

STATISTISCHES JAHRBUCH  
DER STADT LINZ  
1979/80



33./34. JAHRGANG  
LINZ 1982

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadt Linz — Statistisches Amt  
Pfarrgasse 7, 4010 Linz  
Telefon: 76 4 61, Klappe 270

Redaktion und für den Inhalt  
verantwortlich:

OSR Dr. Josef Hofinger  
Pfarrgasse 7, 4010 Linz  
Telefon: 76 4 61, Klappe 270

Hersteller:

Druckerei und Zeitungshaus  
J. Wimmer Gesellschaft m. b. H. & Co.  
Promenade 23, 4010 Linz

Grundlegende Richtung:

Statistik (Daten und Analysen)

# VORWORT

Das vorliegende Statistische Jahrbuch der Stadt Linz 1979/1980 faßt den 33. und 34. Jahrgang dieser Veröffentlichung zusammen. Diesem altbewährten Standardwerk wird gleichsam als ersten Schritt in die Zukunft ein Zusatzband mit Computergraphiken unter der Reihe „Beiträge zur Stadtforschung“ beigegeben. Dieser Anhang wurde notwendig, da die Einarbeitung der Computergraphiken in das Statistische Jahrbuch dessen Rahmen gesprengt hätte. Eine Neukonzeption des Statistischen Jahrbuches zum gegebenen Zeitpunkt wird dieses Problem lösen.

Das Statistische Amt der Stadt Linz ist ein gutes Beispiel dafür, welche rasanten Veränderungen innerhalb einer Generation in der Kommunalverwaltung vor sich gingen, nicht zuletzt durch den Einsatz moderner Datenverarbeitung. Die Entwicklung ging vom Karteikasten und der im Kopf aufgerechneten Tabelle hin zum kommunalen Informationssystem. Heute steht dem Statistischen Amt die große Anlage des Rechenzentrums Linz mit ausreichender Speicherkapazität zur Mitbenützung zur Verfügung. Das Einwohnerinformationssystem und ein raumbezogenes Informationssystem für Statistik und Stadtforschung ermöglichen schnelle und variable Auswertungen der vorsorglich gespeicherten und auf dem laufenden gehaltenen Strukturdaten.

Die Vermehrung der Arbeiten im Statistischen Amt machten es erforderlich, daß der Personalstand des Amtes aufgestockt und eine neue Abteilung „Stadtforschung“ gebildet wurde. Die Fachkräfte besitzen eine moderne Ausbildung und eine besondere Eignung zur Handhabung der Informationssysteme. Gleichzeitig wurde das gesamte Personal des Statistischen Amtes mit Erfolg in die Voraussetzungen zur Führung und Handhabung der neuen Informationssysteme eingeschult. Das Statistische Amt wurde bereits 1919 mit der Durchführung der kommunalen Grundlagenforschung betraut und hat diese Aufgaben bisher immer gelöst. Die neuen technischen Voraussetzungen ermöglichen in Zukunft eine schnellere, variabelere und vielfältigere Lösung der aktuellen Aufgaben im Rahmen der Grundlagenforschung.

Der Bürgermeister



Hofrat Franz Hillinger



# INHALT

	Seite
<b>I. Klimatische Verhältnisse</b>	
Luftdruck, Bewölkung . . . . .	10
Temperatur der Luft . . . . .	10
Niederschläge . . . . .	12
Wind und Gewitter . . . . .	12
<b>II. Donau-Wasserstände</b>	
Wasserstände, Tagesmittel . . . . .	14
Wasserstände, Jahresmittel . . . . .	16
<b>III. Stadtgebiet</b>	
Katastralgemeinden . . . . .	17
<b>IV. Bevölkerungsstand</b>	
Volkszählungsergebnisse . . . . .	18
Fortschreibung der Bevölkerung . . . . .	18
Die Wohnbevölkerung nach Statistischen Bezirken . . . . .	19
<b>V. Bevölkerungsbewegung</b>	
Eheschließungen nach dem bisherigen Wohnsitz . . . . .	20
Eheschließungen nach dem Familienstand . . . . .	20
Eheschließungen nach der Konfession . . . . .	20
Eheschließungen nach dem Alter der Ehegatten . . . . .	22
Eheschließungen nach der sozialen Stellung der Ehegatten . . . . .	22
Eheschließungen nach dem Altersunterschied der Ehegatten . . . . .	24
Lebend- und Totgeborene nach dem Alter der Mutter . . . . .	25
Alter der Mutter und Ordnungszahl der ehelich Geborenen . . . . .	26
Lebend- und Totgeborene nach Legitimität und Geschlecht . . . . .	27
Gestorbene nach Alter und Familienstand . . . . .	28
Gestorbene nach Konfession und Stadtteilen . . . . .	28
Gestorbene nach Todesursachen . . . . .	30
Säuglingssterblichkeit nach dem Alter . . . . .	50
Säuglingssterblichkeit 1958—1980 . . . . .	52
Natürliche Bevölkerungsbewegung . . . . .	53

	Seite
<b>VI. Gesundheitswesen</b>	
Krankenanstalten . . . . .	54
Patienten in den Krankenanstalten . . . . .	54
Anzeigepflichtige Infektionskrankheiten . . . . .	56
<b>VII. Rechtspflege und Kriminalstatistik</b>	
Zivilgerichtsbarkeit in Streitsachen . . . . .	57
Zivilgerichtsbarkeit außer Streitsachen . . . . .	57
Konkurse und Ausgleiche . . . . .	58
Strafverfahren beim Bezirksgericht Linz . . . . .	58
Strafverfahren beim Landesgericht Linz . . . . .	59
Rechtskräftig abgeurteilte Personen . . . . .	59
<b>VIII. Landwirtschaft</b>	
Bodennutzungserhebung . . . . .	60
Viehstand nach Stadtteilen . . . . .	60
<b>IX. Wohlfahrtsverwaltung</b>	
Wohlfahrtsamt . . . . .	62
Jugendamt und Amt Tagesheimstätten . . . . .	64
Altersheime der Stadt Linz . . . . .	66
Kinderhorte . . . . .	66
Kindergärten . . . . .	68
Sonderkindergärten . . . . .	72
Kinderkrippen . . . . .	72
<b>X. Handel und Gewerbe, Beschäftigung</b>	
Verfügbare Arbeitsuchende . . . . .	74
<b>XI. Preise, Lebenshaltung</b>	
Kleinhandelspreise . . . . .	75
Lebensmitteluntersuchungen . . . . .	78
Revisionen der Lebensmittelpolizei . . . . .	78
Die alten Indizes (Meßziffern) 1978, 1979 und 1980 . . . . .	79
Der Index der Verbraucherpreise 1979 (Teilindizes und Gesamtindex nach Monaten und die Jahresdurchschnitte) . . . . .	80
Auftrieb auf dem städtischen Viehmarkt . . . . .	80
Schlachtungen . . . . .	82
Fleischzufuhren nach Linz . . . . .	84
Durchschnittliches Schlachtgewicht . . . . .	84

**XII. Versorgungsbetriebe, Feuerwehr**

Monatliche Wasserförderung . . . . .	86
Monatlicher Gasbezug und Gasabgabe . . . . .	86
Monatliche Stromabgabe . . . . .	88
Stromabsatz nach Verbrauchergruppen . . . . .	90
Einsätze der Feuerwehr der Stadt Linz . . . . .	91

**XIII. Verkehr**

Linzer Elektrizitäts- und Straßenbahn-AG. . . . .	92
Straßenbahnverkehr nach Monaten . . . . .	93
Pöstlingbergbahnverkehr nach Monaten . . . . .	94
Autobusverkehr nach Monaten . . . . .	96
Obusverkehr nach Monaten . . . . .	96
Fremdenverkehr nach Monaten . . . . .	98
Neuangekommene Fremde nach Herkunftsländern . . . . .	100
Übernachtungen nach Herkunftsländern der Fremden . . . . .	102
Hafenstatistik . . . . .	104
Eisenbahnverkehr . . . . .	114
Ziviler kommerz. Flugverkehr des Flughafens Linz-Hörsching . . . . .	118
Kraftfahrzeuge nach Art und Verwendung in Linz . . . . .	120
Verkehrsunfälle in Linz . . . . .	120

**XIV. Schulwesen**

Gesamtübersicht über die allgemeinbildenden Pflichtschulen . . . . .	121
Volksschulen nach Klassen und Schülerzahl . . . . .	122
Sonderschulen nach Klassen und Schülerzahl . . . . .	124
Hauptschulen und polytechnische Lehrgänge nach Klassen und Schülerzahl . . . . .	126
Lehrpersonen . . . . .	128
Schüler nach Schulstufen . . . . .	128
Berufsbildende Pflichtschulen . . . . .	130
Allgemeinbildende höhere Schulen nach Klassen und Schülerzahl . . . . .	134
Schüler an den allgemeinbildenden höheren Schulen nach Schulklassen . . . . .	136
Berufsbildende höhere Schulen . . . . .	138
Berufsbildende mittlere Schulen . . . . .	138
Bildungsanstalten für Kindergärtnerinnen und Arbeitslehrerinnen . . . . .	140
Pädagogische Akademien . . . . .	142
Berufspädagogische Akademie . . . . .	146
Landesakademie für Sozialarbeit . . . . .	146
Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Linz . . . . .	148
Kurse und Kursbelegung an der Volkshochschule Linz . . . . .	150

	Seite
Kursbelegung an der Volkshochschule Linz nach Altersgruppen	152
Einzelveranstaltungen an der Volkshochschule Linz . . . . .	152
 <b>XV. Baufähigkeit</b>	
A. Wohngebäude	
Baugenehmigungen . . . . .	154
Bauüberhang . . . . .	156
Baufertigstellungen . . . . .	160
Baufinanzierung . . . . .	166
B. Abbrüche . . . . .	170
C. Zeitreihen der Bautätigkeit in Linz . . . . .	171
 <b>XVI. Personalstand der Stadtverwaltung</b>	
Beamte, Angestellte und Arbeiter nach Geschäftsgruppen . .	172
Beamte, Angestellte und Arbeiter nach dem Alter . . . . .	172
Beamte, Angestellte und Arbeiter nach dem Familienstand und dem Bezug von Kinderzulagen . . . . .	174
 <b>XVII. Finanzübersichten</b>	
Rechnungsabschlüsse der Stadt Linz . . . . .	176
Rechnungsabschlüsse nach Gruppen . . . . .	177
Steueraufkommen . . . . .	178
 <b>XVIII. Die Bevölkerungsbewegung und die Bautätigkeit in den Gemein- den der Linzer Stadtreion</b>	
Die Eheschließungen in den Gemeinden der Stadtreion 1976—1980 . . . . .	179
Die Geborenen in den Gemeinden der Stadtreion 1976—1980	180
Die Gestorbenen in den Gemeinden der Stadtreion 1976—1980 . . . . .	182
Der Geburtenüberschuß bzw. das Geburtendefizit in den Ge- meinden der Stadtreion 1976—1980 . . . . .	184
Die Wohnbautätigkeit in der Stadtreion . . . . .	186
 <b>XIX. Wahlen</b>	
Ergebnisse der Pro-und-Anti-Zwentendorf-Volksbegehren 1980	189
Die Ergebnisse der Gemeinderatswahl in Linz-Stadt am 5. 10. 1980 . . . . .	191



**XX. Beiträge zur Stadtforschung**

Linzer Informationssystem für Statistik und Stadtforschung . . . 231

Impressum siehe Seite 2

# I. KLIMATISCHE VERHÄLTNISSE

## 1. Luftdruck und Bewölkung 1979

(Wetterstation Linz, Museumstraße)

Monate	Luftdruck			Bewölkung			
	Monats- mittel	absolute Extreme		Monats- mittel	heitere Tage	Irübe Tage	Nebel- tage
		Maximum	Minimum				
Jänner	980,3	1003,4	956,5	7,5	3	17	6
Februar	979,5	1002,5	960,7	7,2	4	14	3
März	977,8	998,5	957,4	6,5	4	13	1
April	980,3	994,5	967,1	6,3	4	11	1
Mai	985,7	999,6	971,2	3,4	16	7	0
Juni	985,8	992,7	973,4	5,2	7	9	0
Juli	987,2	996,3	979,5	6,9	2	15	0
August	983,9	995,9	974,5	5,3	2	9	2
September	988,4	995,9	975,8	3,9	14	8	4
Oktober	984,7	997,6	967,0	4,6	7	8	7
November	980,7	995,3	953,5	9,0	1	23	7
Dezember	982,4	999,5	961,2	6,9	3	13	6
Jahreswerte	983,1	1003,4	953,5	6,1	67	147	37

## 2. Temperatur der Luft 1979

Monate	Temperatur in Celsiusgraden							
	7 Uhr	14 Uhr	19 Uhr	Monats- mittel	mittleres Maxi- mum	mittleres Mini- mum	absolute Extreme	
							Maxi- mum	Mini- mum
Jänner	-5,0	-2,7	-3,9	-4,3	-1,5	-6,9	10,1	-17,6
Februar	0,0	3,1	1,7	1,4	4,0	-0,2	8,6	-5,2
März	3,1	8,6	6,8	5,5	10,2	2,0	15,2	-4,4
April	5,4	10,5	9,1	7,7	12,6	3,7	20,4	-1,0
Mai	11,2	19,2	17,1	14,4	20,8	8,5	31,0	-0,4
Juni	16,5	22,8	20,3	18,8	24,1	14,4	30,5	9,5
Juli	14,9	19,4	18,0	16,7	20,9	12,9	26,0	9,8
August	14,3	21,1	17,5	16,6	22,0	12,5	29,6	8,0
September	11,0	18,5	14,5	13,7	19,3	9,9	25,5	3,6
Oktober	6,4	12,7	9,6	8,8	13,5	5,6	21,2	1,4
November	2,7	5,0	3,7	3,4	5,8	1,6	13,1	-2,0
Dezember	3,0	5,8	4,0	3,8	6,6	1,4	13,0	-4,5
Jahreswerte	7,0	12,0	9,9	8,9	13,2	5,5	31,0	-17,6

### 3. Luftdruck und Bewölkung 1980

Monate	Luftdruck			Bewölkung			
	Monats- mittel	absolute	Extreme	Monats- mittel	heitere Tage	frühe Tage	Nebel- tage
		Maximum	Minimum				
Jänner	984,7	1 002,4	966,5	7,5	5	20	10
Februar	988,8	1 000,7	966,7	4,9	11	11	5
März	979,2	989,8	968,4	6,4	6	16	5
April	981,8	992,4	966,5	7,3	6	18	1
Mai	981,3	996,1	967,6	4,9	12	12	1
Juni	981,4	991,8	971,4	7,1	4	11	—
Juli	982,4	990,7	955,6	6,9	4	14	1
August	985,2	991,4	977,7	5,2	10	9	2
September	989,2	997,7	981,3	5,3	5	10	5
Oktober	982,1	998,1	960,8	6,6	2	9	6
November	985,4	999,2	969,6	8,2	1	21	9
Dezember	987,5	1 007,9	956,9	8,8	2	25	8
Jahreswerte	984,1	1 007,9	955,6	6,6	68	176	53

### 4. Temperatur der Luft 1980

Monate	Temperatur in Celsiusgraden							
	7 Uhr	14 Uhr	19 Uhr	Monats- mittel	mittleres Maximum	mittleres Mini- mum	absolute	Extreme
							Maxi- mum	Mini- mum
Jänner	-4,3	-1,7	-2,8	-3,3	-0,6	-5,4	9,4	-11,5
Februar	1,0	5,7	3,5	2,9	6,8	0,3	10,8	-3,0
März	2,5	7,3	5,6	4,6	8,4	1,8	15,0	-3,4
April	4,4	8,7	7,3	6,3	10,1	3,3	21,4	0,6
Mai	9,3	15,6	13,7	11,9	17,3	7,4	24,4	3,5
Juni	14,0	19,2	17,8	16,3	21,3	12,2	31,0	9,0
Juli	14,1	20,1	17,6	16,4	21,4	12,3	27,3	8,5
August	15,5	22,3	19,5	18,1	23,6	13,8	30,8	6,9
September	11,5	17,6	14,9	13,9	18,7	10,5	26,0	5,5
Oktober	5,8	11,3	8,6	8,0	12,7	5,0	20,6	0,0
November	0,9	4,4	2,5	2,3	5,3	0,4	14,9	-4,0
Dezember	-1,4	0,5	-0,7	-0,8	1,7	-2,8	7,4	-12,5
Jahreswerte	6,1	10,9	9,0	8,1	12,2	4,9	31,0	-12,5

## 5. Niederschläge 1979

Monate	Gesamtmenge in mm	Maximum an 1 Tag in mm	Tage mit mindestens ... mm Niederschlag		Tage mit Schneefall
			0,1	1,0	
Jänner	51,5	10,8	17	12	16
Februar	44,5	12,1	13	8	6
März	148,0	45,5	16	15	4
April	86,9	37,0	16	14	1
Mai	45,8	18,4	7	6	1
Juni	128,4	29,2	15	11	0
Juli	85,1	23,4	20	15	0
August	115,5	21,6	17	16	0
September	60,3	22,2	8	7	0
Oktober	12,0	5,0	5	3	0
November	116,5	20,9	21	16	4
Dezember	75,3	15,4	19	14	6
<b>Jahreswerte</b>	<b>969,8</b>	<b>45,5</b>	<b>174</b>	<b>137</b>	<b>38</b>

## 6. Wind und Gewitter 1979

Monate	Windrichtung									Tage mit Sturm	Tage mit Ge- witter
	Stille	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW		
Jänner	7	14	5	7	13	8	12	9	18	1	0
Februar	7	9	16	6	27	9	6	0	4	0	0
März	10	6	16	8	27	14	3	3	6	2	1
April	8	9	11	6	10	19	8	5	14	1	1
Mai	5	7	18	6	25	23	5	0	4	2	1
Juni	6	17	17	8	25	3	9	0	5	1	0
Juli	6	13	37	9	7	3	1	1	16	1	4
August	7	13	17	5	28	9	4	1	9	0	4
September	11	15	5	0	25	18	1	1	14	1	0
Oktober	2	15	1	2	41	6	5	3	18	5	0
November	7	20	7	2	23	9	4	3	15	2	1
Dezember	12	18	7	3	22	16	2	1	12	4	0
<b>Jahreswerte</b>	<b>88</b>	<b>156</b>	<b>157</b>	<b>62</b>	<b>273</b>	<b>137</b>	<b>60</b>	<b>27</b>	<b>135</b>	<b>20</b>	<b>12</b>

## 7. Niederschläge 1980

Monate	Gesamtlänge in mm	Maximum an 1 Tag in mm	Tage mit mindestens ... mm Niederschlag		Tage mit Schneefall
			0,1	1,0	
Jänner	43,7	6,8	20	16	17
Februar	47,2	13,7	13	10	3
März	43,5	6,1	14	10	4
April	131,4	33,7	19	16	8
Mai	73,2	30,3	14	8	0
Juni	117,9	18,9	21	16	0
Juli	128,4	24,4	19	16	0
August	99,7	40,0	8	7	0
September	38,1	15,0	8	6	0
Oktober	87,1	24,0	14	10	0
November	40,6	10,2	10	7	6
Dezember	62,0	22,8	16	12	11
Jahreswerte	912,8	40,0	176	134	49

## 8. Wind und Gewitter 1980

Monate	Windrichtung									Tage mit Sturm	Tage mit Ge- witter
	Stille	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW		
Jänner	6	9	7	3	29	11	9	4	15	2	1
Februar	8	11	8	3	26	17	3	0	8	5	0
März	4	8	6	1	43	14	6	0	10	3	0
April	15	22	13	12	6	10	3	3	6	3	2
Mai	9	13	5	9	23	20	5	2	7	1	2
Juni	9	20	23	8	7	14	1	5	3	1	5
Juli	16	12	12	6	6	8	4	20	9	2	6
August	22	15	18	3	7	13	4	5	6	2	3
September	12	16	16	4	20	14	4	4	3	1	1
Oktober	19	20	27	4	4	14	3	1	1	0	0
November	3	21	16	15	5	17	6	2	5	1	0
Dezember	5	9	40	17	3	11	1	2	5	0	1
Jahreswerte	128	176	191	85	179	163	49	48	78	21	21

## II. DONAU - WASSERSTÄNDE

### 1. Wasserstände am Pegel Linz im Jahre 1979 (Tagesmittel)

Monats- tage	Wasserstand in cm in den Monaten											
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1.	170	105	208	347	296	370	439	393	390	391	368	427
2.	173	101	205	342	303	368	428	392	383	388	368	420
3.	170	151	203	338	351	358	424	398	377	387	369	412
4.	156	163	202	326	336	347	420	425	387	382	370	405
5.	127	187	201	304	322	340	417	433	387	383	368	401
6.	104	215	215	304	301	352	414	403	386	379	373	400
7.	81	212	236	335	287	369	406	402	382	378	400	397
8.	73	216	242	337	278	370	408	400	379	375	414	397
9.	84	247	241	325	279	380	421	409	376	376	431	395
10.	103	221	241	330	282	372	450	426	375	373	435	391
11.	107	231	236	333	292	363	457	427	378	373	435	408
12.	102	231	381	344	306	375	439	417	379	372	419	415
13.	92	245	485	332	369	381	443	406	377	372	411	419
14.	81	257	450	330	339	413	454	399	376	370	403	417
15.	63	258	437	320	342	403	457	393	377	368	399	415
16.	66	257	424	314	336	403	438	383	377	378	400	415
17.	71	276	397	307	339	434	439	383	372	378	397	407
18.	63	280	354	319	345	555	442	392	374	382	395	423
19.	57	237	326	310	352	627	435	397	373	384	390	419
20.	50	220	308	299	358	608	429	387	374	386	392	418
21.	53	220	295	284	386	594	428	395	374	376	396	415
22.	53	237	283	271	387	552	422	391	394	373	395	406
23.	55	241	273	268	364	498	415	389	404	375	394	405
24.	66	237	266	273	365	477	413	403	423	373	388	397
25.	84	225	250	283	358	469	406	438	462	370	384	394
26.	85	214	243	285	348	473	399	424	441	371	380	389
27.	84	214	247	284	336	472	400	407	436	370	395	386
28.	84	206	250	304	335	476	393	404	424	370	487	385
29.	95	—	251	314	345	463	388	403	410	368	451	384
30.	96	—	277	292	351	456	384	402	398	368	439	382
31.	110	—	328	—	365	—	390	394	—	370	—	380
Monats- mittel	92	218	289	312	334	437	423	404	392	376	402	404

## 2. Wasserstände am Pegel Linz im Jahre 1980 (Tagesmittel)

Monats- tage	Wasserstand in cm in den Monaten											
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1.	379	381	378	397	449	416	439	437	400	372	382	366
2.	378	397	377	439	441	412	442	434	417	373	379	368
3.	377	405	373	429	442	410	445	424	404	372	374	369
4.	379	428	373	426	443	411	486	425	398	373	376	370
5.	379	454	374	423	444	416	473	431	390	369	377	370
6.	379	486	375	415	439	418	461	432	387	364	377	372
7.	378	471	376	408	438	436	447	431	386	367	376	374
8.	381	472	376	406	436	431	439	425	380	369	375	370
9.	382	475	377	409	445	426	445	428	381	386	370	368
10.	380	458	376	410	447	433	498	415	384	382	369	370
11.	379	451	378	407	437	446	482	407	386	381	370	371
12.	377	448	383	404	426	444	484	408	392	377	369	371
13.	376	435	372	400	428	441	481	417	382	387	369	370
14.	370	427	381	397	434	448	463	418	381	397	371	371
15.	373	419	381	402	435	458	457	405	377	394	370	382
16.	373	411	379	403	427	455	458	398	378	394	373	395
17.	375	406	376	406	421	444	469	403	377	395	373	405
18.	371	404	378	408	416	447	461	410	376	416	374	403
19.	372	402	379	413	412	444	459	408	375	406	376	396
20.	370	397	377	416	411	433	449	406	374	397	376	389
21.	369	394	378	409	411	430	481	409	375	398	376	382
22.	369	392	376	407	410	431	555	400	369	394	376	376
23.	371	392	374	405	411	433	521	399	374	387	374	375
24.	372	387	373	413	411	441	484	390	402	387	370	393
25.	374	382	375	441	407	443	477	384	392	391	369	395
26.	377	380	375	455	399	435	461	382	387	407	370	392
27.	378	381	376	469	403	435	446	386	383	401	371	389
28.	375	382	381	466	412	441	443	381	377	395	372	386
29.	374	379	390	463	417	435	445	380	371	396	369	381
30.	376	—	393	461	419	445	448	387	373	392	369	378
31.	375	—	391	—	421	—	447	388	—	388	—	376
Monats- mittel	375	417	378	420	426	435	466	408	384	387	373	380

### 3. Wasserstände am Pegel Linz

Jahre	Jahresmittel in cm	Niedrigster Wasserstand		Höchster Wasserstand		Tage mit Treibeis
		cm	am	cm	am	
1944	315	102	2. 1.	647	25. 11.	5
1945	283	94	17. 11.	630	14. 2.	34
1946	242	75	22. 12.	670	10. 7.	27
1947	192	59	29. 10.	605	16. 3.	28
1948	205	76	29. 12.	695	4. 1.	5
1949	196	72	13. 1.	673	25. 5.	7
1950	211	109	7. 2.	400	6. 8.	10
1951	232	90	30. 10.	518	18. 7.	—
1952	257	108	10. 2.	564	26. 3.	—
1953	214	68	27. 12.	560	11. 7.	1
1954	265	47	12. 1.	962	11. 7.	31
1955	292	125	4. 12.	664	11. 7.	2
1956	283	80	11. 2.	764	5. 3.	30
1957	266	105	28. 12.	630	24. 7.	17
1958	277	92	17. 2.	668	2. 2.	10
1959	227	80	15. 12.	696	15. 8.	—
1960	244	103	17. 1.	527	14. 8.	15
1961	231	92	21. 11.	554	16. 5.	13
1962	227	64	8. 12.	517	3. 6.	16
1963	195	42	11. 2.	468	24. 6.	73
1964	196	56	26. 1.	566	19. 11.	36
1965	309	99	2. 3.	803	12. 6.	—
1966	312	124	12. 1.	707	25. 7.	16
1967	274	96	22. 12.	549	9. 6.	—
1968	241	85	17. 12.	558	3. 10.	13
1969	175	54	4. 11.	385	8. 6.	20
1970	294	64	4. 1.	665	11. 8.	10
1971	159	49	8. 11.	436	13. 6.	15
1972	141	30	7. 2.	416	18. 11.	6
1973	183	36	27. 1.	486	7. 5.	2
1974	244	111	29. 4.	628	8. 12.	—
1975	240	58	11. 11.	659	3. 7.	—
1976	158	64	27. 12.	498	3. 6.	—
1977	217	49	24. 1.	651	2. 8.	—
1978	205	40	4. 12.	507	6. 7.	—
1979	341	41	20. 1.	653	19. 6.	5
1980	404	358	6. 10.	614	22. 7.	—



### III. STADTGEBIET

#### Katastralgemeinden

Katastralgemeinden	1977	1978	1979	1980
	Hektar			
Innenstadt	572	572	572	572
Waldegg	754	754	754	754
Lustenau	892	892	892	892
St. Peter	916	916	916	916
Kleinmünchen	1 272	1 272	1 272	1 272
Ebelsberg	466	466	466	466
Mönchgraben	176	176	176	176
Pichling	398	398	398	398
Posch	652	652	652	652
Ufer	484	484	484	484
Wambach	405	405	405	405
<b>Linz</b>	<b>6 987</b>	<b>6 987</b>	<b>6 987</b>	<b>6 987</b>
Urfahr	572	572	572	572
Pöstlingberg	798	798	798	798
Katzbach (St. Magdalena)	1 253	1 253	1 253	1 253
<b>Urfahr</b>	<b>2 623</b>	<b>2 623</b>	<b>2 623</b>	<b>2 623</b>
<b>Linz insgesamt</b>	<b>9 610</b>	<b>9 610</b>	<b>9 610</b>	<b>9 610</b>

# IV. BEVÖLKERUNGSSTAND

## 1. Volkszählungsergebnisse

Stadtteile	1900	1910	1923	1934	1939	1951	1961	1971
Innenstadt	48 934	48 046	53 883	48 124	50 494	50 920	47 741	40 532
Waldegg	3 793	6 639	7 278	9 164	9 700	29 332	36 578	44 476
Lustenau	6 064	9 512	13 924	21 561	22 156	28 218	29 606	24 978
St. Peter	2 003	2 939	3 159	3 353	4 873	4 793	2 652	1 639
Kleinmünchen	4 263	5 089	6 449	7 973	13 382	29 140	33 626	36 373
Ebelsberg	2 575	2 553	2 866	3 138	4 426	6 350	6 324	8 419
Urfahr	12 813	15 588	15 818	17 141	17 365	30 262	31 443	31 658
Pöstlingberg	1 170	1 425	1 570	1 654	1 973	2 203	2 949	4 858
St. Magdalena	1 787	2 474	2 513	3 230	3 808	3 467	5 059	9 941
Zusammen jeweiliges Stadtgebiet	58 791	67 817 <sup>1)</sup>	102 081	108 970	128 177	184 685	195 978	202 874
jetziges Stadtgebiet	83 402	97 885 <sup>1)</sup>	107 460	115 338	128 177	184 685	195 978	202 874

<sup>1)</sup> Einschließlich 3 620 Mann Militär, deren Verteilung auf die Stadtteile unbekannt ist.

## 2. Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Jahre	Fortgeschriebene Bevölkerung am Jahres- anfang	Geburten- überschuß bzw. -defizit	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust	Gesamt- zunahme bzw. -abnahme	Fortgeschriebene Bevölkerung am Jahres- ende
1962	198 224	+ 1 035	+ 819	+ 1 854	200 078
1963	200 078	+ 1 008	+ 188	+ 1 196	201 274
1964	201 274	+ 1 087	+ 788	+ 1 875	203 149
1965	203 149	+ 803	+ 510	+ 1 313	204 462
1966	204 462	+ 725	+ 98	+ 823	205 285
1967	205 285	+ 556	— 242	+ 314	205 599
1968	205 599	+ 708	— 677	+ 31	205 630
1969	205 630	+ 354	— 744	— 390	205 240
1970	205 240	— 51	— 526	— 577	204 663
1971	200 868 <sup>1)</sup>	+ 88	+ 287	+ 375	201 243
1972	201 243	— 305	+ 2 709	+ 2 404	203 647
1973	203 348 <sup>2)</sup>	— 186	+ 1 995	+ 1 809	205 157
1974	205 157	— 171	+ 2 507	+ 2 336	207 493
1975	207 493	— 245	— 116	— 361	207 132
1976	207 132	— 386	+ 911	+ 525	207 657
1977	207 657	— 670	+ 1 726	+ 1 056	208 713
1978	208 713	— 634	+ 1 695	+ 1 061	209 774
1979	209 774	— 508 <sup>3)</sup>	— 314	— 822	208 952
1980	208 952	— 384 <sup>3)</sup>	— 235	— 619	208 333

<sup>1)</sup> Korrektur auf Grund der Volkszählungsergebnisse.

<sup>2)</sup> Ab 1973 muß die Zahl der Fortzüge mit unbekanntem Fortzug hochgerechnet werden, da sich auf Grund der neuen Bestimmungen des Meldegesetzes die Zahl der unbekanntem Abmeldungen sehr stark verringerte.

<sup>3)</sup> Als Berechnungsgrundlage für das Geburtendefizit wurden die beim Meldeamt der Pol.-Dion. Linz angemeldeten Geburten bzw. abgemeldeten Sterbefälle genommen. Nicht berücksichtigt wurden jene Geburten und Sterbefälle, die beim Standesamt Linz beurkundet wurden, in Linz aber einen Nebenwohnsitz begründeten bzw. auflösten.

### 3. Die Wohnbevölkerung nach Statistischen Bezirken

Statistische Bezirke und Kat. Gemeinden	1959	1961 <sup>1)</sup>	1971 <sup>2)</sup>
1 Altstadtviertel	5 747	5 624	4 250
2 Rathausviertel	8 701	8 777	7 469
3 Kaplanhofviertel	9 237	8 920	8 284
4 Neustadtviertel	9 314	9 201	7 599
5 Volksgartenviertel	11 250	10 761	9 214
6 Römerbg.-Margarethen	4 557	4 458	3 716
Innenstadt	48 806	47 741	40 532
7 Freinberg	954	690	995
8 Froschberg	7 980	7 864	8 640
9 Keferfeld	3 266	3 399	6 457
10 Bindermichl	8 709	8 685	9 612
11 Spallerhof	4 137	4 686	5 073
12 Wankmüllerhofviertel	4 062	4 304	6 279
13 A.-Hofer-Pl.-Viertel	5 075	6 950	7 420
Waldegg	34 183	36 578	44 476
14 Makartviertel	9 296	9 786	8 762
15 Franckviertel	16 476	15 649	13 390
16 Hafenviertel	3 743	4 171	2 826
Lustenau	29 515	29 606	24 978
17 St. Peter	1 968	2 652	1 639
18 Neue Welt	3 436	3 392	2 842
19 Scharlinz	3 289	4 100	4 705
20 Bergern	2 451	2 575	2 473
21 Neue Heimat	9 772	9 665	8 784
22 Wegscheid	1 084	1 138	2 365
23 Schörgenhub	3 056	3 079	5 404
24 Kleinmünchen	9 426	9 677	9 800
Kleinmünchen	32 514	33 626	36 373
25 Ebelsberg	6 118	6 324	8 419
26 Alt-Urfahr	7 382	7 132	5 525
27 Heilham	3 540	3 361	5 523
28 Hartmaysiedlung	7 606	7 642	6 668
29 Harbachsiedlung	4 436	4 440	5 315
30 Karlhofsiedlung	4 036	4 003	3 458
31 Auberg	4 831	4 865	5 169
Urfahr	31 831	31 443	31 658
32 Pöstlingberg	1 189	1 182	1 749
33 Bachl-Gründberg	1 589	1 767	3 109
Pöstlingberg	2 778	2 949	4 858
34 St. Magdalena	2 679	2 722	3 161
35 Katzbach	1 237	1 329	5 791
36 Elmberg	978	1 008	989
St. Magdalena	4 894	5 059	9 941
Linz, insgesamt:	192 607	195 978	202 874

1) Endgültige Ergebnisse der Volkszählung vom 21. März 1961.

2) Endgültige Ergebnisse der Volkszählung vom 12. Mai 1971.

# V. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

## 1. Eheschließungen nach dem bisherigen Wohnsitz 1979

Bisheriger Wohnsitz des Mannes	Bisheriger Wohnsitz der Frau			Zusammen
	Linz	übriges Österreich	Ausland	
Linz	910	264	10	1 184
Übriges Österreich	88	29	—	117
Ausland	9	—	2	11
Zusammen	1 007	293	12	1 312

## 2. Eheschließungen nach dem Familienstand 1979

Frauen	Männer			Zusammen
	ledig	verwitwet	geschieden	
absolut				
ledig	796	16	150	962
verwitwet	6	7	12	25
geschieden	77	15	105	197
zusammen	879	38	267	1 184
in Prozent				
ledig	82,7	1,7	15,6	100,0
verwitwet	24,0	28,0	48,0	100,0
geschieden	39,1	7,6	53,3	100,0
zusammen	74,2	3,2	22,6	100,0

## 3. Eheschließungen nach der Konfession 1979

Konfession der Frau	Konfession des Mannes							
	Röm.-kath.	Evang.	All-kath.	Israelit.	ohne Konf.	andere Konf.	unbekannt	Zus.
Römisch-katholisch	819	58	1	—	109	10	—	997
Evangelisch	59	9	—	—	11	1	—	80
Alt-katholisch	1	—	1	—	1	—	—	3
Israelitisch	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Konfession	29	5	—	—	47	1	—	82
Andere Konfessionen	4	—	—	—	5	13	—	22
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	912	72	2	—	173	25	—	1 184

#### 4. Eheschließungen nach dem bisherigen Wohnsitz 1980

Bisheriger Wohnsitz des Mannes	Bisheriger Wohnsitz der Frau			Zusammen
	Linz	übriges Österreich	Ausland	
Linz	850	234	5	1 089
Übriges Österreich	89	24	—	113
Ausland	15	—	—	15
Zusammen	954	258	5	1 217

#### 5. Eheschließungen nach dem Familienstand 1980

Frauen	Männer			Zusammen
	ledig	verwitwet	geschieden	
absolut				
ledig	755	12	113	880
verwitwet	6	5	11	22
geschieden	53	18	116	187
zusammen	814	35	240	1 089
in Prozent				
ledig	85,8	1,4	12,8	100,0
verwitwet	27,3	22,7	50,0	100,0
geschieden	28,4	9,6	62,0	100,0
zusammen	74,8	3,2	22,0	100,0

#### 6. Eheschließungen nach der Konfession 1980

Konfession der Frau	Konfession des Mannes							Zus.
	Röm.-kath.	Evang.	Alt-kath.	Israelit.	ohne Konf.	andere Konf.	unbekannt	
Römisch-katholisch	741	39	4	—	114	15	—	913
Evangelisch	38	11	—	—	12	—	—	61
Alt-katholisch	1	—	—	—	—	—	—	1
Israelitisch	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Konfession	26	1	—	—	58	3	—	88
Andere Konfessionen	6	1	—	—	7	12	—	26
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	812	52	4	—	191	30	—	1 089

## 7. Eheschließungen nach dem Alter der Ehegatten 1979

Alter des Mannes	Alter der Frau											
	unter 20	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45/49	50/54	55/59	60/64	65 und älter	Zus.
unter 20	26	11	2	1	—	—	—	—	—	—	—	40
20—24	124	242	19	3	3	—	—	—	—	—	—	391
25—29	33	205	86	13	8	—	—	—	—	—	—	345
30—34	3	53	53	29	9	3	—	—	—	—	—	150
35—39	4	21	35	23	19	—	—	—	—	—	1	103
40—44	1	7	8	7	12	4	3	—	1	—	—	43
45—49	—	—	3	3	5	3	2	—	1	—	—	17
50—54	—	1	3	3	6	3	3	4	1	—	—	24
55—59	—	—	1	4	3	7	3	8	4	1	—	31
60—64	—	—	—	—	6	2	1	7	2	—	1	19
65 u. älter	—	—	—	—	2	1	4	1	4	6	3	21
Zus.	191	540	210	86	73	23	16	20	13	7	5	1 184

## 8. Eheschließungen nach der sozialen Stellung der Ehegatten 1979

Soziale Stellung des Mannes	Soziale Stellung der Frau									
	Selbstständige	Angestellte	Arbeiter	Beamte	mit-helf. Familienang.	Pensionisten, Rentn.	Haus-halt	ohne Beruf (Student.)	unbekannt	Zus.
Selbstständige	4	22	2	1	—	—	3	2	—	34
Angestellte	8	430	44	5	—	2	27	27	—	543
Arbeiter	1	215	166	1	1	—	68	5	—	457
Beamte	1	46	10	4	—	1	4	4	—	70
mith. Familienang.	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Pensionisten, Rentner	1	9	7	2	—	8	10	—	—	37
o. Beruf (Studenten)	—	21	1	—	—	—	2	17	—	41
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	15	743	230	13	3	11	114	55	—	1 184

## 9. Eheschließungen nach dem Alter der Ehegatten 1980

Alter des Mannes	Alter der Frau											
	unter 20	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45/49	50/54	55/59	60/64	65 und älter	Zus.
unter 20	33	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
20—24	102	256	29	4	1	1	—	—	—	—	—	393
25—29	27	167	75	7	5	—	—	—	—	—	—	281
30—34	6	57	61	25	6	—	2	—	—	—	—	157
35—39	2	21	23	21	13	4	1	1	—	—	—	86
40—44	—	3	5	9	13	4	1	1	1	—	—	37
45—49	—	2	2	—	4	9	7	1	—	—	—	25
50—54	—	—	—	—	4	8	2	2	1	—	—	17
55—59	—	1	—	1	—	5	4	3	7	2	1	24
60—64	—	—	—	—	—	—	2	1	5	2	1	11
65 u. älter	—	—	—	—	1	—	2	1	2	3	3	12
Zus.	170	520	195	67	47	31	21	10	16	7	5	1 089

## 10. Eheschließungen nach der sozialen Stellung des Ehegatten 1980

Soziale Stellung des Mannes	Soziale Stellung der Frau									
	Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Beamte	mit-helf. Familiena.	Pensionisten, Rent.	Haus-halt	ohne Beruf (Student.)	unbekannt	Zus.
Selbständige	4	21	2	1	—	1	4	—	—	33
Angestellte	5	395	57	2	—	2	19	31	—	511
Arbeiter	6	208	147	2	—	1	65	4	—	433
Beamte	2	40	9	3	—	—	2	—	—	56
mith. Familienang.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pensionisten, Rentner	—	4	5	2	—	9	2	—	—	22
o. Beruf (Studenten)	—	19	3	2	—	—	—	10	—	34
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	17	687	223	12	—	13	92	45	—	1 089

## 11. Eheschließungen nach dem Altersunterschied der Ehegatten 1965—1980

Jahre	Die Frau ist um . . . Jahre jünger					Die Frau ist um . . . Jahre älter					Zus.
	15 und mehr	10—14	5—9	1—4	0	0	1—4	5—9	10—14	15 und mehr	
	<b>absolut</b>										
1965	64	117	382	740	196	130	199	39	18	3	1 888
1966	65	96	341	700	159	111	177	36	8	4	1 697
1967	61	79	330	747	149	111	138	39	11	4	1 669
1968	65	101	367	766	193	117	165	49	12	1	1 836
1969	55	89	313	681	152	98	151	36	8	4	1 587
1970	58	94	328	661	143	113	148	52	13	3	1 613
1971	52	74	280	594	119	87	143	41	7	7	1 404
1972	54	79	316	747	154	99	145	42	12	4	1 652
1973	59	78	283	617	138	90	128	34	14	4	1 445
1974	48	96	261	601	127	91	153	30	8	4	1 419
1975	56	76	247	539	129	86	119	39	18	6	1 315
1976	50	78	207	493	108	58	101	27	10	4	1 136
1977	43	82	269	510	106	78	107	38	10	1	1 244
1978	55	84	228	520	126	81	123	32	12	3	1 264
1979	64	78	255	490	120	58	86	21	10	2	1 184
1980	34	75	202	466	116	61	110	15	6	4	1 089
	<b>in Prozent</b>										
1965	3,4	6,2	20,2	39,2	10,4	6,9	10,5	2,1	0,9	0,2	100,0
1966	3,8	5,7	20,1	41,3	9,4	6,5	10,4	2,1	0,5	0,2	100,0
1967	3,6	4,7	20,0	44,7	8,9	6,6	8,3	2,4	0,6	0,2	100,0
1968	3,5	5,5	20,0	41,7	10,5	6,4	9,0	2,7	0,6	0,1	100,0
1969	3,4	5,6	19,7	42,9	9,6	6,2	9,5	2,3	0,5	0,3	100,0
1970	3,6	5,8	20,3	41,0	8,9	7,0	9,2	3,2	0,8	0,2	100,0
1971	3,7	5,3	19,9	42,3	8,5	6,2	10,2	2,9	0,5	0,5	100,0
1972	3,3	4,8	19,1	45,2	9,3	6,0	8,8	2,5	0,7	0,3	100,0
1973	4,1	5,4	19,6	42,7	9,6	6,2	8,8	2,3	1,0	0,3	100,0
1974	3,4	6,7	18,4	42,4	8,9	6,4	10,8	2,1	0,6	0,3	100,0
1975	4,3	5,8	18,8	41,0	9,8	6,5	9,0	3,0	1,4	0,4	100,0
1976	4,4	6,9	18,2	43,4	9,5	5,1	8,9	2,3	0,9	0,4	100,0
1977	3,5	6,6	21,6	41,0	8,5	6,3	8,6	3,0	0,8	0,1	100,0
1978	4,4	6,7	18,0	41,1	10,0	6,4	9,7	2,5	1,0	0,2	100,0
1979	5,4	6,6	21,5	41,4	10,1	4,9	7,3	1,8	0,8	0,2	100,0
1980	3,1	6,9	18,5	42,8	10,7	5,6	10,1	1,4	0,5	0,4	100,0



## 12. Lebend- und Totgeborene nach dem Alter der Mutter 1970—1980

Jahre	Altersgruppen in Jahren									Zus.
	15—17	18—19	20—24	25—29	30—34	35—39	40—44	45 u. älter	unbekannt	
<b>Ehelich</b>										
1970	33	171	695	621	362	127	36	4	—	2 049
1971	33	155	710	579	378	131	28	3	2	2 019
1972	32	120	607	549	312	105	28	4	—	1 757
1973	38	127	560	523	329	98	25	3	—	1 703
1974	25	160	643	524	316	88	28	1	—	1 785
1975	26	135	604	591	285	90	19	1	—	1 751
1976	17	87	513	540	198	77	21	—	—	1 453
1977	11	88	513	529	217	71	15	1	—	1 445
1978	11 <sup>3)</sup>	87	521	499	220	88	11	—	—	1 437
1979	10	54	566	483	267	75	12	—	—	1 467
1980	13	67	557	538	237	67	15	—	—	1 494
<b>Unehelich</b>										
1970	41	86	125	50	40	11	5	1	—	359
1971	59	62	121	51	32	13	5	—	—	343
1972	58	87	122	42	27	10	5	—	—	351
1973	50	73	92	43	33	6	2	—	—	299
1974	44 <sup>1)</sup>	55	83	42	29	19	7	1	—	280
1975	38 <sup>2)</sup>	60	89	56	20	17	4	—	—	284
1976	27	58	81	41	13	15	2	—	—	237
1977	20	45	81	36	20	10	7	—	—	219
1978	32	57	91	48	23	14	2	—	—	267
1979	25	52	143	45	14	7	3	—	—	289
1980	21 <sup>3)</sup>	44	146	49	28	8	4	1	—	301
<b>Überhaupt</b>										
1970	74	257	820	671	402	138	41	5	—	2 408
1971	92	217	831	630	410	144	33	3	2	2 362
1972	90	207	729	591	339	115	33	4	—	2 108
1973	88	200	652	566	362	104	27	3	—	2 002
1974	69 <sup>1)</sup>	215	726	566	345	107	35	2	—	2 065
1975	64 <sup>2)</sup>	195	693	647	305	107	23	1	—	2 035
1976	44	145	594	581	211	92	23	—	—	1 690
1977	31	133	594	565	237	81	22	1	—	1 664
1978	43 <sup>3)</sup>	144	612	547	243	102	13	—	—	1 704
1979	35	106	709	528	281	82	15	—	—	1 756
1980	34 <sup>3)</sup>	111	703	587	265	75	19	1	—	1 795

<sup>1)</sup> Darunter 5 Mütter unter 15 Jahren.

<sup>2)</sup> Darunter 2 Mütter unter 15 Jahren.

<sup>3)</sup> Darunter 1 Mutter unter 15 Jahren.

### 13. Alter der Mutter und Ordnungszahl der ehelich Geborenen<sup>1)</sup> 1979

Alter der Mutter	Das Kind war in der bestehenden Ehe das . . . Kind											Zus.
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. u. weit.	unbekannt	
15—17	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
18—19	47	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
20—24	351	176	28	4	2	1	—	—	—	—	—	562
25—29	212	203	52	9	—	2	—	—	—	—	—	478
30—34	76	116	46	17	5	2	2	1	—	—	—	265
35—39	16	24	18	11	1	—	1	2	—	—	—	73
40—44	3	2	1	1	—	2	1	—	—	2	—	12
45 und älter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus.	715	528	145	42	8	7	4	3	—	2	—	1454

<sup>1)</sup> Bei Mehrlingsgeburten wurde nur das zuletzt geborene Kind gezählt.

### 14. Alter der Mutter und Ordnungszahl der ehelich Geborenen<sup>1)</sup> 1980

Alter der Mutter	Das Kind war in der bestehenden Ehe das . . . Kind											Zus.
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. u. weit.	unbekannt	
15—17	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
18—19	53	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65
20—24	335	194	23	2	—	—	—	—	—	—	—	554
25—29	206	246	60	13	9	2	—	—	—	—	—	536
30—34	66	100	47	16	4	—	1	2	—	—	—	236
35—39	13	19	17	11	1	2	1	—	1	1	—	66
40—44	5	3	4	3	—	—	—	—	—	—	—	15
45 und älter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus.	691	574	151	45	14	4	2	2	1	1	—	1485

<sup>1)</sup> Bei Mehrlingsgeburten wurde nur das zuletzt geborene Kind gezählt.

### 15. Lebendgeborene nach Legitimität und Geschlecht 1969—1980

Jahre	Lebendgeborene				
	ehelich	un-ehelich	männlich	weiblich	zus.
1969	2 326	394	1 374	1 346	2 720
1970	2 035	355	1 226	1 164	2 390
1971	1 996	338	1 206	1 128	2 334
1972	1 745	348	1 097	996	2 093
1973	1 690	297	1 004	983	1 987
1974	1 775	279	1 050	1 004	2 054
1975	1 732	280	1 065	947	2 012
1976	1 446	234	864	816	1 680
1977	1 434	217	861	790	1 651
1978	1 431	266	857	840	1 697
1979	1 454	288	889	853	1 742
1980	1 485	300	917	868	1 785

### 16. Totgeborene nach Legitimität und Geschlecht 1969—1980

Jahre	Totgeborene				
	ehelich	un-ehelich	männlich	weiblich	zus.
1969	22	4	14	12	26
1970	14	4	10	8	18
1971	23	5	13	15	28
1972	12	3	10	5	15
1973	13	2	8	7	15
1974	10	1	6	5	11
1975	19	4	10	13	23
1976	7	3	5	5	10
1977	11	2	5	8	13
1978	6	1	3	4	7
1979	13	1	5	9	14
1980	9	1	6	4	10

## 17. Gestorbene nach Alter und Familienstand 1979

Altersgruppen in Jahren	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden		Insgesamt		
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	zus.
Unter 1	10	20	—	—	—	—	—	—	10	20	30
1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2
2—4	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	3
5—9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
10—14	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
15—19	4	4	—	—	—	—	—	—	4	4	8
20—29	14	5	7	2	—	—	1	1	22	8	30
30—39	6	7	18	10	1	—	6	—	31	17	48
40—49	11	6	36	13	1	1	5	4	53	24	77
50—59	8	16	108	53	2	22	12	6	130	97	227
60—69	12	17	165	64	21	66	11	13	209	160	369
70—79	24	56	250	77	84	210	16	19	374	362	736
80—89	15	51	94	33	74	267	2	13	185	364	549
90 u. älter	2	13	9	2	15	54	1	2	27	71	98
<b>Zusammen</b>	<b>109</b>	<b>199</b>	<b>687</b>	<b>254</b>	<b>198</b>	<b>620</b>	<b>54</b>	<b>58</b>	<b>1 048</b>	<b>1 131</b>	<b>2 179<sup>1)</sup></b>

<sup>1)</sup> Beim Standesamt Linz beurkundete Sterbefälle, einschließlich jener Gestorbenen, die in Linz nur einen Nebenwohnsitz hatten.

## 18. Gestorbene nach Konfession und nach Stadtteilen 1979

Konfession	Innen- stadt	Wald- egg	Lusten- au	St. Peter	Klein- münch.	Ebels- berg	Urfahr	Pöstl- berg	St. Magd.	Zus.
Röm.-kath.	382	499	202	8	245	43	232	28	66	1 705
Evangelisch	31	30	25	—	24	4	10	1	7	132
Altkatholisch	3	4	1	—	1	—	5	—	—	14
Israelitisch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Ohne Konfession	54	76	51	—	36	7	65	2	5	296
And. Konfessionen unbekannt	2	9	5	3	6	—	5	—	1	31
<b>Zusammen</b>	<b>472</b>	<b>618</b>	<b>284</b>	<b>11</b>	<b>312</b>	<b>54</b>	<b>318</b>	<b>31</b>	<b>79</b>	<b>2 179<sup>1)</sup></b>

## 19. Gestorbene nach Alter und Familienstand 1980

Altersgruppen in Jahren	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden		Insgesamt		
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	zus.
Unter 1	14	6	—	—	—	—	—	—	14	6	20
1	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	3
2—4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
5—9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10—14	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2
15—19	8	2	—	—	—	—	—	—	8	2	10
20—29	19	1	3	1	—	—	1	—	23	2	25
30—39	8	3	8	4	—	—	4	1	20	8	28
40—49	9	6	34	19	1	1	7	2	51	28	79
50—59	16	21	103	45	6	13	11	5	136	84	220
60—69	11	13	181	55	27	64	24	14	243	146	389
70—79	35	50	235	64	77	249	16	18	363	381	744
80—89	11	49	89	33	82	291	3	20	185	393	578
90 u. älter	1	5	4	1	17	59	—	—	22	65	87
<b>Zusammen</b>	<b>136</b>	<b>158</b>	<b>657</b>	<b>222</b>	<b>210</b>	<b>677</b>	<b>66</b>	<b>60</b>	<b>1.069</b>	<b>1.117</b>	<b>2186<sup>1)</sup></b>

<sup>1)</sup> Beim Standesamt Linz beurkundete Sterbefälle, einschließlich jener Gestorbenen, die in Linz nur einen Nebenwohnsitz hatten.

## 20. Gestorbene nach der Konfession und nach Stadtteilen 1980

Konfession	Innen- stadt	Wald- egg	Lusten- au	St. Peter	Klein- münd.	Ebels- berg	Urfahr	Pöstl- berg	St. Magd.	Zus.
Röm.-kath.	329	493	212	4	232	58	271	26	66	1.691
Evangelisch	26	40	21	—	27	3	14	1	4	136
Alt-katholisch	2	4	2	—	—	—	3	—	—	11
Israelitisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Ohne Konfession	47	95	48	1	46	7	63	4	9	320
And. Konfession	5	11	1	—	5	—	1	—	—	23
unbekannt	2	—	—	—	2	—	—	—	—	4
<b>Zusammen</b>	<b>411</b>	<b>643</b>	<b>284</b>	<b>5</b>	<b>313</b>	<b>68</b>	<b>352</b>	<b>31</b>	<b>79</b>	<b>2186<sup>1)</sup></b>

<sup>1)</sup> Außerdem wurden im Jahr 1980 3 Kriegssterbefälle beurkundet.

## 21. Gestorbene nach Todesursachen

Gestorbene nach Todesursachen		1979			1980		
		männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
<b>I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten</b>							
Ausgenommen Grippe, Lungenentzündung, unspezifische Enteritis und gewisse örtlich begrenzte Infektionen.							
00	<b>Tuberkulose der Atmungsorgane mit Staublungenerkrankungen</b>						
000	Sterbefälle an Tbc der Atmungsorgane mit Staublungenerkrankungen	—	—	—	—	—	—
01	<b>Tuberkulose der Atmungsorgane, ausschl. Staublungenerkrankungen</b>						
010	Sterbefälle an Tbc der Atmungsorgane, ausschl. Staublungenerkrankungen						
011+	Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane mit Bazillennachweis	11	4	15	7	2	9
012+	Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane ohne Bazillennachweis	—	—	—	—	—	—
013+	Nichtansteckende, aber aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	—
014+	Ruhende (klinisch geheilte) Tuberkulose der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	—
015+	Gruppe der Gesunden, Exponierten und exponiert Gewesenen	—	—	—	—	—	—
016+	Diagnostisch ungeklärte Fälle	—	—	—	—	—	—
02	<b>Tuberkulose der Hirnhäute, des Zentralnervensystems und Miliartuberkulose</b>						
021	Hirnhauttuberkulose	—	—	—	—	—	—
022	Hirnhauttuberkulose mit Angabe einer Miliartuberkulose	—	—	—	—	—	—
023	Tuberkulose des Gehirns, Rückenmarks und der Nerven	—	—	—	—	—	—
024	Miliartuberkulose	—	2	2	1	2	3
03	<b>Aktive Tuberkulose sonstiger Organe</b>						
031	Darm-, Bauchfell- und Mesenterialdrüsentuberkulose	—	—	—	—	—	—
032	Knochen- und Gelenktuberkulose	—	1	1	—	—	—
033	Hauttuberkulose	—	—	—	—	—	—
034	Tuberkulose des Lymphsystems	—	—	—	—	—	—
035	Tuberkulose der Harn- und Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	—

Nach 21 Gestorbene nach Todesursachen

Gestorbene nach Todesursachen		1979			1980		
		männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
036	Augentuberkulose	—	—	—	—	—	—
037	Nebennierentuberkulose	—	—	—	—	—	—
038	Ohrentuberkulose	—	—	—	—	—	—
039	Tuberkulose sonstiger Organe und Skrofulose	—	—	—	—	—	—
04+	<b>Klinisch geheilte Tuberkulose sonstiger Organe</b>						
041+	Abgeheilte Hirnhauttuberkulose und Miliartuberkulose	—	—	—	—	—	—
042+	Abgeheilte Darm-, Bauchfell- und Mesenterialdrüsentuberkulose	—	—	—	—	—	—
043+	Abgeheilte Knochen- und Gelenktuberkulose	—	—	—	—	—	—
044+	Abgeheilte Hauttuberkulose	—	—	—	—	—	—
045+	Abgeheilte Tuberkulose des Lymphsystems	—	—	—	—	—	—
046+	Abgeheilte Tuberkulose der Harn- und Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	—
047+	Abgeheilte Augentuberkulose	—	—	—	—	—	—
048+	Abgeheilte Ohrentuberkulose	—	—	—	—	—	—
049+	Abgeheilte Tuberkulose sonstiger Organe und Skrofulose	—	—	—	—	—	—
05	<b>Syphilis</b>						
051	Angeborene Syphilis	—	—	—	—	—	—
052	Primär- und Sekundärstadium der Syphilis	—	—	—	—	—	—
053	Aortenaneurysma	—	—	—	—	—	—
054	Tabes dorsalis	—	—	—	—	—	—
055	Progressive Paralyse	—	—	—	—	—	—
059	Sonstige Formen der Syphilis	—	—	—	1	1	—
06	<b>Gonorrhoe und sonstige Geschlechtskrankheiten</b>						
061	Gonorrhoe der Harn- und Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	—
063	Sonstige Formen der Gonorrhoe	—	—	—	—	—	—
069	Sonstige Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—	—	—
07	<b>Typhus und Paratyphus</b>						
071	Typhus (Typhus abdominalis)	—	—	—	—	—	—
072	Paratyphus	—	—	—	—	—	—
073	Sonstige Infektionen der Salmonel-lagruppe	—	—	—	—	—	—
08	<b>Sonstige Infektionskrankheiten, die gewöhnlich im Verdauungstrakt entstehen</b>						
081	Cholera	—	—	—	—	—	—
082	Brucellosen	—	—	—	—	—	—
083	Übertragbare Ruhr	—	—	—	—	—	—

Noch 21 Gestorbene nach Todesursachen

Gestorbene nach Todesursachen		1979			1980		
		männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
084	<b>Bakterielle Lebensmittelvergiftung</b> (ausschl. durch Salmonellainfektion Pos.-Nr. 073, durch Giftstoffe Pos.-Nr. 961)	—	—	—	—	—	
09	<b>Scharlach</b>	—	—	—	—	—	
091	Scharlach	—	—	—	—	—	
10	<b>Sepsis</b>	—	—	—	—	—	
101	Sepsis	1	—	1	1	1	
11	<b>Diphtherie</b>	—	—	—	—	—	
111	Diphtherie	—	—	—	—	—	
12	<b>Meningokokken-Infektion</b>	—	—	—	—	—	
121	Meningokokken-Infektion	—	—	—	—	—	
13	<b>Sonstige bakterielle Krankheiten</b>	—	—	—	—	—	
131	Erysipel	—	—	—	1	1	
132	Keuchhusten	—	—	—	—	—	
133	Pest	—	—	—	—	—	
134	Lepra	—	—	—	—	—	
135	Tetanus	—	—	—	—	—	
136	Milzbrand	—	—	—	—	—	
137	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten	—	—	—	—	—	
139	Sonstige bakterielle Krankheiten	—	—	—	1	1	
14	<b>Spirochätenkrankheiten, ausgenommen Syphilis</b>	—	—	—	—	—	
141	Weil'sche Krankheit	—	—	—	—	—	
142	Sonstige Leptospirosen	—	—	—	—	—	
149	Sonstige Spirochätenkrankheiten	—	—	—	—	—	
15	<b>Poliomyelitis und übertragbare Gehirnentzündung</b>	—	—	—	—	—	
151	Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung)	—	—	—	—	—	
152	Spätfolgen der Poliomyelitis	—	—	—	—	—	
153	Übertragbare Gehirnentzündung	—	—	—	—	—	
154	Spätfolgen der übertragbaren Gehirnentzündung	—	—	—	—	—	
16	<b>Sonstige Viruskrankheiten</b>	—	—	—	—	—	
161	Pocken	—	—	—	—	—	
162	Masern	—	—	—	—	—	
163	Gelbfieber	—	—	—	—	—	
164	Übertragbare Hepatitis	1	—	1	—	—	
165	Tollwut	—	—	—	—	—	
166	Trachom	—	—	—	—	—	
167	Papageienkrankheit	—	—	—	—	—	
169	Sonstige Viruskrankheiten (ausschl. Virusgrippe Pos.-Nr. 521, und Viruspneumonie Pos.-Nr. 538)	—	2	2	—	—	



Nach 21 Gestorbene nach Todesursachen

Gestorbene nach Todesursachen		1979			1980		
		männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
17	<b>Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen</b>						
171	Fleckfieber	—	—	—	—	—	
172	Sonstige Rickettsiosen	—	—	—	—	—	
18	<b>Malaria</b>						
181	Malaria	—	—	—	1	1	
19	<b>Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten</b>						
191	Bilharziose	—	—	—	—	—	
192	Echinokokkenkrankheit	—	—	—	—	—	
193	Filariose	—	—	—	—	—	
194	Trichinose	—	—	—	—	—	
195	Hakenwurmkrankheit	—	—	—	—	—	
196	Sonstige Wurmkrankheiten	—	—	—	—	—	
197	Aktinomykose	—	—	—	—	—	
199	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	—	—	—	—	—	
<b>II. Neubildungen (Tumoren)</b>							
20—24	<b>Bösartige Neubildungen</b> (u. a. Karzinom, Krebs, Sarkom)						
20	<b>Bösartige Neubildungen der Mundhöhle und des Rachens</b>						
201	Bösartige Neubildungen der Lippe	—	—	—	1	1	
202	Bösartige Neubildungen der Zunge	4	—	4	1	1	
209	Sonstiger Sitz bösartiger Neubildungen der Mund- und Rachenhöhle	5	—	5	2	2	
21	<b>Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane</b>						
211	Bösartige Neubildungen der Speiseröhre	2	2	4	4	1	
212	Bösartige Neubildungen des Magens	32	25	57	39	33	
213	Bösartige Neubildungen des Dünndarms, einschl. Zwölffingerdarms	—	—	—	—	—	
214	Bösartige Neubildungen des Dickdarms	24	30	54	26	26	
215	Bösartige Neubildungen des Mastdarms	13	11	24	7	10	
216	Bösartige Neubildungen der Gallenwege und Leber (primärer Sitz)	18	14	32	17	12	
217	Bösartige Neubildungen der Leber (sekundärer Sitz und ohne Angabe, ob Sitz primär oder sekundär *)	—	—	—	—	1	

\*) Diese Pos.-Nr. darf nur benutzt werden, wenn der Sitz der primären Neubildung unbekannt ist; andernfalls wird die Pos.-Nr. verwendet, die den Sitz der primären Neubildung angibt.

Noch 21 Gestorbene nach Todesursachen

Gestorbene nach Todesursachen		1979			1980		
		männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
218	Bösartige Neubildungen der Bauchspeicheldrüse	13	10	23	11	14	25
219	Sonstiger Sitz bösartiger Neubildungen der Verdauungsorgane (einschl. Bauchfell)	—	1	1	—	1	1
22	<b>Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane</b>						
221	Bösartige Neubildungen der Nase, Nasennebenhöhlen und des Mittelohrs	1	1	2	—	—	—
222	Bösartige Neubildungen des Kehlkopfes	1	—	1	4	—	4
223	Bösartige Neubildungen der Luftröhre, Bronchien und der Lunge (primärer Sitz und ohne Angabe, ob Sitz primär oder sekundär)	70	15	85	71	18	89
224	Bösartige Neubildungen des Mittelohrs	—	—	—	—	—	—
229	Bösartige Neubildungen der Brustorgane (sekundärer Sitz)	—	—	—	—	—	—
23	<b>Bösartige Neubildungen der Brustdrüse sowie der Harn- und Geschlechtsorgane</b>						
231	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse	—	50	50	—	45	45
232	Bösartige Neubildungen des Gebärmutterhalses	—	7	7	—	9	9
233	Sonstiger Sitz bösartiger Neubildungen der Gebärmutter	—	11	11	—	7	7
235	Bösartige Neubildungen der Eierstöcke und sonstiger weiblicher Geschlechtsorgane	—	18	18	—	28	28
236	Bösartige Neubildungen der Prostata	28	—	28	27	—	27
237	Bösartige Neubildungen des Hodens	—	—	—	—	—	—
238	Sonstiger Sitz bösartiger Neubildungen der männlichen Geschlechtsorgane	—	—	—	1	—	1
239	Bösartige Neubildungen der Niere, Harnblase und sonstiger Harnorgane	14	8	22	11	16	27
24	<b>Bösartige Neubildungen sonstigen und unbekanntes Sitzes</b>						
241	Bösartige Neubildungen der Haut	4	3	7	4	3	7

Noch 21 Gestorbene nach Todesursachen

Gestorbene nach Todesursachen		1979			1980		
		männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
242	Bösartige Neubildungen des Gehirns und sonstiger Teile des Nervensystems	4	7	11	8	7	15
243	Bösartige Neubildungen der Schilddrüse	1	3	4	1	1	2
244	Bösartige Neubildungen sonstiger endokriner Drüsen	—	—	—	—	—	—
245	Bösartige Neubildungen der Knochen, einschl. Kieferknochen	—	—	—	1	1	2
246	Bösartige Neubildungen des Bindegewebes	1	—	1	1	2	3
248	Bösartige Neubildungen des Auges	—	3	3	2	—	2
249	Bösartige Neubildungen sonstigen und unbekanntem Sitzes	4	2	6	4	4	8
25	<b>Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe</b>						
251	Lymphosarkom und Retikulosarkom	1	3	4	3	3	6
252	Lymphogranulomatose	2	2	4	4	1	5
253	Leukämie und Aleukämie	7	5	12	10	3	13
259	Sonstige Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	2	3	5	2	6	8
26	<b>Gutartige Neubildungen</b>						
261	Gutartige Neubildungen des Eierstockes	—	—	—	—	—	—
262	Gutartige Neubildungen der Gebärmutter	—	—	—	—	—	—
263	Sonstiger Sitz gutartiger Neubildungen der weiblichen Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	—
264	Gutartige Neubildungen des Gehirns und sonstiger Teile des Nervensystems	—	—	—	—	—	—
269	Gutartige Neubildungen sonstigen und unbekanntem Sitzes	1	1	2	—	—	—
27	<b>Neubildungen unbekanntem Charakters</b>						
270	Neubildungen unbekanntem Charakters der Mundhöhle und des Rachens	—	—	—	—	—	—
271	Neubildungen unbekanntem Charakters der Verdauungsorgane	—	—	—	—	—	—
272	Neubildungen unbekanntem Charakters der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	—
273	Neubildungen unbekanntem Charakters der Brustdrüse	—	—	—	—	—	—

Noch 21 Gestorbene nach Todesursachen

Gestorbene nach Todesursachen		1979			1980		
		männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
274	Neubildungen unbekanntem Charakters der Harn- und Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	—
275	Neubildungen unbekanntem Charakters der lymphatischen und blutbildenden Organe	—	—	—	—	—	—
276	Neubildungen unbekanntem Charakters des Gehirns und sonstiger Teile des Nervensystems	—	—	—	—	—	—
279	Neubildungen unbekanntem Charakters sonstigen und unbekanntem Sitzes	—	—	—	—	—	—
<b>III. Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion</b>							
30	<b>Asthma bronchiale</b>						
301	Asthma bronchiale	3	3	6	6	1	7
31	<b>Sonstige allergische Krankheiten</b>						
319	Sonstige allergische Krankheiten	—	—	—	—	—	—
32	<b>Krankheiten der Schilddrüse</b>						
321	Nichttoxischer Kropf	—	—	—	—	—	—
322	Thyreotoxikose mit und ohne Kropf	—	1	1	1	—	1
329	Sonstige Krankheiten der Schilddrüse	—	—	—	—	—	—
33	<b>Diabetes mellitus</b>						
331	Diabetes mellitus	15	36	51	25	52	77
34	<b>Störungen sonstiger endokriner Drüsen, einschließlich Keimdrüsen</b>						
341	Krankheiten der Nebenschilddrüsen	—	—	—	—	—	—
342	Krankheiten der Hypophyse	—	—	—	—	—	—
343	Krankheiten des Thymus	—	—	—	—	—	—
344	Krankheiten der Nebennieren	—	—	—	—	—	—
345	Funktionsstörungen der Ovarien	—	—	—	—	—	—
346	Funktionsstörungen der Hoden	—	—	—	—	—	—
349	Sonstige Krankheiten der endokrinen Drüsen	—	—	—	—	—	—
35	<b>Avitaminosen und sonstige Stoffwechselkrankheiten</b>						
351	Rachitis, einschl. Spätfolgen	—	—	—	—	—	—
352	Osteomalacie	—	—	—	—	—	—
355	Sonstige Avitaminosen und Mangelzustände	—	—	—	—	—	—
356	Gicht	—	—	—	—	—	—
359	Sonstige Stoffwechselkrankheiten	—	1	1	—	—	—

Gestorbene nach Todesursachen		1979			1980		
		männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
	<b>IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe</b> s. Pos.-Nrn. 861—869						
	<b>V. Psychosen, Psychoneurosen und Persönlichkeitsstörungen</b>						
36	<b>Psychosen, Psychoneurosen und Persönlichkeitsstörungen</b>						
361	Schizophrenie	—	—	—	—	—	—
362	Manisch-depressives Irresein						
	Alterschwäche mit Geistesstörung s. Pos.-Nr. 892	—	—	—	—	—	—
364	Sonstige Psychosen *)	—	—	—	—	—	—
365	Alkoholismus	—	2	2	1	1	2
366	Schwachsinn	—	—	—	1	—	1
369	Psychoneurosen und sonstige Persönlichkeitsstörungen	—	—	—	—	—	—
	<b>VI. Krankheiten des Nervensystems</b>						
37	<b>Gefäßstörungen des Zentralnervensystems</b>						
371	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	91	120	211	83	115	198
372	Cerebralklerose	14	20	34	14	15	29
38	<b>Sonstige Krankheiten des Zentralnervensystems</b>						
381	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis	—	1	1	3	—	3
382	Nichtübertragbare Gehirnentzündung **)	—	—	—	—	—	—
383	Multiple Sklerose	—	2	2	1	—	1
384	Sonstige entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems	—	—	—	—	—	—
385	Epilepsie	2	2	4	2	—	2
389	Sonstige Krankheiten des Zentralnervensystems	3	3	6	4	1	5
39	<b>Krankheiten der peripheren Nerven und Ganglien</b>						
399	Krankheiten der peripheren Nerven und Ganglien	—	—	—	—	—	—
	<b>Krankheiten der Sinnesorgane</b>						
	<b>Krankheiten des Auges</b> s. Pos.-Nrn. 871—879						

\*) Krankheiten mit der zusätzlichen Angabe „Psychose“ sind in der primären Todesursachenstatistik bei dem entsprechenden Grundleiden einzuordnen.

\*\*) Diese Pos.-Nr. darf nur bei fehlender Angabe der primären Ursache benutzt werden; andernfalls wird die für die primäre Ursache gültige Pos.-Nr. verwendet.

Gestorbene nach Todesursachen		1979			1980		
		männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
<b>Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes</b> s. Pos.-Nrn. 881, 889							
<b>VII. Krankheiten des Kreislaufsystems</b>							
40	<b>Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung</b>						
401	Akuter fieberhafter Gelenkrheumatismus ohne Herzbeteiligung	—	—	—	—	—	—
402	Chorea minor (Veitstanz)	—	—	—	—	—	—
41	<b>Fieberhafte rheumatische Erkrankungen mit Herzbeteiligung</b>						
411	Akuter fieberhafter Gelenkrheumatismus mit Herzbeteiligung	—	—	—	—	—	—
42	<b>Chronische, rheumatische Herzerkrankungen</b>						
421	Chronische, rheumatische Erkrankungen der Herzklappen und Herzinnenhaut	—	—	—	—	—	—
422	Chronische, rheumatische Herzmuskelerkrankungen	—	—	—	—	—	—
423	Chronische, rheumatische Herzbeutelkrankungen	—	—	—	—	—	—
429	Sonstige chronische, rheumatische Herzerkrankungen	—	—	—	—	—	—
43	<b>Akute und subakute, nichtrheumatische Herzerkrankungen</b>						
431	Akute und subakute, nichtrheumatische Erkrankungen der Herzklappen und Herzinnenhaut	—	1	1	—	—	—
432	Akute und subakute, nichtrheumatische Herzmuskelerkrankungen	—	—	—	—	—	—
433	Akute und subakute, nichtrheumatische Herzbeutelkrankungen	—	—	—	—	—	—
44	<b>Herzfunktionsstörungen</b>						
441	Herzfunktionsstörungen jeder Art, Herzblock	—	1	1	1	1	2
45	<b>Sonstige chronische, nichtrheumatische Herzerkrankungen</b>						
451	Chronische, nichtrheumatische Erkrankungen der Herzklappen und Herzinnenhaut	11	16	27	10	20	30
452	Chronische, nichtrheumatische Herzmuskelerkrankungen	103	147	250	90	138	228
455	Erkrankungen der Herzkranzgefäße	199	139	338	215	123	338
459	Sonstige Herzerkrankungen	2	1	3	1	3	4

Nach 21 Gestorbene nach Todesursachen

Gestorbene nach Todesursachen		1979			1980		
		männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
46	<b>Bluthochdruck</b> Einschl. aller Krankheiten unter Pos.-Nr. 481 (Allgemeine Arteriosklerose), mit Angabe von „Bluthochdruck“						
461	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung	12	31	43	14	21	35
462	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung und Nephrosklerose	—	—	—	—	—	—
463	Bluthochdruck ohne Erwähnung des Herzens	—	4	4	—	1	1
464	Bluthochdruck mit Nephrosklerose ohne Erwähnung des Herzens	—	—	—	—	—	—
47	<b>Blutunterdruck und sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems</b>						
471	Blutunterdruck*)	—	—	—	—	—	—
472	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	—	—	—	—	—	—
48	<b>Krankheiten der Arterien</b>						
481	Allgemeine Arteriosklerose	16	39	55	17	40	57
482	Aortenaneurysma, nichtsyphilitisches	4	4	8	14	2	16
483	Arterielle Embolie und Thrombose	—	—	—	1	1	2
484	Gangrän o. n. A.	—	—	—	1	2	3
489	Sonstige Krankheiten der Arterien	1	2	3	1	1	2
49	<b>Krankheiten der Venen und Lymphknoten</b>						
491	Lungenembolie, -thrombose und -infarkt	45	51	96	39	55	94
495	Sonstige Krankheiten der Venen	2	—	2	—	4	4
498	Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten	—	—	—	—	—	—
	<b>VIII. Krankheiten der Atmungsorgane</b>						
	Einschl. Grippe; ausschl. durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten, Pos.-Nr. 137, Plaut-Vincent'sche Angina, Pos.-Nr. 149, Asthma bronchiale, Pos.-Nr. 301, und Heuschnupfen, Pos.-Nr. 319						
50	<b>Erkrankungen der Mandeln</b>						
501	Akute Mandelentzündung	—	—	—	—	—	—
502	Hypertrophie der Gaumen- und Rachenmandeln	—	—	—	—	—	—
503	Peritonsillarabszeß	—	—	—	—	—	—
51	<b>Sonstige akute Krankheiten der oberen Luftwege</b>	—	—	—	—	—	—

\*) Diese Pos.-Nr. darf nur bei fehlender Angabe der primären Ursache benutzt werden; andernfalls wird die für die primäre Ursache gültige Pos.-Nr. verwendet.

Noch 21 Gestorbene nach Todesursachen

Gestorbene nach Todesursachen		1979			1980		
		männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
511	Sonstige akute Krankheiten der oberen Luftwege	—	1	1	1	—	1
52	<b>Grippe</b>						
521	Virusgrippe	—	—	—	—	—	—
522	Sonstige Grippeformen	1	—	1	—	—	—
53	<b>Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber</b>						
531	Lobärpneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	36	43	79	38	28	66
533	Bronchopneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	9	21	30	10	38	48
538	Sonstige Formen der Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	1	—	1	—	—	—
54	<b>Bronchitis</b>						
541	Akute Bronchitis	—	—	—	—	1	1
549	Chronische und n. n. bez. Bronchitis	—	—	—	3	1	4
55	<b>Sonstige Infektionen der Atmungsorgane</b>						
551	Pleuraempyem	—	—	—	—	—	—
552	Lungenabszef	—	—	—	—	2	2
56	<b>Pleuritis</b>						
561	Pleuritis	—	—	—	—	—	—
57	<b>Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane</b>						
571	Krankheiten der oberen Luftwege	—	—	—	—	—	—
572	Silikose der Lungen	—	—	—	1	—	1
573	Sonstige Staubkrankheiten der Lungen	—	—	—	—	—	—
574	Bronchiektasie	—	—	—	—	1	1
575	Lungenemphysem	—	—	—	3	2	5
579	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	—	1	1	2	2	4
<b>IX. Krankheiten der Verdauungsorgane</b>							
60	<b>Krankheiten der Mundhöhle und Speiseröhre</b>						
601	Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates	—	—	—	—	—	—
602	Sonstige Krankheiten der Mundhöhle und Speiseröhre	1	—	1	1	1	2
61	<b>Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür</b>						
611	Magengeschwür	10	4	14	6	5	11
612	Zwölffingerdarmgeschwür	7	1	8	5	2	7
62	<b>Sonstige Krankheiten des Magens und Zwölffingerdarms</b>						



Nach 21 Gestorbene nach Todesursachen

Gestorbene nach Todesursachen	1979			1980		
	männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
621 Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms	—	—	—	—	—	—
629 Sonstige Krankheiten des Magens und Zwölffingerdarms	—	—	—	—	—	—
<b>63 Blinddarmentzündung</b>	—	—	—	—	—	—
631 Akute und n. n. bez. Blinddarmentzündung	—	—	—	—	—	—
632 Akute und n. n. bez. Blinddarmentzündung mit Bauchfellentzündung	1	2	3	—	1	1
639 Sonstige Krankheiten des Blinddarms	—	—	—	—	—	—
<b>64 Eingeweidebruch mit und ohne Einklemmung</b>	—	—	—	—	—	—
641 Eingeweidebruch mit und ohne Einklemmung	—	2	2	1	3	4
<b>65 Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruches</b>	—	—	—	—	—	—
651 Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruches	3	4	7	4	5	9
<b>66 Sonstige Krankheiten des Darms und Bauchfells</b>	—	—	—	—	—	—
661 Entzündliche Darmkrankheiten der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	1	5	6	4	2	6
663 Bauchfellentzündung	—	1	1	1	—	1
669 Sonstige Krankheiten des Darms und Bauchfells	1	1	2	2	—	2
<b>67 Krankheiten der Leber</b>	—	—	—	—	—	—
671 Akute und subakute gelbe Leberathropie	—	—	—	1	—	1
672 Lebercirrhose	34	25	59	58	22	80
679 Sonstige Krankheiten der Leber	—	—	—	—	—	—
<b>68 Krankheiten der Gallenblase</b>	—	—	—	—	—	—
681 Gallensteinleiden	4	5	9	3	3	6
682 Gallenblasenentzündung	3	2	5	—	2	2
689 Sonstige Krankheiten der Gallenblase und Gallengänge	—	—	—	—	—	—
<b>69 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse</b>	—	—	—	—	—	—
691 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	5	4	9	8	4	12
<b>X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane</b>	—	—	—	—	—	—
<b>70 Nephritis und Nephrose</b>	—	—	—	—	—	—
Krankheiten unter Pos.-Nrn. 701 bis 704 — nicht die Pos.Nr. 705 — mit und ohne Angabe von „Bluthochdruck“	—	—	—	—	—	—

Noch 21 Gestorbene nach Todesursachen

Gestorbene nach Todesursachen		1979			1980		
		männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
701	Akute Nephritis	—	—	—	—	—	—
702	Chronische Nephritis	2	1	3	—	1	1
703	Sonstige Formen der Nephritis	7	6	13	6	11	17
704	Nephrose	3	8	11	7	9	16
705	Sonstige degenerative Nierenkrankheiten	1	1	2	1	4	5
71	<b>Sonstige Krankheiten der Harnorgane</b> Ausgenommen: Syphilis, Gonorrhöe und sonstige Geschlechtskrankheiten						
711	Infektiöse Nierenkrankheiten	—	—	—	1	4	5
712	Nieren- und Harnblasensteinleiden	—	1	1	1	—	1
713	Harnblasenentzündung	—	—	—	—	—	—
719	Sonstige Krankheiten der Harnorgane	—	2	2	—	—	—
72	<b>Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane</b> Ausgenommen: Syphilis, Gonorrhöe und sonstige Geschlechtskrankheiten						
721	Prostatahypertrophie	3	—	3	2	—	2
728	Männliche Sterilität *)	—	—	—	—	—	—
729	Sonstige Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	—
73	<b>Krankheiten der Brustdrüse</b> Einschl. Krankheiten der Brustdrüse bei Männern						
731	Krankheiten der Brustdrüse	—	—	—	—	—	—
74	<b>Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane</b> Ausgenommen: Syphilis, Gonorrhöe und sonstige Geschlechtskrankheiten sowie Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett						
741	Entzündung der Eileiter und Eierstöcke	—	—	—	—	—	—
742	Sonstige Krankheiten der Eileiter und Eierstöcke	—	—	—	—	—	—
743	Krankheiten des Parametriums und Beckenperitoneums	—	—	—	—	—	—

\*) Diese Pos.-Nr. darf nur bei fehlender Angabe der primären Ursache verwendet werden; andernfalls wird die für die primäre Todesursache gültige Pos.-Nr. benutzt.

Nach 21 Gestorbene nach Todesursachen

Gestorbene nach Todesursachen	1979			1980		
	männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
744 Entzündungen der Gebärmutter, Scheide und Vulva	—	—	—	—	—	—
745 Lageveränderungen der weiblichen Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	—
746 Sonstige Krankheiten der Gebärmutter	—	—	—	—	—	—
747 Störungen der Menstruation und klimakterische Beschwerden	—	—	—	—	—	—
748 Weibliche Sterilität *)	—	—	—	—	—	—
749 Sonstige Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	—
<b>XI. Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett</b>						
<b>75 **) Komplikationen in der Schwangerschaft</b>						
751 Infektionen in der Schwangerschaft	—	—	—	—	—	—
752 Eklampsie und Präeklampsie in der Schwangerschaft	—	—	—	—	—	—
753 Sonstige Schwangerschaftstoxikosen	—	—	—	—	—	—
754 Blutungen in der Schwangerschaft	—	—	—	—	—	—
755 Schwangerschaft am unrechten Ort (Extrauterinschwangerschaft)	—	—	—	—	—	—
759 Sonstige Komplikationen in der Schwangerschaft	—	—	—	—	—	—
<b>76 Fehlgeburt</b>						
761 Fehlgeburt ohne Sepsis und Toxikose	—	—	—	—	—	—
762 Fehlgeburt mit Sepsis	—	—	—	—	—	—
763 Fehlgeburt mit Toxikose, aber ohne Sepsis	—	—	—	—	—	—
<b>77 Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett</b>						
771 Kindbettfieber, ausgenommen Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—
772 Eklampsie und Präeklampsie bei Entbindung und im Wochenbett	—	—	—	—	—	—
773 Sonstige Toxikosen bei Entbindung und im Wochenbett	—	—	—	—	—	—
774 Entbindungskomplikationen durch Placenta praevia	—	—	—	—	—	—

\*) Diese Pos.-Nr. darf nur bei fehlender Angabe der primären Ursache verwendet werden; andernfalls wird die für die primäre Todesursache gültige Pos.-Nr. verwendet.

\*\*) Für Zwecke der Morbiditätsstatistik kann die Pos.-Nr. 750 „Entbindung ohne Komplikation“ verwendet werden, die in der Inf. Ausf. Systematik der Pos.-Nr. 660 entspricht.

Gestorbene nach Todesursachen		1979			1980		
		männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
775	Sonstige Blutungen vor, während oder nach der Entbindung	—	—	—	—	—	—
776	Entbindungskomplikationen bei engem Becken und Lageanomalie des Kindes	—	—	—	—	—	—
777	Thrombose und Embolie im Wochenbett	—	—	—	—	—	—
778	Brustdrüsenentzündung und sonstige Laktationsstörungen im Wochenbett	—	—	—	—	—	—
779	Sonstige Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	—	—	—	—	—	—
<b>XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes</b>							
78	<b>Infektionen der Haut und des Unterhautzellgewebes</b>						
781	Furunkel und Karbunkel	—	—	—	—	—	—
782	Abszef, und Phlegmone der Haut und des Unterhautzellgewebes	—	—	—	—	—	—
783	Akute Lymphdrüsenentzündung	—	—	—	—	—	—
789	Sonstige infektiöse Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	—	—	—	—	—	—
79	<b>Sonstige Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes</b>						
799	Sonstige Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	—	—	—	—	—	—
<b>XIII. Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane</b>							
80	<b>Entzündliche und degenerative Gelenkerkrankungen</b> Ausgenommen: Akuter und subakuter Gelenkrheumatismus Pos.-Nr. 401						
801	Entzündliche und degenerative Gelenkerkrankungen	2	1	3	—	1	1
802	Chronischer Gelenkrheumatismus	—	1	1	—	—	—
81	<b>Muskelrheumatismus</b>						
811	Muskelrheumatismus	—	—	—	—	—	—
82	<b>Sonstige Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane</b>						
821	Osteomyelitis und Periostitis	1	—	1	—	—	—
822	Deformitäten von Rumpf und Gliedmaßen	—	—	—	—	—	—
829	Sonstige Krankheiten der Muskeln und Bewegungsorgane	—	—	—	1	1	2

Nach 21 Gestorbene nach Todesursachen

Gestorbene nach Todesursachen	1979			1980		
	männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
<b>XIV. Angeborene Mißbildungen</b>						
<b>83 Angeborene Mißbildungen</b>						
830 Hochgradige Mißgeburt (Monstrum)	—	—	—	—	—	—
831 Spina bifida und Meningocele	—	—	—	—	—	—
832 Angeborener Wasserkopf	1	—	1	—	—	—
833 Sonstige angeborene Mißbildungen des Nervensystems und der Sinnesorgane	1	—	1	—	—	—
834 Angeborene Mißbildungen des Kreislaufsystems	2	4	6	3	1	4
835 Hasenscharte und Gaumenspalte	—	—	—	—	1	1
836 Angeborene Mißbildungen der Verdauungsorgane	—	1	1	1	1	2
837 Angeborene Mißbildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	1	—	1	—	—	—
838 Angeborene Mißbildungen der Knochen und Gelenke	—	—	—	—	—	—
839 Sonstige angeborene Mißbildungen	—	—	—	—	—	—
<b>XV. Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit</b>						
Dieser Abschnitt umfaßt in der Hauptsache Krankheits- und Todesfälle von lebendgeborenen Kindern innerhalb der ersten vier Lebenswochen						
<b>84 Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit</b>						
841 Geburtsverletzungen der Neugeborenen	1	2	3	2	—	2
842 Asphyxie während und nach der Geburt	—	—	—	—	—	—
843 Entzündliche Darmkrankheiten bei unter 4 Wochen alten Neugeborenen	—	—	—	—	2	2
844 Pneumonie bei unter 4 Wochen alten Neugeborenen	—	4	4	2	—	2
845 Sonstige Infektionen der Neugeborenen	—	—	—	—	—	—
846 Erythroplastose der Neugeborenen	—	—	—	1	—	1
847 Chronische Ernährungsstörungen bei unter 1 Jahr alten Neugeborenen	—	—	—	—	—	—
849 Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	2	1	3	1	—	1
<b>85 Lebensschwäche, Frühgeburt und sonstige mangelhaft bezeichnete Krankheiten der frühesten Kindheit</b>						

Gestorbene nach Todesursachen		1979			1980		
		männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
851	Angeborene Lebensschwäche (Geburtsgewicht wenigstens 2500 Gramm)	—	—	—	—	—	—
852	Frühgeburt (Geburtsgewicht unter 2500 g)	2	6	8	3	2	5
853	Mehrlingsgeburt	—	—	—	—	—	—
859	Sonstige mangelhaft bezeichnete Krankheiten der frühesten Kind- heit	—	—	—	—	—	—
<b>Zu IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe</b>							
86	<b>Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe</b>						
861	Perniziöse Anämie	—	1	1	—	1	1
865	Sonstige Formen der Anämie	1	2	3	2	1	3
868	Hämophilie	—	—	—	—	—	—
869	Sonstige Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Rhesus-Faktor	—	2	2	—	—	—
<b>Zu VI. Krankheiten der Sinnes- organe</b>							
87	<b>Augenkrankheiten</b>						
871	Entzündliche Augenkrankheiten	—	—	—	—	—	—
872	Grauer Star (Katarakt)	—	—	—	—	—	—
873	Grüner Star (Glaukom)	—	—	—	—	—	—
879	Sonstige Augenkrankheiten *)	—	—	—	—	—	—
88	<b>Krankheiten des Ohres und War- zenfortsatzes</b>						
881	Mittelohrentzündung und Entzün- dung des Warzenfortsatzes	1	—	1	1	—	1
889	Sonstige Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes **)	—	—	—	—	—	—
<b>XVI. Altersschwäche sowie mangel- haft bezeichnete Krankheiten und Todesursachen</b>							
89	<b>Altersschwäche sowie mangelhaft be- zeichnete Krankheiten und To- desursachen</b>						
891	Altersschwäche ohne Geistesstö- rung	5	9	14	2	17	19

\*) Bei Blindheit darf diese Pos.-Nr. nur bei fehlender Angabe der primären Ursache be-  
nutzt werden; andernfalls wird die für die primäre Ursache gültige Pos.-Nr. verwendet.

\*\*) Bei „Taubheit“ und „Taubstummheit“ darf diese Pos.-Nr. nur bei fehlender Angabe  
primären Ursache benutzt werden; andernfalls wird die für die primäre Ursache gültige Pos.  
verwendet.

Noch 21 Gestorbene nach Todesursachen

Gestorbene nach Todesursachen	1979			1980		
	männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
892 Altersschwäche mit Geistesstö- rung *)	—	—	—	—	—	—
893 Kinderkrämpfe, Spasmophilie, Te- tanie o. n. A.	—	—	—	—	—	—
894 Mangelhaft bezeichnete Krankhei- ten, die dem Zentralnervensy- stem und den Sinnesorganen zu- geordnet werden können	—	—	—	—	—	—
895 Mangelhaft bezeichnete Krankhei- ten, die dem Herzen, Kreislauf- und Lymphsystem zugeordnet werden können	—	—	—	—	—	—
896 Mangelhaft bezeichnete Krankhei- ten, die den Atmungsorganen zugeordnet werden können	—	—	—	—	1	1
897 Mangelhaft bezeichnete Krankhei- ten, die den Verdauungsorganen zugeordnet werden können	—	—	—	—	—	—
898 Mangelhaft bezeichnete Krankhei- ten, die den Harn- und Ge- schlechtsorganen zugeordnet werden können	—	—	—	—	—	—
899 Sonstige mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Todesursachen	—	—	—	—	—	—
<b>XVII. Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen</b> (nach äußeren Ursachen)						
90 <b>Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs</b>						
901 Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	18	18	36	10	11	21
91 <b>Sonstige Fahrzeugunfälle inner- halb und außerhalb des Ver- kehrs</b>						
911 Eisenbahnunfälle	—	—	—	2	—	2
912 Sonstige Straßenfahrzeugunfälle	1	1	2	1	3	4
913 Wasserfahrzeugunfälle	—	—	—	—	—	—
914 Luftfahrzeugunfälle	—	—	—	1	—	1
919 Verkehrsunfälle o. n. A.	3	2	5	—	2	2
92 <b>Unfälle durch Sturz</b>						
921 Sturz aus der Höhe	8	4	12	4	1	5
922 Sturz auf gleicher Ebene	24	35	59	12	40	52
929 Sturz o. n. A.	—	—	—	—	—	—

\*) Krankheiten, bei denen außer einer „Arteriosklerose“ noch eine „Psychose“ vorliegt, sind in der primären Todesursachenstatistik bei dem entsprechenden Grundleiden einzuordnen.

Noch 21 Gestorbene nach Todesursachen

Gestorbene nach Todesursachen		1979			1980		
		männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
93	<b>Unfälle durch Maschinen, Feuer, Feuerwaffen, elektrischen Strom, Verbrühen und Werkzeuge</b>						
930	Unfälle durch Transportmittel, ausgenommen Straßenfahrzeuge	—	—	—	—	—	—
931	Unfälle durch Maschinen	1	—	1	—	—	—
932	Unfälle durch Feuer und Explosion brennbaren Materials	—	—	—	—	—	—
933	Verbrennen und Verbrühen, ausgenommen durch Feuer	—	—	—	—	—	—
935	Unfälle durch schneidende oder stechende Werkzeuge	—	—	—	—	—	—
936	Unfälle durch elektrischen Strom	1	—	1	1	—	1
937	Unfälle durch Feuerwaffen	—	—	—	—	—	—
94	<b>Zwischenfälle nach therapeutischen und nichttherapeutischen Eingriffen</b>						
941	Zwischenfälle nach Schutzimpfung und sonstigen nichttherapeutischen Eingriffen	—	—	—	—	—	—
942	Zwischenfälle nach therapeutischen Eingriffen*)	—	—	—	—	—	—
95	<b>Sonstige Unfälle</b>						
951	Schlag durch stürzenden oder geworfenen Gegenstand	1	—	1	—	—	—
952	Mechanisches Ersticken	1	—	1	—	—	—
953	Ertrinken	4	—	4	4	2	6
954	Unfälle durch ungewöhnliche Hitze und Sonnenbestrahlung	—	—	—	—	—	—
955	Unfälle durch ungewöhnliche Kälte	—	—	—	—	—	—
956	Verhungern und Verdursten	—	—	—	—	—	—
957	Unfälle durch Blitzschlag	—	—	—	—	—	—
958	Spätfolgen nach Verletzungen und Vergiftungen	—	—	—	—	—	—
959	Sonstige Unfälle	1	—	1	—	—	—
96	<b>Vergiftungen (Unfälle)</b>						
961	Nahrungsmittelvergiftung durch Giftstoffe	—	—	—	—	—	—
962	Alkoholvergiftung (Unfall)	—	—	—	2	—	2
963	Vergiftung durch sonstige feste und flüssige Stoffe	4	2	6	3	2	5
964	Bleivergiftung	—	—	—	—	—	—
968	Vergiftung durch Koch- und Leuchtgas	—	—	—	—	—	—
969	Vergiftung durch sonstige Gase und Dämpfe	—	—	—	1	—	1

\*) Diese Pos.-Nr. darf nur bei fehlender Angabe der behandelnden Krankheit benutzt werden; andernfalls wird die für die Krankheit zuständige Pos.-Nr. verwendet.



Noch 21 Gestorbene nach Todesursachen

Gestorbene nach Todesursachen		1979			1980		
		männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
97	<b>Selbstmord und Selbstbeschädigung</b>						
970	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch schlaf- und schmerzstillende Mittel	5	8	13	4	4	8
971	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Koch- und Leuchtgas	—	—	—	—	—	—
972	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch sonstige feste und flüssige Stoffe sowie giftige Gase	4	—	4	—	—	—
973	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Erhängen und Erdrasseln	17	4	21	11	6	17
974	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Ertrinken	—	2	2	1	1	2
975	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Feuerwaffen und Sprengstoffe	3	—	3	4	—	4
976	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch schneidende und stechende Werkzeuge	—	2	2	1	—	1
977	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Sturz aus der Höhe	6	5	11	—	5	5
978	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Überfahrenlassen	3	—	3	1	—	1
979	Selbstmord und Selbstbeschädigung auf sonstige Art und Weise	2	1	3	—	—	—
98	<b>Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzung durch eine andere Person</b>						
981	Vorsätzliche Vergiftung durch eine andere Person	—	—	—	—	—	—
982	Überfall mit Feuerwaffen und Sprengstoffen	—	—	—	—	—	—
983	Überfall mit schneidenden und stechenden Werkzeugen	—	—	—	—	—	—
984	Überfall auf sonstige Art und Weise	—	1	1	1	—	1
985	Schadensfall durch Eingreifen der Polizei	—	—	—	—	—	—
99	<b>Schadensfälle bei Kriegshandl. Ausgenommen Unfälle von Militärpersonen, bei Herstellung von Kriegsmaterial und bei Militärpersonen auf dem Transport, soweit nicht Feindeinwirkung vorliegt</b>						
991	Schadensfälle von Militärpersonen bei Kriegshandlungen	—	—	—	—	—	—
999	Schadensfälle von Zivilpersonen bei Kriegshandlungen	—	—	—	—	—	—
Zusammen		1 048	1 131	2 179	1 069	1 117	2 186

## 22. Säuglingssterblichkeit nach dem Alter 1979

Alter	Ehelich			Unehelich			Ins- gesamt
	männ- lich	weib- lich	zus.	männ- lich	weib- lich	zus.	
Unter 1 Tag	1	3	4	—	1	1	5
1 Tag	—	1	1	1	—	1	2
2 Tage	—	1	1	—	—	—	1
3 Tage	1	—	1	—	—	—	1
4 Tage	—	1	1	—	1	1	2
5 Tage	—	—	—	—	—	—	—
6 Tage	—	—	—	—	1	1	1
7 Tage	—	1	1	—	—	—	1
8—14 Tage	—	—	—	—	1	1	1
15—20 Tage	—	—	—	—	1	1	1
21—31 Tage	—	2	2	—	1	1	3
Unter 1 Monat	2	9	11	1	6	7	18
1 Monat	—	1	1	1	—	1	2
2 Monate	—	1	1	—	1	1	2
3 Monate	2	—	2	—	—	—	2
4 Monate	—	1	1	—	—	—	1
5 Monate	2	—	2	—	—	—	2
6 Monate	1	—	1	—	1	1	2
7 Monate	1	—	1	—	—	—	1
8 Monate	—	—	—	—	—	—	—
9 Monate	—	—	—	—	—	—	—
10 Monate	—	—	—	—	—	—	—
11 Monate	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	8	12	20	2	8	10	30

### 23. Säuglingssterblichkeit nach dem Alter 1980

Alter	Ehelich			Unehelich			Insgesamt
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	
Unter 1 Tag	3	—	3	2	—	2	5
1 Tag	2	1	3	1	—	1	4
2 Tage	—	1	1	1	—	1	2
3 Tage	1	—	1	—	—	—	1
4 Tage	—	—	—	—	—	—	—
5 Tage	1	—	1	—	—	—	1
6 Tage	—	—	—	—	—	—	—
7 Tage	—	—	—	—	1	1	1
8—14 Tage	—	—	—	—	—	—	—
15—20 Tage	—	—	—	—	—	—	—
21—31 Tage	1	—	1	—	—	—	1
Unter 1 Monat	8	2	10	4	1	5	15
1 Monat	1	—	1	—	—	—	1
2 Monate	1	—	1	—	—	—	1
3 Monate	—	1	1	—	—	—	1
4 Monate	—	—	—	—	—	—	—
5 Monate	—	—	—	—	—	—	—
6 Monate	—	—	—	—	—	—	—
7 Monate	—	—	—	—	—	—	—
8 Monate	—	—	—	—	—	—	—
9 Monate	—	—	—	—	—	—	—
10 Monate	—	1	1	—	—	—	1
11 Monate	—	1	1	—	—	—	1
Zusammen	10	5	15	4	1	5	20

## 24. Säuglingssterblichkeit 1958—1980

Jahre	Lebendgeborene			Gestorbene unter 1 Jahr			Gestorbene auf 100 Lebendgeborene		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1958	1 392	1 265	2 657	49	37	86	3,52	2,92	3,24
1959	1 482	1 484	2 966	46	39	85	3,10	2,63	2,87
1960	1 507	1 452	2 959	48	34	82	3,19	2,34	2,77
1961	1 510	1 472	2 982	51	33	84	3,38	2,24	2,82
1962	1 651	1 501	3 152	62	43	105	3,76	2,86	3,33
1963	1 614	1 525	3 139	50	42	92	3,10	2,75	2,93
1964	1 576	1 546	3 122	48	33	81	3,05	2,13	2,59
1965	1 499	1 492	2 991	44	30	74	2,94	2,01	2,47
1966	1 464	1 488	2 952	42	29	71	2,87	1,95	2,41
1967	1 406	1 416	2 822	38	37	75	2,70	2,61	2,66
1968	1 498	1 419	2 917	48	23	71	3,20	1,62	2,43
1969	1 374	1 346	2 720	33	29	62	2,40	2,15	2,28
1970	1 226	1 164	2 390	43	23	66	3,51	1,98	2,76
1971	1 206	1 128	2 334	27	23	50	2,24	2,04	2,14
1972	1 097	996	2 093	33	18	51	3,01	1,81	2,44
1973	1 004	983	1 987	25	17	42	2,49	1,73	2,11
1974	1 050	1 004	2 054	20	24	44	1,90	2,39	2,14
1975	1 065	947	2 012	22	11	33	2,07	1,16	1,64
1976	864	816	1 680	19	12	31	2,20	1,47	1,85
1977	861	790	1 651	16	13	29	1,86	1,65	1,76
1978	857	840	1 697	7	3	10	0,82	0,36	0,59
1979	889	853	1 742	10	20	30	1,12	2,34	1,72
1980	917	868	1 785	14	6	20	1,53	0,69	1,12

## 25. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1947—1980

Jahre	Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene		Geburten-Überschuß bzw. -defizit	
		überhaupt	auf 1000 Einw.	überhaupt	auf 1000 Einw.	überhaupt	auf 1000 Einw.	überhaupt	auf 1000 Einw.
1947	178 644	2 566	14,4	3 752	21,0	1 994	11,2	+ 1 758	+ 9,8
1948	180 973	2 526	14,0	3 500	19,3	1 925	10,6	+ 1 575	+ 8,7
1949	184 587	2 312	12,5	3 043	16,5	1 976	10,7	+ 1 067	+ 5,8
1950	186 969	2 158	11,5	2 711	14,5	1 899	10,2	+ 812	+ 4,3
1951	184 843	2 227	12,0	2 456	13,3	1 859	10,1	+ 597	+ 3,2
1952	185 258	2 027	10,9	2 375	12,8	1 717	9,3	+ 658	+ 3,6
1953	185 015	1 784	9,6	2 415	13,1	1 739	9,4	+ 676	+ 3,7
1954	185 375	1 695	9,1	2 302	12,4	1 664	9,0	+ 638	+ 3,4
1955	185 888	1 827	9,8	2 435	13,1	1 754	9,4	+ 681	+ 3,7
1956	186 267	1 815	9,7	2 589	13,9	1 868	10,0	+ 721	+ 3,9
1957	187 135	1 661	8,9	2 731	14,6	1 854	9,9	+ 877	+ 4,7
1958	188 072	1 748	9,3	2 657	14,1	1 845	9,8	+ 812	+ 4,3
1959	190 276	1 751	9,2	2 966	15,6	2 012	10,6	+ 954	+ 5,0
1960	193 206	1 860	9,6	2 959	15,3	2 052	10,6	+ 907	+ 4,7
1961	197 215	1 842	9,3	2 982	15,1	1 929	9,8	+ 1 053	+ 5,3
1962	199 151	1 932	9,7	3 152	15,8	2 117	10,6	+ 1 035	+ 5,2
1963	200 676	1 758	8,8	3 139	15,6	2 131	10,6	+ 1 008	+ 5,0
1964	202 211	1 782	8,8	3 122	15,4	2 035	10,1	+ 1 087	+ 5,4
1965	203 806	1 888	9,3	2 991	14,7	2 188	10,7	+ 803	+ 3,9
1966	204 874	1 697	8,3	2 952	14,4	2 227	10,9	+ 725	+ 3,5
1967	205 442	1 669	8,1	2 822	13,7	2 266	11,0	+ 556	+ 2,7
1968	205 614	1 836	8,9	2 917	14,2	2 209	10,7	+ 708	+ 3,4
1969	204 952	1 587	7,7	2 720	13,3	2 366	11,5	+ 354	+ 1,7
1970	204 952	1 613	7,9	2 390	11,7	2 441	11,9	- 51	- 0,3
1971	202 953	1 404	6,9	2 334	11,5	2 246	11,1	+ 88	+ 0,4
1972	202 445	1 652	8,2	2 093	10,3	2 398	11,8	- 305	- 1,5
1973	204 252	1 445	7,1	1 987	9,7	2 173	10,6	- 186	- 0,9
1974	206 325	1 419	6,9	2 054	10,0	2 225	10,8	- 171	- 0,8
1975	207 312	1 315	6,3	2 012	9,7	2 257	10,9	- 245	- 1,2
1976	207 394	1 136	5,5	1 680	8,1	2 066	10,0	- 386	- 1,9
1977	208 185	1 244	6,0	1 651	7,9	2 321	11,1	- 670	- 3,2
1978	209 243	1 264	6,0	1 697	8,1	2 331	11,1	- 634	- 3,0
1979	209 363	1 184	5,7	1 634	7,8	2 142	10,2	- 508	- 2,4
1980	208 642	1 089	5,2	1 687	8,1	2 071	9,9	- 384	- 1,8

# VI. GESUNDHEITSWESEN

## 1. Krankenanstalten 1979

Krankenanstalten	Ärzte	Pflegepersonal	Plannmäßige Betten	Summe aller Verpflegungstage	Belegung		Bettenausnutzung in %	Durchschnittliche Verpflegsdauer in Tagen
					höchste	niedrigste		
Allg. Krankenh. d. Stadt Linz	138	341	1 068	312 881	1 038	365	80,32	11,97
Krankenh. Barmh. Schwestern	100	165	730	253 302	831	318	95,10	13,19
Krankenhaus Barmh. Brüder	37	142	326	116 105	344	138	97,62	12,59
Krankenhaus der Elisabethinen	69	146	485	177 990	592	300	100,56	12,34
Diakonissen-Krankenhaus	8	61	120	27 910	120	27	63,81	7,72
Wagner-Jauregg-Krankenhaus	53	580	1 494	585 772	1 641	1 505	107,43	82,35
Landesfrauenklinik	12	101	247	69 340	—	—	76,98	10,99
Unfallkrankenhaus	33	137	155	51 141	—	—	90,42	9,71
Landeskinderkrankenhaus	35	389	400	121 593	371	144	83,34	11,18
<b>Zusammen</b>	<b>485<sup>1)</sup></b>	<b>2062<sup>1)</sup></b>	<b>5025<sup>1)</sup></b>	<b>1716034</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>88,40</b>	<b>11,21<sup>2)</sup></b>

<sup>1)</sup> Dezemberwerte <sup>2)</sup> Ohne Wagner-Jauregg-Krankenhaus.

## 2. Patienten in den Linzer Krankenanstalten 1979

Veränderungen im Patientenstand	Männliche Patienten		Weibliche Patienten		Patienten insgesamt	
	überhaupt	davon ortsr.	überhaupt	davon ortsr.	überhaupt	davon ortsr.
<b>Bestand am Jahresanfang</b>	1 726	479	1 765	566	3 491	1 045
<b>Aufgenommen im 1. Quartal</b>	12 469	6 890	14 304	7 515	26 773	14 405
2. "	11 755	6 406	13 597	7 093	25 352	13 499
3. "	11 729	6 509	13 174	7 139	24 903	13 648
4. "	11 787	6 374	13 391	7 088	25 178	13 462
<b>Summe</b>	<b>49 466</b>	<b>26 658</b>	<b>56 231</b>	<b>29 401</b>	<b>105697</b>	<b>56 059</b>
<b>Entlassen im 1. Quartal</b>	11 693	6 406	13 499	7 198	25 192	13 604
2. "	11 504	6 242	13 428	6 948	24 932	13 190
3. "	11 387	6 314	12 852	6 923	24 239	13 237
4. "	11 830	6 412	13 444	7 161	25 274	13 573
<b>Gestorben im 1. Quartal</b>	373	199	310	118	683	317
2. "	347	173	288	132	635	305
3. "	358	174	312	131	670	305
4. "	342	168	313	149	655	317
<b>Entlassen bzw. gestorben</b>	<b>47 834</b>	<b>26 088</b>	<b>54 446</b>	<b>28 760</b>	<b>102 280</b>	<b>54 848</b>
<b>Bestand am Jahresende</b>	<b>1 632</b>	<b>570</b>	<b>1 785</b>	<b>641</b>	<b>3 417</b>	<b>1 211</b>

### 3. Krankenanstalten 1980

Krankenanstalten	Ärzte	Pflegepersonal	Planmäßige Betten	Summe aller Verpflegungstage	Belegung		Bettenausnutzung in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
					höchste	niedrigste		
Allg. Krankenh. d. Stadt Linz	140	341	1 068	308 628	1 023	351	78,96	11,66
Krankenh. Barmh. Schwestern	100	165	730	256 790	835	331	96,11	12,86
Krankenhaus Barmh. Brüder	38	145	326	118 569	354	150	99,37	11,95
Krankenhaus der Elisabethinen	69	147	485	192 950	630	263	108,70	12,48
Diakonissen-Krankenhaus	8	62	120	28 152	117	27	64,10	7,88
Wagner-Jauregg-Krankenhaus	53	599	1 500	582 864	—	—	106,17	76,08
Landesfrauenklinik	16	118	247	68 933	—	—	76,25	10,38
Unfallkrankenhaus	31	141	155	52 384	—	—	92,34	9,82
Landeskinderkrankenhaus	35	270	400	115 989	362	153	79,23	10,95
<b>Zusammen</b>	<b>490<sup>1)</sup></b>	<b>1988<sup>1)</sup></b>	<b>5031<sup>1)</sup></b>	<b>1 725 259</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>89,03</b>	<b>11,00<sup>2)</sup></b>

<sup>1)</sup> Ab 1980 Jahresdurchschnittswerte    <sup>2)</sup> Ohne Wagner-Jauregg-Krankenhaus

### 4. Patienten in den Linzer Krankenanstalten 1980

Veränderungen im Patientenstand	Männliche Patienten		Weibliche Patienten		Patienten insgesamt	
	überhaupt	davon ortsr.	überhaupt	davon ortsr.	überhaupt	davon ortsr.
<b>Bestand am Jahresanfang</b>	1 632	570	1 785	641	3 417	1 211
<b>Aufgenommen im 1. Quartal</b>	13 052	7 837	15 183	8 708	28 235	16 545
2.    "	12 252	7 596	14 208	8 181	26 460	15 777
3.    "	12 098	7 639	13 596	7 986	25 694	15 625
4.    "	11 730	6 900	13 451	7 671	25 181	14 571
<b>Summe</b>	<b>50 764</b>	<b>30 542</b>	<b>58 223</b>	<b>33 187</b>	<b>108 987</b>	<b>63 729</b>
<b>Entlassen im 1. Quartal</b>	12 075	7 140	14 194	8 057	26 269	15 197
2.    "	11 898	7 306	13 998	8 041	25 896	15 347
3.    "	11 840	7 479	13 455	7 869	25 295	15 348
4.    "	11 862	7 063	13 722	7 909	25 584	14 972
<b>Gestorben im 1. Quartal</b>	395	212	314	141	709	353
2.    "	355	190	299	157	654	347
3.    "	328	186	252	131	580	317
4.    "	373	196	292	143	665	339
<b>Entlassen bzw. gestorben</b>	<b>49 126</b>	<b>29 772</b>	<b>56 526</b>	<b>32 448</b>	<b>105 652</b>	<b>62 220</b>
<b>Bestand am Jahresende</b>	<b>1 638</b>	<b>770</b>	<b>1 697</b>	<b>739</b>	<b>3 335</b>	<b>1 509</b>

## 5. Anzeigepflichtige Infektionskrankheiten 1977—1980

Krankheiten	1977	1978	1979	1980
Diphtherie	—	—	—	—
Scharlach	112	134	174	36
Grippe <sup>1)</sup>	642	1390	1 288	—
Keuchhusten	8	10	36	6
Tuberkulose der Atmungsorgane	128	84	83	84
Epidem. Genickstarre	—	—	—	—
Infektiöse Hepatitis	43	75	55	63
Poliomyelitis	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	3
Paratyphus	—	—	—	1
Gonorrhoe	690	528	487	421
Lues	12	14	39	24
sonstige übertragbare Krankheiten	14 <sup>2)</sup>	18 <sup>3)</sup>	20 <sup>4)</sup>	16 <sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> Lt. Angabe des Gesundheitsamtes.  
<sup>2)</sup> Davon 10 Fälle von bakterieller Lebensmittelvergiftung.  
<sup>3)</sup> Davon 12 Fälle von bakterieller Lebensmittelvergiftung.  
<sup>4)</sup> Davon 14 Fälle von bakterieller Lebensmittelvergiftung und  
1 Fall durch Biß eines unbekanntes Tieres.  
<sup>5)</sup> Davon 12 Fälle von bakterieller Lebensmittelvergiftung und 4 Fälle von Malaria.



# VII. RECHTSPFLEGE UND KRIMINALSTATISTIK

## 1. Zivilgerichtsbarkeit in Streitsachen

Jahre	Mahnsachen beim Bezirksgericht Linz	Angefallene Klagen beim	
		Bezirksgericht Linz	Landesgericht Linz
1963	7 915	13 298	2 875
1964	8 910	14 225	2 614
1965	7 946	14 882	2 977
1966	7 611	14 855	3 494
1967	8 508	17 937	4 562
1968	8 686	15 436	4 047
1969	8 681	15 428	4 182
1970	11 076	15 287	4 986
1971	9 883	16 777	5 282
1972	9 624	18 455	5 027
1973	13 211	18 387	5 439
1974	12 755	20 486	6 142
1975	14 253	19 611	6 491
1976	10 319	21 918	4 914
1977	11 316	21 443	4 614
1978	15 131	23 597	4 817
1979	14 952	23 127	4 744
1980	13 907	22 609	5 115

## 2. Zivilgerichtsbarkeit außer Streitsachen (Bezirksgericht Linz)

Rechtsfälle	1976	1977	1978	1979	1980
Anfall an Zwangsvollstreckungen	26 191	26 509	27 132	28 682	29 624
Verlassenschaftsabhandlungen anhängig	2 881	2 964	2 973	2 811	2 910
Verlassenschaftsabhandlungen beendet	2 400	2 402	2 462	2 334	2 391
davon durch Einantwortungen	888	810	926	980	1 008
Anfall an Vormundschaften	1 193	945	942	897	1 009
Anfall an Kuratelen	698	816	631	593	716
Anfall an Grundbuchsachen	6 779	6 907	7 689	7 354	7 404
Kündigungen in Bestandsangelegenheiten	504	499	411	459	608

### 3. Konkurse und Ausgleiche

(Landesgericht Linz)

Konkurse und Ausgleiche	1976	1977	1978	1979	1980
Konkurse Anfall:	47	56	55	52	46
Konkurse beendet insgesamt:	21	12	52	50	68
davon durch Zwangsausgleich	9	1	12	7	13
durch Verteilung des Massevermögens	10	3	28	28	46
infolge Mangels an Vermögen	—	2	4	8	3
auf sonstige Art	2	6	8	7	6
Ausgleiche Anfall:	16	7	12	15	9
Ausgleiche beendet insgesamt:	18	7	16	12	15
davon durch Bestätigung des Ausgleiches	6	3	5	4	11
durch Zurückziehung des Ausgleiches	11	3	7	8	4
auf andere Art	1	1	4	0	0

### 4. Strafverfahren beim Bezirksgericht Linz

Strafverfahren	1976	1977	1978	1979	1980
Verfahren: Vergehensfälle					
vom Vorjahr anhängig übernommen	514	619	537	949	886
im Ausweisjahr zugewachsen auf Grund einer öffentlichen Anklage	7 559	7239	7445	8 083	7 887
im Ausweisjahr zugewachsen auf Grund einer Privatanklage	79	75	75	90	74
in I. Instanz erledigt durch Urteil	889	816	795	1 049	855
in I. Instanz erledigt durch Strafverfügung	1 245	1269	1034	1 082	935
in I. Instanz erledigt auf andere Weise	5 399	5311	5279	6 105	6 399
anhängig verblieben	619	537	949	886	658

## 5. Strafverfahren beim Landesgericht Linz

Strafverfahren	1977	1978	1979	1980
anhängig übernommen	774	914	935	1 214
zugewachsen über Antrag der Staatsanwaltschaft	2 622	2 508	2 893	2 780
zugewachsen durch Privatanklage	10	15	16	20
in I. Instanz erledigt durch Urteil, insgesamt	1 617	1 673	1 703	1 788
in I. Instanz erledigt durch Urteil des Einzelrichters	1 125	1 226	1 218	1 299
in I. Instanz erledigt durch Urteil des Schöffenger.	482	432	473	474
in I. Instanz erledigt durch Urteil des Schwurger.	10	15	12	15

## 6. Rechtskräftig abgeurteilte Personen

Verfahren, Abgeurteilte	1977	1978	1979	1980
	<b>Bezirksgericht Linz</b>			
Abgeurteilte überhaupt	2 357	2 153	1 856	2 180
Schuldiggesprochene überhaupt (Personen)	1 694	1 656	1 800	1 666
	<b>Landesgericht Linz</b>			
Abgeurteilte überhaupt	1 795	1 845	1 928	2 153
davon im Alter bis einschließlich 18 Jahre	318	328	308	338
Schuldiggesprochene überhaupt	1 378	1 568	1 706	1 821
davon im Alter bis einschließlich 18 Jahre	300	305	307	326
Einzelrichter, Abgeurteilte	1 290	1 267	1 245	1 467
Einzelrichter, Schuldiggesprochene	923	1 039	1 056	1 171
Schöffengericht, Abgeurteilte	491	553	667	667
Schöffengericht, Schuldiggesprochene	441	504	637	632
Schwurgericht, Abgeurteilte (Fälle)	14	25	16	19
Schwurgericht, Schuldiggesprochene	14	25	13	18

## VIII. LANDWIRTSCHAFT

### 1. Bodennutzungserhebung

(Stichtag 3. Juni 1976)

Kulturarten und sonstige Flächen	Linzh ha	Urfahr ha	Zusammen ha
I. Ackerland	1 325	393	1 718
II. Erwerbsgartenland	9	4	13
III. Hausgärten	58	12	70
IV. Weingärten	—	—	—
V. Obstanlagen	63	61	124
VI. Baumschulen	9	—	9
VII. Dauerwiesen: a) mit einem Schnitt	173	21	194
b) mit zwei und mehr Schnitten	255	432	687
VIII. Dauerweiden: a) Kulturweiden	—	16	16
b) Hutweiden	20	22	42
IX. Alpines Grünland	—	1	1
X. Streuwiesen	1	—	1
XI. Waldungen	8 248	565	8 813
XII. Fließende und stehende Gewässer	1 120	—	1 120
XIII. Nicht mehr genutztes Acker- und Grünland	19	—	19
XIV. Gebäude- und Hofflächen	75	28	103
XV. Wegeland, öffentliche Flächen, Industriegelände, Friedhöfe, Eisenbahnen usw.	295	10	305
<b>Zusammen</b>	<b>11 670</b>	<b>1 565</b>	<b>13 235</b>

Die Bodennutzungserhebung erfaßt die Betriebsflächen nach dem sogenannten „Wirtschaftsprinzip“, d. h. die von einem Betrieb in Linz bewirtschafteten Flächen werden in ihrer Gesamtheit in Linz gezählt, auch wenn ein Teil des Grundes in einer Nachbargemeinde gelegen ist. Die umfangreichen Waldungen, die von den Güterdirektionen in Linz verwaltet werden, sind über weite Gebiete Oberösterreichs verstreut; nur wenige Waldflächen sind in Linz gelegen. Auch die große Wasserfläche (Strom, Flüsse, Bäche) umfaßt viele Uferparzellen des Überschwemmungsgebietes der Donau von Engelhartzell bis zur Mündung der Enns, die von der Strombauverwaltung in Linz verwaltet werden. Die Gesamtfläche von 13 235 ha ist deshalb weit größer als das Stadtgebiet von Linz.

### 2. Viehstand nach Stadtteilen (Dezember 1978)

Tiergattungen	Innenstadt	Urfahr	Pöstlingberg	Sankt Magdalena	Waldegg	Lustenau und St. Peter	Kleinmünchen	Ebelsberg
Pferde	—	3	4	8	—	3	6	86 <sup>1)</sup>
Rinder	42 <sup>2)</sup>	52	183	455	45	—	—	242
Schafe	—	—	101	109	13	36	5	34
Schweine	25	29	139	814	148	57	31	751
Ziegen	—	—	2	9	2	2	1	13
Federvieh	95	65	1 923	3 580	482	169	568	8 075
davon Legehühner	73	54	448	1 065	296	81	397	5 154

<sup>1)</sup> Davon 77 bei Linzer Reitvereinen gemeldete Pferde.

<sup>2)</sup> Davon 42 Rinder, die zur Schlachtung bestimmt sind bzw. die sich auf dem Transport befinden.

### 3. Bodennutzungserhebung

(Stichtag 3. Juni 1979)

Kulturarten und sonstige Flächen	Linz ha	Urfahr ha	Zusammen ha
I. Ackerland	1 341	519	1 860
II. Erwerbsgartenland	5	3	8
III. Hausgärten	47	12	59
IV. Weingärten	—	—	—
V. Obstanlagen	61	60	121
VI. Baumschulen	6	—	6
VII. Dauerwiesen: a) mit einem Schnitt	10	13	23
b) mit zwei und mehr Schnitten	844	412	1 256
VIII. Dauerweiden: a) Kulturweiden	—	17	17
b) Hutweiden	19	18	37
IX. Alpines Grünland	—	1	1
X. Streuwiesen	1	9	10
XI. Waldungen	3 296	6 269	9 565
XII. Fließende und stehende Gewässer	1 119	15	1 134
XIII. Nicht mehr genutztes Acker- und Grünland	1	5	6
XIV. Gebäude- und Hofflächen	58	31	89
XV. Wegeland, öffentliche Flächen, Industriegelände, Friedhöfe, Eisenbahnen usw.	492	104	596
<b>Zusammen</b>	<b>7 300</b>	<b>7 488</b>	<b>14 788</b>

Die Bodennutzungserhebung erfasst die Betriebsflächen nach dem sogenannten „Wirtschaftsprinzip“, d. h. die von einem Betrieb in Linz bewirtschafteten Flächen werden in ihrer Gesamtheit in Linz gezählt, auch wenn ein Teil des Grundes in einer Nachbargemeinde gelegen ist. Die umfangreichen Waldungen, die von den Güterdirektionen in Linz verwaltet werden, sind über weite Gebiete Oberösterreichs verstreut; nur wenige Waldflächen sind in Linz gelegen. Auch die große Wasserfläche (Strom, Flüsse, Bäche) umfährt viele Uferparzellen des Überschwemmungsgebietes der Donau von Engelhartzell bis zur Mündung der Enns, die von der Strombauverwaltung in Linz verwaltet werden. Die Gesamtfläche von 14.788 ha ist deshalb weit größer als das Stadtgebiet von Linz.

### 4. Viehstand nach Stadtteilen (Dezember 1979)

Tiergattungen	Innen- stadt	Urfahr	Pöst- ling- berg	Sankt Magda- lena	Wald- egg	Lusten- au und St. Peter	Klein- mün- chen	Ebels- berg
Pferde	—	2	—	5	—	3	14	109 <sup>1)</sup>
Rinder	17 <sup>2)</sup>	47	204	423	43	—	—	208
Schafe	—	—	101	118	7	38	5	38
Schweine	18	36	194	1 018	123	56	21	823
Ziegen	—	—	2	5	2	3	4	11
Hühner	77	52	1 979	4 315	422	169	586	22 476
davon Legehühner	15	27	1 839	1 169	203	132	363	5 078

<sup>1)</sup> Davon 96 bei Linzer Reitvereinen gemeldete Pferde.

<sup>2)</sup> Davon 17 Rinder, die zur Schlachtung bestimmt sind bzw. die sich auf dem Transport befinden.

1980 wurde keine Viehzählung durchgeführt.

# IX. WOHLFAHRTSVERWALTUNG

## 1. Wohlfahrtsamt 1979

Sozialhilfemaßnahmen	I.	II.	III.	IV.	Jahr
	Quartal				
	Nettoaufwand in Schilling				
	Offene Sozialhilfe				
Laufende Leistungen	5 230 387	4 091 584	4 254 685	4 180 699	17 757 355
Einmalige Leistungen	688 051	561 979	595 039	710 740	2 555 809
Krankenhilfe und Wochenhilfe	319 895	833 234	94 576	379 722	1 627 427
Ersätze an andere Sozialhilfeverbände	—	—	—	—	—
	Geschlossene Sozialhilfe				
Verpflegskosten in Anstalten	5 576 588	8 722 561	9 683 952	9 977 759	33 960 860
dav. Altersheime	2 011 990	3 884 941	5 014 483	5 574 686	16 486 100
dav. Sonderanstalten	2 943 996	4 256 226	4 256 226	4 256 226	15 712 674
dav. Krankenanstalten	620 602	581 394	413 243	146 847	1 762 086
Ersätze an andere Sozialhilfeverbände	—	—	—	—	—
Gesamtausgaben	11 814 921	14 209 358	14 628 252	15 248 920	55 901 451

## 2. Wohlfahrtsamt 1980

Sozialhilfemaßnahmen	I.	II.	III.	IV.	Jahr
	Quartal				
	Nettoaufwand in Schilling				
Offene Sozialhilfe					
Laufende Leistungen	4 986 438	4 148 484	4 088 291	3 219 444	16 442 657
Einmalige Leistungen	788 783	910 887	1 204 920	1 764 924	4 669 514
Krankenhilfe und Wochenhilfe	53 053	133 946	129 005	261 630	577 634
Ersätze an andere Sozialhilfverbände	—	—	—	—	—
Geschlossene Sozialhilfe					
Verpflegskosten in Anstalten	5 303 814	10 190 970	10 339 644	14 163 960	39 998 388
dav. Altersheime	1 850 033	5 102 749	4 774 692	8 916 353	20 643 827
dav. Sonderanstalten	3 143 722	4 657 131	4 654 422	4 650 178	17 105 453
dav. Krankenanstalten	310 059	431 090	910 530	597 429	2 249 108
Ersätze an andere Sozialhilfverbände	—	—	—	—	—
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>11 132 088</b>	<b>15 384 287</b>	<b>15 761 860</b>	<b>19 409 958</b>	<b>61 688 193</b>

### 3. Jugendamt und Tagesheimstätten 1979

Bezeichnung	Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Parteien</b>												
<b>Rechtsfürsorge</b>												
Zahl der Vormund- schaften	2336	2330	2325	2323	2316	2314	2299	2287	2273	2265	2262	2250
Kinder, für die Alimen- te gezahlt werden	1830	1830	1830	1829	1820	1821	1829	1813	1804	1797	1800	1800
Kinder, für die Renten bezogen werden	80	80	78	77	74	73	70	70	68	67	67	66
Zahl der Unterhalts- pfliegenschaften	1138	1148	1154	1152	1151	1145	1149	1153	1151	1156	1160	1157
<b>Erziehungsfürsorge</b>												
Erziehungsberatung und Eheberatung	295	264	286	206	223	262	145	157	151	225	222	181
<b>Gesundheitsfürsorge</b>												
Mütterberatung f. Säuglinge	1690	1431	1604	1365	1651	1469	1375	1344	1482	1730	1474	1139
Ärztliche Sprechstun- den (Frequenz)	113	211	242	243	440	312	824	722	207	114	83	50
Ärztlich untersuchte Schulkinder	2922	2355	2766	1286	2184	2587	313	—	313	1593	2224	2474
Zahnuntersuchungs- stelle	1752	1400	2205	1249	1857	1700	155	—	494	2245	1795	1548
<b>Wirtschaftsfürsorge</b>												
Von der Stadt versorgte:												
a) Pflegekinder	371	372	372	370	371	371	377	374	370	365	366	371
b) Heimkinder	271	276	273	274	285	285	266	261	268	268	278	276
Zahl der zur Erholung verschickten Kinder	—	—	1	1	1	1	233	226	—	1	2	—
<b>Tagesheimstätten <sup>1)</sup></b>												
a) Kinderkrippen (Frequenz)	203	208	207	217	217	219	214	—	198	199	212	209
b) Kindergärten (Frequenz)	2550	2583	2593	2607	2615	2567	2416	—	2439	2443	2446	2421
c) Hort (Frequenz)	1639	1626	1623	1625	1611	1595	1520	—	1779	1745	1710	1610
<b>Jugend am Werk <sup>1)</sup></b>												
a) Burschen	35	35	36	36	36	35	33	—	32	45	47	51
b) Mädchen	11	12	12	12	12	12	11	—	11	13	13	13

<sup>1)</sup> Im August Betriebssperre



## 4. Jugendamt und Amt Tagesheimstätten 1980

Bezeichnung	Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okf.	Nov.	Dez.
	Parteien											
<b>Rechtsfürsorge</b>												
Zahl der Vormund-schaffen	2247	2238	2236	2235	2230	2219	2198	2184	2180	2175	2164	2154
Kinder, für die Alimen-te gezahlt werden	1797	1795	1789	1779	1780	1771	1761	1768	1760	1749	1747	1744
Kinder, für die Renten bezogen werden	68	69	68	66	65	64	62	62	63	61	59	59
Zahl der Unterhalts-pflegschaften	1170	1167	1167	1167	1171	1187	1206	1218	1233	1240	1240	1244
<b>Erziehungsfürsorge</b>												
Erziehungsberatung und Eheberatung	271	256	268	247	247	246	186	85	149	225	211	125
<b>Gesundheitsfürsorge</b>												
Mütterberatung f. Säuglinge	1722	1463	1503	1339	1420	1690	1538	1298	1646	1804	1573	1244
Ärztliche Sprechstun-den (Frequenz)	127	251	176	253	438	323	935	465	229	81	51	39
Ärztlich untersuchte Schulkinder	2680	2090	2200	1588	1829	2137	66	—	111	2115	2309	1619
Zahnuntersuchungs-stelle	1820	1544	1856	1389	1579	1373	—	—	490	2339	2009	1505
<b>Wirtschaftsfürsorge</b>												
Von der Stadt versorgte:												
a) Pflegekinder	370	372	371	368	373	376	369	364	362	369	371	375
b) Heimkinder	275	283	280	273	274	276	261	265	268	266	268	262
Zahl der zur Erholung verschickten Kinder	—	—	—	—	—	—	216	201	—	—	—	—
<b>Tagesheimstätten<sup>1)</sup></b>												
a) Kinderkrippen (Frequenz)	223	205	213	222	222	221	215	—	202	210	216	213
b) Kindergärten (Frequenz)	2462	2516	2549	2554	2570	2548	2417	—	2460	2438	2421	2402
c) Horte (Frequenz)	1612	1600	1600	1594	1578	1563	1517	—	1680	1646	1612	1585
<b>Jugend am Werk<sup>1)</sup></b>												
a) Burschen	49	49	50	50	47	46	45	—	45	46	48	47
b) Mädchen	13	13	13	12	11	11	11	—	10	10	11	9

<sup>1)</sup> Im August Betriebssperre

## 5. Altersheime der Stadt Linz 1979

Monate	Zugang		Abgang				Stand am Monatsende		
			überhaupt		dav. gestorben				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
Jänner	10	17	7	15	5	11	194	524	718
Februar	9	14	11	12	4	10	192	526	718
März	6	20	11	19	8	11	187	527	714
April	10	15	7	15	3	9	190	527	717
Mai	9	21	8	14	3	8	191	534	725
Juni	11	14	8	13	4	8	194	535	729
Juli	10	15	11	17	5	15	193	533	726
August	4	18	9	21	9	11	188	530	718
September	10	16	12	12	8	6	186	534	720
Oktober	10	14	14	15	11	12	182	533	715
November	11	10	12	13	7	9	181	530	711
Dezember	7	19	14	17	11	12	174	532	706

## 6. Kinderhorte 1979

Horte	Hortner		Helfe- rinnen	Son- stiges Per- sonal	Zahl d. Kinder- grup- pen	Zahl der Kinder		
	männl.	weibl.				männl.	weibl.	zus.
<b>Städtische Horte <sup>1)</sup></b>								
Am Hartmayrgut 12	1	2	—	4	3	46	26	72
A.-Grün-Straße 4	—	3	—	4	3	39	32	71
Leonfeldner Straße 99 d	1	6	—	6	6	66	87	153
Crmererstraße 10	—	4	—	5	4	42	44	86
Rohrmayrstraße 1	1	7	—	9	7	86	84	170
Kapuzinerstraße 33	—	2	—	3	2	34	17	51
Knabenseminarstraße 24	—	3	—	3	3	41	25	66
Kreßweg 13	1	6	—	7	6	85	62	147
Pestalozzistraße 84	—	3	1	5	3	28	27	55
Reischekstraße 10	1	6	—	5	6	96	75	171
Straßlandweg 16	—	4	—	5	4	44	45	89
Scharmühlwinkel 13	—	4	—	4	4	48	43	91
Kraußstraße 8	—	7	1	5	6	75	75	150
J.-W.-Klein-Straße 60	1	5	1	6	5	67	54	121
Dauphinestr. 19	—	2	—	1	2	30	23	53
Wieningerstr. 16	—	7	1	5	6	90	62	152
<b>Zusammen</b>	<b>6</b>	<b>71</b>	<b>4</b>	<b>77</b>	<b>70</b>	<b>917</b>	<b>781</b>	<b>1698</b>
<b>Caritas-Horte</b>								
Peuerbachstraße 14	—	1	1	1	1	21	9	30
Stockhofstraße 10	—	8	—	3	8	—	240	240
Bahnhofshort	—	2	—	1	2	121	41	162
Brucknerstraße 4—8	—	4	—	2	4	—	120	120
<b>Zusammen</b>	<b>—</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>142</b>	<b>410</b>	<b>552</b>
<b>Private Horte</b>								
Austria Tabakwerke	—	2	—	2	1	10	6	16
Volkshilfe (Froschberg)	—	2	—	1	2	22	17	39
Österr. Kinderfreunde	—	2	—	1	1	12	8	20
<b>Zusammen</b>	<b>—</b>	<b>6</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>44</b>	<b>31</b>	<b>75</b>
<b>Überhaupt</b>	<b>6</b>	<b>92</b>	<b>5</b>	<b>88</b>	<b>89</b>	<b>1 103</b>	<b>1 222</b>	<b>1 235</b>

<sup>1)</sup> inkl. Teilbeschäftigte

## 7. Altersheime der Stadt Linz 1980

Monate	Zugang		Abgang				Stand am Monatsende		
			überhaupt		dav. gestorben				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
Jänner	20	29	16	19	13	17	178	542	720
Februar	11	22	7	20	6	10	182	544	726
März	14	16	15	9	9	6	181	551	732
April	7	20	14	16	9	10	174	555	729
Mai	4	3	6	16	6	12	172	542	714
Juni	3	6	3	11	2	9	172	537	709
Juli	8	15	4	9	3	6	176	543	719
August	8	18	7	8	3	2	177	553	730
September	8	8	9	5	7	3	176	556	732
Oktober	8	19	11	25	8	18	173	550	723
November	11	21	7	17	4	10	177	554	731
Dezember	10	15	12	11	12	9	175	558	733

## 8. Kinderhorte 1980

Horte	Hortner		Helfe- rinnen	Sonst. Per- sonal	Kinder- grup- pen	Zahl der Kinder		
	männl.	weibl.				männl.	weibl.	zus.
<b>Städtische Horte <sup>1)</sup></b>								
Am Hartmayrgut 12	1	2	—	4	3	47	24	71
A.-Grün-Straße 4	—	2	—	4	2	29	23	52
Leonfeldner Straße 99 d	1	6	—	6	6	72	83	155
Cremeristraße 10	—	4	—	5	4	46	45	91
Rohrmayrstraße 1	1	7	—	9	8	94	84	178
Kapuzinerstraße 33	—	2	—	3	2	29	18	47
Knabenseminarstraße 24	—	3	—	3	3	41	31	72
Kreßweg 13	1	6	—	7	6	80	58	138
Pestalozzistraße 84	—	3	1	5	3	36	33	69
Reischekstraße 10	1	6	—	5	6	98	75	173
Straßlandweg 16	—	4	—	5	4	44	36	80
Scharmühlwinkel 13	—	4	—	4	4	46	44	90
Kraußstraße 8	—	7	1	5	6	82	65	147
J.-W.-Klein-Straße 60	1	5	1	6	5	63	57	120
Dauphinestraße 19	—	2	—	1	2	25	25	50
Wieningerstr. 16	—	7	1	5	6	87	63	150
<b>Zusammen</b>	<b>6</b>	<b>70</b>	<b>4</b>	<b>77</b>	<b>70</b>	<b>919</b>	<b>764</b>	<b>1683</b>
<b>Caritas-Horte</b>								
Peuerbachstraße 14	—	1	1	1	1	19	11	30
Stockhofstraße 10	—	8	—	3	8	—	251	251
Bahnhofshort	—	1	1	2	2	47	22	69
Brucknerstraße 4—8	—	4	—	2	4	—	123	123
<b>Zusammen</b>	<b>—</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>66</b>	<b>407</b>	<b>473</b>
<b>Private Horte</b>								
Austria Tabakwerke	—	2	—	2	1	9	4	13
Volkshilfe (Froschberg)	—	2	—	1	2	23	17	40
Österr. Kinderfreunde	—	1	—	1	1	10	6	16
<b>Zusammen</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>42</b>	<b>27</b>	<b>69</b>
<b>Überhaupt</b>	<b>6</b>	<b>89</b>	<b>6</b>	<b>89</b>	<b>89</b>	<b>1027</b>	<b>1198</b>	<b>2225</b>

<sup>1)</sup> inkl. Teilbeschäftigte

## 9. Kindergärten 1979

Kindergärten	Kinder- gärtne- rinnen	Vorschü- le- rinnen	Helfe- rinnen	Sonst. Personal	Zahl der Kinder- gruppen	Zahl der Kinder		
						männl.	weibl.	zus.
<b>Städtische Kindergärten<sup>1)</sup></b>								
Krefweg 13	2	—	1	1	2	23	21	44
Rohrmayrstraße 1	8	—	4	3	6	79	86	165
Ing.-Stern-Straße 15	2	—	1	1	2	27	17	44
Dauphinestraße 151	3	—	1	1	2	25	29	54
Ebenhochstraße 8	3	—	2	2	2	31	25	56
Hauderweg 4	5	—	2	4	4	45	56	101
Hofmeindlweg 5	3	—	2	1	3	45	28	73
Reischekstraße 10	6	—	4	3	5	69	56	125
Johann-Planck-Straße 12—14	3	—	1	2	2	22	25	47
Römerstraße 92	3	—	2	3	3	33	29	62
Posthofstraße 43	2	—	1	2	2	23	27	50
Pestalozzistraße 84	3	1	1	1	2	34	24	58
Ramsauerstraße 44	2	—	1	1	2	33	16	49
Tungassingstraße 13	2	—	1	1	2	31	22	53
Breitwiesergutstraße 7	4	—	2	3	3	29	33	62
Leonfeldner Straße 3 a	4	—	2	4	3	32	48	80
Leonfeldner Straße 80 b	2	—	1	1	2	19	18	37
Leonfeldner Straße 99 d	5	—	3	2	4	53	56	109
Leonfeldner Straße 102 a	3	1	1	3	2	32	16	48
Freistädter Straße 135 b	2	1	1	2	2	26	29	55
Haselgrabenweg 1	3	—	2	2	2	25	32	57
In der Auerpeint 5	6	—	4	6	5	73	76	149
Anastasis-Grün-Straße 4	3	—	2	2	2	23	28	51
Rieglstraße 10	3	—	2	3	2	35	24	59
Hebenschreitstraße 4	2	—	1	1	2	20	21	41
Ludlgasse 8 a	3	1	1	3	2	30	18	48
Hertzstraße 18	4	1	1	4	3	43	39	82
Minnesängerplatz 12	4	—	2	4	3	36	37	73
J.-W.-Klein-Straße 60	6	—	4	3	5	76	70	146
Bürgerstraße 44	4	—	2	4	3	34	38	72
J.-W.-Klein-Straße 72	1	—	1	1	1	14	11	25
Darrgutstraße 16	3	—	1	3	2	26	22	48
Marienberg 51	3	1	1	2	2	26	29	55
Straßlandweg 16	3	1	1	1	2	29	32	61
Wieningerstraße 16	4	—	2	2	3	51	31	82
<b>Zusammen</b>	119	7	61	82	94	1252	1169	2421
<b>Caritas-Kindergärten</b>								
Am Steinbühel 29	4	1	2	1	4	52	49	101
Willingerstraße 22	1	—	1	1	1	14	14	28
Auhof, Aubrunnerweg	2	—	1	1	2	35	24	59
Dauphinestraße 56 a	3	1	1	2	3	36	31	67
Hölderlinstraße 24	2	—	1	1	2	33	20	53
<sup>1)</sup> inkl. Teilbeschäftigte								

## 10. Kindergärten 1980

Kindergärten	Kinder- gär- rin- nen	Vorschü- le- rin- nen	Hel- fe- rin- nen	Sonst. Personal	Zahl der Kinder- gruppen	Zahl der Kinder		
						männl.	weibl.	zus.
<b>Städtische Kindergärten<sup>1)</sup></b>								
Krefweg 13	2	—	1	1	2	26	24	50
Rohrmayrstraße 1	8	1	3	3	6	82	76	158
Ing.-Stern-Straße 15	2	—	1	1	2	21	16	37
Dauphinestraße 151	3	—	1	1	2	27	24	51
Ebenhochstraße 8	3	—	1	2	2	24	31	55
Hauderweg 4	5	1	1	4	4	53	51	104
Hofmeindweg 5	3	—	2	1	3	36	39	75
Reischekstraße 10	6	—	4	3	5	65	52	117
Johann-Planck-Straße 12—14	3	—	1	2	2	21	20	41
Römerstraße 92	3	—	2	3	3	35	24	59
Posthofstraße 43	2	1	1	2	2	27	26	53
Pestalozzistraße 84	3	1	1	1	2	37	21	58
Ramsauerstraße 44	2	—	1	1	2	28	22	50
Tungassingerstraße 13	2	—	1	1	2	25	28	53
Breitwiesergutstraße 7	4	1	1	3	3	24	36	60
Leonfeldner Straße 3 a	4	—	2	4	3	30	47	77
Leonfeldner Straße 80 b	2	—	1	1	2	14	17	31
Leonfeldner Straße 99 d	5	—	3	2	4	53	53	106
Leonfeldner Straße 102 a	3	1	1	3	2	26	23	49
Freistädter Straße 135 b	2	1	1	2	2	26	27	53
Haselgrabenweg 1	3	1	1	2	2	24	36	60
In der Auerpeint 5	6	—	4	5	5	74	76	150
Anastasius-Grün-Straße 4	3	1	1	2	2	24	29	53
Rieglstraße 10	3	—	2	3	2	39	18	57
Hebenstreitstraße 4	2	—	1	1	2	24	20	44
Ludlgasse 8 a	3	1	1	3	2	27	21	48
Hertzstraße 18	4	—	2	4	3	45	42	87
Minnesängerplatz 12	4	—	2	4	3	36	36	72
J.-W.-Klein-Straße 60	6	—	4	3	5	77	72	149
Bürgerstraße 44	4	1	1	4	3	28	40	68
J.-W.-Klein-Straße 72	1	—	1	1	1	14	9	23
Darrgutstraße 16	3	—	1	3	2	26	25	51
Marienberg 51	3	1	1	2	2	27	33	60
Straßlandweg 16	3	1	1	1	2	26	33	59
Wieneringerstraße 16	4	—	2	2	3	45	39	84
<b>Zusammen</b>	<b>119</b>	<b>13</b>	<b>55</b>	<b>81</b>	<b>94</b>	<b>1 216</b>	<b>1 186</b>	<b>2 402</b>
<b>Caritas-Kindergärten</b>								
Am Steinbühel 29	4	2	1	1	4	54	42	96
Willingerstraße 22	1	—	1	1	1	11	12	23
Auhof, Aubrunnerweg	2	—	1	1	2	31	21	52
Dauphinestraße 56 a	3	—	2	2	3	37	31	68
Hölderlinstraße 24	2	—	1	1	2	29	19	48

<sup>1)</sup> inkl. Teilbeschäftigte

Noch: 9 Kindergärten 1979

Kindergärten	Kinder- gärtne- rinnen	Vorschü- lerin- nen	Helfe- rinnen	Sonst. Personal	Zahl der Kinder- gruppen	Zahl der Kinder		
						männl.	weibl.	zus.
Händelstraße 28	2	1	—	1	2	27	16	43
Röntgenstraße 1	—	—	—	—	—	—	—	—
Margarethen 47 a	1	—	1	1	1	9	14	23
Peuerbachstraße 14	3	2	—	1	3	42	42	84
Pfarrplatz 4	1	—	1	—	1	11	12	23
Losensteiner Straße 1	2	2	—	2	2	33	27	60
Rosenstraße 7	1	—	1	1	1	16	14	30
Schubertstraße 5	5	—	4	2	4	51	52	103
Steingasse 5	3	2	—	2	3	28	33	61
Tungassingerstraße 23 a	1	1	—	1	1	9	16	25
Uhlandgasse 3	3	—	2	2	3	39	37	76
Fadingerplatz 7	2	—	1	1	2	21	19	40
Schulschwestern, Pillweinstr. 11	2	—	—	2	2	28	28	56
Ursulinen, Schiefersederweg 53	2	—	—	1	1	16	8	24
Kreuzschwestern, Stockhofstr. 10	4	—	3	—	4	40	60	100
Landgutstraße 31 a	2	—	2	1	2	31	26	57
Falterweg 35	2	—	2	2	2	22	34	56
Schumpeterstraße 3	3	—	1	1	2	33	36	69
Breitwiesergutstraße 45	2	—	1	1	2	22	18	40
Wieningerstraße 14	2	—	1	2	2	30	25	55
Neubauzeile 68	2	1	1	1	2	35	27	62
Blütenstraße 15	2	—	1	1	2	24	17	41
<b>Zusammen</b>	<b>59</b>	<b>11</b>	<b>28</b>	<b>32</b>	<b>56</b>	<b>737</b>	<b>699</b>	<b>1 436</b>
	<b>Private Kindergärten</b>							
Privatkg., Goethestr. 22	1	—	1	—	1	13	8	21
Privatkg., Raimundstr. 20	3	—	—	1	2	15	27	42
Franz. Kinderg., Honauerstr. 35	2	—	1	1	2	19	20	39
Engl. Spielschule, Spittelwiese 15	3	—	1	1	3	22	28	50
Österr. Kinderfr., Zaunmüllerstr. 4	2	—	1	1	2	17	17	34
Österr. Kinderfreunde, Einfaltstr. 8	2	—	1	1	2	17	13	30
Österr. Kinderfr., Schiedermayrw. 2	3	—	—	2	2	27	15	42
Österr. Kinderfr., Edisonstr. 30	1	—	—	1	1	11	9	20
OÖ. Raiffeisen-Zentralkasse	3	—	3	1	3	38	39	77
Austria Tabakwerke	2	—	2	2	2	29	18	47
Methodistenk., Willingerstr. 21	3	—	—	1	3	16	29	45
Franck und Kathreiner	1	—	1	1	2	19	22	41
Volkshilfe, Wimhölzelstraße	3	—	1	1	2	33	25	58
Kindergarten, Brucknerstraße 15	2	—	—	—	2	22	16	38
1. Linzer Sportkindergarten	2	—	1	—	2	17	18	35
<b>Zusammen</b>	<b>33</b>	<b>—</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>31</b>	<b>315</b>	<b>304</b>	<b>619</b>
<b>Überhaupt</b>	<b>211</b>	<b>18</b>	<b>102</b>	<b>128</b>	<b>181</b>	<b>2 304</b>	<b>2 172</b>	<b>4 476</b>

Kindergärten	Kinder- gärtn- rinnen	Vorschü- lerrin- nen	Helle- rinnen	Sonst. Personal	Zahl der Kinder- gruppen	Zahl der Kinder		
						männl.	weibl.	zus.
Händelstraße 28	2	—	1	1	2	23	19	42
Röntgenstraße 1	—	—	—	—	—	—	—	—
Margarethen 47 a	1	—	1	1	1	9	10	19
Peuerbachstraße 14	3	2	—	1	3	36	34	70
Pfarrplatz 4	1	—	1	1	1	9	14	23
Losensteiner Straße 1	2	2	—	2	2	31	29	60
Rosenstraße 7	1	—	1	1	1	11	18	29
Schubertstraße 5	4	—	4	2	4	43	43	86
Steingasse 5	3	2	—	2	3	27	30	57
Tungassingerstraße 23 a	1	—	1	1	1	11	14	25
Uhlandgasse 3	3	—	2	2	3	38	49	87
Fadingerplatz 7	2	—	1	1	2	16	17	33
Schulschwester, Pillweinstr. 11	2	—	2	—	2	26	26	52
Ursulinen, Schiefersederweg 53	1	—	1	1	1	13	11	24
Kreuzschwester, Stockhofstr. 10	5	—	1	2	4	42	50	92
Landgutstraße 31 a	2	1	1	1	2	19	24	43
Falterweg 35	2	—	2	2	2	24	24	48
Schumpeterstraße 3	2	1	1	1	2	35	26	61
Breitwiesergutstraße 45	2	—	1	1	2	26	15	41
Wieningerstraße 14	2	1	1	2	2	32	26	58
Neubauzeile 68	2	—	1	2	2	30	24	54
Blütenstraße 15	2	—	1	1	2	29	21	50
<b>Zusammen</b>	<b>57</b>	<b>11</b>	<b>30</b>	<b>34</b>	<b>56</b>	<b>692</b>	<b>649</b>	<b>1 341</b>
<b>Private Kindergärten</b>								
Internat. Privatkg., Freist. Str. 3	—	—	—	—	—	—	—	—
Privatkinderg., Goethestr. 22	3	—	1	1	2	17	27	44
Privatkinderg., Raimundstr. 20	—	—	—	—	—	—	—	—
Franz. Kinderg., Honauerstr. 35	3	—	1	1	3	31	28	59
Engl. Spielschule, Spittelwiese 15	2	—	1	1	2	15	21	36
Österr. Kinderfr., Zaunmüllerstr. 4	2	—	1	1	2	16	16	32
Österr. Kinderfreunde Einfaltstr. 8	3	—	—	2	2	24	10	34
Österr. Kinderfr., Schiedermayrw. 2	2	—	—	1	1	9	9	18
Österr. Kinderfr., Edisonstr. 30	3	—	3	1	3	34	36	70
ÖÖ. Raiffeisen-Zentralkasse	4	—	—	1	2	33	23	56
Austria Tabakwerke	3	—	—	1	3	18	30	48
Methodistenk., Willingerstr. 21	2	—	2	—	2	18	15	33
Franck u. Kathreiner	2	—	1	1	2	32	30	62
Volkshilfe, Wimhölzelstraße	2	—	1	1	2	24	16	40
Kindergarten, Brucknerstraße 15	2	—	2	—	2	13	17	30
1. Linzer Sportkindergarten	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>33</b>	<b>—</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>28</b>	<b>284</b>	<b>278</b>	<b>562</b>
<b>Überhaupt</b>	<b>209</b>	<b>24</b>	<b>98</b>	<b>127</b>	<b>178</b>	<b>2 192</b>	<b>2 113</b>	<b>4 305</b>

## 11. Sonderkindergärten 1979

Sonderkindergärten	Kinder- gärtne- rinnen	Vor- schüle- rinnen	Helfe- rinnen	Sonst. Perso- nal	Zahl der Kin- der- gruppen	Zahl der Kinder		
						männl.	weibl.	zus.
Heilpädagog. Kindergarten Humboldtstraße 19	3	—	—	2	3	9	9	18
Taubstummenlehranstalt Kapuzinerstraße 40	2	—	1	1	2	7	9	16
<b>Zusammen</b>	5	—	1	3	5	16	18	34

## 12. Kinderkrippen 1979

Kinderkrippen	Kinder- gärtne- rinnen	Säug- lings- schwe- stern	Vor- schüle- rinnen	Helfe- rinnen	Sonstiges Perso- nal	Zahl der Kin- der- gruppen	Zahl der Kinder		
							männl.	weibl.	zus.
<b>Städtische Kinderkrippen<sup>1)</sup></b>									
A.-Grün-Straße 4	2	11	2	5	7	10	42	35	77
Freistädter Straße 42	2	4	1	2	3	5	19	21	40
Leonfeldner Straße 102	1	4	2	1	2	4	20	13	33
Rohrmayrstraße 1	1	5	1	2	2	5	20	25	45
Wieningerstraße 16	—	2	1	1	1	2	8	6	14
<b>Zusammen</b>	6	26	7	11	15	26	109	100	209
<b>Caritas-Kinderkrippen</b>									
Schubertstraße 5	1	—	—	2	—	1	9	9	18
<b>Zusammen</b>	1	—	—	2	—	1	9	9	18
<b>Private Kinderkrippen</b>									
Krabbelstube Raimundstraße 20	—	—	1	—	—	1	3	12	15
Kinderkrippe Brucknersstraße 15	—	—	2	—	1	2	10	14	24
Austria Tabakwerke	2	2	—	1	—	2	15	13	28
<b>Zusammen</b>	2	2	3	1	1	5	28	39	67
<b>Überhaupt</b>	9	28	10	14	16	32	146	148	294
<sup>1)</sup> inkl. Teilbeschäftigte									



### 13. Sonderkindergärten 1980

Sonderkindergärten	Kinder- gärtne- rinnen	Vor- schüle- rinnen	Helfe- rinnen	Sonst. Perso- nal	Zahl der Kinder- gruppen	Zahl der Kinder		
						männl.	weibl.	zus.
Heilpädagog. Kindergruppe der Methodistenkirche	1	—	1	—	1	5	2	7
Heilpädagog. Kindergarten Humboldtstraße 19	3	—	—	2	3	6	11	17
Taubstummenlehranstalt Kapuzinerstraße 40	2	—	2	1	2	10	9	19
Heilpädagog. Kindergarten Röntgenstraße 1	1	—	1	1	1	5	4	9
Zusammen	7	—	4	4	7	26	26	52

### 14. Kinderkrippen 1980

Kinderkrippen	Kinder- gärtne- rinnen	Säug- lings- schwe- stern	Vor- schüle- rinnen	Helfe- rinnen	Sonst- iges Perso- nal	Zahl der Kin- der- grup- pen	Zahl der Kinder		
							männl.	weibl.	zus.
<b>Städtische Kinderkrippen<sup>1)</sup></b>									
A.-Grün-Straße 4	2	11	2	5	7	10	40	37	77
Freistädter Straße 42	2	4	2	1	3	5	22	20	42
Leonfeldner Straße 102	1	4	1	2	2	4	19	14	33
Rohrmayerstraße 1	1	5	2	1	2	5	25	21	46
Wieningerstraße 16	—	2	—	2	1	2	7	8	15
Zusammen	6	26	7	11	15	26	113	100	213
<b>Caritas Kinderkrippen</b>									
Schubertstraße 5	2	—	—	2	—	1	9	11	20
Zusammen	2	—	—	2	—	1	9	11	20
<b>Private Kinderkrippen</b>									
Krabbelstube Raimundstraße 20	—	—	1	—	—	1	9	6	15
Kinderkrippe Brucknerstraße 15	—	—	2	—	1	2	15	15	30
Austria Tabakwerke	4	4	—	1	2	4	23	19	42
Zusammen	4	4	3	1	3	7	47	40	87
Überhaupt	12	30	10	14	18	34	169	151	320

<sup>1)</sup> Inkl. Teilbeschäftigte

# X. HANDEL UND GEWERBE, BESCHÄFTIGUNG

## Vorgemerkte verfügbare Arbeitsuchende im Arbeitsamt Linz (Stichtag am Monatsende)

Monate	Männer			Frauen		
	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Angestellte	Arbeiter	zusammen
Jahr 1979						
Jänner	314	1 167	1 481	644	777	1 421
Februar	312	1 360	1 672	639	772	1 411
März	254	1 266	1 520	577	699	1 276
April	279	1 076	1 355	644	708	1 352
Mai	252	916	1 168	567	643	1 210
Juni	245	655	900	512	579	1 091
Juli	293	554	847	628	613	1 241
August	298	551	849	698	624	1 322
September	317	500	817	665	629	1 294
Oktober	318	538	856	692	695	1 387
November	303	666	969	624	754	1 378
Dezember	308	809	1 117	581	756	1 337
Jahr 1980						
Jänner	290	1 074	1 364	562	813	1 375
Februar	295	1 008	1 303	507	768	1 275
März	271	839	1 110	475	735	1 210
April	245	654	899	495	678	1 173
Mai	211	492	703	470	618	1 088
Juni	214	460	674	471	590	1 061
Juli	254	410	664	493	623	1 116
August	273	412	685	515	626	1 141
September	243	481	724	536	622	1 158
Oktober	245	586	831	568	705	1 273
November	261	804	1 065	537	786	1 323
Dezember	258	998	1 256	524	778	1 302

# XI. PREISE, LEBENSHALTUNG

## 1. Kleinhandelspreise<sup>1)</sup>

Waren	Jänner 1976	Jänner 1977	Jänner 1978	Jänner 1979	Jänner 1980
Bandnudeln, 500 g	1 280	1 345 <sup>2)</sup>	1 419	1 500	1 543
Reis (Splendor)	1 066	990	909	997	946
Milchmargarine	2 012	2 154	2 284	2 416	2 336
Emmentaler, vorverpackt	6 222	6 720	6 911	7 241	8 315
Vollmilch, 1 l	673	786	792	872	954
Frischeier, 1 Stück	186	197	187	188	192
Teebutter	5 924	6 600	6 600	7 076	7 456
Feinkristallzucker	948	938	945	1 083	1 131
Tafelessig, 1/2 l	767	733	727	786	832
Rum, 1 Liter	5 890	5 460	6 172	6 140	6 120
Weißbrot, Semmeln	1 800	1 942	2 100	2 120	2 300
Schwarzbrot, Laib	847	962	962	1 002	1 057
Schwarzbrot, Wecken	876	929	958	1 009	1 065
Weizenmehl	771	820	864	917	984
Rindfleisch: Beiried	10 328	10 733	10 056	11 122	11 300
Rindfleisch: Hinteres	6 355	8 822	8 882	9 356	9 456
Rindfleisch: Vord.	5 128	7 100	7 006	7 278	7 533
Kalbfleisch: Schnitzel	14 989	15 278	16 367	17 222	18 333
Kalbfleisch: Schulter	11 356	11 567	12 222	13 278	14 111

<sup>1)</sup> Durchschnittspreise in Groschen. Sofern nichts anderes vermerkt, beziehen sich die angegebenen Preise auf 1 kg der betreffenden Ware.

<sup>2)</sup> ab 1977 Makkaroni.

Noch: 1. Kleinhandelspreise

Waren	Jänner 1976	Jänner 1977	Jänner 1978	Jänner 1979	Jänner 1980
Schweinefleisch: Schnitzel, o. Z.	10 600	10 800	10 772	11 456	10 506
Schweinefl.: Schopfbraten	6 706	6 633	6 528	6 744	6 150
Schweinefl.: Bauchfleisch	4 872	4 861	4 878	4 906	4 578
Schweinsleber	5 372	5 450	5 472	5 572	5 422
Selchspeck	2 706	2 765	2 712	2 850	2 913
Extrawurst	5 689	5 970	6 050	6 210	6 240
Geselhtes	8 422	8 383	8 461	8 811	8 206
Schweineschmalz	2 267	2 263	2 229	2 261	2 188
Kartoffeln, alte	492	658	633	424	436
Äpfel, Tafelware	1 209	1 448 <sup>1)</sup>	1 560	1 818	1 769
Äpfel, Wirtschaftsware	745	945 <sup>2)</sup>	1 119	1 143	1 041
Orangen	857	933 <sup>1)</sup>	1 151	984	1 265
Bananen	1 086	1 139	1 128	1 127	1 459
Birnen	1 058	1 371 <sup>1)</sup>	2 179	2 040	2 001
Zitronen, 1 Stück	135	150 <sup>1)</sup>	139	188	163
Kohl	762	1 019	777	792	808
Weißkraut	503	690	421	434	575
Karotten	871	924	713	697	720
Häuptelsalat	3 292	4 257	4 979	4 088	3 846
Zwiebeln	772	1 252	568	522	884
Karfiol	1 441	1 413	1 283	1 284	1 405
Flaschenbier, 1/2 Liter	585	614	623	626	657
Ausmalen eines Wohnz.	185 250	179 161	191 179	203 284	218 199
Briketts, DDR, 100 kg <sup>3)</sup>	17 250	18 150	19 533	21 350	24 483
Briketts, Union, 100 kg <sup>3)</sup>	17 763	19 400	20 763	22 950	24 800
Linzer Hüttenkoks, Brech III, 100 kg <sup>3)</sup>	26 560	27 950	28 937	29 750	33 967
Suppenteller	1 806	2 366	3 274	3 090	3 007

<sup>1)</sup> ab 1977 I. Klasse. <sup>2)</sup> ab 1977 II. Klasse. <sup>3)</sup> Freil Haus.

Noch: 1. Kleinhandelspreise

Waren	Jänner 1976	Jänner 1977	Jänner 1978	Jänner 1979	Jänner 1980
Herrenanzug, Schurwolle	198 354	216 311	214 609	232 236	228 823
Herrenmantel, leicht	120 625	141 508	146 927	160 920	178 308
Knabenanzug	104 050	102 900	103 988	111 900	117 000
Damenwintermantel	189 883	208 442	192 825	205 192	195 550
Mädchenkleid	40 200	45 240	37 725	42 450	46 525
Herrnhemd, Bw.-Popel.	28 532	28 505	28 261	29 176	31 176
Herrenunterhose, kurz	6 674	6 801	7 444	7 388	7 844
Herren-Sockets	3 418	4 729	5 141	5 606	5 941
Damenstrümpfe, 1 Paar	1 850	2 837 <sup>1)</sup>	2 478	2 604	2 579
Herrenhalbschuhe, Rindbox, 1 Paar	34 017	39 033	39 900	40 911	42 689
Damenschuhe, Rindbox, 1 Paar	44 350	64 471	69 186	67 043	71 100
Kinderschuhe Rindbox, 1 Paar	26 906	32 417	33 578	36 689	37 315
Damen-Kleiderstoff, 1 m	16 350	16 180	17 100	17 220	19 880
Haarschneiden für Herren	3 500	3 657	4 157	4 225	4 675
Damenfriseur: Waschen und Legen	5 400	5 633	6 200	7 050	7 613
Dauerwelle	17 900	19 444	21 222	22 778	25 500
1 Straßenbahnfahrt, Langstrecke	700	800	800	800	1 000
1 Brief (Inland, bis 20 g)	300	300	300	300	400
Gasmessermiete, monat- lich, 20 Fl.	1 705	1 705	1 705	1 705	1 705
Elektr. Strom für Haushalt	84	99	105	105	115
Monatl. Grundpreis für 3 Räume	3 834	4 860	4 860	4 860	5 460

<sup>1)</sup> Ab 1977 Strumpfhose.

## 2. Lebensmitteluntersuchungen

Untersuchte Waren; Beanstandungen	1977	1978	1979	1980
<b>A. Gesamtzahl der amtlich gezogenen Proben (Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände)</b>	1 072	959	910	1 013
Davon:				
Milch- und Molkereiprodukte	105	105	95	103
Davon beanstandet	9	9	16	4
Sonstige Lebens- und Genussmittel	933	835	792	879
Davon beanstandet	227	209	178	176
Gebrauchsgegenstände	20	6	10	14
Davon beanstandet	—	2	5	—
Kosmetische Artikel	14	13	13	17
Davon beanstandet	1	5	—	2
<b>B. Festgestellte Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen:</b>				
Lebensmittelgesetz	215	224	292	244
Verwaltungsvorschriften inklusive Eichvorschriften	148	188	245	152

## 3. Revisionen der Lebensmittelpolizei

Betriebsarten	Anzahl der Revisionen und Kontrollen			
	1977	1978	1979	1980
Gaststätten und Werkküchen	729	1164	1 131	1 191
Bäckereien und Konditoreien	155	274	297	201
Molkereien	99	119	114	148
Fleischhauereien	351	514	587	700
Lebensmittelgroßhandlungen und Lebensmittel Fabriken	142	149	296	129
Lebensmittel Kleinhandlungen	523	595	782	642
Milchgeschäfte	5	5	4	35
Drogerien und Parfümerien	112	198	174	186
Spielwarengeschäfte	18	26	29	20
Sonstige Betriebe	997	1 769	1 554	2 409
<b>Zusammen</b>	<b>3 131</b>	<b>4 813</b>	<b>4 968</b>	<b>5 661</b>

#### 4. Die durch Verkettung fortgeschriebenen alten Indexreihen für die Jahre 1978, 1979 und 1980

Monate	VPI 1966 <sup>1)</sup>	VPI I <sup>2)</sup>	VPI II <sup>3)</sup>	KIHPI <sup>4)</sup>	LHKI <sup>5)</sup>	LHKI <sup>6)</sup>	PI - SIA <sup>7)</sup>	PI - SIA <sup>8)</sup>
	Ø 1966 = 100	Ø 1958 = 100	Ø 1958 = 100	März 1938 = 100	April 1938 = 100	April 1945 = 100	April 1938 = 100	Mai 1945 = 100
1978								
Jänner	188,8	240,6	241,3	1 822,0	1 795,6	2 114,1	2 879,4	2 344,3
Februar	189,7	241,7	242,5	1 830,5	1 804,0	2 123,9	2 898,3	2 359,6
März	190,2	242,4	243,1	1 835,5	1 809,0	2 129,8	2 901,0	2 361,8
April	190,8	243,1	243,8	1 840,6	1 814,0	2 135,7	2 909,1	2 368,4
Mai	191,1	243,5	244,3	1 844,0	1 817,3	2 139,7	2 917,2	2 375,0
Juni	191,8	244,4	245,2	1 850,8	1 824,0	2 147,5	2 928,0	2 383,8
Juli	192,2	244,8	245,6	1 854,2	1 827,3	2 151,5	2 936,1	2 390,4
August	193,4	246,4	247,2	1 866,0	1 839,0	2 165,2	2 946,8	2 399,1
September	192,7	245,5	246,3	1 859,2	1 832,3	2 157,4	2 941,4	2 394,7
Oktober	193,1	246,0	246,7	1 862,6	1 835,7	2 161,3	2 946,8	2 399,1
November	193,2	246,2	247,0	1 864,3	1 837,3	2 163,2	2 957,6	2 407,9
Dezember	193,8	246,9	247,6	1 869,4	1 842,4	2 169,1	2 968,4	2 416,7
Jahresdurch.	191,7	244,3	245,1	1 849,9	1 823,2	2 146,5	2 927,5	2 383,4
1979								
Jänner	195,5	249,1	249,9	1 886,3	1 859,0	2 188,8	2 984,6	2 429,9
Februar	196,6	250,4	251,2	1 896,5	1 869,1	2 200,6	3 006,2	2 447,4
März	196,9	250,9	251,7	1 899,9	1 872,4	2 204,5	3 008,8	2 449,6
April	197,1	251,1	251,9	1 901,6	1 874,1	2 206,5	3 011,5	2 451,8
Mai	197,1	251,1	251,9	1 901,6	1 874,1	2 206,5	3 011,5	2 451,8
Juni	198,0	252,2	253,0	1 910,0	1 882,4	2 216,3	3 030,4	2 467,2
Juli	199,7	254,5	255,3	1 927,0	1 899,1	2 235,9	3 043,9	2 478,2
August	199,7	254,5	255,3	1 927,0	1 899,1	2 235,9	3 052,0	2 484,7
September	199,9	254,7	255,5	1 928,7	1 900,8	2 237,9	3 046,6	2 480,4
Oktober	200,9	256,0	256,8	1 938,8	1 910,8	2 249,7	3 076,3	2 504,5
November	201,8	257,1	257,9	1 947,3	1 919,1	2 259,5	3 089,7	2 515,5
Dezember	202,9	258,5	259,3	1 957,5	1 929,1	2 271,3	3 108,6	2 530,8
Jahresdurch.	198,8	253,3	254,1	1 918,5	1 890,8	2 226,1	3 039,2	2 474,3
1980								
Jänner	205,3	261,6	262,4	1 981,2	1 952,5	2 298,8	3 143,7	2 559,4
Februar	207,1	263,8	264,7	1 998,1	1 969,2	2 318,5	3 170,6	2 581,3
März	207,8	264,7	265,6	2 004,9	1 975,9	2 326,3	3 178,7	2 587,9
April	208,7	265,9	266,7	2 013,3	1 984,2	2 336,1	3 192,2	2 598,9
Mai	209,7	267,2	268,0	2 023,5	1 994,2	2 347,9	3 208,4	2 612,1
Juni	212,0	270,1	271,0	2 045,5	2 015,9	2 373,5	3 235,3	2 634,0
Juli	212,9	271,2	272,1	2 054,0	2 024,3	2 383,3	3 259,6	2 653,8
August	214,3	273,0	273,9	2 067,5	2 037,6	2 399,0	3 275,8	2 666,9
September	213,8	272,3	273,2	2 062,4	2 032,6	2 393,1	3 273,1	2 664,7
Oktober	214,5	273,2	274,1	2 069,2	2 039,3	2 401,0	3 278,5	2 669,1
November	214,6	273,5	274,3	2 070,9	2 040,9	2 403,0	3 273,1	2 664,7
Dezember	216,4	275,7	276,6	2 087,8	2 057,6	2 422,6	3 300,0	2 686,7
Jahresdurch.	211,4	269,4	270,2	2 039,9	2 010,4	2 366,9	3 232,4	2 631,6

<sup>1)</sup> Index der Verbraucherpreise 1966. <sup>2)</sup> Verbraucherpreisindex I (VPI durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalte). <sup>3)</sup> Verbraucherpreisindex II (VPI vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalte). <sup>4)</sup> Kleinhandelspreisindex des Statistischen Zentralamtes. <sup>5)</sup> und <sup>6)</sup> Lebenshaltungskostenindex des Österr. Instituts für Wirtschaftsforschung. <sup>7)</sup> und <sup>8)</sup> Preisindexziffern des Statistischen Amtes Linz. Die hohe Maßziffer ist begründet in der Umrechnung 3 alte Schilling = 2 RM = 2 neue Schilling. Für die anderen alten Indizes gilt 1 alter Schilling = 1 neuer Schilling.

## 5. Der Index der Verbraucherpreise 1976 (Teilindizes und Gesamtindex nach Monaten und die Jahresdurchschnitte 1979)

Jahr	Index der Verbraucherpreise 1976 (Durchschnitt 1976 = 100)										
	Gesamtindex	Ernäh- rung und Ge- tränke	Tabak- waren	Woh- nung	Beleuch- tung u. Beheiz.	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung v. Wohn- wäsche, Kleidg.	Körper- und Gesund- heits- pflege	Bildung Unter- richt Er- holung	Verkehr
1979 I.	111,4	111,6	110,5	115,3	109,7	105,7	109,9	110,3	115,6	112,1	113,7
II.	112,0	112,7	110,5	115,6	110,2	105,8	110,3	111,6	115,6	113,1	114,0
III.	112,2	113,1	110,5	115,9	110,3	106,2	110,5	111,5	115,6	113,4	114,2
IV.	112,3	112,8	110,5	116,3	110,6	106,5	110,8	111,5	116,2	112,7	115,1
V.	112,3	112,1	110,5	116,7	110,3	106,6	111,1	111,8	116,6	113,1	115,1
VI.	112,8	112,4	110,5	117,1	110,5	107,2	111,4	111,8	117,0	113,1	117,0
VII.	113,8	113,8	113,7	118,3	115,3	107,5	111,0	112,9	116,9	114,7	117,0
VIII.	113,8	113,2	113,7	118,4	117,2	107,8	111,1	113,2	117,0	114,7	117,2
IX.	113,9	112,3	113,7	118,8	119,1	108,3	112,4	115,7	117,2	113,3	117,9
X.	114,5	112,6	113,7	119,7	119,4	109,1	113,5	116,3	117,6	113,8	118,4
XI.	115,0	112,8	113,7	120,2	120,2	109,8	114,3	117,1	117,8	114,6	118,6
XII.	115,6	113,9	113,7	120,5	120,6	109,9	114,8	117,6	117,9	116,7	118,6
Ø 1979	113,3	112,8	112,1	117,7	114,4	107,5	111,8	113,4	116,8	113,8	116,4

## 6. Auftrieb auf dem Viehmarkt 1979

Monate	Ochsen	Stiere	Kühe	Kal- binnen	Rinder zus.	Kälber	Ziegen	Schwei- ne
Jänner	—	248	509	87	844	489	—	16 083
Februar	—	447	481	92	1 020	401	—	13 360
März	11	330	407	73	821	384	—	13 310
April	—	266	357	60	683	646	—	16 837
Mai	—	506	596	96	1 198	423	—	14 467
Juni	—	357	413	84	854	459	—	13 234
Juli	—	583	550	115	1 248	405	—	14 990
August	1	317	394	69	781	494	—	19 170
September	4	305	454	75	838	427	—	14 903
Oktober	—	513	474	88	1 075	484	—	18 257
November	2	334	464	86	886	354	—	16 420
Dezember	—	255	330	77	662	362	—	16 792
Zusammen	18	4 461	5 429	1 002	10 910	5 328	—	187 823



## 7. Der Index der Verbraucherpreise 1976 (Teilindizes und Gesamtindex nach Monaten und die Jahresdurchschnitte 1980)

Jahr	Index der Verbraucherpreise 76 (Durchschnitt 1976 = 100)										
	Gesamt- index	Ernäh- rung und Ge- tränke	Tabak- waren	Woh- nung	Beleuch- tung u. Beheiz.	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung v. Wohn- Wäsche, Kleidg.	Körper- und Gesund- heits- pflege	Bildung Unter- richt Er- holung	Verkehr
1980 I.	117,0	115,4	113,7	121,3	125,9	110,0	116,9	118,7	120,0	116,9	119,8
II.	118,0	115,6	113,7	121,8	133,0	110,5	118,3	119,1	120,6	118,0	121,4
III.	118,4	115,6	116,8	122,5	133,5	110,9	118,4	119,8	121,2	118,8	121,7
IV.	118,9	116,8	116,8	123,2	133,8	111,3	118,1	120,0	121,4	118,9	122,1
V.	119,5	116,1	116,8	123,8	137,3	111,8	118,0	120,8	121,7	119,9	124,9
VI.	120,8	119,0	116,8	124,1	137,7	112,2	119,1	121,2	121,9	121,1	125,1
VII.	121,3	118,5	118,2	125,5	138,5	113,4	120,0	121,6	122,1	123,3	125,3
VIII.	122,1	121,0	118,2	125,9	138,9	113,5	119,5	121,9	122,8	123,3	125,4
IX.	121,8	119,5	118,2	126,1	139,4	113,7	120,9	123,8	122,8	121,5	125,8
X.	122,2	119,4	118,2	126,6	139,2	114,5	121,8	123,9	122,9	122,0	126,5
XI.	122,3	118,7	119,7	127,2	140,4	114,8	121,6	125,6	123,3	122,1	127,2
XII.	123,3	118,9	119,7	127,6	146,4	115,0	122,4	126,2	123,6	124,0	129,4
ϕ 1980	120,5	117,9	117,2	124,6	137,0	112,6	119,6	121,9	122,0	120,8	124,6

## 8. Auftrieb auf dem Viehmarkt 1980

Monate	Ochsen	Stiere	Kühe	Kal- binnen	Rinder- zus.	Kälber	Schwei- ne
Jänner	—	326	439	90	855	508	20 890
Februar	—	345	566	102	1 013	449	16 460
März	—	407	545	87	1 039	535	21 164
April	—	441	508	76	1 025	292	15 971
Mai	—	385	441	60	886	331	15 864
Juni	—	498	369	89	956	528	18 519
Juli	2	541	627	105	1 275	392	15 738
August	—	413	505	85	1 003	828	18 623
September	—	506	650	119	1 275	533	14 570
Oktober	—	376	516	145	1 037	531	14 621
November	1	367	633	124	1 125	572	17 963
Dezember	—	502	490	108	1 100	395	13 971
Zusammen	3	5 107	6 289	1 190	12 589	5 894	204354

## 9. Schlachtungen 1979

Monate	1) Ochsen	1) Stiere	Kühe	Kal- binnen	Rinder zus.	Kälber	Schwei- ne	Schafe, Lämmer	Ziegen, Kitze
	<b>Schlachtungen im Schlachthof</b>								
Jänner	2	737	507	154	1.400	206	14.752	—	—
Februar	—	1.114	529	141	1.784	195	13.550	—	—
März	13	1.028	414	120	1.575	149	13.559	—	—
April	—	1.195	372	106	1.673	212	17.159	—	6
Mai	—	1.213	377	117	1.707	194	14.860	1	—
Juni	—	1.448	389	129	1.966	261	13.355	3	—
Juli	—	1.892	531	194	2.617	333	19.841	2	—
August	4	1.379	427	149	1.959	226	15.540	12	—
September	4	1.296	532	133	1.965	265	15.320	27	—
Oktober	7	1.651	574	189	2.421	317	18.852	83	—
November	7	1.313	712	185	2.217	281	16.449	1	—
Dezember	1	1.141	547	141	1.830	245	18.407	9	—
<b>Zusammen</b>	<b>38</b>	<b>15.407</b>	<b>5.911</b>	<b>1.758</b>	<b>23.114</b>	<b>2.884</b>	<b>191.644</b>	<b>138</b>	<b>6</b>
	<b>Schlachtungen in gewerblichen Schlachtstätten</b>								
Jänner	—	62	40	1	103	21	1.033	—	—
Februar	—	58	38	—	96	26	959	—	—
März	—	55	33	1	89	22	1.071	—	—
April	—	64	31	2	97	38	1.142	—	—
Mai	—	51	25	—	76	28	1.101	—	—
Juni	—	59	25	2	86	26	1.049	—	—
Juli	—	58	27	1	86	38	1.146	—	—
August	—	64	22	1	87	32	1.030	—	—
September	—	48	29	—	77	23	1.011	2	—
Oktober	—	66	31	1	98	35	1.155	—	—
November	—	67	33	2	102	35	1.005	10	—
Dezember	—	57	33	3	93	42	966	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>—</b>	<b>709</b>	<b>367</b>	<b>14</b>	<b>1.090</b>	<b>366</b>	<b>12.668</b>	<b>12</b>	<b>—</b>
1) Einschließlich Jungochsen bzw. Jungtiere.									

## 10. Schlachtungen 1980

Monate	<sup>1)</sup> Ochsen	<sup>1)</sup> Stiere	Kühe	Kal- binnen	Rinder zus.	Kälber	Schwei- ne	Schafe, Lämmer	Ziegen, Kitze
	<b>Schlachtungen im Schlachthof</b>								
Jänner	—	1 526	695	173	2 394	343	20 146	5	—
Februar	1	1 397	695	152	2 245	437	16 963	—	—
März	—	1 764	592	187	2 543	631	21 603	—	—
April	4	1 401	344	139	1 888	434	16 207	10	—
Mai	1	1 410	480	94	1 985	505	16 460	—	—
Juni	—	1 349	301	102	1 752	454	12 980	8	—
Juli	1	1 725	589	183	2 498	784	19 537	7	—
August	—	1 063	258	94	1 415	679	13 062	124	—
September	—	1 355	529	171	2 055	717	15 567	144	—
Oktober	1	1 236	494	160	1 891	787	14 845	158	—
November	2	1 136	719	224	2 081	589	13 921	12	—
Dezember	—	1 374	617	143	2 134	879	18 188	59	—
<b>Zusammen</b>	<b>10</b>	<b>16 736</b>	<b>6 313</b>	<b>1 822</b>	<b>24 881</b>	<b>7 239</b>	<b>199 479</b>	<b>527</b>	<b>—</b>
	<b>Schlachtungen in gewerblichen Schlachtstätten</b>								
Jänner	—	59	29	6	94	29	970	1	—
Februar	—	49	24	3	76	24	945	—	—
März	—	64	30	3	97	25	1 046	—	—
April	—	74	28	1	103	41	1 064	18	—
Mai	—	53	23	1	77	19	1 044	—	—
Juni	—	30	13	1	44	31	917	—	—
Juli	—	99	27	2	128	22	1 035	1	—
August	—	51	21	1	73	23	869	—	—
September	—	55	26	—	81	35	1 104	5	—
Oktober	—	70	33	1	104	29	1 015	3	—
November	—	56	33	6	95	24	1 031	5	—
Dezember	—	56	38	2	96	54	1 140	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>—</b>	<b>716</b>	<b>325</b>	<b>27</b>	<b>1 068</b>	<b>356</b>	<b>12 180</b>	<b>33</b>	<b>—</b>
<sup>1)</sup> Einschließlich Jungochsen bzw. Jungstiere. <sup>2)</sup> Einschließlich 124 Spanferkel									

## 11. Fleischzufuhren nach Linz 1979

Monate	Zufuhren in Kilogramm <sup>1)</sup>				
	Rindfleisch	Kalb- fleisch	Schweine- fleisch	Schaf- fleisch <sup>2)</sup>	Wurst
Jänner	160 444	55 987	184 674	1 608	117 347
Februar	138 614	38 035	172 655	1 122	101 104
März	147 332	65 122	174 254	2 547	107 680
April	143 167	50 729	172 506	3 651	110 000
Mai	157 051	41 735	150 468	3 077	99 425
Juni	119 963	34 532	138 515	1 369	94 620
Juli	140 677	49 935	164 748	1 781	110 962
August	132 779	49 917	155 772	896	96 284
September	113 376	37 663	112 589	669	87 520
Oktober	138 768	52 914	139 612	2 655	101 946
November	131 849	46 376	128 233	2 526	97 338
Dezember	126 856	44 409	129 015	1 835	95 618
Zusammen	1 650 876	567 354	1 823 041	23 736	1 219 844

<sup>1)</sup> Ein Teil wird nach Überbeschau andernorts dem Verbrauch zugeführt.  
<sup>2)</sup> Einschließlich Ziegen, Lämmer und Kitze.

## 12. Durchschnittliches Schlachtgewicht in Kilogramm 1979

Monate	Ochsen <sup>1)</sup>	Stiere <sup>2)</sup>	Kühe	Kalb- binnen	Rinder zus.	Kälber	Schwei- ne	Schafe
Jänner	302,00	358,59	290,59	270,74	324,22	87,07	84,56	—
Februar	—	359,97	289,18	268,61	331,76	90,41	84,62	—
März	322,23	367,31	276,37	272,60	335,82	90,20	84,76	—
April	—	377,48	296,11	273,88	352,82	104,86	85,00	—
Mai	—	351,44	289,02	276,91	332,55	106,71	85,19	20,00
Juni	—	352,37	291,97	283,20	335,89	112,55	85,56	23,00
Juli	—	346,63	283,83	256,69	327,22	116,00	84,65	46,50
August	369,00	344,03	279,21	261,25	326,66	105,12	82,92	25,66
September	452,75	339,65	279,10	270,02	318,77	113,81	83,60	71,93
Oktober	291,71	342,20	280,36	261,41	321,08	120,31	84,12	37,83
November	280,29	344,06	282,33	260,95	317,10	114,24	85,47	48,00
Dezember	293,00	351,14	276,13	266,23	322,15	113,02	84,51	58,22
Jahresdurch- schnitt	330,14	352,91	284,52	268,54	328,84	106,19	84,58	41,39

Durchschnittliches Schlachtgewicht der auf dem Schlachthof geschlachteten Tiere.  
<sup>1)</sup> Einschließlich Jungochsen. <sup>2)</sup> Einschließlich Jungstiere.

### 13. Fleischzufuhren nach Linz 1980

Monate	Zufuhren in Kilogramm <sup>1)</sup>				
	Rindfleisch	Kalb- fleisch	Schweine- fleisch	Schaf- fleisch <sup>2)</sup>	Wurst
Jänner	150 647	55 857	148 994	2 119	108 198
Februar	153 854	51 001	149 274	1 846	102 911
März	152 710	56 363	148 141	2 906	107 537
April	169 127	64 861	176 501	4 276	114 785
Mai	138 878	45 891	144 987	3 437	94 007
Juni	141 694	42 787	146 880	2 692	90 579
Juli	138 751	45 045	140 760	2 961	92 858
August	108 282	3* 608	112 889	2 667	82 432
September	163 537	48 868	163 105	3 420	97 864
Oktober	139 106	44 761	143 023	2 602	95 092
November	128 040	37 457	131 172	2 064	90 347
Dezember	205 258	42 068	140 145	2 974	94 583
<b>Zusammen</b>	<b>1 789 884</b>	<b>566 567</b>	<b>1 745 871</b>	<b>33 964</b>	<b>1 171 193</b>

<sup>1)</sup> Ein Teil wird nach Oberbeschau andernorts dem Verbrauch zugeführt.  
<sup>2)</sup> Einschließlich Ziegen, Lämmer und Kitze.

### 14. Durchschnittliches Schlachtgewicht in Kilogramm 1980

Monate	Ochsen <sup>1)</sup>	Stiere <sup>2)</sup>	Kühe	Kalb- binnen	Rinder zus.	Kälber	Schwei- ne	Schafe
Jänner	—	344,19	286,92	277,24	322,72	111,94	84,58	21,60
Februar	156,00	338,79	283,40	282,16	317,73	117,55	84,15	—
März	—	354,16	280,62	270,10	330,86	120,20	83,63	—
April	141,50	352,70	279,40	272,13	332,97	128,57	83,21	11,30
Mai	208,00	351,98	290,39	264,32	332,86	124,14	83,43	—
Juni	—	349,35	257,59	256,06	328,16	135,90	82,72	24,25
Juli	235,00	341,95	263,14	251,42	316,69	125,55	82,11	26,57
August	—	337,98	264,99	272,53	320,32	132,53	81,51	19,39
September	—	336,20	264,60	264,76	311,82	128,87	82,00	20,96
Oktober	264,00	337,01	267,93	254,32	311,93	132,13	82,05	18,89
November	253,50	340,19	278,80	260,46	310,32	130,31	83,45	17,08
Dezember	—	347,32	272,24	260,47	319,80	126,04	82,94	19,55
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>209,67</b>	<b>344,32</b>	<b>274,17</b>	<b>265,50</b>	<b>321,35</b>	<b>126,14</b>	<b>82,98</b>	<b>19,95</b>

Durchschnittliches Schlachtgewicht der auf dem Schlachthof geschlachteten Tiere.  
<sup>1)</sup> Einschließlich Jungochsen. <sup>2)</sup> Einschließlich Jungstiere.

## XII. VERSORGENSBETRIEBE, FEUERWEHR

### 1. Monatliche Wasserbeförderung 1979

Monate	Scharlinz	Goldwörth	Fischdorf	Heilham	Plesching	Haid	Zusammen
	m <sup>3</sup>						
Jänner	952 552	388 845	116 055	165 051	399 400	51 720	2 073 623
Februar	861 784	371 235	132 352	148 156	353 000	48 500	1 915 027
März	1 042 638	360 315	160 250	162 071	382 800	54 150	2 162 224
April	1 014 404	331 320	149 608	146 341	391 100	55 270	2 088 043
Mai	1 181 631	407 640	151 885	166 801	435 100	64 020	2 407 077
Juni	1 143 897	458 415	138 145	177 674	421 900	65 980	2 406 011
Juli	1 184 437	291 290	135 660	155 019	427 900	63 030	2 257 336
August	1 153 207	305 635	164 640	153 270	419 500	61 870	2 258 122
September	1 072 621	359 575	141 235	147 980	419 300	61 180	2 201 891
Oktober	1 217 558	251 620	144 369	152 882	441 700	64 860	2 272 989
November	1 149 135	212 900	132 180	148 281	433 920	59 590	2 136 006
Dezember	1 308 207	—	154 420	152 574	445 030	55 061	2 115 292
Zusammen	13 282 071	3 738 790	1 720 799	1 876 100	4 970 650	705 231	26 293 641

### 2. Gasbezug und Gasabgabe nach Monaten in Norm-Kubikmetern 1979

Monate	Erdgasbezug	Erdgasabgabe	Zahl der Gasverbraucher
	m <sup>3</sup>		
Jänner	16 944 490	16 955 490	49 610
Februar	12 382 670	12 406 670	49 627
März	10 623 770	10 589 770	49 647
April	8 451 030	8 450 030	49 703
Mai	5 970 770	6 091 770	49 759
Juni	3 442 250	3 441 750	49 857
Juli	3 399 400	3 400 900	49 988
August	3 347 740	3 348 740	50 156
September	3 986 520	3 877 520	50 334
Oktober	9 672 390	9 675 390	50 738
November	13 573 329	13 561 329	51 037
Dezember	13 602 989	13 628 989	51 177
Zusammen	105 397 348	105 428 348	—

### 3. Monatliche Wasserförderung 1980

Monate	Scharlinz	Goldwörth	Fischdorf	Heilham	Plesching	Haid	Zusammen
	m³						
Jänner	1 294 863	—	162 120	152 880	447 700	60 372	2 117 935
Februar	1 099 031	246 015	147 410	151 869	419 410	58 627	2 122 362
März	1 129 653	332 760	147 157	151 818	459 840	65 584	2 286 812
April	1 112 084	340 025	142 290	157 884	423 790	64 339	2 240 412
Mai	1 139 237	373 325	146 773	154 775	452 840	70 894	2 337 844
Juni	1 127 974	339 509	143 780	153 251	461 010	67 209	2 292 733
Juli	1 093 854	348 266	144 690	151 405	448 310	63 683	2 250 208
August	1 167 811	317 472	134 290	150 851	437 390	67 588	2 275 402
September	1 091 159	328 716	137 510	147 775	448 340	66 303	2 219 803
Oktober	1 161 644	357 986	128 980	151 191	471 970	73 910	2 345 681
November	1 088 575	330 988	138 830	145 969	453 630	73 990	2 231 982
Dezember	1 071 317	349 951	162 370	151 250	470 290	72 790	2 277 968
Zusammen	13 577 202	3 665 013	1 736 200	1 820 918	5 394 520	805 289	26 999 142

### 4. Gasbezug und Gasabgabe nach Monaten in Norm-Kubikmetern 1980

Monate	Erdgasbezug	Erdgasabgabe	Zahl der Gasverbraucher
	m³		
Jänner	19 126 805	19 123 805	51 215
Februar	13 418 380	13 439 380	51 281
März	13 847 906	13 829 906	51 335
April	10 781 634	10 779 634	51 359
Mai	6 996 492	7 003 492	51 379
Juni	4 465 124	4 467 124	51 449
Juli	4 388 653	4 396 653	51 573
August	3 738 216	3 729 216	51 640
September	4 244 819	4 272 819	51 888
Oktober	11 204 448	11 192 448	52 369
November	15 386 756	15 377 756	52 369
Dezember	18 614 682	18 599 682	52 835
Zusammen	126 213 915	126 211 915	—

## 5. Monatliche Stromabgabe 1979

(Stadtgebiet Linz)

Monate	Haus- halt	Ge- werbe Licht	Ge- werbe Kraft	Land- wirt- schaft	Kst- Ab- neh- mer	Nacht- strom	Sonder- tarife	Eigen- verbrauch		Summe
								ESG	Ver- kehr	
in 1000 Kilowattstunden										
Jänner	16 134	2 778	6 949	123	679	6 134	22 363	3 098	1 194	59 452
Februar	13 252	2 282	5 708	101	557	5 039	19 607	2 663	965	50 174
März	13 347	2 298	5 749	102	561	5 075	20 178	2 835	1 015	51 160
April	11 983	2 063	5 161	91	504	4 556	18 138	2 406	886	45 788
Mai	10 717	1 845	4 616	82	451	4 074	18 339	904	960	41 988
Juni	10 094	1 738	4 348	77	424	3 838	16 388	624	846	38 377
Juli	9 532	1 641	4 105	73	401	3 624	18 375	648	872	39 271
August	10 184	1 754	4 386	78	428	3 872	17 274	811	861	39 648
September	10 539	1 814	4 539	80	443	4 007	17 855	1 760	884	41 921
Oktober	13 105	2 256	5 645	100	551	4 982	19 350	2 365	981	49 335
November	14 101	2 428	6 073	108	595	5 360	21 278	2 320	1 055	53 318
Dezember	13 568	2 607	5 467	93	408	2 485	18 741	2 424	1 032	46 825
Zusammen	146556	25504	62746	1108	6002	53046	227886	22858	11551	557257
in Prozent										
Jänner	11,0	10,9	11,1	11,1	11,3	11,6	9,8	13,6	10,3	10,7
Februar	9,0	9,0	9,1	9,1	9,3	9,5	8,6	11,7	8,4	9,0
März	9,1	9,0	9,2	9,2	9,3	9,6	8,8	12,4	8,8	9,2
April	8,2	8,1	8,2	8,2	8,4	8,6	8,0	10,5	7,7	8,2
Mai	7,3	7,2	7,4	7,4	7,5	7,7	8,1	4,0	8,3	7,5
Juni	6,9	6,8	6,9	7,0	7,1	7,2	7,2	2,7	7,3	6,9
Juli	6,5	6,4	6,5	6,6	6,7	6,8	8,1	2,8	7,6	7,0
August	7,0	6,9	7,0	7,0	7,1	7,3	7,6	3,6	7,5	7,1
September	7,2	7,1	7,2	7,2	7,4	7,5	7,8	7,7	7,6	7,5
Oktober	8,9	8,9	9,0	9,0	9,2	9,4	8,5	10,3	8,5	8,9
November	9,6	9,5	9,7	9,8	9,9	10,1	9,3	10,1	9,1	9,6
Dezember	9,3	10,2	8,7	8,4	6,8	4,7	8,2	10,6	8,9	8,4
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Jahresverbrauch der Abnehmer in Prozent										
	26,3	4,6	11,2	0,2	1,1	9,5	40,9	4,1	2,1	100,0



## 6. Monatliche Stromabgabe 1980

(Stadtgebiet Linz)

Monate	Haus- halt	Ge- werbe Licht	Ge- werbe Kraft	Land- wirt- schaft	Kist- Ab- neh- mer	Nach- strom	Sonder- tarife	Eigen- verbrauch		Summe
								ESG	Ver- kehr	
in 1000 Kilowattstunden										
Jänner	15 532	2 702	6 657	117	636	5 640	23 974	3 016	1 273	59 547
Februar	13 753	2 393	5 894	104	563	4 993	19 532	2 463	1 057	50 752
März	13 574	2 362	5 818	102	555	4 929	20 889	2 572	1 064	51 865
April	12 763	2 220	5 470	96	522	4 634	18 699	2 171	1 023	47 598
Mai	11 178	1 945	4 791	84	457	4 059	17 196	1 128	968	41 806
Juni	9 745	1 696	4 177	73	399	3 538	18 421	838	893	39 780
Juli	10 177	1 770	4 362	77	416	3 695	18 351	850	866	40 564
August	10 126	1 762	4 340	76	414	3 676	17 411	703	819	39 327
September	10 666	1 856	4 571	80	437	3 872	19 512	1 593	874	43 461
Oktober	13 255	2 306	5 681	100	542	4 814	21 511	2 492	1 024	51 725
November	14 324	2 492	6 139	108	586	5 201	21 500	2 913	1 082	54 345
Dezember	15 461	2 305	8 107	88	542	3 051	21 641	3 164	1 166	55 525
<b>Zusammen</b>	150554	25809	66007	1 105	6 069	52102	238637	23903	12109	576295
in Prozent										
Jänner	10,3	10,4	10,1	10,6	10,5	10,8	10,0	12,6	10,5	10,3
Februar	9,1	9,3	8,9	9,4	9,3	9,6	8,2	10,3	8,7	8,8
März	9,0	9,2	8,8	9,2	9,1	9,5	8,8	10,8	8,8	9,0
April	8,5	8,6	8,3	8,7	8,6	8,9	7,8	9,1	8,4	8,3
Mai	7,4	7,5	7,3	7,6	7,5	7,8	7,2	4,7	8,0	7,3
Juni	6,5	6,6	6,3	6,6	6,6	6,8	7,7	3,5	7,4	6,9
Juli	6,8	6,9	6,6	7,0	6,9	7,1	7,7	3,6	7,2	7,1
August	6,7	6,8	6,6	6,9	6,8	7,0	7,3	2,9	6,8	6,8
September	7,1	7,2	6,9	7,2	7,2	7,4	8,2	6,7	7,2	7,5
Oktober	8,8	8,9	8,6	9,0	8,9	9,2	9,0	10,4	8,5	9,0
November	9,5	9,7	9,3	9,8	9,7	10,0	9,0	12,2	8,9	9,4
Dezember	10,3	8,9	12,3	8,0	8,9	5,9	9,1	13,2	9,6	9,6
<b>Zusammen</b>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Jahresverbrauch der Abnehmer in Prozent										
	26,1	4,5	11,5	0,2	1,1	9,0	41,4	4,1	2,1	100,0

## 7. Stromabsatz nach Verbrauchergruppen 1975—1980

in 1000 Kilowattstunden

Verbrauchergruppen	1975	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Stadtgebiet Linz</b>						
Haushalt	130 565	136 259	141 084	144 085	146 556	150 554
Gewerbe — Licht	21 795	22 953	24 037	24 635	25 504	25 809
Gewerbe — Kraft	57 191	58 118	60 494	62 160	62 746	66 007
Landwirtschaft	1 069	1 077	1 134	1 089	1 108	1 105
Kleinstabnehmer	5 928	5 951	5 898	6 011	6 002	6 069
Nachtstrom	59 506	59 701	57 130	54 451	53 046	52 102
Sonderabnehmer <sup>1)</sup> (Industrie)	181 395	199 442	208 096	216 497	227 886	238 637
Eigenverbrauch der ESG	19 448	22 068	21 491	22 791	22 858	23 903
Umformerstationen für Straßenbahn und Obus	9 373	9 191	9 554	11 442	11 551	12 109
<b>Zusammen</b>	<b>486 270</b>	<b>514 760</b>	<b>528 918</b>	<b>543 161</b>	<b>557 257</b>	<b>576 295</b>
<b>Umgebung Linz</b>						
Haushalt	83 477	90 839	102 165	112 660	117 271	123 430
Gewerbe — Licht	8 061	7 939	7 590	8 804	9 337	9 838
Gewerbe — Kraft	28 810	31 988	35 073	38 423	39 396	42 113
Landwirtschaft	25 320	26 896	28 721	30 380	30 993	31 891
Kleinstabnehmer	4 472	4 772	5 230	5 395	5 431	5 715
Nachtstrom	38 045	40 636	44 525	46 834	46 291	46 296
Sonderabnehmer (Industrie)	65 196	76 634	83 817	88 827	92 219	100 660
Wiederverkäufer (E-Werke)	6 793	8 732	10 286	10 053	7 964	9 027
Eigenverbrauch der ESG (Überland)	1 117	1 229	1 185	1 295	1 345	1 560
<b>Zusammen</b>	<b>261 291</b>	<b>289 665</b>	<b>318 592</b>	<b>342 671</b>	<b>350 247</b>	<b>370 530</b>
<b>Insgesamt</b>						
Haushalt	214 042	227 098	243 249	256 745	263 827	273 984
Gewerbe — Licht	29 856	30 892	31 627	33 439	34 841	35 647
Gewerbe — Kraft	86 001	90 106	95 567	100 583	102 142	108 120
Landwirtschaft	26 389	27 973	29 855	31 469	32 101	32 996
Kleinstabnehmer	10 400	10 723	11 128	11 406	11 433	11 784
Nachtstrom	97 551	100 337	101 655	101 285	99 337	98 398
Sonderabnehmer (Industrie)	246 591	276 076	291 913	305 324	320 105	339 297
Wiederverkäufer (E-Werke)	6 793	8 732	10 286	10 053	7 964	9 027
Eigenverbrauch der ESG	20 565	23 297	22 676	24 086	24 203	25 463
Umformerstationen für Straßenbahn und Obus	9 373	9 191	9 554	11 442	11 551	12 109
<b>Zusammen</b>	<b>747 561</b>	<b>804 425</b>	<b>847 510</b>	<b>885 832</b>	<b>907 504</b>	<b>946 825</b>
<sup>1)</sup> Ohne den Stromverbrauch in zwei Großbetrieben.						

## 8. Einsätze der Feuerwehr der Stadt Linz 1974—1980

Bezeichnungen Einsätze	Jahre						
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Brandschäden in Mio. S	6,9	8,4	9,0	14,7	13,3	17,5	111,0
Gerettete Werte in Mio. S	203,6	63,0	82,0	97,6	64,4	229,4	263,0
<b>Brandeinsätze</b>							
Großbrände	12	9	7	—	6	6	6
Kleinbrände	231	204	291	208	224	296	259
Brandverdacht	98	108	145	148	195	221	258
Irreführungen	12	10	13	13	15	25	28
<b>Zusammen</b>	<b>353</b>	<b>331</b>	<b>456</b>	<b>369</b>	<b>440</b>	<b>548</b>	<b>551</b>
Brandsicherheitswachdienst	231	251	286	306	279	232	228
Vorbereitende Maßnahmen zur Brandbekämpfung	113	105	119	85	130	147	140
<b>Technische Einsätze</b>							
Einsätze des Unfall- und Katastrophenhilfsdienstes	807	801	769	760	831	965	1 011
Hilfeleistungen für Dienst- stellen des Magistrates	84	73	120	98	107	137	132
Technische Hilfeleistungen	168	125	132	155	127	97	79
<b>Zusammen</b>	<b>1 059</b>	<b>999</b>	<b>1 021</b>	<b>1 013</b>	<b>1 065</b>	<b>1 199</b>	<b>1 222</b>

# XIII. VERKEHR

## 1. Linzer Elektrizitäts- und Straßenbahn-Aktiengesellschaft

Bezeichnung	Stand am Jahresende					
	1975	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Straßenbahn</b>						
Streckenlänge in Meter	8 630	8 630	14 130 <sup>8)</sup>	14 130	14 130	14 130
Gleislänge <sup>1)</sup> in Meter	22 522	22 522	33 522	33 522	33 522	33 522
Zahl der regelmäßig befahrenen Linien	2 <sup>3)</sup>	2	2	2	2	2
Zahl der in Betrieb stehenden Triebwagen <sup>2)</sup>	41	41	53	53	48	48
Zahl der in Betrieb stehenden Anhängewagen <sup>2)</sup>	30	30	30	30	29	29
<b>Bergbahn (Pöstlingberg)</b>						
Streckenlänge in Meter	2 900	2 900	2 900	2 900	2 900	2 900
Zahl der regelmäßig befahrenen Linien	1	1	1	1	1	1
Zahl der in Betrieb stehenden Triebwagen <sup>2)</sup>	18	18	18	18	15	15
<b>Autobus</b>						
Streckenlänge in Meter	63 330 <sup>4)</sup>	75 090 <sup>6)</sup>	72 770 <sup>9)</sup>	79 140 <sup>10)</sup>	80 190 <sup>11)</sup>	80 190
Zahl der regelmäßig befahrenen Linien	16	16	14	14	15	15
Zahl der in Betrieb stehenden Triebwagen <sup>2)</sup>	75	75	74	75	76	74
<b>Obus</b>						
Streckenlänge in Meter	14 950 <sup>5)</sup>	14 960 <sup>7)</sup>	14 960	14 960	14 960	14 960
Zahl der regelmäßig befahrenen Linien	3 <sup>3)</sup>	3	3	3	3	3
Zahl der in Betrieb stehenden Triebwagen <sup>2)</sup>	37	37	37	37	37	36
<sup>1)</sup> Einschließlich der Betriebsbahnhöfe. <sup>2)</sup> Jahresdurchschnitt der in Betrieb stehenden Wagen. <sup>3)</sup> V-Linie wurde eingestellt. <sup>4)</sup> Verlängerung der Haager-Linie zur Meixnerkreuzung. <sup>5)</sup> Ergibt sich aus der Streckenleitung der Linie 43. <sup>6)</sup> Einrichtung der Schnellbuslinie 70, St. Martin—Schillerplatz 11, 12; Verlängerungen der Linien 15, 22. <sup>7)</sup> Neukilometrierung. <sup>8)</sup> Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 nach Auhof. <sup>9)</sup> Einstellung von Autobuslinien im Zuge der Verlängerung der Straßenbahnlinie 1. <sup>10)</sup> a) Verlängerung der Autobuslinie 13 vom Blumauerplatz bis Hugo-Wolf-Straße; b) Verlängerung der Autobuslinie 32 von Katzbach bis Plesching. c) Verlängerung der Autobuslinie 19 zur Meixnerkreuzung bzw. zum ORF. <sup>11)</sup> Inbetriebnahme der Schnellbuslinie 71 (Zöhrdorferfeld—Schillerplatz).						

## 2. Straßenbahnverkehr 1979

Monate	Beförderte Personen	Wagenkilometer	Triebwagenkilometer
Jänner	2 588 985	198 327	170 461
Februar	2 421 045	179 203	152 898
März	2 511 019	202 496	172 269
April	2 407 896	187 818	161 694
Mai	2 503 002	203 616	172 603
Juni	2 327 982	185 421	162 852
Juli	1 748 042	188 020	163 328
August	1 481 590	185 326	161 919
September	2 165 467	190 868	163 098
Oktober	2 586 132	203 315	173 288
November	2 558 023	197 733	169 018
Dezember	2 398 144	191 840	166 997
<b>Zusammen</b>	<b>27 697 327</b>	<b>2 313 983</b>	<b>1 990 425</b>

## 3. Straßenbahnverkehr 1980

Monate	Beförderte Personen	Wagenkilometer	Triebwagenkilometer
Jänner	2 729 156	199 092	171 881
Februar	2 368 304	184 414	157 416
März	2 587 678	199 918	171 662
April	2 439 204	188 338	159 905
Mai	2 434 821	194 681	167 403
Juni	2 339 099	187 661	163 259
Juli	1 717 317	170 688	149 850
August	1 346 489	166 226	147 245
September	2 176 816	177 457	152 871
Oktober	2 580 847	203 650	174 026
November	2 536 499	193 591	166 281
Dezember	2 606 866	191 205	165 488
<b>Zusammen</b>	<b>27 863 096</b>	<b>2 256 921</b>	<b>1 947 287</b>

#### 4. Pöstlingbergbahn-Verkehr

Monate	Beförderte Personen	Triebwagenkilometer	Beförderte Personen	Triebwagenkilometer
	Jahr 1973		Jahr 1974	
Jänner	47 786	9 158	44 467	9 164
Februar	45 020	8 704	48 398	8 615
März	49 760	9 464	52 373	9 863
April	49 376	13 959	56 954	9 539
Mai	69 779	9 797	60 619	10 193
Juni	64 804	11 330	63 579	10 233
Juli	54 274	10 772	52 716	10 675
August	66 571	11 336	58 164	12 690
September	68 855	11 437	61 107	10 366
Oktober	56 187	10 053	51 491	9 457
November	47 264	9 172	46 580	9 058
Dezember	49 755	9 147	49 673	9 101
Zusammen	669 431	124 329	646 121	118 954
Monate	Beförderte Personen	Triebwagenkilometer	Beförderte Personen	Triebwagenkilometer
	Jahr 1975		Jahr 1976	
Jänner	49 710	9 186	44 307	9 096
Februar	46 998	8 661	40 014	8 749
März	48 354	9 526	47 114	9 324
April	50 209	9 603	53 191	9 846
Mai	73 195	11 613	64 504	10 457
Juni	59 645	9 738	66 883	10 545
Juli	57 061	11 287	55 517	10 489
August	58 055	13 086	55 519	11 507
September	66 057	10 661	59 255	9 721
Oktober	51 013	9 430	66 236	9 863
November	46 594	9 222	51 414	8 946
Dezember	44 065	8 989	56 771	9 205
Zusammen	650 956	121 002	660 725	117 748

Noch 4: Pöstlingbergbahn-Verkehr

Monate	Beförderte Personen	Triebwagen-kilometer	Beförderte Personen	Triebwagen-kilometer
	Jahr 1977		Jahr 1978	
Jänner	48 963	9 114	52 780	9 211
Februar	48 669	8 351	44 647	8 409
März	51 355	9 077	51 068	9 192
April	52 167	9 120	57 498	9 754
Mai	75 445	10 641	71 134	10 736
Juni	68 597	9 889	65 794	9 615
Juli	57 600	10 875	66 237	11 321
August	53 614	11 231	60 481	11 648
September	52 658	9 547	49 786	9 137
Oktober	54 368	9 994	57 350	9 834
November	50 070	8 779	47 772	8 769
Dezember	51 147	9 117	48 617	9 073
Zusammen	664 653	115 735	673 164	116 699
Monate	Beförderte Personen	Triebwagen-kilometer	Beförderte Personen	Triebwagen-kilometer
	Jahr 1979		Jahr 1980	
Jänner	50 947	9 162	51 699	9 184
Februar	47 519	8 118	41 661	8 656
März	51 954	8 992	44 558	9 147
April	57 054	9 531	49 999	9 026
Mai	65 705	10 222	67 748	10 658
Juni	67 331	10 181	62 448	9 455
Juli	63 012	10 385	53 799	10 169
August	58 996	11 690	54 609	10 804
September	57 674	10 015	51 535	9 709
Oktober	57 253	9 925	49 136	9 416
November	41 583	8 907	41 914	8 828
Dezember	51 175	9 095	45 717	9 075
Zusammen	670 203	116 223	614 823	114 127

## 5. Autobusverkehr 1979

Monate	Beförderte Personen	Wagenkilometer	Triebwagenkilometer
Jänner	1 513 423	253 528	253 528
Februar	1 434 353	231 317	231 317
März	1 473 672	256 815	256 815
April	1 421 008	241 805	241 805
Mai	1 467 110	251 396	251 396
Juni	1 365 684	240 291	240 291
Juli	993 160	251 068	251 068
August	808 716	249 897	249 897
September	1 240 734	247 262	247 262
Oktober	1 505 524	260 428	260 428
November	1 504 921	249 486	249 486
Dezember	1 441 132	244 714	244 714
Zusammen	16 169 437	2 978 007	2 978 007

## 6. Obusverkehr 1979

Monate	Beförderte Personen	Wagenkilometer	Triebwagenkilometer
Jänner	1 303 786	142 399	142 399
Februar	1 225 597	130 036	130 036
März	1 263 880	147 050	147 050
April	1 218 462	136 274	136 274
Mai	1 248 979	145 285	145 285
Juni	1 169 041	137 275	137 275
Juli	849 213	135 407	135 407
August	709 405	130 456	130 456
September	1 062 478	136 407	136 407
Oktober	1 291 566	145 888	145 888
November	1 277 720	141 398	141 398
Dezember	1 189 047	137 558	137 558
Zusammen	13 809 174	1 665 433	1 665 433



## 7. Autobusverkehr 1980

Monate	Beförderte Personen	Wagenkilometer	Triebwagenkilometer
Jänner	1 610 437	258 085	258 085
Februar	1 411 126	243 567	243 567
März	1 520 957	257 395	257 395
April	1 463 969	249 152	249 152
Mai	1 434 487	249 559	249 559
Juni	1 392 084	250 123	250 123
Juli	991 160	254 616	254 616
August	754 164	241 580	241 580
September	1 271 893	254 246	254 246
Oktober	1 511 446	263 376	263 376
November	1 510 114	247 686	247 686
Dezember	1 570 559	246 454	246 454
<b>Zusammen</b>	<b>16 442 396</b>	<b>3 015 839</b>	<b>3 015 839</b>

## 8. Obusverkehr 1980

Monate	Beförderte Personen	Wagenkilometer	Triebwagenkilometer
Jänner	1 370 394	143 736	143 736
Februar	1 411 126	243 567	243 567
März	1 295 619	143 309	143 309
April	1 228 200	137 488	137 488
Mai	1 209 864	140 954	140 954
Juni	1 173 185	137 625	137 625
Juli	833 325	134 125	134 125
August	634 962	129 891	129 891
September	1 064 886	137 980	137 980
Oktober	1 285 979	146 155	146 155
November	1 276 727	139 544	139 544
Dezember	1 302 183	137 368	137 368
<b>Zusammen</b>	<b>14 086 450</b>	<b>1 771 742</b>	<b>1 771 742</b>

## 9. Fremdenverkehr 1979

Monate	Zahl der Fremdenbetten	Neuangekommene Fremde <sup>1)</sup>		Übernachtungen <sup>1)</sup>	
		Inländer	Ausländer	Inländer	Ausländer
<b>Hotels</b>					
Jänner	1 149	3 711	2 734	5 214	4 811
Februar	1 149	3 515	2 813	5 196	4 916
März	1 149	4 590	3 649	6 905	6 196
April	1 149	4 175	5 064	5 947	7 559
Mai	1 149	4 684	7 389	7 166	10 909
Juni	1 149	3 781	8 023	5 720	11 182
Juli	1 139	3 028	9 134	4 423	12 514
August	1 139	3 772	8 638	5 499	12 532
September	1 139	5 439	7 990	7 588	11 588
Oktober	1 139	5 511	6 079	8 199	9 355
November	1 139	4 185	4 240	6 341	6 696
Dezember	1 139	3 858	2 408	5 454	4 180
<b>Zusammen</b>	1 144 <sup>2)</sup>	50 249	68 161	73 652	102 438
<b>Gasthöfe und Pensionen</b>					
Jänner	383	753	219	1 715	543
Februar	383	844	190	1 881	633
März	383	885	245	2 057	711
April	383	1 016	433	2 073	938
Mai	383	1 093	510	2 652	1 173
Juni	383	1 062	788	2 236	1 482
Juli	535	1 368	2 433	2 493	3 557
August	535	1 431	2 373	3 199	4 774
September	435	1 951	1 299	3 693	3 272
Oktober	435	1 354	653	2 964	1 591
November	435	1 002	277	2 335	871
Dezember	435	1 065	256	2 351	802
<b>Zusammen</b>	426 <sup>2)</sup>	13 824	9 676	29 649	20 347

<sup>1)</sup> Außerdem 32 669 Fremde mit 71 298 Übernachtungen auf Campingplätzen, in Herbergen und Massenunterkünften.

<sup>2)</sup> Jahresdurchschnitt

## 10. Fremdenverkehr 1980

Monate	Zahl der Fremden- betten	Neuangekommene Fremde <sup>1)</sup>		Übernachtungen <sup>1)</sup>	
		Inländer	Ausländer	Inländer	Ausländer
<b>Hotels</b>					
Jänner	1 168	3 600	2 918	5 004	4 842
Februar	1 168	3 725	2 892	5 408	5 134
März	1 168	4 926	3 576	6 825	6 243
April	1 168	4 107	5 752	6 117	8 877
Mai	1 248	6 012	6 361	8 247	11 331
Juni	1 248	4 742	7 966	7 076	11 323
Juli	1 257	3 999	8 609	5 660	11 445
August	1 257	3 112	9 279	4 574	13 079
September	1 215	4 578	9 208	7 032	12 778
Oktober	1 215	4 698	5 785	8 308	9 500
November	1 215	4 468	4 373	6 410	6 878
Dezember	1 215	3 531	3 187	5 147	6 176
<b>Zusammen</b>	1 212 <sup>2)</sup>	51 498	69 906	75 808	107 606
<b>Gasthöfe und Pensionen</b>					
Jänner	413	806	275	1 812	795
Februar	413	920	183	1 839	617
März	413	1 011	263	1 796	877
April	413	1 336	480	2 886	943
Mai	413	1 138	930	2 276	1 908
Juni	413	1 520	775	2 573	1 663
Juli	494	1 147	1 518	2 935	3 844
August	494	1 190	1 785	2 322	3 155
September	414	2 169	2 126	5 253	4 972
Oktober	414	1 177	340	3 251	1 084
November	414	1 020	279	2 860	1 010
Dezember	414	985	309	2 470	858
<b>Zusammen</b>	427 <sup>2)</sup>	14 419	9 263	32 273	21 726

<sup>1)</sup> Außerdem 35 653 Fremde mit 74 212 Übernachtungen auf Campingplätzen, in Herbergen und Massenunterkünften.  
<sup>2)</sup> Jahresdurchschnitt

## 11. Neuangekommene Fremde nach Herkunftsländern 1979

Ständiger Wohnsitz der Fremden	Fremdenmeldungen				
	Vierteljahr				zus.
	I.	II.	III.	IV.	
I. Österreich	14 298	15 811	16 989	16 975	64 073
Davon Wien	4 798	5 560	5 581	5 006	20 945
II. Ägypten	26	42	92	39	199
Argentinien	5	22	58	27	112
Australien und Neuseeland	33	73	123	37	266
Belgien und Luxemburg	120	363	680	206	1 369
Brasilien	28	21	17	39	105
Bulgarien	4	21	14	15	54
Dänemark	84	106	187	80	457
BRD (ohne Berlin)	4 961	10 447	13 789	7 638	36 835
Berlin	24	156	47	41	268
Finnland	21	83	70	68	242
Frankreich einschl. Monaco	502	1 670	3 601	389	6 162
Griechenland	76	128	282	75	561
Großbritannien	434	1 035	939	432	2 840
Iran	14	23	30	22	89
Irland (Rep.)	2	8	9	3	22
Israel	17	65	110	31	223
Italien	712	1 650	2 536	882	5 780
Japan	59	206	288	130	683
Jugoslawien	277	531	562	448	1 818
Kanada	32	70	166	66	334
Mexiko	2	3	16	9	30
Niederlande	416	725	922	330	2 393
Norwegen	79	230	595	76	980
Polen	128	168	203	165	664
Portugal	8	21	17	12	58
Rumänien	16	29	37	67	149
UdSSR	24	16	37	14	91
Schweden	203	866	1 096	306	2 471
Schweiz und Liechtenstein	563	1 159	2 244	788	4 754
Spanien	49	48	178	114	389
Rep. Südafrika	6	24	28	27	85
Südamerika o. Arg., Bras., Venez.	2	22	19	17	60
Südasien (Indien, Pakistan)	13	29	32	40	114
CSSR	118	151	319	268	856
Türkei	54	81	173	89	397
Ungarn	84	144	472	102	802
Venezuela	5	4	7	1	17
USA	352	1 279	1 392	433	3 456
Übriges Ausland	297	488	480	387	1 652
Ausland zusammen	9 850	22 207	31 867	13 913	77 837
Insgesamt	24 148	38 018	48 856	30 888	141 910

## 12. Neuangekommene Fremde nach Herkunftsländern 1980

Ständiger Wohnsitz der Fremden	Fremdenmeldungen				
	Vierteljahr				zus.
	I.	II.	III.	IV.	
<b>I. Österreich</b>	14 988	18 855	16 195	15 879	65 917
Davon Wien	5 325	6 876	4 474	4 947	21 622
Ägypten	30	36	101	27	194
Argentinien	17	50	24	23	114
Australien u. Neuseeland	39	98	129	52	318
Belgien u. Luxemburg	123	828	1 055	421	2 427
Brasilien	21	24	23	27	95
Bulgarien	21	35	81	18	155
Dänemark	69	263	257	136	725
BRD (ohne Berlin)	4 971	9 209	13 251	6 769	34 200
Berlin	32	26	31	43	132
Finnland	60	173	89	91	413
Frankreich einschl. Monaco	401	2 106	4 000	828	7 335
Griechenland	45	64	86	89	284
Großbritannien	565	739	1 043	494	2 841
Iran	23	40	93	11	167
Irland (Rep.)	13	29	5	9	56
Israel	41	29	107	42	219
Italien	526	2 079	2 671	957	6 233
Japan	91	158	162	124	535
Jugoslawien	294	595	584	440	1 913
Kanada	45	126	218	61	450
Mexiko	8	16	29	16	69
Niederlande	265	688	1 099	399	2 451
Norwegen	104	287	608	60	1 059
Polen	155	147	385	328	1 015
Portugal	28	25	24	23	100
Rumänien	53	15	28	21	117
UdSSR	15	28	11	19	73
Schweden	305	409	643	241	1 598
Schweiz u. Liechtenstein	607	1 131	1 451	824	4 013
Spanien	51	261	229	64	605
Rep. Südafrika	12	39	29	38	118
Südamerika o. Arg., Bras., Venez.	7	17	28	29	81
Südasien (Indien, Pakistan)	21	37	36	39	133
CSSR	144	277	511	168	1 100
Türkei	52	66	172	71	361
Ungarn	98	282	616	165	1 161
Venezuela	—	5	11	—	16
USA	339	1 371	2 027	646	4 383
übriges Ausland	416	456	578	460	1 910
<b>Ausland zusammen</b>	10 107	22 264	32 525	14 273	79 169
<b>Insgesamt</b>	25 095	41 119	48 720	30 152	145 086

### 13. Übernachtungen nach Herkunftsländern der Fremden 1979

Ständiger Wohnsitz der Fremden	Übernachtungen				
	Vierteljahr				zus.
	I.	II.	III.	IV.	
I. Österreich	22 968	25 794	26 895	27 644	103 301
Davon Wien	7 708	8 787	8 181	7 941	32 617
II. Ägypten	68	67	428	120	683
Argentinien	9	55	102	50	216
Australien und Neuseeland	37	104	224	53	418
Belgien und Luxemburg	181	524	1 085	281	2 071
Brasilien	58	47	22	70	197
Bulgarien	12	62	26	53	153
Dänemark	124	151	229	146	650
BRD (ohne Berlin)	8 453	15 667	19 732	11 526	55 378
Berlin	38	182	81	61	362
Finnland	28	211	208	128	575
Frankreich einschl. Monaco	914	1 995	4 404	611	7 924
Griechenland	161	278	381	160	980
Großbritannien	822	1 465	1 448	891	4 626
Iran	77	58	366	94	595
Irland (Rep.)	2	15	17	6	40
Israel	24	76	131	35	266
Italien	1 036	1 917	3 915	1 406	8 274
Japan	89	325	510	192	1 116
Jugoslawien	556	1 065	1 192	861	3 674
Kanada	54	93	313	348	808
Mexiko	3	5	16	13	37
Niederlande	688	1 062	1 420	519	3 689
Norwegen	123	276	679	147	1 225
Polen	408	559	938	705	2 610
Portugal	53	28	32	21	134
Rumänien	104	67	37	76	284
UdSSR	57	19	66	18	160
Schweden	422	1 226	1 598	751	3 997
Schweiz und Liechtenstein	1 026	1 772	3 657	1 230	7 685
Spanien	88	69	222	152	531
Rep. Südafrika	8	35	33	49	125
Südamerika o. Arg., Bras., Venez.	2	32	28	26	88
Südasien (Indien, Pakistan)	17	69	66	77	229
CSSR	302	234	545	462	1 543
Türkei	124	122	394	163	803
Ungarn	222	417	765	380	1 784
Venezuela	5	6	15	2	28
USA	686	1 670	1 938	840	5 134
Übriges Ausland	729	1 218	974	772	3 693
<b>Ausland zusammen</b>	<b>17 810</b>	<b>33 243</b>	<b>48 237</b>	<b>23 495</b>	<b>122 785</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>40 778</b>	<b>59 037</b>	<b>75 132</b>	<b>51 139</b>	<b>226 086</b>

## 14. Übernachtungen nach Herkunftsländern der Fremden 1980

Ständiger Wohnsitz der Fremden	Übernachtungen				
	Vierteljahr				zus.
	I.	II.	III.	IV.	
I. Österreich	22 684	29 175	27 776	28 446	108 081
Davon Wien	7 605	10 201	7 060	8 510	33 376
II. Ägypten	59	61	269	51	440
Argentinien	22	155	45	97	319
Australien u. Neuseeland	57	141	160	72	430
Belgien u. Luxemburg	168	1 089	1 310	630	3 197
Brasilien	62	36	35	35	168
Bulgarien	155	66	213	24	458
Dänemark	121	306	324	217	968
BRD (ohne Berlin)	7 522	14 350	19 052	11 405	52 329
Berlin	37	33	39	165	274
Finnland	145	381	236	153	915
Frankreich einschl. Monaco	666	3 147	4 485	1 260	9 558
Griechenland	147	145	216	185	693
Großbritannien	1 157	1 137	1 615	985	4 894
Iran	43	102	341	24	510
Irland (Rep.)	38	32	15	34	119
Israel	55	38	173	62	328
Italien	848	3 018	3 429	1 313	8 608
Japan	187	223	237	196	843
Jugoslawien	741	1 122	1 479	916	4 258
Kanada	89	190	261	123	663
Mexiko	20	37	43	21	121
Niederlande	414	930	1 593	646	3 583
Norwegen	127	316	667	112	1 222
Polen	512	427	1 368	943	3 250
Portugal	54	43	52	48	197
Rumänien	65	15	98	65	243
UdSSR	27	45	39	42	153
Schweden	628	893	984	461	2 966
Schweiz u. Liechtenstein	1 057	1 786	2 099	1 465	6 407
Spanien	77	692	366	93	1 228
Rep. Südafrika	13	77	107	394	591
Südamerika ohne Arg., Bras., Ven.	17	63	30	73	183
Südasien (Indien, Pak.)	100	118	91	87	396
CSSR	556	411	955	347	2 269
Türkei	73	102	223	108	506
Ungarn	689	753	1 403	505	3 350
Venezuela	—	7	11	—	18
USA	585	2 083	3 747	941	7 356
Obriges Ausland	1 175	1 475	1 463	1 208	5 321
Ausland zusammen	18 508	36 045	49 273	25 506	129 332
Insgesamt	41 192	65 220	77 049	53 952	237 413

## 15. Hafen

### a) Ausladungen im Hafen

Güter	Jänner	Februar	März	April
	Gewicht in Tonnen			
Land- und forstwirtschaftl. Erzeugnisse	—	—	—	638
Nahrungs- und Futtermittel	—	—	—	—
Feste Brennstoffe	33 538	89 146	83 208	127 142
Erdölerzeugnisse	13 920	48 361	59 154	54 179
Erze, Metallabfälle	37 511	105 893	221 334	215 456
Metallerzeugnisse	4 570	3 951	3 839	14 502
Steine, Erden, Baumaterialien	—	—	—	697
Düngemittel	—	965	2 035	—
Chemische Erzeugnisse	—	1 075	—	327
Sonstige Waren	5	50	203	225
<b>Insgesamt</b>	<b>89 544</b>	<b>249 441</b>	<b>369 773</b>	<b>413 166</b>



statistik

Linz 1979 nach Güterart

Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	November	Dezember	Zus.
Gewicht in Tonnen								
28	1 441	85	688	—	—	—	—	2 880
—	—	504	—	—	106	6 358	15 691	22 659
162 811	134 153	140 183	137 145	116 016	130 937	118 116	104 286	1 376 681
61 404	34 973	36 906	46 585	42 438	52 191	59 036	58 578	567 725
245 524	189 309	257 990	235 119	187 627	145 246	171 287	213 501	2 225 797
13 474	17 907	1 912	11 675	517	3 457	2 421	5 144	83 369
—	—	3 137	1 190	—	—	1 700	1 318	8 042
—	—	—	500	1 443	557	—	—	5 500
—	—	—	—	—	—	—	—	1 402
71	289	249	757	259	176	163	69	2 516
483 312	378 072	440 966	433 659	348 300	332 670	359 081	398 587	4 296 571

**16. Hafen****b) Ausladungen im Hafen**

Güter	Jänner	Februar	März	April
	Gewicht in Tonnen			
Land- und forstwirtsch. Erzeugnisse	—	436	500	523
Nahrungs- und Futtermittel	142	—	—	—
Feste Brennstoffe	86 144	80 693	108 872	79 268
Erdölerzeugnisse	46 135	39 822	38 858	31 048
Erze, Metallabfälle	125 973	190 646	243 042	285 474
Metallerzeugnisse	3 467	1 744	4 489	4 007
Steine, Erden, Baumaterialien	853	—	—	—
Düngemittel	—	—	—	300
Chemische Erzeugnisse	—	57	—	—
Sonstige Waren	236	414	381	656
<b>Insgesamt</b>	<b>262 950</b>	<b>313 812</b>	<b>396 142</b>	<b>401 276</b>

statistik

Linz 1980 nach Güterart

Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	November	Dezember	Zus.
Gewicht in Tonnen								
527	440	560	455	264	—	—	—	3 705
—	804	—	—	—	—	—	—	946
135 232	169 067	143 401	182 160	116 940	165 884	113 180	126 452	1 507 293
27 103	28 992	37 676	33 773	26 485	35 411	41 670	32 235	419 208
259 182	197 079	186 179	147 671	195 996	85 971	96 664	70 186	2 084 063
4 164	11 367	4 125	5 848	9 917	16 149	8 176	6 148	79 601
—	—	—	1 002	3 013	—	—	—	4 868
500	—	—	—	299	—	—	—	1 099
—	—	—	—	—	273	—	—	330
550	836	304	408	638	358	173	681	5 635
427 258	408 585	372 245	371 317	353 552	304 046	259 863	235 702	4 106 748

**c) Einladungen im Hafen**

Güter	Jänner	Februar	März	April
	Gewicht in Tonnen			
Land- und forstwirtsch. Erzeugnisse	222	489	688	887
Nahrungs- und Futtermittel	—	—	—	—
Feste Brennstoffe	1 666	933	7 499	—
Erdölerzeugnisse	20 575	7 813	7 898	7 195
Erze, Metallabfälle	—	—	—	—
Metallerzeugnisse	33 071	82 280	82 269	74 018
Steine, Erden, Baumaterialien	9 874	140	12 770	11 359
Düngemittel	14 366	23 300	11 490	9 503
Chemische Erzeugnisse	311	468	672	1 069
Sonstige Waren	960	13 867	1 930	1 897
<b>Insgesamt</b>	<b>81 045</b>	<b>129 290</b>	<b>125 216</b>	<b>105 928</b>

### Linz 1979 nach Güterart

Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	November	Dezember	Zus.
Gewicht in Tonnen								
2 634	3 658	5 447	4 508	3 563	6 074	3 320	7 402	38 892
—	450	—	—	—	900	500	752	2 602
—	—	—	—	—	—	—	—	10 098
8 251	9 151	7 761	9 253	8 663	573	—	—	87 133
—	—	—	—	—	—	—	—	—
96 095	73 385	95 104	86 595	85 774	95 040	94 928	73 125	971 684
9 995	11 977	9 877	19 065	15 667	16 222	21 236	12 677	150 859
4 481	3 500	4 800	3 581	2 019	3 107	1 400	9 402	90 949
183	1 231	1 433	2 883	1 116	2 347	2 826	865	15 404
1 989	1 025	2 031	2 992	2 450	1 086	2 143	2 699	35 069
123 628	104 377	126 453	128 877	119 252	125 349	126 353	106 922	1 402 690

**d) Einladungen im Hafen**

Güter	Jänner	Februar	März	April
	Gewicht in Tonnen			
Land- und forstwirtsch. Erzeugnisse	1 619	3 291	1 556	1 551
Nahrungs- und Futtermittel	876	348	6	—
Feste Brennstoffe	—	—	—	—
Erdölerzeugnisse	—	7 036	12 126	12 165
Erze, Metallabfälle	—	—	—	—
Metallerzeugnisse	63 475	81 848	65 297	80 102
Steine, Erden, Baumaterialien	9 595	7 759	14 343	13 145
Düngemittel	4 401	5 700	4 150	26 300
Chemische Erzeugnisse	26	1 132	3 600	1 594
Sonstige Waren	3 421	5 188	4 769	1 562
<b>Insgesamt</b>	<b>83 413</b>	<b>112 302</b>	<b>105 847</b>	<b>136 419</b>

**LinZ 1980 nach Güterart**

Maï	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	November	Dezember	Zus.
Gewicht in Tonnen								
3 834	1 856	2 136	6 093	2 906	265	—	—	25 107
489	—	305	—	317	288	162	—	2 791
—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 590	9 055	12 387	10 357	11 289	10 930	10 325	11 052	118 312
—	—	—	—	—	—	—	—	—
85 846	94 172	94 567	68 295	93 489	96 664	84 111	55 449	963 315
35 967	35 803	35 636	28 093	23 175	15 095	12 726	10 954	242 291
15 350	3 400	3 005	3 105	2 101	8 277	4 272	6 637	86 698
1 032	2 338	3 036	1 661	1 020	1 090	1 441	2 036	20 006
2 851	6 371	5 351	3 135	4 138	3 721	811	3 755	45 073
156 959	152 995	156 423	120 739	138 435	136 330	113 848	89 883	1503 593

**e) Güterumschlag im Hafen Linz 1979 nach Monaten**

Monate	Ausladungen Gewicht in t	Einladungen Gewicht in t	Gesamtumschlag Gewicht in t	Prozentanteil des Hafens Linz am Umschlag der österr. Donauhäfen
Jänner	89 544	81 045	170 589	57,4
Februar	249 441	129 290	378 731	69,3
März	369 773	125 216	494 989	73,6
April	413 166	105 928	519 094	78,1
Mai	483 312	123 628	606 940	79,7
Juni	378 072	104 377	482 449	76,6
Juli	440 966	126 453	567 419	75,9
August	433 659	128 877	562 536	74,7
September	348 300	119 252	467 552	73,6
Oktober	332 670	125 349	458 019	74,4
November	359 081	126 353	485 434	74,1
Dezember	398 587	106 922	505 509	80,0
<b>Zusammen</b>	<b>4 296 571</b>	<b>1 402 690</b>	<b>5 699 261</b>	<b>74,4</b>

**f) Güterumschlag im Hafen Linz 1980 nach Monaten**

Monate	Ausladungen Gewicht in t	Einladungen Gewicht in t	Gesamtumschlag Gewicht in t	Prozentanteil des Hafens Linz am Umschlag der österr. Donauhäfen
Jänner	262 950	83 413	346 363	74,8
Februar	313 812	112 302	426 114	78,3
März	396 142	105 847	501 989	73,6
April	401 276	136 419	537 695	72,0
Mai	427 258	156 959	584 217	77,8
Juni	408 585	152 995	561 580	80,0
Juli	372 245	156 423	528 668	77,0
August	371 317	120 739	492 056	82,6
September	353 552	138 435	491 987	76,0
Oktober	304 046	136 330	440 376	74,0
November	259 863	113 848	373 711	70,3
Dezember	235 702	89 883	325 585	69,5
<b>Zusammen</b>	<b>4 106 748</b>	<b>1 503 593</b>	<b>5 610 341</b>	<b>75,6</b>



### g) Gesamtumschlagsmengen im Hafen Linz

Jahre	Gesamtumschlagsmengen inklusive VOEST-Lände und Tankhafen Gewicht in Tonnen	Davon Umschlagsanteile des Linzer Handelshafens Gewicht in Tonnen
1957	2 404 141	626 162
1958	2 487 808	686 951
1959	2 500 864	837 345
1960	3 463 338	1 271 234
1961	3 172 373	900 182
1962	2 885 091	801 644
1963	3 147 233	847 515
1964	3 661 787	883 862
1965	3 503 584	1 083 330
1966	3 647 268	1 033 839
1967	3 157 132	850 943
1968	4 498 707	1 055 146
1969	4 349 799	1 073 716
1970	4 346 778	1 154 721
1971	4 232 979	1 170 714
1972	4 747 013	1 257 525
1973	5 005 778	1 350 905
1974	5 236 004	1 259 536
1975	4 934 351	1 514 728 <sup>1)</sup>
1976	4 573 652	1 540 362 <sup>1)</sup>
1977	4 798 181	1 273 216 <sup>1)</sup>
1978	5 191 268	1 257 611 <sup>1)</sup>
1979	5 699 261	1 230 389 <sup>1)</sup>
1980	5 610 341	1 244 059 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Einschließlich Lagerungen und Hafentransporte.

## 17. Eisenbahnverkehr 1979

### a) Personenverkehr

Art der Angaben	Linz Hauptbahnhof	Bahnhof Linz-Urfahr	Bahnhof Linz-Kleinmünchen mit Linz-Ebelsberg	Bahnhof Linz-Wegscheid	Linz insgesamt
Verkaufte Fahrkarten	1 237 407	61 062	14 700	16 459	1 329 628
Reisegepäckaufgaben, Zahl	18 105	718	612	235	19 670
Reisegepäckabgaben, Zahl	14 520	398	233	133	15 284
Expresfgutaufgaben, Zahl	262 411	10 921	6 101	21 219	300 652
Expresfgutabgaben, Zahl	201 247	5 035	1 101	6 941	214 324
Gepäckaufbewahrungen	45 104	633	95	34	45 866
Reisegepäck- und Expresfgutaufgaben in f	7 813	284	140	630	8 867
Reisegepäck- und Expresfgutabgaben in f	5 768	130	34	403	6 335

### b) Zahl der Abfertigungen im Güterverkehr

Art der Angaben	Linz Frachtenbahnhof	Linz Hauptbahnhof	Bahnhof Linz-Stahlwerke	Linz Stadthafen u. Schlachthof	Bahnhof Urfahr	Bahnhof Linz-Wegscheid	Bahnhof Kleinmünchen	Linz insgesamt
Eilgutaufgaben	—	89	—	—	—	—	—	89
Eilgutabgaben	—	44	—	—	—	—	—	44
Eilgutabfertigungen	—	133	—	—	—	—	—	133
Frachtgutaufgaben	125 590	—	45 245	13 137	6 441	16 241	2 872	209 526
Frachtgutabgaben	92 278	—	66 532	18 053	5 311	7 905	1 487	191 566
Frachtgutabfertigungen	217 868	—	111 777	31 190	11 752	24 146	4 359	401 092
Abfertigungen i. Gesamtgüterverkehr	217 868	133	111 777	31 190	11 752	24 146	4 359	401 225

### c) Eilgut-, Frachtgut- und Güterwagenumschlag sowie Verwiegunen Gewicht in Tonnen

Art der Angaben	Linz Frachtenbahnhof	Linz Hauptbahnh.	Bahnhof Linz-Stahlwerke	Linz Stadthafen u. Schlachthof	Bahnhof Urfahr	Bahnh. Kleinmünchen	Bahnh. Linz-Wegscheid	Linz insgesamt
Eilgutaufgaben	—	149	—	—	—	—	—	149
Eilgutabgaben	—	192	—	—	—	—	—	192
Frachtgutaufgaben	1 346 767	—	1 552 344	132 879	9 663	149 688	20 062	3 211 403
Frachtgutabgaben	872 086	—	4 930 985	490 890	42 702	154 807	15 603	6 507 073
Beladene Wagen, Zahl	85 271	5 430	55 180	6 026	1 499	9 403	1 283	164 092
Entladene Wagen, Zahl	62 495	6 800	119 654	22 175	2 496	9 816	1 356	224 792
Verwiegunen auf der Gleisbrückenw., Zahl	2 359	—	—	—	511	857	754	4 481

## 18. Eisenbahnverkehr 1980

### a) Personenverkehr

Art der Angaben	Linz Haupt- bahnhof	Bahnhof Linz-Urfahr	Bahnhof Linz-Klein- münchen mit Linz- Ebelsberg	Bahnhof Linz- Wegscheid	Linz insgesamt
Verkaufte Fahrkarten	1 242 755	59 741	14 316	16 435	1 333 247
Reisegepäckaufgaben, Zahl	20 132	706	670	229	21 737
Reisegepäckabgaben, Zahl	17 591	320	333	121	18 365
Exprefgutaufgaben, Zahl	257 043	11 671	6 114	20 143	294 971
Exprefgutabgaben, Zahl	217 411	5 107	1 287	6 957	230 762
Gepäckaufbewahrungen	45 818	291	96	33	46 238
Reisegepäck- und Expref- gutaufgaben in t	8 844	326	146	516	9 832
Reisegepäck- und Expref- gutabgaben in t	5 946	131	38	249	6 364

### b) Zahl der Abfertigungen im Güterverkehr

Art der Angaben	Linz Frachten- bahnhof	Linz Haupt- bahnhof	Bahnhof Linz- Stahl- werke	Linz Stadt- hafen	Bahnh- hof Linz- Urfahr	Bahnhof Linz- Weg- scheid	Bahnhof Klein- münchen	Linz ins- gesamt
Eilgutaufgaben	—	163	—	—	—	—	—	163
Eilgutabgaben	—	44	—	—	—	—	—	44
Eilgutabfertigungen	—	207	—	—	—	—	—	207
Frachtgutaufgaben	125 843	—	45 389	14 820	6 530	14 692	3 029	210 303
Frachtgutabgaben	104 274	—	62 900	19 307	5 331	8 401	1 488	201 701
Frachtgut- abfertigungen	230 117	—	108 289	34 127	11 861	23 093	4 517	412 004
Abfertigungen i. Ge- samtgüterverkehr	230 117	207	108 289	34 127	11 861	23 093	4 517	412 211

### c) Eilgut-, Frachtgut- und Güterwagenschlag sowie Verwiegunen Gewicht in Tonnen

Art der Angaben	Linz Frachten- bahnhof	Linz Haupt- bahnh.	Bahnhof Linz- Stahl- werke	Linz Stadt- hafen	Bahnh- hof Linz- Urfahr	Bahnh. Linz- Klein- mün- chen	Bahnh. Linz- Weg- scheid	Linz ins- gesamt
Eilgutaufgaben	—	176	—	—	—	—	—	176
Eilgutabgaben	—	267	—	—	—	—	—	267
Frachtgut- aufgaben	1 224 063	—	1 634 644	179 466	7 222	135 122	20 409	3 200 926
Frachtgut- abgaben	1 006 960	—	4 370 118	548 313	36 716	153 884	14 527	6 130 518
Beladene Wagen, Zahl	82 005	7 939	57 529	7 716	1 308	6 612	1 253	164 362
Entladene Wagen, Zahl	62 243	6 937	105 612	24 141	2 421	6 982	1 105	209 441
Verwiegunen auf der Gleis- brückenw., Zahl	2 315	—	—	—	284	1 121	1 023	4 743

**d) Verladene Güterwagen nach Güterarten**

Art der Güter	Verladene Güterwagen			
	1973	1974	1975	1976
Stückgut	38 439	37 941	34 492	33 901
Sammelgut	7 724	7 421	5 816	5 713
Lebendvieh	129	219	119	107
Fleisch, Fleischwaren und Fette	50	33	40	49
Getreide und Mehl	1 924	1 804	1 873	2 231
Kartoffeln	13	13	20	19
Obst und Gemüse	—	—	—	—
Zucker	6	17	18	14
Sonstige Lebensmittel	817	896	827	1 025
Getränke	6	7	2	2
Zement	418	252	507	417
Andere Baustoffe	3 966	4 991	3 735	4 756
Papier und Papierwaren	1 192	950	1 217	1 454
Holz aller Art	220	210	71	122
Maschinen und Werkzeuge	1 723	1 964	1 677	1 477
Eisen und Metalle	34 849	36 442	35 521	40 238
Erze	239	114	270	239
Kohle und Koks	31 251	24 031	26 211	19 444
Erdöl und Erdölprodukte	6	2	4	8
Futtermittel	369	479	549	625
Kunstdünger	40 242	46 384	44 792	36 472
Zuckerrüben und -schnitzel	4	32	13	12
Sonstige Güter	12 473	13 201	5 182	5 423
Chemische Produkte	4 578	4 241	12 999	12 403
Stroh	—	—	26	6
<b>Zusammen</b>	<b>180 638</b>	<b>181 644</b>	<b>175 981</b>	<b>166 157</b>

Noch: d) Verladene Güterwagen nach Güterarten

Art der Güter	Verladene Güterwagen			
	1977	1978	1979	1980
Stückgut	33 988	32 299	33 316	34 889
Sammelgut	5 358	4 691	4 744	4 146
Lebendvieh	68	60	66	66
Fleisch, Fleischwaren und Fette	14	7	846	23
Getreide und Mehl	2 268	2 895	2 681	3 154
Kartoffeln	8	7	19	4
Obst und Gemüse	—	2	3	4
Zucker	29	13	161	12
Sonstige Lebensmittel	1 278	1 337	1 440	1 334
Getränke	5	1	11	42
Zement	253	222	431	686
Andere Baustoffe	3 836	2 404	4 367	5 288
Papier und Papierwaren	1 705	1 444	1 668	1 979
Holz aller Art	196	91	277	335
Maschinen und Werkzeuge	1 516	1 076	1 243	1 430
Eisen und Metalle	36 178	36 657	38 564	35 095
Erze	758	937	891	570
Kohle und Koks	15 399	15 895	14 718	17 536
Erdöl und Erdölprodukte	3	4	—	—
Futtermittel	700	377	201	48
Kunstdünger	35 240	35 023	35 733	36 209
Zuckerrüben und -schnitzel	62	25	29	8
Sonstige Güter	4 226	8 227	8 066	9 854
Chemische Produkte	8 028	4 808	3 957	3 800
Stroh	13	11	5	7
Zusammen	151 129	148 513	153 437	156 519

## 19. Ziviler, kommerz. Luftverkehr des Flughafens Linz-Hörsching 1979

### a) Flugfrequenz

Monate	Flugzeuge		Fluggäste			
	Landungen	Abflüge	an- gekommen	durchgereist	abgeflogen	zusammen
Jänner	103	101	3 904	—	3 765	7 669
Februar	118	118	5 657	36	5 069	10 762
März	96	96	3 650	—	4 371	8 021
April	98	98	4 314	46	4 363	8 723
Mai	128	129	6 232	88	6 401	12 721
Juni	123	123	6 316	173	6 455	12 944
Juli	127	126	5 177	253	5 246	10 676
August	138	138	5 456	428	5 432	11 316
September	142	142	6 915	477	6 736	14 128
Oktober	142	142	6 846	174	6 499	13 519
November	94	94	4 095	22	4 117	8 234
Dezember	75	77	2 999	—	2 576	5 575
<b>Zusammen</b>	<b>1 384</b>	<b>1 384</b>	<b>61 561</b>	<b>1 697</b>	<b>61 030</b>	<b>124 288</b>

### b) Frachtbewegung in Kilogramm

Monate	Angek. Fracht	Abtransp. Fracht	Transitverkehr	Zusammen
Jänner	36 652	20 648	5 248	62 548
Februar	44 978	17 497	10 328	72 803
März	53 773	25 459	—	79 232
April	33 198	17 146	—	50 344
Mai	39 204	21 804	—	61 008
Juni	38 770	24 183	—	62 953
Juli	44 705	20 807	—	65 512
August	48 361	38 373	—	86 734
September	54 839	21 182	—	76 021
Oktober	49 855	23 589	—	73 444
November	36 025	19 740	—	55 765
Dezember	37 796	22 771	163	60 730
<b>Zusammen</b>	<b>518 156</b>	<b>273 199</b>	<b>15 739</b>	<b>807 094</b>

Die Summen der Frachtbewegungen setzen sich aus reinen Frachtzahlen und den Zahlen der Postbewegungen zusammen.

## 20. Ziviler, kommerz. Luftverkehr des Flughafens Linz-Hörsching 1980

### a) Flugfrequenz

Monate	Flugzeuge		Fluggäste			
	Landungen	Abflüge	an- gekomen	durchgereist	abgefloger	zusammen
Jänner	108	106	5 609	37	5 318	10 964
Februar	96	96	3 929	131	4 141	8 201
März	96	96	4 127	40	4 335	8 502
April	236	236	4 810	314	4 847	9 971
Mai	259	261	8 390	106	8 376	16 872
Juni	238	238	6 679	320	6 355	13 354
Juli	267	268	6 411	671	6 689	13 771
August	273	273	6 442	787	6 579	13 808
September	277	277	7 864	585	7 121	15 570
Oktober	261	260	6 069	601	5 423	12 093
November	210	209	5 130	534	5 060	10 724
Dezember	180	183	3 914	274	3 530	7 718
<b>Zusammen</b>	<b>2 501</b>	<b>2 503</b>	<b>69 374</b>	<b>4 400</b>	<b>67 774</b>	<b>141 548</b>

### b) Frachtbewegung in Kilogramm

Monate	Angek. Fracht	Abtransp. Fracht	Transitverkehr	Zusammen
Jänner	37 058	20 330	80	57 468
Februar	44 488	24 910	—	69 398
März	50 833	19 628	—	70 461
April	44 761	20 083	124	64 968
Mai	46 089	18 242	—	64 331
Juni	39 192	10 721	—	49 913
Juli	50 434	17 367	18	67 819
August	44 498	16 150	7	60 655
September	51 624	17 382	583	69 589
Oktober	63 042	96 307	2 314	161 663
November	43 153	19 794	1 011	63 958
Dezember	33 619	18 332	189	52 140
<b>Zusammen</b>	<b>548 791</b>	<b>299 246</b>	<b>4 326</b>	<b>852 363</b>

Die Summen der Frachtbewegungen setzen sich aus reinen Frachtzahlen und den Zahlen der Postbewegungen zusammen.

## 21. Kraftfahrzeuge nach Art und Verwendung in Linz

Art der Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge nach dem Stand vom 31. Dezember										
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Personenkraftwagen (einschl. Autotaxi)	40 802	44 792	48 456	50 433	52 409	54 627	56 827	60 029	60 812	62 214	63 765
Omnibusse	157	162	165	163	175	171	172	174	174	172	178
Lastkraftwagen	4 415	4 595	4 891	4 839	4 835	4 830	5 008	5 082	5 332	5 457	5 700
Zugmaschinen und Traktoren	597	623	653	643	658	679	726	744	774	790	799
Spezialkraftfahrzeuge	403	423	438	471	482	487	492	496	501	533	554
Motorräder <sup>1)</sup>	1 792	1 655	1 524	1 450	1 487	1 493	1 498	1 573	1 682	1 755	1 899
<b>Insgesamt</b>	<b>48 166</b>	<b>52 250</b>	<b>56 127</b>	<b>57 999</b>	<b>60 046</b>	<b>62 287</b>	<b>64 723</b>	<b>68 104</b>	<b>69 275</b>	<b>70 921</b>	<b>72 895</b>
außerdem Anhänger	2 269	2 464	2 691	2 904	3 163	3 517	4 021	4 523	4 845	5 179	5 565
außerdem Motorfahräder	12 117	11 991	11 927	11 551	11 474	11 415	11 713	11 936	11 534 <sup>2)</sup>	11 665	8 823 <sup>2)</sup>

(Quelle: Bestandsstatistik der Kraftfahrzeuge in Österreich, Österr. Statistisches Zentralamt)  
<sup>1)</sup> Darin sind enthalten: Motorräder mit und ohne Beiwagen, Motorroller, Motordreiräder und Invalidenfahrzeuge. <sup>2)</sup> einschließlich Kleinmotorräder.

## 22. Verkehrsunfälle in Linz

Jahr	Verkehrsunfälle insgesamt	Tote	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1970	2 351	16	406	1 654
1971	2 386	32	399	1 597
1972	2 431	34	396	1 515
1973	2 271	26	395	1 495
1974	2 268	17	414	1 417
1975	2 061	17	344	1 330
1976	3 641	20		
1977	3 448	17		1973
1978	3 653	10	461	1669
1979	3 767	17	351	1 298
1980	3 618	12		1 290
				1 662

(Quelle: Tätigkeitsberichte der Polizeidirektion Linz)  
Laut § 4 Abs. 5 der Straßenverkehrsordnung 1960 ist bei Verkehrsunfällen, bei denen nur Sachschaden entstanden ist, eine Heranziehung der Polizei nicht mehr notwendig, wenn die Beteiligten einander ihre Identität nachweisen.



# XIV. SCHULWESEN

## 1. Gesamtübersicht über die allgemeinbildenden Pflichtschulen

Pflichtschulen	Schulen	Klassen	Lehrkräfte			Schüler	
			Lehrer		andere 1)	ins- gesamt	davon weiblich
			männl.	weiblich			
<b>Schuljahr 1979/80</b>							
Volksschulen	48	340	27	343	93	8 125	3 836
Sonderschulen	7	83	24	68	15	835	345
Hauptschulen	25	237	133	263	89	6 142	2 968
Polytechnische Lehrgänge	2	25 <sup>2)</sup>	11	16	6	670	294
Öffentl. Schulen zus.	82	685	195	690	203	15 772	7 443
Private Volksschulen	3	16	3	14	3	436	406
Private Hauptschulen	2	8	—	14	4	273	271
Private Schulen zus.	5	24	3	28	7	709	677
Insgesamt	87	709	198	718	210	16 481	8 120
<b>Schuljahr 1980/81</b>							
Volksschulen	48	327	22	339	81	7 482	3 504
Sonderschulen	7	77	23	67	16	744	315
Hauptschulen	25	229	128	268	78	5 786	2 773
Polytechnische Lehrgänge	3	22 <sup>3)</sup>	17	20	7	595	246
Öffentl. Schulen zus.	83	655	190	694	182	14 607	6 838
Private Volksschulen	3	16	4	13	4	447	407
Private Hauptschulen	3	9	—	14	4	307	293
Private Schulen zus.	6	25	4	27	8	754	700
Insgesamt	89	680	194	721	190	15 361	7 538
1) Religionslehrer, Lehrerinnen für Mädchenhandarbeit und sonstige Lehrpersonen 2) Darunter 11 Klassen angeschlossen an HS, SO u. Taubstummlehranstalt 3) Darunter 6 Klassen angeschlossen an HS, SO u. Taubstummlehranstalt							

## 2. Volksschulen nach Klassen und Schülerzahl 1979/80

Volksschulen	Klassen	Lehrkräfte			Schüler	
		Lehrer		andere	insgesamt	davon weiblich
		männl.	weiblich			
VS						
1 Ad.-Stifter-Schule	7	—	8	1	107	39
2 Berta-v.-Suttner-Schule	12	1	12	3	353	174
3 Europaschule	—	—	—	—	—	—
4 Mozartschule	5	—	5	2	111	52
5 Mozartschule	4	—	4	1	87	39
6 Römerbergschule	4	—	4	2	81	42
8 Goetheschule	4	—	4	1	104	41
9 Froschbergschule	8	—	8	2	169	82
10 Grillparzerschule	8	—	8	2	121	54
11 Grillparzerschule	6	—	6	2	128	63
12 Otto-Glöckel-Schule	6	1	5	2	131	46
13 Otto-Glöckel-Schule	5	—	5	1	118	44
14 Weberschule	5	—	7	2	119	47
15 Weberschule	5	—	6	2	104	54
16 Kirchenschule	7	—	8	1	158	54
17 Montagesch. Kleinm.	9	4	6	3	240	110
18 Zeppelinschule	11	—	12	2	290	147
19 Diesterwegschule	11	3	9	3	237	99
20 Diesterwegschule	9	—	9	3	246	133
21 Spallerhofschule	5	—	6	2	118	62
22 Spallerhofschule	6	—	8	2	147	78
23 Ebelsberger Schule	7	1	6	2	125	55
24 Ebelsberger Schule	—	—	—	—	—	—
25 Harbachschule	8	2	8	2	200	95
26 Harbachschule	8	1	8	2	201	98
27 Dr.-Karl-Renner-Schule	7	1	6	2	157	65
28 Dr.-Karl-Renner-Schule	6	2	4	2	146	80
29 Dr.-Ernst-Koref-Schule	6	2	4	2	150	38
30 Dr.-Ernst-Koref-Schule	9	—	10	2	233	148
31 Keferfeldschule	5	—	5	3	126	57
32 Keferfeldschule	4	—	4	2	101	50
33 Dorfhalleschule	6	—	7	2	130	73
34 Dorfhalleschule	5	—	5	1	112	64

### 3. Volksschulen nach Klassen und Schülerzahl 1980/81

Volksschulen	Klassen	Lehrkräfte			Schüler	
		Lehrer		andere	insgesamt	davon weiblich
		männl.	weibl.			
VS						
1 Ad.-Stifter-Schule	6	—	7	1	84	32
2 Berta-v.-Suttner-Schule	13	1	13	3	349	163
3 Europaschule	—	—	—	—	—	—
4 Mozartschule	4	—	4	2	85	42
5 Mozartschule	4	—	4	1	86	39
6 Römerbergschule	4	—	4	1	76	43
8 Goetheschule	4	—	4	1	89	34
9 Froschbergschule	8	—	8	1	156	70
10 Grillparzerschule	9	—	11	2	140	57
11 Grillparzerschule	5	—	5	1	106	54
12 Otto-Glöckel-Schule	4	1	4	1	98	35
13 Otto-Glöckel-Schule	5	—	5	2	112	38
14 Weberschule	4	—	4	2	100	43
15 Weberschule	5	—	5	1	108	50
16 Kirchenschule	7	—	7	2	126	44
17 Montageschule Kleinm.	9	3	7	3	233	104
18 Zeppelinschule	11	—	14	3	258	129
19 Diesterwegschule	10	3	9	2	219	95
20 Diesterwegschule	9	—	11	2	223	118
21 Spallerhofschule	5	—	5	1	106	49
22 Spallerhofschule	5	—	5	2	118	57
23 Ebelsberger Schule	6	—	6	1	105	41
24 Ebelsberger Schule	—	—	—	—	—	—
25 Harbachschule	8	2	7	1	189	84
26 Harbachschule	7	1	9	2	165	83
27 Dr.-Karl-Renner-Schule	6	1	6	1	147	68
28 Dr.-Karl-Renner-Schule	7	2	5	1	151	84
29 Dr.-Ernst-Koref-Schule	7	1	6	1	157	52
30 Dr.-Ernst-Koref-Schule	7	—	8	2	184	107
31 Keferfeldschule	4	—	4	2	94	44
32 Keferfeldschule	5	—	5	1	110	55
33 Dorfhalleschule	5	—	5	1	100	55
34 Dorfhalleschule	6	—	6	2	127	68

Noch: 2. Volksschulen nach Klassen und Schülerzahl 1979/80

Volksschulen	Klassen	Lehrkräfte			Schüler	
		Lehrer		andere	insgesamt	davon weiblich
		männl.	weiblich			
35 Montageschule Wegscheid	10	3	9	3	293	127
36 Dr.-Karl-Renner-Schule	7	—	7	1	184	99
37 Karlhofschule	5	—	5	2	136	57
38 Karlhofschule	7	—	7	2	148	69
39 Margareithenschule	2	—	3	1	38	21
40 Montagesch. Dornach	10	1	11	2	264	128
41 Pöstlingbergschule	4	1	3	1	72	32
42 Magdalenaschule	9	1	9	3	218	112
43 Stadlerschule	8	1	7	2	174	79
44 Montagesch. Pichling	5	—	5	1	117	57
45 Montagesch. Haydnstr.	9	—	9	2	212	98
46 Scharmühlwinkelschule	11	1	11	3	261	131
47 Dr.-A.-Schärf-Schule	6	—	6	1	133	66
48 Edm.-Aigner-Schule	8	1	9	1	199	91
49 Heilhamschule	9	—	10	2	218	109
50 Ferd.-Hüftner-Schule	12	—	13	3	345	156
51 Auhofschule	10	—	12	2	263	121
Schulschwwestern	4	—	4	1	138	138
Kreuzschwwestern	8	—	8	1	248	248
Freie Waldorfschule	4	3	2	1	50	20
Zusammen	356	30	357	96	8 561	4 242

4. Sonderschulen nach Klassen und Schülerzahl 1979/80

Sonderschulen	Klassen	Lehrkräfte			Schüler	
		Lehrer		andere	insgesamt	davon weiblich
		männl.	weiblich			
So 1 Stelzhamerschule	8	1	7	2	96	49
So 2 Diesterwegschule	13	3	12	2	129	54
So 3 Sondersch. Hausleitnerweg	7	1	7	2	98	50
So 4 Karlhofschule	15	3	13	2	153	46
So 5 Pestalozzischule	12	3	10	4	132	55
So 6 Dr.-Karl-Renner-Schule	8	3	5	1	96	32
Taubstummenlehranstalt	20	10	14	2	131	59
Zusammen	83	24	68	15	835	345

Noch: 3. Volksschulen nach Klassen und Schülerzahl 1980/81.

Volksschulen	Klassen	Lehrkräfte			Schüler	
		Lehrer		andere	insgesamt	davon weiblich
		männl.	weiblich			
35 Montageschule Wegscheid	10	2	9	3	267	113
36 Dr.-Karl-Renner-Schule	7	—	8	2	170	94
37 Karlhofschule	5	—	5	1	124	58
38 Karlhofschule	7	—	7	1	134	64
39 Margarethenschule	2	—	3	1	41	24
40 Montagesch. Dornach	10	1	11	3	273	139
41 Pöstlingbergschule	4	—	4	1	72	34
42 Magdalenaschule	9	1	11	2	210	110
43 Stadlerschule	8	—	8	2	168	71
44 Montagesch. Pichling	5	—	5	1	109	56
45 Montagesch. Haydnstr.	8	—	8	1	191	93
46 Scharmühlwinkelschule	10	1	10	2	238	127
47 Dr.-A.-Schärf-Schule	6	—	7	2	148	70
48 Edm.-Aigner-Schule	7	—	8	2	167	71
49 Heilhamschule	9	1	9	2	197	91
50 Ferd.-Hüttner-Schule	12	—	14	3	342	148
51 Auhofschule	9	1	9	3	230	104
Schulschwestern	4	—	4	1	134	134
Kreuzschwestern	8	—	8	1	248	248
Freie Waldorfschule	4	4	1	2	65	25
Zusammen	343	26	352	85	7 929	3 911

5. Sonderschulen nach Klassen und Schülerzahl 1980/81

Sonderschulen	Klassen	Lehrkräfte			Schüler	
		Lehrer		andere	insgesamt	davon weiblich
		männl.	weiblich			
So 1 Stelzhamerschule	8	1	8	2	88	45
So 2 Diesterwegschule	13	2	13	3	126	54
So 3 Sondersch. Hausleitnerweg	4	1	5	1	62	33
So 4 Karlhofschule	14	4	12	3	136	47
So 5 Pestalozzischule	10	2	9	2	108	47
So 6 Dr.-Karl-Renner-Schule	8	3	5	2	98	32
Taubstummenlehranstalt	20	10	15	3	126	57
Zusammen	77	23	67	16	744	315

## 6. Hauptschulen und Polytechnische Lehrgänge nach Klassen und Schülerzahl 1979/80

Hauptschulen; Polytechn. Lehrgänge	Klassen	Lehrkräfte			Schüler	
		Lehrer		andere	überhaupt	davon weiblich
		männl.	weiblich			
HS						
1 Goetheschule	8	8	4	3	184	79
2 Goetheschule	8	4	8	3	203	99
3 Stelzhamerschule	10	6	11	4	271	134
4 Baumbachschule	7	2	9	2	155	74
5 Otto-Glöckel-Schule	8	6	7	2	191	27
6 Raimundschule	8	1	11	3	189	150
7 Jahnschule	7	5	9	4	183	54
8 Hinsenkampschule	8	1	11	4	193	170
9 Zeppelinische	12	6	12	4	358	183
10 Zeppelinische	11	4	13	4	343	159
11 Diesterwegschule	12	7	11	4	288	151
12 Harbachschule	10	7	10	5	255	129
13 Harbachschule	8	3	10	3	212	93
14 Spallerhofschule	11	5	15	4	254	108
15 Jahnschule	7	4	6	2	168	54
16 Hinsenkampschule	—	—	—	—	—	—
17 Dr. Karl-Renner-Schule	14	9	11	5	343	171
18 Dr. Karl-Renner-Schule	13	5	20	6	336	180
21 Dr.-Ernst-Koref-Schule	9	7	10	3	270	88
22 Dr.-Ernst-Koref-Schule	11	4	17	6	332	224
23 Dr.-A.-Schärf-Schule	9	7	10	3	192	88
24 Auhofschule	13	9	10	5	322	143
25 Ebelsberger Schule	8	5	7	2	165	77
26 Ferd.-Hüttner-Schule	9	5	11	3	257	124
27 Berta-v.-Suttner-Schule	8	5	9	3	229	120
Sporthauptschule Kim.	8	8	11	2	249	89
Schulschwestern	4	—	7	1	132	132
Kreuzschwestern	4	—	7	3	139	139
Freie Waldorfschule	—	—	—	—	2	—
<b>Hauptschulen zusammen</b>	<b>245</b>	<b>133</b>	<b>277</b>	<b>93</b>	<b>6 415</b>	<b>3 239</b>
Polyt. Schule — Römerbergsch.	7	8	7	2	210	70
Polyt. Schule — Mozartsch.	7	3	9	3	212	126
Polyt. Lehrgänge:						
angeschlossen an Volkssch.	—	—	—	—	—	—
angeschlossen an Hauptsch.	9	—	—	—	224	89
angeschlossen an Sondersch.	1	—	—	—	18	6
angeschlossen an Tbst. LA	1	—	—	1	6	3
<b>Polyt. Lehrgänge zusammen</b>	<b>25</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>670</b>	<b>294</b>

## 7. Hauptschulen und Polytechnische Lehrgänge nach Klassen und Schülerzahl 1980/81

Hauptschulen; Polytechn. Lehrgänge	Klassen	Lehrkräfte			Schüler	
		Lehrer		andere	überhaupt	davon weiblich
		männl.	weiblich			
HS						
1 Goetheschule	7	6	4	2	172	77
2 Goetheschule	7	4	8	2	168	84
3 Stelzhamerschule	10	7	14	3	286	135
4 Baumbachschule	7	3	7	3	126	56
5 Otto-Glöckel-Schule	7	5	6	2	159	40
6 Raimundschule	7	1	10	3	170	111
7 Jahnschule	8	3	7	2	202	84
8 Hinsenkampschule	5	1	8	2	127	105
9 Zeppelinhschule	12	7	13	4	313	157
10 Zeppelinhschule	10	5	14	3	294	134
11 Diesterwegschule	11	7	11	3	265	140
12 Harbachschule	9	7	10	3	224	116
13 Harbachschule	8	5	9	2	221	103
14 Spallerhofschule	10	—	13	3	234	99
15 Jahnschule	7	4	9	2	166	67
16 Hinsenkampschule	—	—	—	—	—	—
17 Dr.-Karl-Renner-Schule	14	7	12	5	333	165
18 Dr.-Karl-Renner-Schule	13	5	18	6	345	186
21 Dr.-Ernst-Koref-Schule	10	6	12	3	286	124
22 Dr.-Ernst-Koref-Schule	10	2	18	4	295	182
23 Dr.-A.-Schärf-Schule	8	8	8	3	153	66
24 Auhofschule	15	11	13	4	346	136
25 Ebelsberger Schule	7	5	6	2	132	67
26 Ferd.-Hüttner-Schule	9	5	14	3	241	115
27 Berta-v.-Suttner-Schule	8	7	9	3	229	124
Sporthauptschule Klm.	10	7	15	6	299	100
Schulschwestern	4	—	7	2	139	139
Kreuzschwestern	4	—	7	2	146	146
Freie Waldorfschule	1	siehe Volkssch.			22	8
<b>Hauptschulen zusammen</b>	<b>238</b>	<b>128</b>	<b>282</b>	<b>82</b>	<b>6 093</b>	<b>3 066</b>
Polyt. Schule — Römerbergsch.	5	9	4	2	152	50
Polyt. Schule — Mozartsch.	7	4	10	3	214	99
Polyt. Schule — Spallerhofsch.	4	4	6	2	122	40
Polyt. Lehrgänge:						
angeschl. an HS	3	—	—	—	75	43
angeschl. an So	2	—	—	—	25	10
angeschl. an TbSt. LA	1	—	—	—	7	4
<b>Polyt. Lehrgänge zusammen</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>595</b>	<b>246</b>

## 8. Lehrpersonen 1979/80

Lehrpersonen in		Lehrer	Religions- lehrer	Lehrerinnen f. Mädchen- handarbeit	Sonstige Lehr- personen	Zu- sammen
Volks- schulen	männl.	30	20	—	—	50
	weibl.	357	43	31	2	433
zus.		387	63	31	2	483
Haupt- schulen	männl.	133	21	—	—	154
	weibl.	277	18	48	6	349
zus.		410	39	48	6	503
Sonder- schulen	männl.	24	3	—	—	27
	weibl.	68	3	9	—	80
zus.		92	6	9	—	107
Polytechn. Lehrgängen	männl.	11	2	—	—	13
	weibl.	16	—	4	—	20
zus.		27	2	4	—	33

## 9. Schüler nach Schulstufen 1979/80

Schüler in der Schulstufe	in Volksschulen			in Hauptschulen			in Sonderschulen		
	männ- lich	weib- lich	zus.	männ- lich	weib- lich	zus.	männ- lich	weib- lich	zus.
Vorschulklasse	145	110	255	—	—	—	—	—	—
1	940	946	1 886	—	—	—	28	15	43
2	1 051	976	2 027	—	—	—	49	33	82
3	1 036	1 072	2 108	—	—	—	58	55	113
4	1 147	1 138	2 285	—	—	—	62	40	102
5	—	—	—	781	769	1 550	68	58	126
6	—	—	—	775	746	1 521	77	49	126
7	—	—	—	800	868	1 668	84	56	140
8	—	—	—	820	856	1 676	64	39	103
Polytechn. Lehrg.	—	—	—	376	294	670	—	—	—
Zusammen	4 319	4 242	8 561	3 552	3 533	7 085	490	345	835



## 10. Lehrpersonen 1980/81

Lehrpersonen in		Lehrer	Religions- lehrer	Lehrerinnen f. Mädchen- handarbeit	Sonstige Lehr- personen	Zu- sammen
Volk- schulen	männl.	26	16	—	—	42
	weibl.	352	40	28	1	421
zus.		378	56	28	1	463
Haupt- schulen	männl.	128	17	—	2	147
	weibl.	282	14	45	4	345
zus.		410	31	45	6	492
Sonder- schulen	männl.	23	3	—	—	26
	weibl.	67	3	10	—	80
zus.		90	6	10	—	106
Polytechn. Lehrgängen	männl.	17	2	—	—	19
	weibl.	20	1	4	—	25
zus.		37	3	4	—	44

## 11. Schüler nach Schulstufen 1980/81

Schüler in der Schulstufe	in Volksschulen			in Hauptschulen			in Sonderschulen		
	männ- lich	weib- lich	zus.	männ- lich	weib- lich	zus.	männ- lich	weib- lich	zus.
Vorschulklasse	134	117	251	—	—	—	—	—	—
1	946	905	1 851	—	—	—	16	17	33
2	880	882	1 762	—	—	—	44	19	63
3	1 033	955	1 988	—	—	—	57	45	102
4	1 025	1 052	2 077	—	—	—	59	55	114
5	—	—	—	706	695	1 401	65	37	102
6	—	—	—	795	777	1 572	61	55	116
7	—	—	—	753	756	1 509	66	45	111
8	—	—	—	773	838	1 611	61	42	103
Polytechn. Lehrg.	—	—	—	349	246	595	—	—	—
Zusammen	4 018	3 911	7 929	3 376	3 312	6 688	429	315	744

## 12. Berufsbildende Pflichtschulen 1979/80

Fachgruppen	Schüler	Schülerinnen	Zusammen
<b>Berufsschule I</b>			
Bekleidungsgewerbe	12	215	227
Friseure	23	718	741
Nahrungsmittelgewerbe	538	127	665
<b>Zusammen</b>	<b>573</b>	<b>1 060</b>	<b>1 633</b>
<b>Berufsschule II</b>			
Tischler	557	4	561
Platten- und Fliesenleger	95	—	95
Zimmerer	481	—	481
Maler	448	27	475
Hafner	76	—	76
Fotografen	23	54	77
Glaser	97	6	103
Graphische Berufe und Buchbinder	192	9	201
Rauchfangkehrer	141	4	145
Lackierer	140	—	140
<b>Zusammen</b>	<b>2 250</b>	<b>104</b>	<b>2 354</b>
<b>Berufsschule III</b>			
Schlosser	95	—	95
Maschinenschlosser	321	—	321
Betriebsschlosser	48	—	48
Bauschlosser	33	—	33
Stahlbauschlosser	6	—	6
Werkzeugmacher	—	—	—
Graveure und Ziseleure	9	2	11
Techn. Zeichner	55	26	81
Schweißer	—	—	—
Flachgraveur	—	—	—
Schiffbauer	6	—	6
Formen	2	1	3
Fräser u. Hobler	—	—	—
Gold- und Silberschmiede	55	24	79
Goldschmiede	—	—	—
Gürtler	1	—	1
Kfz-Mechaniker	747	2	749
Mechaniker	5	—	5
Feinmechaniker	9	—	9
Kühlmaschinenmechaniker	55	—	55
<b>Zusammen</b>	<b>1 447</b>	<b>55</b>	<b>1 502</b>
<b>Berufsschule IV</b>			
Schlosser und einschlägige Berufe	759	39	798
chem.-techn. Berufe	161	19	180
<b>Zusammen</b>	<b>920</b>	<b>58</b>	<b>978</b>

### 13. Berufsbildende Pflichtschulen 1980/81

Fachgruppen	Schüler	Schülerinnen	Zusammen
	<b>Berufsschule I</b>		
Bekleidungsgewerbe	3	191	194
Friseure	32	739	771
Nahrungsmittelgewerbe	600	135	735
Zusammen	635	1 065	1 700
	<b>Berufsschule II</b>		
Tischler	743	2	745
Platten- u. Fliesenleger	81	—	81
Zimmerer	363	—	363
Maurer u. Zimmerer	83	—	83
Hafner	79	—	79
Rauchfangkehrer	123	—	123
Zusammen	1 472	2	1 474
	<b>Berufsschule III</b>		
Schlosser	89	—	89
Maschinenschlosser	314	—	314
Betriebsschlosser	38	—	38
Bauschlosser	39	—	39
Stahlbauschlosser	7	—	7
Werkzeugmacher	1	—	1
Graveure	12	—	12
Techn. Zeichner	56	31	87
Messerschmiede	1	—	1
Waagenhersteller	2	—	2
Graveur u. Stempelerzeuger	1	—	1
Schiffbauer	7	—	7
Former u. Gießer	2	1	3
Gold- u. Silberschmiede, Juweliere	43	22	65
Gürtler u. Ziseleure	2	—	2
Kfz-Mechaniker	727	5	732
Kfz-Mechaniker u. Karosseur	2	—	2
Mechaniker	41	—	41
Feinmechaniker	5	—	5
Kühlmaschinen-Mechaniker	17	—	17
Lufffahrzeug-Mechaniker	1	—	1
Zusammen	1 407	59	1 466
	<b>Berufsschule IV</b>		
Schlosser u. einschlägige Berufe	683	35	718
Chem.-techn. Berufe	148	28	176
Zusammen	831	63	894

Fachgruppen		Schüler	Schülerinnen	Zusammen
		<b>Berufsschule V</b>		
		268	3	271
Elektroinstallateure				
Elektromechaniker u.				
Elektromaschinenbauer		44	3	47
Elektromechaniker für Schwachstrom		7	—	7
Elektromechaniker für Starkstrom		93	—	93
Starkstrommonteure		96	—	96
Betriebselektriker		144	—	144
Elektromechaniker		—	—	—
Elektromaschinenbauer		—	—	—
Radio- und Fernsehmechaniker		142	2	144
Elektroinstallateur, Radio- und				
Fernsehmechaniker		2	—	2
Nachrichtenelektroniker		20	—	20
Elektroinstallateur, Elektromechaniker und Elektromaschinenbauer		1	—	1
<b>Zusammen</b>		<b>817</b>	<b>8</b>	<b>825</b>
		<b>Berufsschule VI</b>		
	<b>Klassen</b>			
Bürokaufmann		31	150	806
Großhandelskaufmann		14	203	172
Industriekaufmann		11	54	252
Außerordentl. Schüler			6	20
<b>Zusammen</b>		<b>56</b>	<b>413</b>	<b>1 250</b>
		<b>Berufsschule VII</b>		
	<b>Klassen</b>			
Lebensmittelklassen		17	40	408
Eisenklassen		5	96	33
Papierklassen		3	17	80
Gemischtwaren <sup>1)</sup>		13	73	291
Textilklassen		5	33	144
Schuhklassen		—	—	—
Buchklassen		3	20	40
Elektrohandel		4	52	39
<b>Zusammen</b>		<b>50</b>	<b>331</b>	<b>1 035</b>
		<b>Berufsschule VIII</b>		
Spengler, Gas- und Wasserleitungsinstallateure		1 610	5	1 615
<b>Zusammen</b>		<b>1 610</b>	<b>5</b>	<b>1 615</b>

<sup>1)</sup> inkl. Farben – Parfümerie, Raumausstattung u. Allgem. Klassen.

Fachgruppen	Schüler	Schülerinnen	Zusammen
<b>Berufsschule V</b>			
Elektroinstallateure	262	3	265
Elektromechaniker und Elektromaschinenbauer	52	1	53
Elektromechaniker für Schwachstrom	8	—	8
Elektromechaniker für Starkstrom	84	—	84
Starkstrommonteure	98	—	98
Betriebselektriker	136	—	136
Radio- und Fernsehmechaniker	132	4	136
Elektroinstallateur, Radio- u. Fernsehmechaniker	4	—	4
Nachrichtenelektroniker	23	—	23
Elektroinstallateur, Elektromechaniker und Elektromaschinenbauer	2	—	2
<b>Zusammen</b>	<b>801</b>	<b>8</b>	<b>809</b>
<b>Berufsschule VI</b>			
	<b>Klassen</b>		
Bürokaufmann	30	149	793
Großhandelskaufmann	14	206	174
Industriekaufmann	11	51	264
Außerord. Schüler	—	5	16
<b>Zusammen</b>	<b>55</b>	<b>411</b>	<b>1 247</b>
<b>Berufsschule VII</b>			
	<b>Klassen</b>		
Lebensmittelklassen	17	48	482
Eisenklassen	6	101	29
Papierklassen	4	14	86
Gemischtwaren <sup>1)</sup>	13	80	275
Textilklassen	6	28	161
Buchklassen	3	19	33
Elektrohandel	3	49	38
<b>Zusammen</b>	<b>52</b>	<b>339</b>	<b>1 104</b>
<b>Berufsschule VIII</b>			
Spengler, Gas- und Wasserleitungsinstallateure	1 772	5	1 777
<b>Zusammen</b>	<b>1 772</b>	<b>5</b>	<b>1 777</b>
<b>Berufsschule IX</b>			
Maler	436	38	474
Lackierer	120	1	121
Graph. Berufe	184	10	194
Fotografen	26	57	83
Glaser	106	12	118
Buchbinder	14	9	23
<b>Zusammen</b>	<b>886</b>	<b>127</b>	<b>1 013</b>

<sup>1)</sup> inkl. Farben, Parfümerie, Raumausstattung

## 14. Allgemeinbildende höhere Schulen nach Klassen u. Schülerzahl

Schuljahr 1979/80

Bezeichnung	Klassen	Lehrer		Schüler		
		überhaupt	davon weibl.	männl.	weibl.	zus.
„Akademisches Gymnasium“, 1. Bundesgymnasium (Spittelwiese)	20	36	14	306	246	552
2. Bundesgymnasium (Khevenhüllerstraße)	24	55	22	583	88	671
Bundesgymnasium u. Bundesrealgymnasium (Peuerbachstraße)	29	59	30	412	422	834
3. Bundesgymnasium (Ramsauerstr.)	31	60	24	670	205	875
Bundesrealgymnasium (Fadingerstr.)	32	55	17	868	93	961
Bundesrealgymnasium Linz-Auhof (Aubrunnerweg)	25	51	24	416	342	758
Bundesgymnasium für Mädchen und Wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium für Mädchen (Körnerstr.)	31	63	51	—	1 000	1 000
Bundesrealgymnasium Linz (Hamerlingsstraße)	34	68	51	218	839	1 057
Bundesrealgymnasium (Maderspergerstraße)	20	39	25	55	450	505
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium für Berufstätige (Spittelwiese)	22	32	5	319	175	494
Bundes-Oberstufenrealgymnasium (Honauerstraße)	31	75	34	442	554	996
Expos. Linz-Urfahr des BORG Linz (Blütenstraße)	16	32	14	210	282	492
Bischöfliches Gymnasium, Kollegium Petrinum (Petrinumstraße)	15	31	7	367	—	367
Gymnasium der Jesuiten, Kollegium Aloisianum (Freinbergstraße)	15	30	6	384	—	384
Schule der Kreuzschwestern — Gymnasium für Mädchen und wirtschaftskundliches Realgymnasium für Mädchen (Stockhofstraße)	28	62	45	—	800	800
Schule der Kreuzschwestern — Oberstufenrealgymnasium für Mädchen (Stockhofstraße)	13	25	11	221	139	360
Oberstufen-RG, Naturw. RG (Oberstufe), RG f. Studenten d. Musik (Oberstufe) der Diözese Linz (Stifterstraße)	13	25	11	221	139	360
<b>Zusammen</b>	<b>386</b>	<b>773</b>	<b>380</b>	<b>5 471</b>	<b>5 635</b>	<b>11 106</b>

## 15. Allgemeinbildende höhere Schulen nach Klassen u. Schülerzahl Schuljahr 1980/81

Bezeichnung	Klassen	Lehrer		Schüler		
		überhaupt	davon weibl.	männl.	weibl.	zus.
„Akademisches Gymnasium“, 1. Bundesgymnasium (Spittelwiese)	20	40	15	306	254	560
2. Bundesgymnasium (Khevenhüllerstraße)	24	58	26	561	106	667
Bundesgymnasium u. Bundesrealgymnasium (Peuerbachstraße)	27	62	31	398	387	785
3. Bundesgymnasium (Ramsauerstr.)	29	57	24	583	215	798
Bundesrealgymnasium (Fadingerstr.)	32	59	19	850	112	962
Bundesrealgymnasium Linz-Auhof (Aubrunnerweg)	27	57	30	453	403	856
Bundesgymnasium für Mädchen und Wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium für Mädchen (Körnerstr.)	31	70	57	—	979	979
Bundesrealgymnasium Linz (Hamerlingstraße)	32	74	55	284	760	1 044
Bundesrealgymnasium (Maderspergerstraße)	20	40	26	94	437	531
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium für Berufstätige (Spittelwiese)	24	36	6	297	190	487
Bundes-Oberstufenrealgymnasium (Honauerstraße)	34	81	39	409	553	962
Expos. Linz-Urfahr des BORG Linz (Blütenstraße)	21	46	21	254	315	569
Bischöfliches Gymnasium, Kollegium Petrinum (Petrinumstraße)	15	35	4	335	—	335
Gymnasium der Jesuiten, Kollegium Aloisianum (Freinbergstraße)	16	31	6	392	—	392
Schule der Kreuzschwestern — Gymnasium für Mädchen und wirtschaftskundliches Realgymnasium für Mädchen (Stockhofstraße)	28	78	65	—	794	794
Schule der Kreuzschwestern — Oberstufenrealgymnasium für Mädchen (Stockhofstraße)						
Oberstufen-RG, Naturw. RG (Oberstufe), RG f. Studenten d. Musik (Oberstufe) der Diözese Linz (Stifterstraße)	13	35	14	182	181	363
Zusammen	393	859	438	5 398	5 686	11 084

## 16. Schüler an den allgemeinbildenden höheren Schulen nach Schulklassen (Schuljahr 1979/80)

Bezeichnung	Schüler in der . . . Klasse								
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	zus.
„Akademisches Gymnasium“ 1. Bundesgymn. (Spittelwiese)	119	104	81	61	39	47	54	47	552
2. Bundesgymnasium (Khevenhüllerstraße)	98	106	98	86	73	65	79	66	671
Bundesgymnasium u. Bundesrealgymnasium (Peuerbachstraße)	134	120	116	124	74	71	85	110	834
3. Bundesgymn. (Ramsauerstr.) Bundesrealgymnasium (Fadingerstraße)	138	159	155	111	81	78	78	75	875
Bundesrealgymnasium Linz-Auhof (Aubrunnerweg)	135	147	141	158	119	105	84	72	961
Bundesgymnasium für Mädchen und Wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium f. Mädch. (Körnerstr.)	149	157	139	128	57	61	47	20	758
Bundesrealgymnasium Linz (Hamerlingsstr.)	144	139	124	139	146	130	92	86	1 000
Bundesrealgymnasium (Maderspergerstraße)	205	181	166	153	110	62	100	80	1 057
Bundesgymnasium u. Bundesrealgymnasium für Berufstätige (Spittelwiese)	78	82	75	83	58	39	51	39	505
Bundes-Oberstufenrealgymnasium (Honauerstr.)	153	53	81	32	47	36	37	55	494
Expos. Linz-Urfahr des BORG Linz (Blütenstraße)	—	—	—	78	222	268	228	200	996
Bischöfliches Gymnasium, Kollegium Petrinum (Petrinumstraße)	—	—	—	36	154	143	104	55	492
Gymnasium der Jesuiten, Kollegium Aloisianum (Freinbergstraße)	54	54	53	53	42	32	37	42	367
Schule der Kreuzschwestern — Gymn. f. Mäd. u. Wirtschaftskundliches Realgymn. f. Mäd. (Stockhofstraße)	63	66	56	49	41	42	39	28	384
Schule der Kreuzschwestern — Oberstufen-Realgymnasium für Mädchen (Stockhofstr.)	107	103	107	96	103	87	106	91	800
Oberstufen-RG, Naturw. RG (Oberstufe), RG f. Stud. d. Musik (Oberstufe) der Diözese Linz (Stifterstraße)	—	—	—	—	97	90	88	85	360
<b>Zusammen</b>	<b>1 577</b>	<b>1 471</b>	<b>1 392</b>	<b>1 387</b>	<b>1 463</b>	<b>1 356</b>	<b>1 309</b>	<b>1 151</b>	<b>11 106</b>



## 17. Schüler an den allgemeinbildenden höheren Schulen nach Schulklassen (Schuljahr 1980/81)

Bezeichnung	Schüler in der ... Klasse								
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	zus.
„Akademisches Gymnasium“ 1. Bundesgymn. (Spittelwiese)	103	112	97	74	46	32	45	51	560
2. Bundesgymnasium (Khevenhüllerstraße)	83	97	107	101	70	65	70	74	667
Bundesgymnasium u. Bundes- realgymnasium (Peuerbachstr.)	146	121	116	114	79	64	66	79	785
3. Bundesgymn. (Ramsauerstr.) Bundesrealgymnasium (Fadingerstraße)	104	125	159	141	66	68	70	65	798
Bundesrealgymnasium Linz-Auhof (Aubrunnerweg)	168	124	145	140	102	101	103	79	962
Bundesgymnasium für Mäd- chen und Wirtschaftskund- liches Bundesrealgymna- sium f. Mädch. (Körnerstr.)	176	143	151	139	87	56	58	46	856
Bundesrealgymnasium Linz (Hamerlingstraße)	107	141	138	124	115	143	127	84	979
Bundesrealgymnasium (Maderspergerstraße)	177	190	167	166	105	88	59	92	1 044
Bundesgymnasium u. Bundes- realgymnasium für Berufs- tätige (Spittelwiese)	99	76	81	77	59	53	37	49	531
Bundes-Oberstufenreal- gymnasium (Honauerstr.)	151	53	67	26	56	37	51	46	487
Expos. Linz-Urfahr des BORG Linz (Blütenstraße)	—	—	—	68	211	254	240	189	962
Bischöfliches Gymnasium, Kollegium Petrinum (Petrinumstraße)	—	—	—	46	159	154	134	76	569
Gymnasium der Jesuiten, Kollegium Aloisianum (Freinbergstraße)	42	51	55	43	42	42	28	32	335
Schule der Kreuzschwestern — Gymn. f. Mäd. u. Wirt- schaftskundliches Realgymn. f. Mäd. (Stockhofstraße)	59	61	63	54	41	40	39	35	392
Schule der Kreuzschwestern — Oberstufen-Realgymnasium für Mädchen (Stockhofstr.)	111	110	103	101	96	96	82	95	794
Oberstufen-RG, Naturw. RG (Oberstufe), RG f. Stud. d. Musik (Ober- stufe) der Diözese Linz Stifterstraße	—	—	—	—	99	90	80	94	363
<b>Zusammen</b>	<b>1 526</b>	<b>1 404</b>	<b>1 449</b>	<b>1 414</b>	<b>1 433</b>	<b>1 383</b>	<b>1 289</b>	<b>1 186</b>	<b>11 084</b>

## 18. Berufsbildende höhere Schulen Schuljahr 1979/80

Bezeichnung	Klassen	Lehrer		Schüler		
		insges.	davon weibl.	männl.	weibl.	zus.
Höhere techn. Bundeslehranstalt (Goethestraße)	29	102	6	761	31	792
Höhere techn. Lehranstalt für Berufstätige (Goethestraße)	1			29	2	31
Höhere techn. Bundeslehranstalt (Paul-Hahn-Str.)	23	117	5	715	4	719
Höhere technische Lehranstalt für Berufstätige (Paul-Hahn-Str.)	17			440	1	441
Bundeshandelsakademie (Rudigierstr.)	16			191	280	471
Bundeshandelsakademie Abiturientenlehrgang	2	67	35	12	69	81
Handelsakademie u. Handels- schule für Berufstätige	6			94	61	155
Bundeshandelsakademie Linz-Auhof (Aubrunnerweg)	8	27	13	103	102	205
Höhere Bundeslehranstalt f. wirtsch. Frauenberufe u. Bundesf.-Schule f. Bekleidungs-gew. (Prinz-Eugen-Str.)	14	124	103	—	462	462
Höhere Bundeslehranstalt f. wirtsch. Frauenberufe (Aubrunnerweg)	8	47	43	—	258	258
Höhere Bundeslehranstalt f. landwirt- schaftliche Frauenberufe (Elmberg)	6	24	16	—	189	189
<b>Zusammen</b>	<b>130</b>	<b>508</b>	<b>221</b>	<b>2 345</b>	<b>1 459</b>	<b>3 804</b>

## 19. Berufsbildende mittlere Schulen Schuljahr 1979/80

Bezeichnung	Klassen	Lehrer <sup>1)</sup>		Schüler		
		insges.	davon weibl.	männl.	weibl.	zus.
Höhere technische Bundeslehranstalt (Goethestraße)	9	—	—	161	69	230
Höhere technische Bundeslehranstalt Bauhandwerkerschule	3	—	—	92	3	95
Höhere techn. Bundeslehranstalt (Paul-Hahn-Straße)	8	—	—	212	1	213
Bundeshandelsschule (Rudigierstraße)	13	—	—	80	290	370
Bundeshandelsschule Linz-Auhof (Aubrunnerweg)	6	—	—	54	128	182
Höhere Bundeslehranstalt f. wirtsch. Frauenberufe u. Bundesf.-Schule f. Bekleidungs-gew. (Prinz-Eugen-Str.)	17	—	—	7	427	434
Höhere Bundeslehranstalt f. wirtsch. Frauenberufe (Aubrunnerweg)	8	—	—	—	239	239
Fachschule f. wirtsch. Frauenberufe der Oblatinnen (Kapellenstraße)	4	18	18	—	128	128
<b>Zusammen</b>	<b>68</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>606</b>	<b>1 285</b>	<b>1 891</b>
<sup>1)</sup> Die Lehrer der „Berufsbildenden höheren Schulen“ unterrichten auch an den „Berufsbildenden mittleren Schulen“.						

## 20. Berufsbildende höhere Schulen Schuljahr 1980/81

Bezeichnung	Klassen	Lehrer		Schüler		
		insges.	davon weibl.	männl.	weibl.	zus.
Höhere techn. Bundeslehranstalt (Goethestraße)	30	104	4	788	36	824
Höhere techn. Lehranstalt für Berufstätige (Goethestraße)	2			52	2	54
Höhere techn. Bundeslehranstalt (Paul-Hahn-Straße)	25	126	5	768	4	772
Höhere techn. Lehranstalt für Berufstätige (Paul-Hahn-Straße)	18			495	3	498
Bundeshandelsakademie (Rudigierstr.)	18			224	288	512
Bundeshandelsakademie Abiturentenlehrgang	2	65	39	8	61	69
Handelsakademie und Handelsschule für Berufstätige	6			89	70	159
Bundeshandelsakademie Linz-Auhof (Aubrunnerweg)	10	36	21	136	152	288
Höhere Bundeslehranstalt f. wirtsch. Frauenberufe u. Bundesf.-Schule f. Bekleidungsgew. (Prinz-Eugen-Str.)	13	107	93	—	428	428
Höhere Bundeslehranstalt f. wirtsch. Frauenberufe (Aubrunnerweg)	13	65	53	—	374	374
Höhere Bundeslehranstalt f. landwirtschaftliche Frauenberufe (Elmberg)	6	23	15	—	200	200
<b>Zusammen</b>	<b>143</b>	<b>526</b>	<b>230</b>	<b>2 560</b>	<b>1 618</b>	<b>4 178</b>

## 21. Berufsbildende mittlere Schulen Schuljahr 1980/81

Bezeichnung	Klassen	Lehrer <sup>1)</sup>		Schüler		
		insges.	davon weibl.	männl.	weibl.	zus.
Höhere techn. Bundeslehranstalt (Goethestraße)	9	—	—	165	72	237
Höhere techn. Bundeslehranstalt Bauhandwerkerschule	3	—	—	102	2	104
Höhere techn. Bundeslehranstalt (Paul-Hahn-Straße)	8	—	—	209	1	210
Bundeshandelsschule (Rudigierstraße)	10	—	—	53	272	325
Bundeshandelsschule Linz-Auhof (Aubrunnerweg)	8	—	—	60	164	224
Höhere Bundeslehranstalt f. wirtsch. Frauenberufe u. Bundesf.-Schule f. Bekleidungsgew. (Prinz-Eugen-Str.)	18	—	—	—	464	464
Höhere Bundeslehranstalt f. wirtsch. Frauenberufe (Aubrunnerweg)	10	—	—	—	264	264
Fachschule f. wirtsch. Frauenberufe der Oblatinnen (Kapellenstraße)	4	19	19	—	128	128
<b>Zusammen</b>	<b>70</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>589</b>	<b>1 367</b>	<b>1 956</b>

<sup>1)</sup> Die Lehrer der „Berufsbildenden höheren Schulen“ unterrichten auch an den „Berufsbildenden mittleren Schulen“, die im gleichen Gebäude untergebracht sind.

## 22. Bildungsanstalten für Kindergärtnerinnen und Arbeitslehrerinnen

(Schuljahr 1979/80)

Bezeichnung	Klassen (Grup- pen)	Lehrer		Schüler (Kinder)		
		insges.	dav. weibl.	männl.	weibl.	zus.
Bundesbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen	8	26	22	—	214	214
Kinder im angeschl. Übungskindergarten	4	—	—	55	45	100
Bundesbildungsanstalt für Arbeitslehrerinnen	8	22	16	—	222	222
Schule der Kreuzschwestern Bildungsanstalt für Kinder- gärtnerinnen	5	24	21	—	136	136
Kinder im angeschl. Übungshort	8	8	8	—	247	247
Kinder im angeschl. Übungskindergarten	4	4	4	40	62	102

**23. Bildungsanstalten für Kindergärtnerinnen und Arbeitslehrerinnen**  
(Schuljahr 1980/81)

Bezeichnung	Klassen (Grup- pen)	Lehrer		Schüler (Kinder)		
		insges.	davon weibl.	männl.	weibl.	zus.
Bundesbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen	8	25	23	—	191	191
Kinder im angeschl. Übungskindergarten	4			44	41	85
Bundesbildungsanstalt für Arbeitslehrerinnen	8	20	15	—	225	225
Schule der Kreuzschwestern Bildungsanstalt für Kinder- gärtnerinnen	4	31	28	—	106	106
Kinder im angeschl. Übungsshort	7	7	7	—	229	229
Kinder im angeschl. Übungskindergarten	4	4	4	43	47	90

## 24. Pädagogische Akademien

Schuljahr 1979/80

	Seminar- gruppen	Lehrer		Studierende						
		insges.	weibl.	männl.	weibl.	zusammen				
Pädagogische Akademie des Bundes	29	124 <sup>1)</sup>	26	129	473	602				
Pädagogische Akademie der Diözese	24	107	21	133	475	608				
Zusammen	53	231	47	262	948	1 210				
Pädagogische Akademien nach Studierenden und Seminargruppen										
Studierende des ...	Studierende d. Pädag. Akademie des Bundes					Studierende d. Pädag. Akademie der Diözese				
	Semi- nar- grup- pen	VS oder HS	männl.	weibl.	zus.	Semi- nar- grup- pen	VS oder HS	männl.	weibl.	zus.
I. u. II. Semesters	A	VS	1	20	21	A	VS	—	22	22
	B	VS	3	18	21	B	VS	—	23	23
	C	VS	1	19	20	C	VS	2	20	22
	F	HS	5	15	20	Fa	HS	5	21	26
	G	HS	3	16	19	Fb	HS	4	21	25
	H	HS	2	23	25	Ga	HS	4	12	16
	J	HS	5	22	27	Gb	HS	3	13	16
	K	HS	6	10	16	Ma	HS	11	20	31
	L	HS	5	13	18	Mb	HS	12	19	31
	S	SoLA	4	11	15	—	—	—	—	—
	T	SoLA	3	12	15	—	—	—	—	—
III. u. IV. Semesters	A	VS	5	16	21	A	VS	—	26	26
	B	VS	—	24	24	B	VS	—	27	27
	C	VS	—	24	24	C	VS	5	21	26
	F	HS	8	22	30	Fa	HS	3	25	28
	H	HS	3	14	17	Fb	HS	3	20	23
	J	HS	1	16	17	Ga	HS	5	20	25
	K	HS	2	19	21	Gb	HS	6	22	28
	L	HS	8	14	22	Ma	HS	9	18	27
	M	HS	14	6	20	Mb	HS	7	20	27
	S	SoLA	1	15	16	—	—	—	—	—
	T	SoLA	2	16	18	—	—	—	—	—
<sup>1)</sup> Einschließlich der teilbeschäftigten Lehrer.										

## 25. Pädagogische Akademien

Schuljahr 1980/81

	Seminar- gruppen	Lehrer		Studierende		
		insges.	weibl.	männl.	weibl.	zusammen
Pädagogische Akademie des Bundes	30	121 <sup>1)</sup>	25	125	500	625
Pädagogische Akademie der Diözese	24	107	22	116	464	580
<b>Zusammen</b>	<b>54</b>	<b>228</b>	<b>47</b>	<b>241</b>	<b>964</b>	<b>1 205</b>

### Pädagogische Akademien nach Studierenden und Seminargruppen

Studierende des ...	Studierende d. Pädag. Akademie des Bundes					Studierende der Pädag. Akademie der Diözese					
	Seminar- grup- pen	VS oder HS	männl.	weibl.	zus.	Seminar- grup- pen	VS oder HS	männl.	weibl.	zus.	
<b>I. und II. Semesters</b>	A	VS	3	19	22	A	VS	—	25	25	
	B	VS	2	22	24	B	VS	—	23	23	
	C	VS	—	19	19	C	VS	5	16	21	
	D	VS	3	19	22	Fa	HS	5	20	25	
	F	HS	7	16	23	Fb	HS	6	24	30	
	G	HS	5	18	23	Ga	HS	4	20	24	
	H	HS	6	19	25	Gb	HS	5	16	21	
	J	HS	6	18	24	Ma	HS	12	15	27	
	K	HS	8	18	26	Mb	HS	9	16	25	
	L	HS	14	11	25	—	—	—	—	—	
	S	So	—	16	16	—	—	—	—	—	
	T	So	3	15	18	—	—	—	—	—	
	<b>III. u. IV. Semesters</b>	A	VS	1	22	23	A	VS	—	22	22
		B	VS	1	21	22	B	VS	—	23	23
C		VS	1	20	21	C	VS	2	20	22	
F		HS	2	12	14	Fa	HS	5	18	23	
G		HS	3	14	17	Fb	HS	3	21	24	
H		HS	4	22	26	Ga	HS	4	10	14	
J		HS	4	20	24	Gb	HS	3	12	15	
K		HS	4	8	12	Ma	HS	11	20	31	
L		HS	3	10	13	Mb	HS	12	18	30	
S		So	3	13	16	—	—	—	—	—	
T		So	3	11	14	—	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Einschließlich der teilbeschäftigten Lehrer.

Noch: 24. Pädagogische Akademien Schuljahr 1979/80

Studierende des ...	Studierende d. Pädag. Akademie des Bundes					Studierende d. Pädag. Akademie der Diözese				
	Seminar-gruppen	VS oder HS	männl.	weibl.	zus.	Seminar-gruppen	VS oder HS	männl.	weibl.	zus.
V. u. VI. Semesters	E	—	—	—	—	Fa	HS	7	26	33
	F	HS	7	8	15	Fb	HS	8	22	30
	G	HS	7	12	19	Ga	HS	10	15	25
	H	HS	4	18	22	Gb	HS	9	14	23
	J	HS	4	19	23	Ma	HS	11	15	26
	K	HS	12	15	27	Mb	HS	9	13	22
	L	HS	13	13	26	—	—	—	—	—
	S	SOLA	—	23	23	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schüler der angeschlossenen Übungsschulen nach Schulstufen										
Schulstufe		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.			
VS	1	19	27	46	36	12	48			
	2	30	20	50	27	22	49			
	3	24	25	49	37	14	51			
	4	26	30	56	34	17	51			
HS	5 (1)	20	27	47	12	14	26			
	6 (2)	18	30	48	13	13	26			
	7 (3)	19	25	44	15	15	30			
	8 (4)	14	34	48	15	15	30			
Zusammen		170	218	388	189	122	311			



Noch: 25. Pädagogische Akademien Schuljahr 1980/81.

Studierende des ...	Studierende d. Pädag. Akademie des Bundes					Studierende d. Pädag. Akademie der Diözese				
	Seminargruppen	VS oder HS	männl.	weibl.	zus.	Seminargruppen	VS oder HS	männl.	weibl.	zus.
V. u. VI. Semesters	F	HS	8	22	30	Fa	HS	3	25	28
	J	HS	5	22	27	Fb	HS	3	22	25
	K	HS	3	23	26	Ga	HS	5	20	25
	L	HS	8	14	22	Gb	HS	4	20	24
	M	HS	12	6	18	Ma	HS	9	18	27
	S	So	2	14	16	Mb	HS	6	20	26
	T	So	1	16	17	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>Schüler der angeschlossenen Übungsschulen nach Schulstufen</b>										
Schulstufe		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.			
VS	1	24	25	49	36	14	50			
	2	18	21	39	34	13	47			
	3	28	17	45	30	22	52			
	4	24	28	52	39	14	53			
HS	5 (1)	25	25	50	14	12	26			
	6 (2)	15	24	39	12	14	26			
	7 (3)	19	22	41	13	13	26			
	8 (4)	18	27	45	15	15	30			
<b>Zusammen</b>		<b>171</b>	<b>189</b>	<b>360</b>	<b>193</b>	<b>117</b>	<b>310</b>			

## 26. Berufspädagogische Akademie des Bundes in Linz

(Schuljahr 1979/80)

Studierende					
Bezeichnung		Studienrichtung	männl.	weibl.	zus.
Studierende des	1. Semesters	Berufsschullehrer	28	11	39
	1. Semesters	HTL-Lehrer	12	2	14
	1. Semesters	Steno und Phonotypie	1	9	10
	3. Semesters	Steno und Phonotypie	2	9	11
	3. Semesters	Damenkleidermacher	–	21	21
insgesamt			43	52	95
<p>An der Berufspädagogischen Akademie des Bundes unterrichteten im Schuljahr 1979/80 43 männl. und 12 weibl. (davon 4 hauptberufliche) Lehrkräfte.</p>					

## 27. Landesakademie für Sozialarbeit

(Schuljahr 1979/80)

Studierende					
Bezeichnung			männl.	weibl.	zus.
Studierende des	1. Semesters		5	19	24
	3. Semesters		4	19	23
insgesamt			9	38	47
<p>An der Landesakademie für Sozialarbeit unterrichteten im Schuljahr 1979/80 9 männl. und 8 weibl. (davon 2 hauptberufliche) Lehrkräfte.</p>					

**28. Berufspädagogische Akademie des Bundes in Linz**  
Schuljahr 1980/81

Studierende						
Bezeichnung		Studienrichtung	männl.	weibl.	zusammen	
Studierende des	1. Semesters	Berufsschullehrer	28	7	35	
	1. Semesters	HTL-Lehrer	17	—	17	
	1. Semesters	Steno- und Phonotypie	1	12	13	
	3. Semesters	Steno und Phonotypie	1	8	9	
	1. Semesters	Damenkleidermacher	—	17	17	
	3. Semesters	Damenkleidermacher	—	—	—	
	Externisten			3	7	10
	Sonstige Studierende			22	29	51
insgesamt			72	80	152	
An der Berufspädagogischen Akademie des Bundes unterrichteten im Schuljahr 1980/81 38 männliche und 14 weibliche (davon 4 hauptberufliche) Lehrkräfte.						

**29. Landesakademie für Sozialarbeit**  
Schuljahr 1980/81

Studierende					
Bezeichnung			männl.	weibl.	zus.
Studierende des	1. Semesters		6	18	24
	3. Semesters		5	20	25
insgesamt			11	38	49
An der Landesakademie für Sozialarbeit unterrichteten im Schuljahr 1980/81 insgesamt 8 männliche und 6 weibliche (davon 3 hauptberufliche) Lehrkräfte.					

### 30. Johannes Kepler Universität Linz

#### a) Studierende in den Wintersemestern 1978/79—1980/81

Winter-Semester	Inländer bzw. Ausländer	Studierende		davon					
				ordentliche Hörer		außerordentliche Hörer		Gast-Hörer	
		überh.	dav. weibl.	zus.	dav. weibl.	zus.	dav. weibl.	zus.	dav. weibl.
1978/79	Inländer	5 307	1 426	5 161	1 353	140	72	6	1
	Ausländer	150	22	141	19	8	3	1	—
	Zusammen	5 457	1 448	5 302	1 372	148	75	7	1
1979/80	Inländer	6 244	1 759	6 082	1 684	156	73	6	2
	Ausländer	159	23	145	19	14	4	—	—
	Zusammen	6 403	1 782	6 227	1 703	170	77	6	2
1980/81	Inländer	6 744	2 045	6 537	1 935	203	109	4	1
	Ausländer	176	31	147	24	28	7	1	—
	Zusammen	6 920	2 076	6 684	1 959	231	116	5	1

#### b) Lehrpersonen in den Wintersemestern 1978/79—1980/81

Wintersemester	Geschlecht	Angehörige des Lehrkörpers											Wissenschaftliches Personal		
		Universitätsprofessoren	Honorarprofessoren	Universitätsdozenten	Universitätslektoren	Gastprofessoren, -dozenten und -vortragende	Lehrbeauftragte	Instruktoren	zusammen	Bundeslehrer an der Universität	Universitätsassistenten	Studienassistenten	Vertragsassistenten	Beamte u. Vertragsb. d. wissensch. Dienstes	Lehrpersonen insgesamt
1978/79	Zus.	58	6	3	7	25	218	3	—	25	345	5	178	10	538
	dav. weibl.	1	1	—	—	15	1	—	2	20	—	—	15	—	35
1979/80	Zus.	64	9	3	7	22	218	3	—	25	351	3	181	14	549
	dav. weibl.	1	1	—	—	18	1	—	2	23	—	—	18	—	41
1980/81	Zus.	64	10	3	7	19	245	1	—	27	376	3	183	15	577
	dav. weibl.	1	1	—	—	19	—	—	3	24	—	—	22	—	46

**c) Die ordentlichen Hörer nach Studienrichtungen  
in den Wintersemestern 1978/79, 1979/80, 1980/81**

Studienrichtungen	Ordentliche Hörer								
	1978/79			1979/80			1980/81		
	Österreicher		Ausländer	Österreicher		Ausländer	Österreicher		Ausländer
	Zus.	Dav. weibl.		Zus.	Dav. weibl.		Zus.	Dav. weibl.	
Rechtswissenschaften	1 133	316	5	1 435	429	5	1 572	515	13
Soziologie	375	184	8	441	219	7	436	229	9
Sozialwirtschaft	169	52	15	177	59	17	194	73	16
Volkswirtschaft	295	69	16	393	105	19	425	123	17
Betriebswirtschaft	1 519	265	70	1 868	363	68	1 891	409	63
Wirtsch.-Pädagogik	426	180	5	420	183	4	380	183	4
Soz. u. Wirtsch.-Statistik	51	9	3	48	11	3	41	8	4
Betr.- u. Verw.-Inform.	46	5	1	79	10	2	98	17	2
Soz.-Wirtschaftsw.-Fak.	2 881	764	118	3 426	950	120	3 465	1 042	115
Lehramt Mathematik	—	—	—	431	167	—	278	102	1
Lehramt Physik	459	159	—			—	252	64	1
Lehramt Chemie	—	—	—			—	116	58	—
Datentechnik	—	—	—	50	18	—	95	29	1
Wirt.-Ing. — Techn. Chem.	—	—	—	32	8	1	68	17	2
Technische Physik	146	11	2	165	11	3	154	13	3
Techn. Mathematik	155	22	3	145	24	3	140	25	3
Rechentechnik	101	34	4	80	28	3	50	18	1
Informatik	286	47	9	318	49	10	347	52	7
Tech.-Naturw.-Fakult.	1 147	273	18	1 221	305	20	1 500	378	19
Insgesamt	5 161	1 353	141	6 082	1 684	145	6 537	1 935	147

### 31. Kurse und Kursbelegungen an der Volkshochschule Linz 1979

Fachbereiche	Zahl der durchgeführten Kurse	Zahl der Kursbelegungen	Kursbesucher nach							
			Geschlecht		sozialer Stellung					
			männlich	weiblich	Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter	Haushalt	Stud., Schül., Ang. d. Bundesh.	Rentn., Pens., Arbeitslose
Mensch und Gesellschaft	2	17	3	14	1	3	—	8	3	2
Geist und Kultur	43	908	269	639	27	440	29	155	92	165
Natur und Technik	10	130	71	59	—	65	11	3	47	4
Wirtschaft und Beruf	15	268	36	232	2	109	18	24	115	—
Sprachen	309	4 742	1 381	3 361	156	2 600	200	994	574	218
Kreativität und Freizeit	334	5 209	862	4 347	63	1 811	310	1 721	370	934
Körperkultur	177	3 024	473	2 551	50	1 442	81	810	379	262
Zusammen	890	14 298	3 095	11 203	299	6 470	649	3 715	1 580	1 585

## 32. Kurse und Kursbelegungen an der Volkshochschule Linz 1980

Fachbereiche	Zahl der durchgeführten Kurse	Zahl der Kursbelegungen	Kursbesucher nach							
			Geschlecht		sozialer Stellung					
			männlich	weiblich	Selbständige	Beamte, Angestellte und Lehrlinge	Arbeiter u. Lehrl.	Haushalt	Stud., Ang. Schb., Ang. d. Bundesh.	Reinfr., Pens.,
Mensch und Gesellschaft	2	30	16	14	1	20	2	1	6	—
Geist und Kultur	50	988	354	634	34	492	43	160	85	174
Natur und Technik	14	174	79	95	7	85	2	38	32	10
Wirtschaft und Beruf	11	229	39	190	5	127	24	18	55	—
Sprachen	369	5 517	1 518	3 999	160	3 011	252	1 076	723	295
Kreativität und Freizeit	310	4 829	779	4 050	78	1 747	264	1 526	261	953
Körperkultur	215	3 728	559	3 169	81	1 638	75	1 109	416	409
Zusammen	971	15 495	3 344	12 151	366	7 120	662	3 928	1 578	1 841

### 33. Kursbelegungen an der Volkshochschule Linz nach Altersgruppen 1979

Altersgruppen in Jahren	Fachbereiche							Zusammen
	Mensch und Gesellschaft	Geist und Kultur	Natur und Technik	Wirtschaft und Beruf	Sprachen	Kreativität und Freizeit	Körperkultur	
Unter 15 Jahren	—	2	43	54	204	167	219	689
15—20 Jahre	2	77	7	101	476	318	226	1 207
20—30 Jahre	3	250	27	55	1 633	1 373	855	4 196
30—50 Jahre	9	303	38	58	1 820	1 736	1 160	5 124
50—60 Jahre	1	100	11	—	377	612	302	1 403
über 60 Jahre	2	176	4	—	232	1 003	262	1 679
Insgesamt	17	908	130	268	4 742	5 209	3 024	14 298

### 34. Einzelveranstaltungen an der Volkshochschule Linz 1979

Art der Veranstaltungen		Fachbereiche							Zusammen
		Mensch und Gesellschaft	Geist und Kultur	Natur und Technik	Wirtschaft und Beruf	Sprachen	Kreativität und Freizeit	Körperkultur	
Vorträge und Vortragsreihen	Anzahl	472	151	63	27	20	36	16	785
	Besucher	14 843	4 389	2 037	486	831	1 009	281	23 876
Filmvorführungen	Anzahl	—	30	—	—	—	—	—	30
	Besucher	—	975	—	—	—	—	—	975
Führungen und Reisen	Anzahl	34	—	15	—	—	83	—	132
	Besucher	1 399	—	174	—	—	3 683	—	5 256
Ausstellungen	Anzahl	4	—	1	—	—	3	—	8
	Besucher	1 950	—	360	—	—	1 100	—	3 410
Sonstige Veranstaltungen	Anzahl	—	72	—	—	3	192	94	361
	Besucher	—	1 476	—	—	25	9 336	2 065	12 902
Insgesamt	Anzahl	510	253	79	27	23	314	110	1 316
	Besucher	18 192	6 840	2 571	486	856	15 128	2 346	46 419



### 35. Kursbelegungen an der Volkshochschule Linz nach Altersgruppen 1980

Altersgruppen in Jahren	Fachbereiche							Zusammen
	Mensch und Gesellschaft	Geist und Kultur	Natur und Technik	Wirtschaft und Beruf	Sprachen	Kreativität und Freizeit	Körperkultur	
Unter 15 Jahren	—	15	10	7	252	105	314	703
15—20 Jahre	2	66	19	106	535	244	170	1 142
20—30 Jahre	21	300	45	69	1 842	1 193	1 039	4 509
30—50 Jahre	6	308	63	45	2 198	1 783	1 460	5 863
50—60 Jahre	—	122	20	2	459	490	422	1 515
über 60 Jahre	1	177	17	—	231	1 014	323	1 763
Insgesamt	30	988	174	229	5 517	4 829	3 728	15 495

### 36. Einzelveranstaltungen an der Volkshochschule Linz 1980

Art der Veranstaltungen		Fachbereiche							Zusammen
		Mensch und Gesellschaft	Geist und Kultur	Natur und Technik	Wirtschaft und Beruf	Sprachen	Kreativität und Freizeit	Körperkultur	
Vorträge und Vortragsreihen	Anzahl	459	183	144	24	22	30	17	879
	Besucher	14 280	5 175	4 202	384	878	748	386	26 053
Filmvorführungen	Anzahl	1	24	—	—	—	—	—	25
	Besucher	18	949	—	—	—	—	—	967
Führungen und Reisen	Anzahl	—	1	20	—	—	85	—	106
	Besucher	—	10	289	—	—	3 773	—	4 072
Ausstellungen	Anzahl	2	—	2	—	—	5	—	9
	Besucher	720	—	920	—	—	2 460	—	4 100
Sonstige Veranstaltungen	Anzahl	10	47	—	—	2	217	130	406
	Besucher	2 844	1 284	—	—	6	10 382	4 869	19 385
Insgesamt	Anzahl	472	255	166	24	24	337	147	1 425
	Besucher	17 862	7 418	5 411	384	884	17 363	5 255	54 577

# XV. BAUTÄTIGKEIT

## A. Wohngebäude

### 1. Baugenehmigungen 1979

Bauherren Gebäude	Neubau und Wiederaufbau				Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- sam- nutzfläche der Woh- nungen in m <sup>2</sup>	Durch- schnitt- liche Nutzfl. pro Woh- nung in m <sup>2</sup>	Zahl der Bau- maß- nahmen	Zu- gehende Woh- nungen	Ab- gehende Woh- nungen
Physische (natürliche) Personen	53	96	9 649	100,5	24	34	—
Gemeinnützige Wohnbauvereini- gungen	87	916	81 339	88,8	—	—	—
Gebietskörperschaften (Bund, Land, Gemeinde)	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	8	77	3 975	51,6	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>148</b>	<b>1 089</b>	<b>94 963</b>	<b>87,2</b>	<b>24</b>	<b>34</b>	<b>—</b>
Davon: Nichtlandwirtschaft- liche Wohnhäuser mit 1—2 Wohnun- gen	67	77	9 673	125,6	17	18	—
Nichtlandwirtschaft- liche Wohnhäuser mit 3 und mehr Wohnungen	74	961	82 768	86,1	2	11	—
Landwirtschaftliche Wohnhäuser	1	2	277	138,5	—	—	—
Sonstige Gebäude	6	49	2 245	45,8	5	5	—

## 2. Baugenehmigungen 1980

Bauherren Gebäude	Neubau und Wiederaufbau				Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- samt- nutzfläche der Woh- nungen in m <sup>2</sup>	Durch- schnitt- liche Nutzfl. pro Woh- nung in m <sup>2</sup>	Zahl der Bau- maß- nahmen	Zu- gehende Woh- nungen	Ab- gehende Woh- nungen
Physische (natürliche) Personen	78	139	14 292	102,8	22	31	—
Gemeinnützige Wohnbauvereini- gungen	58	318	21 583	67,9	2	3	—
Gebietskörperschaften (Bund, Land, Gemeinde)	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	4	21	1 290	61,4	1	1	—
<b>Insgesamt</b>	<b>140</b>	<b>478</b>	<b>37 165</b>	<b>77,8</b>	<b>25</b>	<b>35</b>	<b>—</b>
Davon: Nichtlandwirtschaft- liche Wohnhäuser mit 1—2 Wohnun- gen	113	138	17 024	123,4	19	25	—
Nichtlandwirtschaft- liche Wohnhäuser mit 3 und mehr Wohnungen	21	326	19 033	58,4	3	7	—
Landwirtschaftliche Wohnhäuser	1	3	363	121,0	1	1	—
Sonstige Gebäude	5	11	745	67,7	2	2	—

### 3. Bauüberhang Ende 1979

Bauherren Gebäude	Bauüberhang insges.		davon			
			noch nicht begonnen		begonnen, noch nicht fertiggest.	
	Gebäude	Wohnun- gen	Gebäude	Wohnun- gen	Gebäude	Wohnun- gen
Physische (natürliche) Personen	310	829	66	168	244	661
Gemeinnützige Wohn- bauvereinigungen	363	4 537	209	2 210	154	2 327
Gebietskörperschaften (Bund, Land, Gemeinde)	1	1	—	—	1	1
Sonstige juristische Personen	30	295	10	74	20	221
<b>I n s g e s a m t</b>	704	5 662	285	2 452	419	3 210
Davon:						
Nichtlandwirtschaftliche Wohnhäuser mit 1—2 Wohnungen	303	411	76	90	227	321
Nichtlandwirtschaftliche Wohnhäuser mit 3 und mehr Wohnun- gen	376	5 171	203	2 314	173	2 857
Landwirtschaftliche Wohnhäuser	6	10	—	—	6	10
Sonstige Gebäude	19	70	6	48	13	22
außerdem						
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäu- den	94	149	23	40	71	109

#### 4. Bauüberhang Ende 1980

Bauherren Gebäude	Bauüberhang insges.		davon			
			noch nicht begonnen		begonnen, noch nicht fertiggest.	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Physische (natürliche) Personen	270	751	76	140	194	611
Gemeinnützige Wohnbauvereinigungen	360	3 610	97	1 290	263	2 320
Gebietskörperschaften (Bund, Land, Gemeinde)	1	1	—	—	1	1
Sonstige juristische Personen	28	264	5	67	23	197
<b>Insgesamt</b>	<b>659</b>	<b>4 626</b>	<b>178</b>	<b>1 497</b>	<b>481</b>	<b>3 129</b>
<b>Davon:</b>						
Nichtlandwirtschaftliche Wohnhäuser mit 1—2 Wohnungen	310	394	115	135	195	259
Nichtlandwirtschaftliche Wohnhäuser mit 3 und mehr Wohnungen	326	4 153	55	1 309	271	2 844
Landwirtschaftliche Wohnhäuser	5	10	1	3	4	7
Sonstige Gebäude	18	69	7	50	11	19
<b>außerdem</b>						
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	78	130	27	46	51	84

## 5. Bauüberhang Ende 1979 nach Statistischen Bezirken

Stat. Bezirke	Bauüberhang insgesamt		noch nicht begonnen		begonnen, noch nicht fertiggestellt	
	Geb.	Wohn.	Geb.	Wohn.	Geb.	Wohn.
1 Altstadtviertel	2	24	1	21	1	3
2 Rathausviertel	3	70	3	70	—	—
3 Kaplanhofviertel	1	1	—	—	1	1
4 Neustadtviertel	2	39	2	39	—	—
5 Volksgartenviertel	4	122	1	9	3	113
6 Römerbg., St. Marg.	20	94	14	80	6	14
<b>Innenstadt</b>	<b>32</b>	<b>350</b>	<b>21</b>	<b>219</b>	<b>11</b>	<b>131</b>
7 Freinberg	7	7	—	—	7	7
8 Froschberg	34	254	12	116	22	138
9 Keferfeld	25	144	5	8	20	136
10 Bindermühl	21	159	6	6	15	153
11 Spallerhof	20	182	—	—	20	182
12 Wankmüllerhofv.	6	48	6	48	—	—
13 Andr.-Hofer-Pl.-V.	4	28	2	19	2	9
<b>Waldegg</b>	<b>117</b>	<b>822</b>	<b>31</b>	<b>197</b>	<b>86</b>	<b>625</b>
14 Makartviertel	2	44	—	—	2	44
15 Frankviertel	2	3	—	—	2	3
16 Hafenviertel	7	49	—	—	7	49
<b>Lustenau</b>	<b>11</b>	<b>96</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>11</b>	<b>96</b>
17 St. Peter	—	—	—	—	—	—
18 Neue Welt	3	5	1	1	2	4
19 Scharlinz	16	40	4	10	12	30
20 Bergern	4	25	2	20	2	5
21 Neue Heimat	8	44	4	36	4	8
22 Wegscheid	35	358	18	212	17	146
23 Schörgenhub	155	1 499	138	1 469	17	30
24 Kleinmünchen	12	132	7	109	5	23
<b>Kleinmünchen</b>	<b>233</b>	<b>2 103</b>	<b>174</b>	<b>1 857</b>	<b>59</b>	<b>246</b>
25 Ebelsberg	80	128	19	23	61	105
26 Alt-Urfahr	11	629	4	99	7	530
27 Heilham	—	—	—	—	—	—
28 Hartmayrsiedlung	—	—	—	—	—	—
29 Harbachsiedlung	8	16	2	3	6	13
30 Karlhofsiedlung	—	—	—	—	—	—
31 Auberg	11	78	—	—	11	78
<b>Urfahr</b>	<b>30</b>	<b>723</b>	<b>6</b>	<b>102</b>	<b>24</b>	<b>621</b>
32 Pöstlingberg	9	21	4	12	5	9
33 Bachl- Gründberg	31	297	4	9	27	288
<b>Pöstlingberg</b>	<b>40</b>	<b>318</b>	<b>8</b>	<b>21</b>	<b>32</b>	<b>297</b>
34 St. Magdalena	57	190	22	27	35	163
35 Katzbach	54	824	—	—	54	824
36 Elmberg	50	108	4	6	46	102
<b>St. Magdalena</b>	<b>161</b>	<b>1 122</b>	<b>26</b>	<b>33</b>	<b>135</b>	<b>1 089</b>
<b>Linz insgesamt</b>	<b>704</b>	<b>5 662</b>	<b>285</b>	<b>2 452</b>	<b>419</b>	<b>3 210</b>

## 6. Bauüberhang Ende 1980 nach Statistischen Bezirken

Stat. Bezirke	Bauüberhang insgesamt		noch nicht begonnen		begonnen, noch nicht fertiggestellt	
	Geb.	Wohn.	Geb.	Wohn.	Geb.	Wohn.
1 Altstadtviertel	2	24	1	21	1	3
2 Rathausviertel	3	70	3	70	—	—
3 Kaplanhofviertel	1	1	—	—	1	1
4 Neustadtviertel	2	31	2	31	—	—
5 Volksgartenviertel	3	90	1	4	2	86
6 Römerberg, St. Marg.	16	96	5	43	11	53
<b>Innenstadt</b>	<b>27</b>	<b>312</b>	<b>12</b>	<b>169</b>	<b>15</b>	<b>143</b>
7 Freinberg	2	2	2	2	—	—
8 Froschberg	39	185	13	26	26	159
9 Keferfeld	26	46	5	8	21	38
10 Bindermichl	5	5	—	—	5	5
11 Spallerhof	20	182	—	—	20	182
12 Wankmüllerhofv.	—	—	—	—	—	—
13 Andr.-Hofer-Pl.-V.	8	181	5	162	3	19
<b>Waldegg</b>	<b>100</b>	<b>601</b>	<b>25</b>	<b>198</b>	<b>75</b>	<b>403</b>
14 Makartviertel	1	39	—	—	1	39
15 Franckviertel	5	65	3	62	2	3
16 Hafenviertel	6	47	—	—	6	47
<b>Lustenau</b>	<b>12</b>	<b>151</b>	<b>3</b>	<b>62</b>	<b>9</b>	<b>89</b>
17 St. Peter	1	1	—	—	1	1
18 Neue Welt	5	9	2	4	3	5
19 Scharlinz	10	19	5	10	5	9
20 Bergern	3	24	2	20	1	4
21 Neue Heimat	6	40	4	37	2	3
22 Wegscheid	35	371	10	112	25	259
23 Schörgenhub	142	1 446	15	662	127	784
24 Kleinmünchen	10	115	6	80	4	35
<b>Kleinmünchen</b>	<b>211</b>	<b>2 024</b>	<b>44</b>	<b>925</b>	<b>167</b>	<b>1 099</b>
25 Ebelsberg	53	79	23	29	30	50
26 Alt-Urfahr	4	69	1	20	3	49
27 Heilham	—	—	—	—	—	—
28 Hartmayrsiedlung	—	—	—	—	—	—
29 Harbachsiedlung	10	18	2	3	8	15
30 Karlhofsiedlung	—	—	—	—	—	—
31 Auberg	11	67	1	4	10	63
<b>Urfahr</b>	<b>25</b>	<b>154</b>	<b>4</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>127</b>
32 Pöstlingberg	14	30	4	7	10	23
33 Bachl- Gründberg	46	319	14	22	32	297
<b>Pöstlingberg</b>	<b>60</b>	<b>349</b>	<b>18</b>	<b>29</b>	<b>42</b>	<b>320</b>
34 St. Magdalena	52	119	24	31	28	88
35 Kaizbach	52	714	4	5	48	709
36 Elmberg	66	122	21	22	45	100
<b>St. Magdalena</b>	<b>170</b>	<b>955</b>	<b>49</b>	<b>58</b>	<b>121</b>	<b>897</b>
<b>Linz insgesamt</b>	<b>659</b>	<b>4 626</b>	<b>178</b>	<b>1 497</b>	<b>481</b>	<b>3 129</b>

## 7. Baufertigstellungen 1979

### a) Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach Bauherren (ohne Zu- und Umbauten)

Bauherren  Gebäude	Neubau und Wiederaufbau								
	Gebäude <sup>1)</sup>	Wohnungen <sup>2)</sup>	Gesamtnutzfl. der Wohnungen in m <sup>2</sup>	Durchschnittl. Nutzfl. pro Wohnq. in m <sup>2</sup>	Wohnräume	Wohnräume pro Wohnung	Gesamtnutzfl. der Betriebsräume in m <sup>2</sup>	Gesamtnutzfl. der Garagen in m <sup>2</sup>	Anzahl der Einstellplätze
Physische (natürl.) Personen	34	48	6 231	129,8	207	4,3	472	1 043	17
Gemeinnützige Wohnbauvereinigungen	83	827	67 117	81,2	2 486	3,0	2 617	5 039	565
Gebietskörperschaften (Bund, Land, Gemeinde)	2	2	207	103,5	8	4,0	285	—	—
Sonstige juristische Personen	2	73	3 361	46,0	147	2,0	15 072	123	292
<b>Insgesamt</b>	<b>121</b>	<b>950</b>	<b>76 916</b>	<b>81,0</b>	<b>2 848</b>	<b>3,0</b>	<b>18 446</b>	<b>6 205</b>	<b>874</b>
<b>Davon:</b>									
Nichtlandwirtschaftliche Wohnhäuser mit 1—2 Wohnungen	61	73	9 537	130,6	331	4,5	430	1 575	25
Nichtlandwirtschaftliche Wohnhäuser mit 3 und mehr Wohnungen	56	802	63 811	79,6	2 362	2,9	2 659	4 507	557
Landwirtschaftl. Wohnhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Gebäude	4	75	3 568	47,6	155	2,1	15 357	123	292

<sup>1)</sup> In die Zahl der fertiggestellten Gebäude wurden auch die erst teilweise fertiggestellten, aber bereits bezogenen Ein- und Zweifamilienhäuser einbezogen.  
<sup>2)</sup> Bei erst teilweise fertiggestellten, aber bereits bezogenen Zweifamilienhäusern wurde nur die fertiggestellte und bezogene Wohnung gezählt.

### b) Fertigstellung von Zu- und Umbauten usw.<sup>1)</sup> 1979

Gebäude	Baumaßnahmen	Zugehende Wohnungen	davon durch ...					Zugehende Wohnräume	Gesamtnutzfl. der zugeh. Wohnq. in m <sup>2</sup>
			Anbau	Stadwerksaufbau	Dachgeschossausbau	Umbau	Sonstige Baumaßnahmen		
Nichtlandwirtschaftliche Wohnhäuser mit 1—2 Wohnungen	6	7	2	2	3	—	—	19	640
Nichtlandwirtschaftliche Wohnhäuser mit 3 und mehr Wohnungen	2	5	—	4	—	1	—	7	170
Landwirtschaftl. Wohnhäuser	3	5	—	1	2	2	—	12	295
Sonstige Gebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>11</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>38</b>	<b>1 105</b>
Davon durch private Bauherren	11	17	2	7	5	3	—	38	1 105

<sup>1)</sup> Nur solche Baumaßnahmen, durch welche mindestens eine ganzjährig bewohnbare Wohnung errichtet wurde.



## 8. Baufertigstellungen 1980

### a) Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach Bauherren (ohne Zu- und Umbauten)

Bauherren  Gebäude	Neubau- und Wiederaufbau								
	Gebäude <sup>1)</sup>	Wohnungen <sup>1)</sup>	Gesamtnutzfl. der Wohnun- gen in m <sup>2</sup>	Durchschnittl. Nutzf. pro Wohng. in m <sup>2</sup>	Wohnräume	Wohnräume pro Wohnung	Gesamtnutzfl. der Betriebs- räume in m <sup>2</sup>	Gesamtnutzfl. der Garagen in m <sup>2</sup>	Anzahl der Einstellplätze
Physische (natürl.) Personen	70	116	13 045	112,5	473	4,1	4 248	2 187	85
Gemeinnützige Wohnbauvereinigungen	40	1 024	71 702	70,0	2 448	2,4	4 342	16 766	405
Gebietskörperschaften (Bund, Land, Gemeinde)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	4	4	859	214,8	25	6,3	—	37	3
<b>Insgesamt</b>	<b>114</b>	<b>1 144</b>	<b>85 606</b>	<b>74,8</b>	<b>2 946</b>	<b>2,6</b>	<b>8 590</b>	<b>18 990</b>	<b>493</b>
Davon:									
Nichtlandwirtschaftliche Wohnhäuser mit 1—2 Wohnungen	67	96	12 059	125,6	428	4,5	625	1 980	35
Nichtlandwirtschaftliche Wohnhäuser mit 3 und mehr Wohnungen	44	1 042	72 878	69,9	2 495	2,4	4 342	17 010	411
Landwirtschaftl. Wohnhäuser	1	2	186	93,0	6	3,0	96	—	—
Sonstige Gebäude	2	4	483	120,8	17	4,3	3 527	—	47

1) In die Zahl der fertiggestellten Gebäude wurden auch die erst teilweise fertiggestellten, aber bereits bezogenen Ein- und Zweifamilienhäuser einbezogen.  
2) Bei erst teilweise fertiggestellten, aber bereits bezogenen Zweifamilienhäusern wurde nur die fertiggestellte und bezogene Wohnung gezählt.

### b) Fertigstellungen von Zu- und Umbauten usw.<sup>1)</sup> 1980

Gebäude	Baumaß- nahmen	Zugehende Wohnungen	davon durch . . .					Zugehende Wohnräume	Gesamtnutzfl. der zugehend. Wohng. in m <sup>2</sup>
			Anbau	Stockwerks- aufbau	Dachgeschloß- ausbau	Umbau	Sonstige Bau- maßnahmen		
Nichtlandwirtschaftliche Wohnhäuser mit 1—2 Wohnungen	25	29	16	8	3	2	—	97	2 538
Nichtlandwirtschaftliche Wohnhäuser mit 3 und mehr Wohnungen	1	1	—	—	1	—	—	2	62
Landwirtschaftl. Wohnhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Gebäude	4	8	2	—	—	6	—	22	636
<b>Insgesamt</b>	<b>30</b>	<b>38</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>—</b>	<b>121</b>	<b>3 236</b>
Davon durch private Bauherren	30	38	18	8	4	8	—	121	3 236

1) Nur solche Baumaßnahmen, durch welche mindestens eine ganzjährig bewohnbare Wohnung errichtet wurde.

c) Fertiggestellte Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume 1979

Bauherren	Wohnungen mit . . .								zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr	
	Wohnräumen								
	Neubau, Wiederaufbau								
Physische (natürliche) Personen	2	3	9	15	10	4	3	2	48
Gemeinnützige Wohnbauvereinigungen Gebietskörperschaften (Bund, Land, Gemeinde)	20	198	400	175	34	—	—	—	827
Sonstige juristische Personen	—	—	—	2	—	—	—	—	2
	4	66	1	2	—	—	—	—	73
<b>Insgesamt</b>	26	267	410	194	44	4	3	2	950
Baumaßnahmen an bestehend. Gebäuden	außerdem								
	5	8	—	3	1	—	—	—	17

d) Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen nach Statistischen Bezirken (ohne Zu- und Umbauten) 1979

Statistische Bezirke	Gebäude	Wohnungen	Davon Mietwohnungen	Gesamtnutzfläche der Wohnungen in m <sup>2</sup>	Durchschnittl. Nutzfl. pro Wohnung in m <sup>2</sup>	Gesamtnutzfl. der Betriebsräume in m <sup>2</sup>	Gesamtnutzfl. der Garagen in m <sup>2</sup>	Anzahl der Einstellplätze
1 Altstadtviertel	1	1	—	130	130,0	45	14	—
2 Rathausviertel	5	76	76	5 785	76,1	2 515	1 167	8
3 Kaplanhofviertel	—	—	—	—	—	—	—	—
4 Neustadtviertel	—	—	—	—	—	—	—	—
5 Volksgartenviertel	—	—	—	—	—	—	—	—
6 Römerberg, Marg.	2	20	—	1 901	95,0	—	463	—
<b>Innenstadt</b>	8	97	76	7 816	80,6	2 560	1 644	8
7 Freinberg	1	1	—	216	216,0	224	40	—
8 Froschberg	4	4	—	648	162,0	—	140	1
9 Keferfeld	19	278	275	23 239	83,6	—	36	277
10 Bindermichl	—	—	—	—	—	—	—	—
11 Spallerhof	—	—	—	—	—	—	—	—
12 Wankmüllerhofv.	—	—	—	—	—	—	—	—
13 Andr.-Hofer-Pl.-V.	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Waldegg</b>	24	283	275	24 103	85,2	224	216	278
14 Makartviertel	1	14	14	1 025	73,2	—	—	—
15 Franckviertel	—	—	—	—	—	—	—	—
16 Hafenviertel	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Lustenau</b>	1	14	14	1 025	73,2	—	—	—
17 St. Pefer	—	—	—	—	—	—	—	—

c) Fertiggestellte Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume 1980

Bauherren	Wohnungen mit . . .								zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr	
	Wohnräumen								
	Neubau, Wiederaufbau								
Physische (natürliche) Personen	7	4	25	41	22	12	4	1	116
Gemeinnützige Wohnbauvereinigungen	287	205	399	113	19	—	1	—	1 024
Gebietskörperschaften (Bund, Land, Gemeinde)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	3	1	—	4
<b>Insgesamt</b>	<b>294</b>	<b>209</b>	<b>424</b>	<b>154</b>	<b>41</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>1 144</b>
	außerdem								
Baumaßnahmen an bestehend. Gebäuden	—	12	12	12	1	—	—	1	38

d) Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen nach Statistischen Bezirken (ohne Zu- und Umbauten) 1980

Statistische Bezirke	Gebäude	Wohnungen	Davon Mietwohnungen	Gesamtnutzfläche der Wohnungen in m <sup>2</sup>	Durchschnittl. Nutzfl. pro Wohnung in m <sup>2</sup>	Gesamtnutzfl. der Betriebsräume in m <sup>2</sup>	Gesamtnutzfl. der Garagen in m <sup>2</sup>	Anzahl der Einstellplätze
1 Altstadtviertel	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Rathausviertel	—	—	—	—	—	—	—	—
3 Kaplanhofviertel	—	—	—	—	—	—	—	—
4 Neustadtviertel	—	—	—	—	—	—	—	—
5 Volksgartenviertel	2	36	—	1 978	54,9	90	201	—
6 Römerberg, Marg.	5	6	—	1 102	183,7	—	73	5
<b>Innenstadt</b>	<b>7</b>	<b>42</b>	<b>—</b>	<b>3 080</b>	<b>73,3</b>	<b>90</b>	<b>274</b>	<b>5</b>
7 Freinberg	1	1	—	279	279,0	—	39	—
8 Froschberg	3	48	—	4 386	91,4	135	410	20
9 Keferfeld	11	110	106	8 985	81,7	—	100	108
10 Bindermichl	15	153	—	14 864	97,2	—	31	151
11 Spallerhof	—	—	—	—	—	—	—	—
12 Wankmüllerhofv.	—	—	—	—	—	—	—	—
13 Andr.-Hofer-Pl.-V.	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Waldegg</b>	<b>30</b>	<b>312</b>	<b>106</b>	<b>28 514</b>	<b>91,4</b>	<b>135</b>	<b>580</b>	<b>279</b>
14 Makartviertel	—	—	—	—	—	—	—	—
15 Franckviertel	—	—	—	—	—	—	—	—
16 Hafenviertel	1	2	—	238	119,0	—	22	—
<b>Lustenau</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>238</b>	<b>119,0</b>	<b>—</b>	<b>22</b>	<b>—</b>
17 St. Peter	—	—	—	—	—	—	—	—

Noch: d) Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen nach Stat. Bezirken 1979

Statistische Bezirke	Gebäude	Wohnungen	Davon Miet- wohnungen	Gesamtnutz- fläche der Wohnungen in m <sup>2</sup>	Durchschnittl. Nutzfz. pro Wohnung in m <sup>2</sup>	Gesamtnutzfl. der Betriebs- räume in m <sup>2</sup>	Gesamtnutzfl. der Garagen in m <sup>2</sup>	Anzahl der Einstellplätze
18 Neue Welt	—	—	—	—	—	—	—	—
19 Scharlinz	—	—	—	—	—	—	—	—
20 Bergern	—	—	—	—	—	—	—	—
21 Neue Heimat	—	—	—	—	—	—	—	—
22 Wegscheid	9	98	96	6 982	71,2	—	474	—
23 Schörgenhub	2	3	—	286	95,3	—	58	—
24 Kleinmünchen	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleinmünchen	11	101	96	7 266	72,0	—	532	—
25 Ebelsberg	8	11	1	1 503	136,6	98	255	5
26 Alt-Urfahr	—	—	—	—	—	—	—	—
27 Heilham	—	—	—	—	—	—	—	—
28 Hartmayrsiedl.	1	1	—	101	101,0	285	—	—
29 Harbachsiedl.	—	—	—	—	—	—	—	—
30 Karlhofsiedlung	12	41	—	3 633	88,6	—	1 130	42
31 Auberg	1	20	20	1 547	77,4	—	—	20
Urfahr	14	62	20	5 281	85,2	285	1 130	62
32 Pöstlingberg	1	2	—	231	115,5	—	30	—
33 Bachl-Gründberg	20	177	170	13 117	74,1	102	1 668	82
Pöstlingberg	21	179	170	13 348	74,6	102	1 698	82
34 St. Magdalena	12	20	—	2 271	113,6	5 130	360	8
35 Katzbach	21	182	55	14 176	77,9	10 047	340	431
36 Elmberg	1	1	—	125	125,0	—	30	—
St. Magdalena	34	203	55	16 572	81,6	15 177	730	439
Linz insgesamt	121	950	707	76 916	81,0	18 446	6 205	874

Noch: d) Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen nach Stat. Bezirken 1980

Statistische Bezirke	Gebäude	Wohnungen	Davon Miet- wohnungen	Gesamtnutz- fläche der Wohnungen in m <sup>2</sup>	Durchschnittl. Nutzfl. pro Wohnung in m <sup>2</sup>	Gesamtnutzfl. der Betriebs- räume in m <sup>2</sup>	Gesamtnutzfl. der Garagen in m <sup>2</sup>	Anzahl der Einstellplätze
18 Neue Welt	1	2	—	164	82,0	—	—	2
19 Scharlinz	4	6	—	556	92,7	—	58	3
20 Bergern	—	—	—	—	—	—	—	—
21 Neue Heimat	3	6	2	614	102,3	—	88	1
22 Wegscheid	5	34	33	3 152	92,7	3 716	794	82
23 Schörgenhub	7	12	—	1 153	96,1	117	215	5
24 Kleinmünchen	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Kleinmünchen</b>	<b>20</b>	<b>60</b>	<b>35</b>	<b>5 639</b>	<b>94,0</b>	<b>3 833</b>	<b>1 155</b>	<b>93</b>
25 Ebelsberg	28	44	4	4 982	113,2	472	977	10
26 Alt-Urfahr	5	525	—	29 642	56,5	3 584	14 550	—
27 Heilham	—	—	—	—	—	—	—	—
28 Hartmayrsiedl.	—	—	—	—	—	—	—	—
29 Harbachsiedl.	3	6	1	544	90,7	112	113	—
30 Karlhofsiedlung	—	—	—	—	—	—	—	—
31 Auberg	2	18	—	1 503	83,5	344	535	5
<b>Urfahr</b>	<b>10</b>	<b>549</b>	<b>1</b>	<b>31 689</b>	<b>57,7</b>	<b>4 040</b>	<b>15 198</b>	<b>5</b>
32 Pöstlingberg	—	—	—	—	—	—	—	—
33 Bachl-Gründberg	2	5	4	504	100,8	—	122	—
<b>Pöstlingberg</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>504</b>	<b>100,8</b>	<b>—</b>	<b>122</b>	<b>—</b>
34 St. Magdalena	6	10	1	1 017	101,7	20	169	7
35 Katzbach	6	115	112	8 916	77,5	—	353	90
36 Elmberg	4	5	—	1 027	205,4	—	140	4
<b>St. Magdalena</b>	<b>16</b>	<b>130</b>	<b>113</b>	<b>10 960</b>	<b>84,3</b>	<b>20</b>	<b>662</b>	<b>101</b>
<b>Linz insgesamt</b>	<b>114</b>	<b>1 144</b>	<b>263</b>	<b>85 606</b>	<b>74,8</b>	<b>8 590</b>	<b>18.990</b>	<b>493</b>

## 9. Baufinanzierung

### a) Finanzierung der fertiggestellten Neu- und Wiederaufbauten<sup>1)</sup> 1979

Art der Finanzierung	Bauherren				Insgesamt
	Physische (natürliche) Personen	Gemeinn. Wohnbau- vereinig.	Geb.-KöRp. (Bund, Land, Gemeinde)	Sonstige juristische Personen	
	Baukosten in 1000 Schilling				
Baukosten insgesamt	52 136	493 922	201 000	229 000	976 058
davon Eigenmittel	28 535	38 967	201 000	48 000	316 502
Fremdmittel	23 601	454 955	—	181 000	659 556
	Fremdmittel in 1000 Schilling				
Darlehen insgesamt	23 101	454 955	—	121 500	599 556
davon:					
Darlehen privater Geldgeber	1 493	—	—	—	1 493
Fondsmittel	2 590	223 103	—	—	225 693
davon:					
Bundes-Wohn- und Siedlungs-Fonds	—	—	—	—	—
Wohnhauswieder- aufbaufonds	—	—	—	—	—
nach den Wohnbau- förderungsgesetzen 1954 und 1968	1 570	223 103	—	—	224 673
Landesfonds	1 020	—	—	—	1 020
Bausparkendarlehen	10 758	20 316	—	—	31 074
Darlehen anderer Kreditinstitute	8 000	179 801	—	99 000	286 801
Sonstige Darlehensgeber	260	31 735	—	22 500	54 495
Nichtrückzahlbare Bau- kostenzuschüsse	500	—	—	59 500	60 000
	sonstige Finanzierungshilfen (Zahl der Fälle)				
Annuitätzuschüsse	6	47	—	1	54
Zinsenzuschüsse	—	—	—	—	—
Bürgschaften v. jur. Per- sonen öffentlichen Rechtes	—	—	—	—	—
Bürgschaften von Per- sonen privaten Rechtes	—	—	—	—	—
Sonstige Finanzierungs- hilfen	—	—	—	1	1

<sup>1)</sup> Anzahl der Gebäude und Wohnungen siehe Tabelle 7 a).

## 10. Baufinanzierung

### a) Finanzierung der fertiggestellten Neu- und Wiederaufbauten<sup>1)</sup> 1980

Art der Finanzierung	Bauherren				Insgesamt
	Physische (natürliche) Personen	Gemeinn. Wohnbau- vereinig.	Geb.-KöRp. (Bund, Land Gemeinde)	Sonstige juristische Personen	
	<b>Baukosten in 1000 Schilling</b>				
<b>Baukosten insgesamt</b>	90 325	608 188	—	16 537	715 050
davon <b>Eigenmittel</b>	61 681	103 436	—	16 537	181 654
<b>Fremdmittel</b>	28 644	504 752	—	—	533 396
	<b>Fremdmittel in 1000 Schilling</b>				
<b>Darlehen insgesamt</b>	28 244	504 752	—	—	532 996
davon:					
<b>Darlehen privater   Geldgeber</b>	910	—	—	—	910
<b>Fondsmittel</b>	4 504	249 532	—	—	254 036
davon:					
<b>Bundes-Wohn- und     Siedlungs-Fonds</b>	440	104 100	—	—	104 540
<b>Wohnhauswieder-     aufbaufonds</b>	—	—	—	—	—
<b>nach den Wohnbau-     förderungsgesetzen     1954 und 1968</b>	1 804	145 432	—	—	147 236
<b>Landesfonds</b>	2 260	—	—	—	2 260
<b>Bausparkassendarlehen</b>	16 715	7 600	—	—	24 315
<b>Darlehen anderer   Kreditinstitute</b>	5 725	233 286	—	—	239 011
<b>Sonstige Darlehensgeber</b>	390	14 334	—	—	14 724
<b>Nichtrückzahlbare Bau- kostenzuschüsse</b>	400	—	—	—	400
	<b>sonstige Finanzierungshilfen (Zahl der Fälle)</b>				
<b>Annuitätenzuschüsse</b>	12	25	—	—	37
<b>Zinsenzuschüsse</b>	—	—	—	—	—
<b>Bürgschaften v. jur. Per- sonen öffentlichen Rechtes</b>	—	—	—	—	—
<b>Bürgschaften von Per- sonen privaten Rechtes</b>	—	—	—	—	—
<b>Sonstige Finanzierungs- hilfen</b>	—	—	—	—	—
1) Anzahl der Gebäude und Wohnungen siehe Tabelle 8 a).					

## b) Darlehen nach der Art der Bauherren und Verzinsung 1979

Verz. der Darl. in Proz.	Bauherren								Zusammen	
	Physische (natürl.) Personen		Gem. Wohnbau- vereinigungen		Gebietskörp. (Bd., Ld., Gem.)		Sonstige jurist. Personen			
	Darlehen									
	Anzahl	in 1000 S	Anzahl	in 1000 S	Anzahl	in 1000 S	Anzahl	in 1000 S	Anzahl	in 1000 S
zinsen- los	8	1 643	—	—	—	—	—	—	8	1 643
½	2	320	46	212 393	—	—	—	—	48	212 713
1	2	320	10	33 869	—	—	—	—	12	34 189
1½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	10	1 950	6	3 366	—	—	—	—	16	5 316
2½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	18	—	—	—	—	—	—	1	18
3½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	1	67	—	—	—	—	—	—	1	67
4½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	17	5 210	—	—	—	—	17	5 210
5½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	23	8 982	12	20 316	—	—	—	—	35	29 298
6½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	1	850	—	—	—	—	—	—	1	850
7½	1	100	—	—	—	—	—	—	1	100
8	3	1 501	—	—	—	—	3	121 500	6	123 001
8½	1	800	18	88 588	—	—	—	—	19	89 388
9	3	4 300	17	66 113	—	—	—	—	20	70 413
9½	2	525	8	25 100	—	—	—	—	10	25 625
10	6	1 005	—	—	—	—	—	—	6	1 005
über 10	4	720	—	—	—	—	—	—	4	720
Insgesamt	68	23 101	134	454 955	—	—	3	121 500	205	599 556



b) Darlehen nach der Art der Bauherren und Verzinsung 1980

Verz. der Darl. in Proz.	Bauherren								Zusammen	
	Physische (natürl.) Personen		Gem. Wohnbau- vereinigungen		Gebietskörp. (Bd., Ld., Gem.)		Sonst. jurist. Personen			
	Darlehen									
	Anzahl	in 1000 S	Anzahl	in 1000 S	Anzahl	in 1000 S	Anzahl	in 1000 S	Anzahl	in 1000 S
zinsen- los	3	550	—	—	—	—	—	—	3	550
1/2	4	895	27	249.082	—	—	—	—	31	249 977
1	4	904	1	450	—	—	—	—	5	1 354
1 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	15	2 405	—	—	—	—	—	—	15	2 405
2 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	18	—	—	—	—	—	—	1	18
3 1/2	1	300	—	—	—	—	—	—	1	300
4	2	240	—	—	—	—	—	—	2	240
4 1/2	1	110	—	—	—	—	—	—	1	110
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	43	16 165	15	12 350	—	—	—	—	58	28 515
6 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	1	110	—	—	—	—	—	—	1	110
7 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	7	3 600	1	450	—	—	—	—	8	4 050
8 1/2	1	300	—	—	—	—	—	—	1	300
9	5	800	1	9 584	—	—	—	—	6	10 384
9 1/2	1	150	24	191 748	—	—	—	—	25	191 898
10	1	195	2	41 088	—	—	—	—	3	41 283
über 10	6	1 502	—	—	—	—	—	—	6	1 502
<b>Insgesamt</b>	<b>96</b>	<b>28 244</b>	<b>71</b>	<b>504 752</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>167</b>	<b>532 996</b>

## B. Abbrüche Abgetragene Gebäude mit Wohnungen 1975—1980<sup>1)</sup>

Statistische Bezirke	1975		1976		1977		1978		1979		1980	
	Gb.	Wohn.	Gb.	Wohn.	Gb.	Wohn.	Gb.	Wohn.	Gb.	Wohn.	Gb.	Wohn.
1 Altstadtv.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Rathausv.	1	4	1	1	8	52	2	19	—	—	1	6
3 Kaplanhofv.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
4 Neustadtv.	—	—	—	—	1	6	1	1	—	—	—	—
5 Volksgartenv.	—	—	1	5	4	11	3	11	6	18	1	6
6 Römerbg.-Margarethen	—	—	2	4	—	—	1	7	1	4	2	13
<b>Innenstadt</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>69</b>	<b>7</b>	<b>38</b>	<b>7</b>	<b>22</b>	<b>5</b>	<b>26</b>
7 Freinberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 Froschberg	—	—	2	9	1	4	—	—	—	—	1	2
9 Keferfeld	—	—	6	23	—	—	—	—	—	—	—	—
10 Bändermichl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 Spallerhof	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 Wankmüllerhofv.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 A.-Hofer-Pl.-Viertel	3	8	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—
<b>Waldegg</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
14 Makartv.	—	—	1	9	1	1	1	2	4	35	—	—
15 Franckv.	1	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
16 Hafenv.	5	9	4	25	—	—	1	12	1	4	2	21
<b>Lustenau</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>34</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>39</b>	<b>2</b>	<b>21</b>
17 St. Peter	—	—	—	—	—	—	2	5	4	23	—	—
18 Neue Welf	—	—	1	5	1	1	1	2	5	—	—	—
19 Scharlinz	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
20 Bergern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21 Neue Heimalf	—	—	6	43	—	—	—	—	—	—	—	—
22 Wegscheid	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	—
23 Schörgenhub	2	25	1	1	1	2	—	—	—	—	3	4
24 Kleinmünchen	—	—	—	—	2	8	—	—	2	12	1	1
<b>Kleinmünchen</b>	<b>3</b>	<b>26</b>	<b>9</b>	<b>50</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
25 Ebelsberg	2	4	2	12	4	6	3	4	10	34	2	6
26 Alt-Urfahr	7	21	6	20	1	7	9	53	12	57	8	21
27 Heilham	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
28 Hartmayrstdl.	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—
29 Harbachtstdl.	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
30 Karthofsiedl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31 Auberg	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	1	1
<b>Urfahr</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>9</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>53</b>	<b>12</b>	<b>57</b>	<b>9</b>	<b>22</b>
32 Pöstlingberg	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33 Bachl-Grü.	—	—	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Pöstlingberg</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
34 St. Magdal.	4	5	2	10	1	10	—	—	1	1	—	—
35 Katzbach	7	11	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
36 Elmberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>St. Magdal.</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>LinZ insges.</b>	<b>34</b>	<b>92</b>	<b>42</b>	<b>178</b>	<b>29</b>	<b>116</b>	<b>27</b>	<b>122</b>	<b>45</b>	<b>197</b>	<b>23</b>	<b>82</b>

<sup>1)</sup> Im Gegensatz zu den Abbruchgenehmigungen handelt es sich um die tatsächl. erfolgten Abbrüche.

## C. Zeitreihen der Bautätigkeit in Linz

### 1. Baugenehmigungen 1974—1980

Jahre	Wohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	Wohnräume	Wohnräume je Wohnung
1974	102	1 287	3 137	2,4
1975	143	1 208	3 216	2,7
1976	128	903	2 716	3,0
1977	116	992	3 423	3,5
1978	207	1 328	3 789	2,9
1979	148	1 089	3 304	3,0
1980	140	478	1 336	2,8

### 2. Bauüberhang 1971—1980

Jahresende	Wohnungen insgesamt		davon			
			noch nicht begonnen		begonnen, noch nicht fertiggestellt	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1971	8 361	100,0	4 722	56,5	3 639	43,5
1972	8 735	100,0	4 604	52,7	4 131	47,3
1973	9 623	100,0	5 533	57,5	4 090	42,5
1974	8 670	100,0	5 780	66,7	2 890	33,3
1975	7 791	100,0	4 894	62,8	2 897	37,2
1976	7 483	100,0	4 235	56,6	3 248	43,4
1977	5 899	100,0	3 012	51,1	2 887	48,9
1978	5 778	100,0	2 584	44,7	3 194	55,3
1979	5 662	100,0	2 452	43,3	3 210	56,7
1980	4 626	100,0	1 497	32,4	3 129	67,6

### 3. Fertiggestellte Häuser<sup>1)</sup> und Wohnungen nach Bauperioden 1971—1980

Jahre	Neubau und Wiederaufbau		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		Wohnungen zusammen
	Zahl der Gebäude	Zahl der Wohnungen	Zahl der Baumaßnahmen	Zahl der Wohnungen	
1971	188	1 045	24	46	1 091
1972	162	1 133	25	42	1 175
1973	144	1 457	11	11	1 468
1974	197	1 968	21	41	2 009
1975	186	1 627	17	32	1 659
1976	141	927	25	36	963
1977	133	972	14	20	992
1978	135	1 091	16	33	1 124
1979	121	950	11	17	967
1980	114	1 144	30	38	1 182

<sup>1)</sup> Häuser mit mindestens einer ganzjährig bewohnbaren Wohnung.

# XVI. PERSONALSTAND DER STADTVERWALTUNG

## 1. Beamte, Angestellte und Arbeiter nach Geschäftsgruppen Stand 1. 1. 1980

Geschäftsgruppen	Beamte	Angestellte	Arbeiter <sup>1)</sup>	Zusammen
1 Präsidialverwaltung	165	233	275	673
2 Finanz- u. Vermögensverwaltung	75	43	188	306
3 Bezirksverwaltung <sup>2)</sup>	183	554	251	988
4 Kulturverwaltung	32	132	30	194
5 Bauverwaltung	281	141	472	894
6 Anstalten u. Betriebe	162	759	646	1 567
<b>Zusammen</b>	<b>898</b>	<b>1 862</b>	<b>1 862</b>	<b>4 622</b>

<sup>1)</sup> Vertragsarbeiter und Beamte in handwerklicher Verwendung.  
<sup>2)</sup> Zunahme durch Zusammenlegung der GG 5 mit der GG 3.

## 2. Beamte, Angestellte und Arbeiter nach dem Alter Stand 1. 1. 1980

Alter	Beamte		Angestellte		Arbeiter		Überhaupt		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zus.
14—19	—	—	22	210	3	24	25	234	259
20—24	4	—	85	309	63	71	152	380	532
25—29	36	—	87	203	46	59	169	262	431
30—34	79	6	73	155	110	88	262	249	511
35—39	160	20	47	146	149	133	356	299	655
40—44	117	17	21	106	159	152	297	275	572
45—49	78	25	16	99	147	160	241	284	525
50—54	101	48	15	119	102	168	218	335	553
55—59	112	69	14	105	68	148	194	322	516
60—64	21	5	9	13	7	5	37	23	60
65 und älter	—	—	1	7	—	—	1	7	8
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>708</b>	<b>190</b>	<b>390</b>	<b>1 472</b>	<b>854</b>	<b>1 008</b>	<b>1 952</b>	<b>2 670</b>	<b>4 622</b>
<b>Durchschnittsalter</b>	<b>43,7</b>	<b>50,4</b>	<b>32,0</b>	<b>33,1</b>	<b>40,9</b>	<b>42,3</b>	<b>40,1</b>	<b>37,8</b>	<b>38,8</b>

### 3. Beamte, Angestellte und Arbeiter nach Geschäftsgruppen Stand 1. 1. 1981

Geschäftsgruppen	Beamte	Angestellte	Arbeiter <sup>1)</sup>	Zusammen
1 Präsidialverwaltung	167	234	286	687
2 Finanz- und Vermögensverwaltung	71	45	186	302
3 Bezirksverwaltung	178	516	292	986
4 Kulturverwaltung	33	154	32	219
5 Bauverwaltung	284	141	471	896
6 Anstalten und Betriebe	150	793	639	1 582
<b>Zusammen</b>	<b>883</b>	<b>1 883</b>	<b>1 906</b>	<b>4 672</b>

<sup>1)</sup> Vertragsarbeiter und Beamte in handwerklicher Verwendung.

### 4. Beamte, Angestellte und Arbeiter nach dem Alter Stand 1. 1. 1981

Alter	Beamte		Angestellte		Arbeiter		Überhaupt		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zus.
14—19	—	—	19	221	3	13	22	234	256
20—24	4	—	102	325	59	81	165	406	571
25—29	36	—	85	225	44	55	165	280	445
30—34	87	8	74	162	110	99	271	269	540
35—39	147	14	45	134	140	127	332	275	607
40—44	135	23	20	120	169	186	324	329	653
45—49	81	23	16	89	137	166	234	278	512
50—54	95	33	20	97	114	171	229	301	530
55—59	99	68	12	83	74	145	185	296	481
60—64	23	7	7	19	5	8	35	34	69
65 und älter	—	—	3	5	—	—	3	5	8
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>707</b>	<b>176</b>	<b>403</b>	<b>1 480</b>	<b>855</b>	<b>1 051</b>	<b>1 965</b>	<b>2 707</b>	<b>4 672</b>
<b>Durchschnittsalter</b>	<b>43,5</b>	<b>50,1</b>	<b>31,9</b>	<b>32,1</b>	<b>41,2</b>	<b>42,4</b>	<b>40,1</b>	<b>37,3</b>	<b>38,5</b>

## 5. Beamte, Angestellte und Arbeiter nach dem Familienstand Stand 1. 1. 1980

Familienstand bzw. Kinderzulagen	Beamte		Angestellte		Arbeiter		Überhaupt		
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	zus.
Ledig	37	98	147	614	150	200	334	912	1 246
Verheiratet	646	52	227	698	664	584	1 537	1 334	2 871
Verwitwet	4	15	3	41	4	73	11	129	140
Geschieden	21	25	13	119	36	151	70	295	365
Unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>708</b>	<b>190</b>	<b>390</b>	<b>1 472</b>	<b>854</b>	<b>1 008</b>	<b>1 952</b>	<b>2 670</b>	<b>4 622</b>
davon erhielten ... Kinder- zulagen <sup>1)</sup>									
0	220	160	243	1 143	345	653	808	1 956	2 764
1	225	23	93	235	184	200	502	458	960
2	200	7	40	78	173	104	413	189	602
3	51	—	14	12	81	38	146	50	196
4	11	—	—	4	40	10	51	14	65
5	1	—	—	—	19	1	20	1	21
6	—	—	—	—	8	2	8	2	10
7	—	—	—	—	3	—	3	—	3
8	—	—	—	—	1	—	1	—	1
9 u. mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>708</b>	<b>190</b>	<b>390</b>	<b>1 472</b>	<b>854</b>	<b>1 008</b>	<b>1 952</b>	<b>2 670</b>	<b>4 622</b>
<sup>1)</sup> Kinderzulagen werden für unversorgte Kinder bis zum 19. Lebensjahre gezahlt und darüber hinaus nur in Ausnahmefällen bewilligt, wenn die Berufsausbildung des Kindes noch nicht abgeschlossen ist.									

## 6. Beamte, Angestellte und Arbeiter nach dem Familienstand Stand 1. 1. 1981

Familienstand bzw. Kinderzulagen	Beamte		Angestellte		Arbeiter		Oberhaupt		
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	zus.
Ledig	44	91	156	654	142	193	342	938	1 280
Verheiratet	636	41	232	661	670	617	1 538	1 319	2 857
Verwitwet	3	15	2	40	4	67	9	122	131
Geschieden	24	29	13	125	39	174	76	328	404
Unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>707</b>	<b>176</b>	<b>403</b>	<b>1 480</b>	<b>855</b>	<b>1 051</b>	<b>1 965</b>	<b>2 707</b>	<b>4 672</b>
davon erhielten ... Kinder- zulagen <sup>1)</sup>									
0	235	142	248	1 145	359	661	842	1 948	2 790
1	211	28	87	234	178	221	476	483	959
2	200	6	55	84	175	114	430	204	634
3	50	—	13	14	83	43	146	57	203
4	10	—	—	3	37	9	47	12	59
5	1	—	—	—	13	3	14	3	17
6	—	—	—	—	9	—	9	—	9
7	—	—	—	—	1	—	1	—	1
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 u. mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>707</b>	<b>176</b>	<b>403</b>	<b>1 480</b>	<b>855</b>	<b>1 051</b>	<b>1 965</b>	<b>2 707</b>	<b>4 672</b>

<sup>1)</sup> Kinderzulagen werden für unversorgte Kinder bis zum 19. Lebensjahre gezahlt und darüber hinaus nur in Ausnahmefällen bewilligt, wenn die Berufsausbildung des Kindes noch nicht abgeschlossen ist.

# XVII. FINANZÜBERSICHTEN

## 1. Rechnungsabschlüsse d. ordentl. Haushaltsplanes der Stadt Linz Beträge in Schilling

Jahre	Reineinnahmen	Reinausgaben	Fehlbetrag	Oberschuß
1947	70 941 969	71 001 748	59 779	—
1948	97 149 616	96 716 312	—	433 304
1949	123 349 545	123 005 774	—	343 771
1950	140 531 007	140 326 390	—	204 617
1951	178 554 502	178 475 531	—	78 971
1952	204 644 815	203 824 711	—	820 104
1953	225 069 002	213 332 398	—	11 736 604
1954	256 863 544	244 386 298	—	12 477 246
1955	256 324 597	252 302 460	—	4 022 137
1956	268 854 058	266 459 694	—	2 394 364
1957	319 527 991	318 432 721	—	1 095 270
1958	367 403 085	366 861 336	—	541 749
1959	372 129 636	369 395 972	—	2 733 664
1960	441 787 292	439 737 630	—	2 049 662
1961	463 788 019	463 499 917	—	288 102
1962	526 622 116	526 364 957	—	257 159
1963	527 641 844	527 641 844	—	—
1964	589 635 474	589 635 474	—	—
1965	667 663 289	667 663 289	—	—
1966	753 418 710	753 418 710	—	—
1967	774 015 545	774 015 545	—	—
1968	839 798 798	839 798 798	—	—
1969	935 245 678	935 245 678	—	—
1970	932 156 884	932 156 884	—	—
1971	1 019 285 937	1 019 285 937	—	—
1972	1 180 832 239	1 180 832 239	—	—
1973	1 316 407 843	1 316 407 843	—	—
1974	1 559 958 983	1 559 958 983	—	—
1975	1 769 591 958	1 769 591 958	—	—
1976	2 000 594 516	2 000 594 516	—	—
1977	2 119 155 381	2 119 155 381	—	—
1978	2 313 397 456	2 313 397 456	—	—
1979	2 527 089 714	2 527 089 714	—	—
1980	2 657 076 977	2 657 076 977	—	—



## 2. Rechnungsabschlüsse des ordentl. Haushaltes der Stadt Linz nach Gruppen

Beträge in Schilling

Gruppen	1979	1980
	Einnahmen	
0 Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	89 103 560	96 185 312
1 Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	14 352 367	15 203 066
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissensch.	62 176 288	68 622 506
3 Kunst, Kultur u. Kultus	14 345 498	14 475 724
4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförder.	89 707 052	94 854 273
5 Gesundheit	419 051 455	432 020 183
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	43 737 012	49 534 471
7 Wirtschaftsförderung	967 155	4 331 301
8 Dienstleistungen	162 625 739	159 573 788
9 Finanzwirtschaft	1 631 023 588	1 722 276 353
Zusammen	2 527 089 714	2 657 076 977
	Ausgaben	
0 Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	402 310 686	424 416 947
1 Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	95 206 596	104 328 935
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissensch.	348 555 570	348 749 454
3 Kunst, Kultur u. Kultus	97 231 310	84 891 983
4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförder.	294 823 301	272 940 817
5 Gesundheit	500 967 329	541 960 183
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	104 539 081	99 875 106
7 Wirtschaftsförderung	10 927 090	12 726 084
8 Dienstleistungen	299 560 255	356 463 601
9 Finanzwirtschaft	372 968 496	410 723 867
Zusammen	2 527 089 714	2 657 076 977
	Zuschuß-Bedarf (—) bzw. Überschuß (+)	
0 Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	— 313 207 126	— 328 231 635
1 Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	— 80 854 229	— 89 125 869
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissensch.	— 286 379 282	— 280 126 948
3 Kunst, Kultur u. Kultus	— 82 885 812	— 70 416 259
4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförder.	— 205 116 249	— 178 086 544
5 Gesundheit	— 81 915 874	— 109 940 000
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	— 60 802 069	— 50 340 635
7 Wirtschaftsförderung	— 9 959 935	— 8 394 783
8 Dienstleistungen	— 136 934 516	— 196 889 813
9 Finanzwirtschaft	+1 258 055 092	+1 311 552 486
Zusammen	—	—

### 3. Steueraufkommen

Beträge in Schilling

Steuerarten	1977	1978	1979	1980
Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben	660 313 805	735 368 225	754 272 225	844 411 187
Grundsteuer	71 024 370	76 844 711	84 006 656	86 540 453
Gewerbesteuer und Lohnsummensteuer	422 154 951	450 210 092	518 890 547	537 575 421
Getränkesteuer	78 796 137	80 003 975	85 830 134	89 574 633
Lustbarkeitsabgabe	6 223 437	6 457 341	7 120 142	7 310 262
Hundeabgabe	1 101 205	1 121 735	1 173 747	1 191 396
Ankündigungsabgabe	4 993 735	6 389 354	6 090 534	6 808 110
Anzeigenabgabe	23 099 235	25 674 975	26 481 037	31 778 516
Fremdenverkehrsabgabe	1 049 082	1 067 318	1 019 087	1 019 847
Gebrauchsabgabe	35 890 077	35 660 625	39 247 747	44 201 560
Versteigerungsabgabe des Dorotheums	195 421	188 680	247 044	319 026
Gebühr für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen u. Anlagen	62 633 268	64 449 985	66 024 460	69 834 782
Abgabe für Plakatierung	—	—	—	—
Zusammen	1 367 474 723	1 483 437 016	1 590 403 360	1 720 565 193

**XVIII. DIE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG UND DIE BAU-  
TÄTIGKEIT IN DEN GEMEINDEN DER STADTREGION  
1. Die Eheschließungen i. d. Gemeinden der Stadtregion 1976—1980**

Gemeinden	Eheschließungen				
	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Kernstadt Linz</b>	<b>1 136</b>	<b>1 244</b>	<b>1 264</b>	<b>1 184</b>	<b>1 089</b>
Ansfelden	77	88	86	87	88
Asten	19	16	18	20	21
Leonding	125	128	136	118	145
Pasching	44	58	39	45	43
Traun	148	138	124	139	143
Puchenua	14	19	13	15	23
<b>Ergänzungsgebiet zusammen</b>	<b>427</b>	<b>447</b>	<b>416</b>	<b>424</b>	<b>463</b>
Alkoven	24	25	19	23	32
Hörsching	30	21	23	37	32
Kirchberg-Thening	9	13	5	11	8
Markt St. Florian	17	22	31	27	21
Offering	11	8	13	10	7
Wilhering	20	23	22	29	23
Katsdorf	12	19	12	9	14
Langenstein	13	16	16	15	19
Luffenberg	11	13	15	20	24
St. Georgen/Gusen	10	17	18	16	16
Gallneukirchen	21	18	20	29	20
Ottensheim	16	10	34	15	19
Steyregg	23	19	25	37	23
Walding	15	15	13	11	15
<b>Verstädterte Zone zusammen</b>	<b>232</b>	<b>239</b>	<b>266</b>	<b>289</b>	<b>273</b>
Unterweikersdorf	4	5	4	5	11
Wartberg	12	8	11	10	13
Pucking	7	14	7	9	10
Alberndorf	16	19	20	17	16
Altenberg	16	16	27	26	27
Eidenberg	6	11	7	6	12
Engerwitzdorf	38	27	37	28	31
Feldkirchen	19	34	25	23	24
Goldwörth	3	2	4	10	3
Gramasfeffen	13	24	19	21	24
Hellmonsödt	13	7	8	9	7
Kirchschlag	9	7	10	14	5
Lichtenberg	4	7	10	8	12
St. Gotthard	7	4	4	3	6
<b>Randzone zusammen</b>	<b>167</b>	<b>185</b>	<b>193</b>	<b>189</b>	<b>201</b>
<b>Stadtregion insgesamt</b>	<b>1 962</b>	<b>2 115</b>	<b>2 139</b>	<b>2 086</b>	<b>2 026</b>

## 2. Die Geborenen in den Gemeinden

Gemeinden	Lebendgeborene							
	männlich					weib		
	1976	1977	1978	1979	1980	1976	1977	1978
<b>Kernstadt Linz <sup>1)</sup></b>	<b>866</b>	<b>859</b>	<b>857</b>	<b>889</b>	<b>917</b>	<b>816</b>	<b>792</b>	<b>840</b>
Ansfelden	92	96	82	98	105	81	93	87
Asten	18	20	17	13	26	20	26	19
Leonding	137	137	113	125	135	122	132	114
Pasching	41	52	58	49	50	42	33	44
Traun	134	128	134	129	124	120	127	119
Puchenau	21	13	21	19	18	19	21	17
<b>Ergänzungsgebiet zusammen</b>	<b>443</b>	<b>446</b>	<b>425</b>	<b>433</b>	<b>458</b>	<b>404</b>	<b>432</b>	<b>400</b>
Alkoven	25	29	25	29	36	25	27	21
Hörsching	40	29	32	32	27	29	25	19
Kirchberg-Thening	6	9	10	8	12	22	10	9
Markt St. Florian	25	29	23	30	20	20	28	25
Ottering	17	10	11	11	13	11	11	7
Wilhering	10	22	26	27	24	14	18	24
Katsdorf	15	9	11	21	21	13	17	13
Langenstein	10	12	12	18	21	10	9	13
Luffenberg	19	18	22	13	23	17	17	13
St. Georgen/Gusen	16	27	15	23	33	21	22	23
Gallneukirchen	31	31	37	42	31	28	34	33
Ottensheim	25	29	25	21	22	20	23	30
Steyregg	26	24	33	45	34	23	26	34
Walding	17	18	17	16	25	20	13	24
<b>Verstädterte Zone zusammen</b>	<b>282</b>	<b>296</b>	<b>299</b>	<b>336</b>	<b>342</b>	<b>273</b>	<b>280</b>	<b>288</b>
Unterweikersdorf	12	5	7	12	8	3	5	8
Wartberg	17	20	17	18	6	20	15	20
Pucking	13	10	15	10	15	13	15	15
Alberndorf	22	16	17	15	27	9	18	18
Altenberg	24	20	25	25	24	20	19	15
Eidenberg	14	11	12	7	16	11	8	8
Engerwitzdorf	34	44	37	42	37	30	37	31
Feldkirchen	37	26	35	24	25	23	23	25
Goldwörth	8	3	1	5	5	2	2	3
Gramastetten	30	27	18	20	29	24	21	28
Hellmonsödt	13	10	8	16	12	8	11	7
Kirchschlag	9	8	13	12	9	6	11	13
Lichtenberg	17	11	12	8	14	12	8	8
St. Gotthard	7	8	4	7	5	10	9	6
<b>Randzone zusammen</b>	<b>257</b>	<b>219</b>	<b>221</b>	<b>221</b>	<b>232</b>	<b>191</b>	<b>202</b>	<b>205</b>
<b>Stadtregion insgesamt</b>	<b>1 848</b>	<b>1 820</b>	<b>1 802</b>	<b>1 879</b>	<b>1 949</b>	<b>1 684</b>	<b>1 706</b>	<b>1 733</b>

<sup>1)</sup> Beim Standesamt Linz beurkundete Geburten einschließlich jener Geburten, die in Linz einen Nebenwohnsitz gründeten.

# der Stadtregion 1976—1980

Lebendgeborene							Totgeborene				
Jahr		insgesamt					1976	1977	1978	1979	1980
1979	1980	1976	1977	1978	1979	1980	1976	1977	1978	1979	1980
853	868	1 682	1 651	1 697	1 742	1 785	10	13	7	14	10
92	90	173	189	169	190	195	1	1	3	2	1
18	18	38	46	36	31	44	—	—	—	—	1
123	140	259	269	227	248	275	—	1	2	1	2
54	43	83	85	102	103	93	—	2	—	—	1
126	132	254	255	253	255	256	1	2	—	3	2
21	23	40	34	38	40	41	—	—	—	1	—
434	446	847	878	825	867	904	2	6	5	7	7
29	29	50	56	46	58	65	—	—	2	—	—
22	28	69	54	51	54	55	1	1	—	1	—
10	9	28	19	19	18	21	—	—	—	—	—
26	17	45	57	48	56	37	—	1	—	1	—
7	11	28	21	18	18	24	—	—	—	—	—
17	32	24	40	50	44	56	—	1	—	—	—
14	6	28	26	24	35	27	2	—	—	—	—
18	19	20	21	25	36	40	—	—	—	1	—
20	25	36	35	35	33	48	—	—	—	—	—
16	10	37	49	38	39	43	—	—	—	—	—
41	43	59	65	70	83	74	—	—	—	—	—
34	24	45	52	55	55	46	—	—	—	—	—
20	30	49	50	67	65	64	1	—	—	1	—
12	13	37	31	41	28	38	—	—	—	—	—
286	296	555	576	587	622	638	4	3	2	5	—
5	6	15	10	15	17	14	—	—	—	—	—
18	26	37	35	37	36	32	1	—	—	—	—
10	18	26	25	30	20	33	1	—	1	—	1
18	23	31	34	35	33	50	1	1	—	1	—
27	26	44	39	40	52	50	—	—	—	—	—
7	7	25	19	20	14	23	—	—	—	—	—
28	46	64	81	68	70	83	1	2	—	1	1
19	22	60	49	60	43	47	—	1	—	1	1
8	8	10	5	4	13	13	—	—	—	—	—
39	28	54	48	46	59	57	1	—	—	—	—
6	11	21	21	15	22	23	1	1	—	—	—
9	8	15	19	26	21	17	—	—	—	—	2
12	10	29	19	20	20	24	—	—	—	—	—
5	4	17	17	10	12	9	—	—	—	—	—
211	243	448	421	426	432	475	6	5	1	3	5
1 784	1 853	3 532	3 526	3 535	3 663	3 802	22	27	15	29	22

### 3. Die Gestorbenen in den Gemeinden

Gemeinden	Gestorbene							
	männlich					weib		
	1976	1977	1978	1979	1980	1976	1977	1978
<b>Kernstadt Linz<sup>1)</sup></b>	<b>982</b>	<b>1 174</b>	<b>1 143</b>	<b>1 048</b>	<b>1 069</b>	<b>1 084</b>	<b>1 147</b>	<b>1 188</b>
Ansfelden	70	68	60	75	69	83	94	80
Asten	5	5	9	6	13	8	6	5
Leonding	65	81	74	80	66	66	63	81
Pasching	23	19	23	34	36	34	16	17
Traun	99	82	90	78	84	86	79	75
Puchenuau	9	8	11	7	8	4	2	7
<b>Ergänzungsgebiet zusammen</b>	<b>271</b>	<b>263</b>	<b>267</b>	<b>280</b>	<b>276</b>	<b>281</b>	<b>260</b>	<b>265</b>
Alkoven	31	19	22	18	22	13	23	18
Hörsching	19	27	13	15	14	17	18	19
Kirchberg-Thening	13	8	9	5	7	9	5	9
Markt St. Florian	24	20	22	21	20	34	27	23
Offering	8	3	11	11	10	6	1	8
Wilhering	13	16	21	14	16	11	14	14
Katsdorf	9	7	11	7	13	16	11	6
Langenstein	3	8	5	15	11	1	6	10
Luffenberg	5	11	12	6	14	9	7	6
St. Georgen/Gusen	15	23	10	16	17	15	19	10
Gallneukirchen	23	17	23	17	12	31	42	34
Ottensheim	27	22	18	13	13	23	13	11
Steyregg	16	14	17	16	14	11	13	15
Walding	17	9	14	13	9	15	4	10
<b>Verstädterte Zone zusammen</b>	<b>223</b>	<b>204</b>	<b>208</b>	<b>187</b>	<b>192</b>	<b>211</b>	<b>203</b>	<b>193</b>
Unterweikersdorf	4	7	5	6	4	4	1	6
Wartberg	31	37	28	28	31	45	41	60
Pucking	12	8	6	8	6	15	6	6
Alberndorf	6	13	13	12	9	7	10	10
Altenberg	6	7	6	11	9	8	9	4
Eidenberg	5	7	8	3	7	4	3	8
Engerwitzdorf	20	17	15	20	20	16	14	18
Feldkirchen	26	23	26	22	17	28	15	20
Goldwörth	3	3	3	1	2	1	1	3
Gramastetten	18	23	22	18	15	33	32	23
Hellmonsödt	4	3	6	1	13	6	1	5
Kirchschlag	4	4	4	8	7	8	3	5
Lichtenberg	6	6	5	3	8	2	3	2
St. Gotthard	2	3	4	4	3	7	8	3
<b>Randzone zusammen</b>	<b>147</b>	<b>161</b>	<b>151</b>	<b>145</b>	<b>151</b>	<b>184</b>	<b>147</b>	<b>173</b>
<b>Stadtregion insges.</b>	<b>1 623</b>	<b>1 802</b>	<b>1 769</b>	<b>1 660</b>	<b>1 688</b>	<b>1 760</b>	<b>1 757</b>	<b>1 819</b>

<sup>1)</sup> Beim Standesamt Linz beurkundete Sterbefälle einschließlich jener Gestorbenen, die in Linz nur einen Nebenwohnsitz hatten.

# der Stadtregion 1976—1980

Gestorbene											
lich		Insgesamt					davon im 1. Lebensjahr				
1979	1980	1976	1977	1978	1979	1980	1976	1977	1978	1979	1980
1 131	1 117	2 066	2 321	2 331	2 179	2 186	31	29	10	30	20
65	62	153	162	140	140	131	2	3	—	1	3
6	10	13	11	14	12	23	3	—	—	—	1
68	56	131	144	155	148	122	2	6	4	6	2
19	12	57	35	40	53	48	1	1	1	—	—
62	77	185	161	165	140	161	5	5	1	2	4
4	7	13	10	18	11	15	—	—	1	—	1
224	224	552	523	532	504	500	13	15	7	9	11
16	13	44	42	40	34	35	—	1	—	2	2
23	18	36	45	32	38	32	2	—	1	—	2
9	11	22	13	18	14	18	—	—	—	1	—
37	19	58	47	45	58	39	3	—	1	—	—
5	5	14	4	19	16	15	1	—	—	—	1
15	16	24	30	35	29	32	—	—	1	—	1
6	5	25	18	17	13	18	1	1	—	1	—
5	6	4	14	15	20	17	—	—	1	—	—
5	13	14	18	18	11	27	—	—	2	—	—
18	24	30	42	20	34	41	1	2	—	—	—
33	29	54	59	57	50	41	1	—	1	1	—
13	12	50	35	29	26	25	1	—	—	—	—
9	9	27	27	32	25	23	1	2	1	—	—
7	3	32	13	24	20	12	1	—	—	—	—
201	183	434	407	401	388	375	12	6	8	5	6
5	1	8	8	11	11	5	—	—	—	—	—
54	43	76	75	88	82	74	—	—	1	—	—
5	1	27	14	12	13	7	1	—	—	—	—
9	14	13	23	23	21	23	—	—	—	—	2
9	12	14	16	10	20	21	—	—	1	3	—
5	1	9	10	16	8	8	—	—	—	—	—
15	11	36	31	33	35	31	1	—	—	3	1
21	13	54	38	46	43	30	1	1	—	—	1
2	2	4	4	6	3	4	—	—	—	1	—
30	45	51	55	45	48	60	1	1	—	2	—
2	4	10	4	11	3	17	—	—	—	—	—
5	1	12	7	9	13	8	—	—	—	1	—
4	2	8	9	7	7	10	—	—	—	—	—
5	3	9	11	7	9	6	1	—	—	—	—
171	153	331	308	324	316	304	5	2	2	10	4
1 727	1 677	3 383	3 559	3 588	3 387	3 365	61	52	27	54	41

#### 4. Der Geburtenüberschuß bzw. das Geburtendefizit In den

Gemeinden	Geburten					
	männlich					weib
	1976	1977	1978	1979	1980	1976
<b>Kernstadt Linz<sup>1)</sup></b>	<b>—116</b>	<b>—315</b>	<b>—286</b>	<b>—159</b>	<b>—152</b>	<b>—268</b>
Ansfelden	22	28	22	23	36	— 2
Asten	13	15	8	7	13	12
Leonding	72	56	39	45	69	56
Pasching	18	33	35	15	14	8
Traun	35	46	44	51	50	34
Puchenuau	12	5	10	12	10	15
<b>Ergänzungsgebiet zusammen</b>	<b>172</b>	<b>183</b>	<b>158</b>	<b>153</b>	<b>192</b>	<b>123</b>
Alkoven	— 6	10	3	11	14	12
Hörsching	21	2	19	17	13	12
Kirchberg-Thening	— 7	1	1	3	5	13
Markt St. Florian	1	9	1	9	± 0	— 14
Oftering	9	7	± 0	± 0	3	5
Wilhering	— 3	6	5	13	8	3
Katsdorf	6	2	± 0	14	7	— 3
Langenstein	7	4	7	3	10	9
Luftenberg	14	7	10	7	9	8
St. Georgen/Gusen	1	4	5	7	16	6
Gallneukirchen <sup>2)</sup>	8	14	14	25	19	— 3
Ottensheim	— 2	7	7	8	9	— 3
Steyregg	10	10	16	29	20	12
Walding	± 0	9	3	3	16	5
<b>Verstädterte Zone zusammen</b>	<b>59</b>	<b>92</b>	<b>91</b>	<b>149</b>	<b>149</b>	<b>62</b>
Unterweikersdorf	8	— 2	2	6	4	— 1
Wartberg <sup>1)</sup>	— 14	— 17	— 11	— 10	— 25	— 25
Pucking	1	2	9	2	9	— 2
Alberndorf	16	3	4	3	18	2
Altenberg	18	13	19	14	15	12
Eidenberg	9	4	4	4	9	7
Engerwitzdorf	14	27	22	22	17	14
Feldkirchen	11	3	9	2	8	— 5
Goldwörth	5	± 0	— 2	4	3	1
Gramastetten	12	4	— 4	2	14	— 9
Hellmonsödt	9	7	2	15	— 1	2
Kirchschlag	5	4	9	4	2	— 2
Lichtenberg	11	5	7	5	6	10
St. Gotthard	5	5	± 0	3	2	3
<b>Randzone zusammen</b>	<b>110</b>	<b>58</b>	<b>70</b>	<b>76</b>	<b>81</b>	<b>7</b>
<b>Stadtregion insges.</b>	<b>225</b>	<b>18</b>	<b>33</b>	<b>219</b>	<b>270</b>	<b>— 76</b>

1) Für die Berechnung des Geburtendefizits wurden die beim Standesamt Linz beurkundeten  
 2) In Gallneukirchen und Wartberg übersteigen meist die Sterbefälle die Geburten durch das



# Gemeinden der Stadtregion 1976—1980

überschuf								
lich				insgesamt				
1977	1978	1979	1980	1976	1977	1978	1979	1980
— 355	— 348	— 278	— 249	— 384	— 670	— 634	— 437	— 401
— 1	7	27	28	20	27	29	50	64
20	14	12	8	25	35	22	19	21
69	33	55	84	128	125	72	100	153
17	27	35	31	26	50	62	50	45
48	44	64	55	69	94	88	115	105
19	10	17	16	27	24	20	29	26
172	135	210	222	295	355	293	363	414
4	3	13	16	6	14	6	24	30
7	± 0	— 1	10	33	9	19	16	23
5	± 0	1	— 2	6	6	1	4	3
1	2	— 11	— 2	— 13	10	3	— 2	— 2
10	— 1	2	6	14	17	— 1	2	9
4	10	2	16	± 0	10	15	15	24
6	7	8	1	3	8	7	22	8
3	3	13	13	16	7	10	16	23
10	7	15	12	22	17	17	22	21
3	13	— 2	— 14	7	7	18	5	2
— 8	— 1	8	14	5	6	13	33	33
10	19	21	12	— 5	17	26	29	21
13	19	11	21	22	23	35	40	41
9	14	5	10	5	18	17	8	26
77	95	85	113	121	169	186	234	262
4	2	± 0	5	7	2	4	6	9
— 26	— 40	— 36	— 17	— 39	— 43	— 51	— 46	— 42
9	9	5	17	— 1	11	18	7	26
8	8	9	9	18	11	12	12	27
10	11	18	14	30	23	30	32	29
5	± 0	2	6	16	9	4	6	15
23	13	13	35	28	50	35	35	52
8	5	— 2	9	6	11	14	± 0	17
1	± 0	6	6	6	1	— 2	10	9
— 11	5	9	— 17	3	— 7	1	11	— 3
10	2	4	7	11	17	4	19	6
8	8	4	7	3	12	17	8	9
5	6	8	8	21	10	13	13	14
1	3	± 0	1	8	6	7	3	3
55	32	40	90	117	113	106	116	171
— 51	— 86	57	176	149	— 33	— 49	276	446

Geburten u. Sterbefälle (einschließlich der in Linz mit Nebenwohnsitz Gemeldeten) genommen. Vorhandensein von Altersheimen mit großem Einzugsbereich.

## 5. Die Wohnbautätigkeit in der Stadtregion

a) 1979 fertiggestellte Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume<sup>1)</sup>

Gemeinden	... Wohnungen mit ...					Zus.
	1 Raum	2	3	4	5 u. mehr	
		Räumen				
Kernstadt Linz	31	275	410	197	54	967
Ansfelden	3	24	53	26	17	123
Asten	1	—	14	12	8	35
Leonding	2	3	5	12	12	34
Pasching	—	—	—	5	2	7
Traun	46	44	64	73	47	274
Puchenuau	1	11	9	50	8	79
Ergänzungsgebiet zusammen	53	82	145	178	94	552
Alkoven	—	1	2	3	4	10
Hörsching	14	1	2	13	7	37
Kirchberg-Thening	—	—	—	—	—	—
Markt St. Florian	—	2	4	5	12	23
Offering	—	—	1	3	2	6
Wilhering	—	1	2	8	21	32
Katsdorf	2	3	7	14	28	54
Langenstein	—	—	—	2	6	8
Luftenberg	6	5	12	15	9	47
St. Georgen/Gusen	1	—	6	4	9	20
Gallneukirchen	—	29	17	11	6	63
Offensheim	—	3	2	4	3	12
Steyregg	3	7	10	16	18	54
Walding	1	3	6	8	12	30
Verstädterte Zone zusammen	27	55	71	106	137	396
Unterweikersdorf	—	2	1	7	7	17
Warlberg	—	8	15	3	8	34
Pucking	1	—	—	7	12	20
Alberndorf	—	—	—	—	1	1
Altenberg	—	—	—	2	3	5
Eidenberg	—	—	—	—	—	—
Engerwitzdorf	—	3	9	10	17	39
Feldkirchen	1	6	15	11	24	57
Goldwörth	1	—	1	2	1	5
Gramastetten	3	4	8	11	26	52
Hellmonsödt	—	—	—	—	1	1
Kirchschlag	3	5	6	—	2	18
Lichtenberg	—	—	—	—	—	—
St. Gotthard	—	—	—	—	—	—
Randzone zusammen	9	28	55	55	102	249
Stadtregion insgesamt	120	440	681	536	387	2 164

<sup>1)</sup> Küchen wurden nicht als Wohnraum gezählt.

b) 1980 fertiggestellte Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume<sup>1)</sup>

Gemeinden	Wohnungen mit ...					Zus.
	1 Raum	2	3	4	5 u. mehr	
	Räumen					
<b>Kernstadt Linz</b>	294	221	436	166	65	1 182
Ansfelden	26	16	71	138	69	320
Asten	—	1	30	33	25	89
Leonding	74	125	122	59	47	427
Pasching	5	3	48	18	15	89
Traun	63	32	136	95	44	370
Puchenau	2	2	8	23	14	49
<b>Ergänzungsgebiet zusammen</b>	170	179	415	366	214	1 344
Alkoven	1	3	9	4	21	38
Hörsching	5	12	59	49	51	176
Kirchberg-Thening	—	2	5	10	10	27
Markt St. Florian	—	1	2	8	9	20
Offering	—	—	3	6	4	13
Wilhering	—	3	7	16	25	51
Katsdorf	—	3	4	5	10	22
Langenstein	1	4	7	5	11	28
Luftenberg	2	8	8	20	22	60
St. Georgen/Gusen	—	1	1	4	5	11
Gallneukirchen	3	32	27	6	17	85
Ottensheim	2	6	19	16	12	55
Steyregg	2	5	56	20	29	112
Walding	1	2	4	17	16	40
<b>Verstädterte Zone zusammen</b>	17	82	211	186	242	738
Unterweitersdorf	2	6	9	12	14	43
Wartberg	—	2	8	9	9	28
Pucking	—	4	6	11	21	42
Alberndorf	—	7	19	19	21	66
Altenberg	1	7	19	37	13	77
Eidenberg	—	7	3	12	18	40
Engerwitzdorf	—	8	10	15	9	42
Feldkirchen	1	2	4	25	22	54
Goldwörth	—	1	4	6	9	20
Gramastetten	1	3	8	12	9	33
Hellmonsödt	1	—	5	7	6	19
Kirchschlag	1	6	12	6	4	29
Lichtenberg	2	3	5	10	12	32
St. Gotthard	—	—	3	6	3	12
<b>Randzone zusammen</b>	9	56	115	187	170	537
<b>Stadtregion insgesamt</b>	490	538	1 177	905	691	3 801

<sup>1)</sup> Küchen wurden nicht als Wohnraum gezählt.

### c) Fertiggestellte Häuser mit Wohnungen 1975—1980

Gemeinden	Baufertigstellungen <sup>1)</sup>											
	1975		1976		1977		1978		1979		1980	
	Geb.	Wohnungen	Geb.	Wohnungen	Geb.	Wohnungen	Geb.	Wohnungen	Geb.	Wohnungen	Geb.	Wohnungen
<b>Kernstadt Linz</b>	186	659	141	963	133	992	135	1124	121	967	114	1182
Ansfelden	50	137	31	184	18	123	51	136	50	123	133	320
Asfen	153	8	5	10	18	31	9	14	18	35	56	89
Leonding	17	738	67	182	72	208	48	223	24	34	67	427
Pasching	5	41	4	25	34	156	4	17	6	7	28	89
Traun	44	170	15	31	23	78	45	344	94	274	48	370
Puchenau	13	13	11	11	25	65	28	41	32	79	22	49
<b>Ergänzungsgebiet zusammen</b>	282	107	133	443	190	661	185	775	224	552	354	1344
Alkoven	25	29	21	32	14	43	70	195	8	10	24	38
Hörsching	47	72	10	14	8	10	33	114	7	37	70	176
Kirchberg-Thening	14	14	14	32	—	—	6	7	—	—	19	27
Markt St. Florian	26	47	18	56	23	25	21	29	20	23	17	20
Offering	15	19	10	23	16	18	8	10	6	6	11	13
Wilhering	29	52	32	42	36	68	32	43	29	32	40	51
Katsdorf	15	17	—	—	32	37	2	2	40	54	18	22
Langenstein	4	5	8	9	13	13	11	55	8	8	13	28
Luffenberg	30	36	16	20	21	33	15	19	21	47	23	60
St. Georgen/Gusen	7	7	10	40	10	10	6	6	13	20	10	11
Gallneukirchen	31	52	18	44	—	—	21	80	15	63	26	85
Ottensheim	12	20	3	6	15	21	20	99	10	12	23	55
Steyregg	80	138	3	4	3	5	87	90	32	54	49	112
Walding	17	19	15	20	9	9	14	16	26	30	33	40
<b>Verstärkte Zone zusammen</b>	352	527	178	342	200	292	346	765	235	396	376	738
Unterweikersdorf	6	6	1	1	6	8	15	18	15	17	34	43
Wartberg	6	8	26	35	22	23	22	24	14	34	19	28
Pucking	9	12	26	29	—	—	35	39	19	20	34	42
Alberndorf	15	16	10	12	13	13	1	1	1	1	56	66
Altenberg	35	38	—	—	47	59	39	44	5	5	69	77
Eidenberg	13	13	15	17	17	18	20	20	—	—	37	40
Engerwitzdorf	48	50	32	33	50	53	64	140	32	39	31	42
Feldkirchen	21	25	10	13	8	8	42	54	46	57	41	54
Goldwörth	5	8	3	4	3	3	2	7	4	5	11	20
Gramastetten	47	50	9	12	8	33	18	18	45	52	29	33
Hellmonsödt	11	11	9	10	14	15	14	30	1	1	15	19
Kirchschlag	12	17	10	18	16	25	18	23	10	18	18	29
Lichtenberg	10	11	10	10	41	47	7	8	—	—	23	32
St. Gotthard	5	5	—	—	13	13	11	12	—	—	6	12
<b>Randzone zusammen</b>	243	270	161	194	258	318	308	438	192	249	423	537
<b>Stadtregion insges.</b>	1063	3563	613	1942	781	2263	974	3102	772	2164	1267	3801

<sup>1)</sup> In die Zahl der fertiggestellten Wohnungen wurden die durch Zu- und Umbau errichteten Wohnungen einbezogen.

## XIX. WAHLEN

### 1. Ergebnisse der Pro-Zwentendorf- und Anti-Zwentendorf-Volksbegehren 1980

Das Eintragungsverfahren wurde für beide Volksbegehren in der Zeit vom 3. November bis einschließlich 10. November 1980 durchgeführt. Stichtag war der 10. Oktober 1980. Für das Pro-Zwentendorf-Volksbegehren wurden 2.406, für das Anti-Zwentendorf-Volksbegehren 123 Unterstützungserklärungen bestätigt.

Gegenüber den früheren Volksbegehren, bei denen das Stadtgebiet in 14 Eintragungssprengel eingeteilt war, wurden 15 Eintragungssprengel festgelegt; zwei Fliegende Eintragungsstellen hatten die Krankenhäuser-, Alters- und Pflegeheime aufzusuchen. Für das Eintragungsverfahren wurden — wie bisher — zum überwiegenden Teil Räume in den öffentlichen Schulen in Anspruch genommen, in denen jeweils die Stimmlisten für die Volksbegehren auflagen und

### Ergebnisse des Pro-Zwentendorf-Volksbegehrens

Nr.	Eintragungsorte	Stimmberechtigte lt. Wählerevidenz	Gültige Eintragungen
1	Rathaus	4.566	371
2	Volkshochschule	11.325	1.057
3	Wahl- und Einwohneramt	6.845	729
4	Mozartschule	9.624	823
5	Dorfhalleschule	8.756	1.121
6	Grillparzerschule	9.757	873
7	Dr.-Ernst-Koref-Schule	14.954	1.578
8	Spallerhofschule	9.319	1.227
9	Zeppelinschule	12.411	1.362
10	Dr.-Karl-Renner-Schule	9.365	945
11	Dr.-Adolf-Schärf-Schule	5.338	451
12	Rathaus Urfahr	11.770	1.025
13	Karlhofschule	13.227	1.472
14	Biesenfeldschule	10.863	921
15	SK Voest „Asphalтанlage“	141	16
16	Fliegende Eintragungsstelle	731	303
17	Fliegende Eintragungsstelle	809	174
	<b>S u m m e</b>	<b>139.801</b>	<b>14.448</b>

## Ergebnisse des Anti-Zwentendorf-Volksbegehrens

Nr.	Eintragungslokale	Stimmberechtigte lt. Wählererevidenz	Gültige Eintragungen
1	Rathaus	4.566	202
2	Volkshochschule	11.325	439
3	Wahl- und Einwohneramt	6.845	187
4	Mozartschule	9.624	406
5	Dorfhalleschule	8.756	123
6	Grillparzerschule	9.757	266
7	Dr.-Ernst-Koref-Schule	14.954	338
8	Spallerhofschule	9.319	213
9	Zeppelinschule	12.411	189
10	Dr.-Karl-Renner-Schule	9.365	138
11	Dr.-Adolf-Schärf-Schule	5.338	47
12	Rathaus Urfahr	11.770	417
13	Karlhofschule	13.227	295
14	Biesenfeldschule	10.863	319
15	SK Voest „Asphaltanlage“	141	2
16	Fliegende Eintragungsstelle	731	106
17	Fliegende Eintragungsstelle	809	247
	Summe	139.801	3.934

die Eintragungen vorgenommen werden konnten. Die Eintragungszeiten wurden an Montagen und am Donnerstag von 7.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 19.00 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, an den übrigen Tagen von 7.00 bis 13.30 festgelegt. Es wurde ein alphabetisches Straßenverzeichnis sowie ein Verzeichnis der den einzelnen Eintragungssprengeln zugehörigen Straßen aufgelegt.

Die Anzahl der Stimmberechtigten betrug insgesamt 139.801 Personen. Für das Pro-Zwentendorf-Volksbegehren wurden 14.448 gültige Unterschriften, das sind 10,33 Prozent der Stimmberechtigten, für das Anti-Zwentendorf-Volksbegehren 3.934 gültige Unterschriften, das sind 2,81 Prozent der Stimmberechtigten, abgegeben. Insgesamt wurden 229 Stimmkarten ausgestellt, davon 132 für das Pro-, 97 für das Anti-Zwentendorf-Volksbegehren.

## **2. Die Ergebnisse der Gemeinderatswahl (Wiederholungswahl) in Linz-Stadt am 5. Oktober 1980**

### **Allgemeines**

Der Gemeinderat der Stadt Linz mußte am 5. Oktober 1980 neu gewählt werden, obwohl die letzte Gemeinderatswahl erst vor einem Jahr, am 7. Oktober 1979, stattgefunden hatte. Die Neuwahl (Wiederholungswahl) des Linzer Gemeinderates war bekanntlich deshalb notwendig geworden, weil der Verfassungsgerichtshof aus formaljuridischen Gründen der Wahlanfechtung durch die Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ) stattgegeben hatte. Die KPÖ hatte die Wahlergebnisse deshalb angefochten, weil nach ihrer Ansicht die Zulassung einer Wahlpartei mit der Kurzbezeichnung KB (Kommunistischer Bund) die Wähler irritiert hätte und dadurch der KPÖ viele Stimmen verloren gegangen seien.

Für die Durchführung der Gemeinderatswahlen in Linz-Stadt am 5. Oktober 1980 galten wie im Vorjahr die Bestimmungen der Statutargemeinden-Wahlordnung 1961, LGBl. Nr. 29, in der derzeit geltenden Fassung. Grundlage für die Durchführung der Wiederholungswahl war das Wählerverzeichnis vom 28. September 1979. Die Stadt Linz wurde wiederum analog 1979 in 228 Wahlsprengel eingeteilt, ergänzt durch 12 fliegende Kommissionen und 6 Wahllokale für Wahlkartenwähler. Eine genaue Beschreibung der Wahlsprengelgebiete und die Zahl der Wahlberechtigten (Stand 28. September 1979) in den einzelnen Wahlsprengeln, getrennt nach dem Geschlecht, wurde im Abschnitt „Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1981 in Linz-Stadt“ des vorliegenden Berichtes abgedruckt.

Wie 1979 kandidierten auch 1980 wiederum fünf Parteien: Österreichische Volkspartei (Liste 1), Sozialistische Partei Österreichs (Liste 2), Freiheitliche Partei Österreichs (Liste 3), Kommunistische Partei Österreichs (Liste 4) und die Liste 5. Die 1979 unter der Bezeichnung „Kommunistischer Bund“ (Liste 5) kandidierende wahlwerbende Gruppe mußte auf Grund der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes ihre Bezeichnung abändern und bewarb sich nun unter „Liste 5“ um Stimmen.

## Die Wahlberechtigten

Am 5. Oktober 1980 waren dieselben 139.860 Personen wie am 7. Oktober 1979 wahlberechtigt, davon waren 61.412 Männer und 78.448 Frauen. Die Frauen übertrafen mit 56,09 Prozent der Wahlberechtigten den Anteil der Männer mit 43,91 Prozent beträchtlich.

Wahljahr	Wahlberechtigte					
	Männer		Frauen		zusammen	
	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
1945	29 538	38,82	46 554	61,18	76 092	100,00
1949	45 439	44,22	57 329	55,78	102 768	100,00
1953	53 678	45,32	64 759	54,68	118 437	100,00
1955	51 864	44,62	64 371	55,38	116 235	100,00
1956	53 142	44,51	66 252	55,49	119 394	100,00
1959	55 123	44,04	70 045	55,96	125 168	100,00
1961	56 099	43,80	71 986	56,20	128 085	100,00
1962	56 777	43,69	73 164	56,31	129 941	100,00
1966	59 047	43,82	75 689	56,18	134 736	100,00
1967	58 659	43,72	75 519	56,28	134 178	100,00
1970	60 878	43,85	77 951	56,15	138 829	100,00
1971	59 988	43,68	77 360	56,32	137 348	100,00
1973	59 767	43,65	77 162	56,35	136 929	100,00
1975	59 599	43,52	77 341	56,48	136 940	100,00
1979 <sup>1)</sup>	61 267	43,89	78 339	56,11	139 606	100,00
1979 <sup>2)</sup>	61 412	43,91	78 448	56,09	139 860	100,00
1980	61 412	43,91	78 448	56,09	139 860	100,00

1) Nationalratswahl 2) Landtags- und Gemeinderatswahl

In der Realität wird jedoch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt um einige Tausend Personen niedriger gelegen haben als oben angegeben, da es zu den Besonderheiten der Wiederholungswahl gehört, daß das Wählerverzeichnis vom 28. September 1979 gültig war. Zwischen der Anlage des Wählerverzeichnisses und der Durchführung der Wahl lag mehr als ein volles Jahr. Man kann schätzen, daß im Zeitraum eines Jahres 1500 bis 2000 wahlberechtigte Linzer starben und 2000 bis 4000 wahlberechtigte Linzer verzogen. Da die während des Jahres neu zugezogenen Personen nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen wurden, sie daher nicht mitstimmen durften, hat sich die Verringerung der Zahl der Wahlberechtigten durch Tod und Wegzug in der geringeren Wahlbeteiligung deutlich abgezeichnet. Der Grund für den Ausfall an Wahlberechtigten hätte nur durch eine Sondererhebung festgestellt werden können.



## Die Wahlbeteiligung

Mit einer Wahlbeteiligung von 64,74 Prozent verzeichnete die Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 einen negativen Rekord in der Ausübung des Wahlrechtes durch die Wahlberechtigten seit 1945. Weniger als 65 von 100 Wahlberechtigten hatten ihre Stimme abgegeben, ein Drittel der Wahlberechtigten blieb der Wahl ferne. Bei allen früheren Wahlen erreichte die Wahlbeteiligung immer mehr als 79 Prozent. Verstärkt wurde die niedrige Wahlbeteiligung wie schon festgehalten, durch die Besonderheiten der Wiederholungswahl.

Wahljahr	Wahlberechtigte			Abstimmende			Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt		
	Nationalrat	Landtag	Gemeinderat	Nationalrat	Landtag	Gemeinderat	Nationalrat	Landtag	Gemeinderat
1945	76 092	76 092	—	66 011	66 011	—	86,75	86,75	—
1949	102 768	102 768	102 768	98 968	98 650	97 336	96,30	95,99	94,71
1953	118 437	—	—	109 473	—	—	92,43	—	—
1955	—	116 235	116 235	—	106 986	106 137	—	92,04	91,31
1956	119 394	—	—	112 919	—	—	94,58	—	—
1959	125 168	—	—	116 575	—	—	93,13	—	—
1961	—	128 085	128 085	—	112 808	111 858	—	88,07	87,33
1962	129 941	—	—	121 366	—	—	93,40	—	—
1966	134 736	—	—	123 540	—	—	91,69	—	—
1967	—	134 178	134 178	—	116 391	115 569	—	86,74	86,13
1970	138 829	—	—	122 838	—	—	88,48	—	—
1971	137 348	—	—	120654	—	—	87,85	—	—
1973	—	136 929	136 929	—	119 976	118 779	—	87,62	86,74
1975	136 940	—	—	121 154	—	—	88,47	—	—
1979	139 606	139 860	139 860	122 116	111 882	110 720	87,47	80,00	79,16
1980	—	—	139 860	—	—	90 549	—	—	64,74

Von 139.860 Wahlberechtigten machten nur 90.549 von ihrem Stimmrecht Gebrauch, 49.311 blieben der Wahl ferne. Die Zahl der verstorbenen und weggezogenen Wahlberechtigten (Stichtag 28. September 1979 – Wahltag 5. Oktober 1980) liegt geschätzt zwischen 3500 bis 6000 Personen. Zieht man das Maximum von 6000 Personen von der Gesamtzahl der Nichtwähler ab, so verbleiben immerhin noch 43.311 Nichtwähler, eine Anzahl, die bisher bei keiner Wahl erreicht wurde. Gegenüber der Gemeinderatswahl 1979 hat bei der Wiederholungswahl 1980 die Zahl der Nichtwähler um 29.140 Personen (einschließlich der verstorbenen und weggezogenen)

nen Wahlberechtigten) zugenommen. Ein großer Teil der Wahlenthaltungen ist als Zeichen der Wahlmüdigkeit und als Ablehnung einer Wiederholungswahl zu werten.

An den für die wahlwerbenden Parteien abgegebenen Stimmen gemessen, könnten die Nichtwähler (49.311 Personen) selbst nach Abzug von 6000 verstorbenen und weggezogenen Wahlberechtigten und 1.193 ungültig abgegebenen Stimmen mit 42.118 Stimmen nach der Sozialistischen Partei Österreichs (52.199 Stimmen) die zweitstärkste Partei stellen.

### Die gültigen und ungültigen Stimmen

Wahljahr	Gültige Stimmen			Ungültige Stimmen			Von 100 Wählern haben gültig abgestimmt		
	Nationalrat	Landtag	Gemeinderat	Nationalrat	Landtag	Gemeinderat	Nationalrat	Landtag	Gemeinderat
1945	65 102	65 102	—	909	909	—	98,62	98,62	—
1949	98 031	97 608	96 145	937	1 042	1 191	99,05	98,94	98,78
1953	106 859	—	—	2 614	—	—	97,61	—	—
1955	—	103 899	102 734	—	3 087	3 403	—	97,11	96,79
1956	110 998	—	—	1 921	—	—	98,30	—	—
1959	115 243	—	—	1 332	—	—	98,86	—	—
1961	—	109 511	108 885	—	3 297	2 973	—	97,08	97,34
1962	120 193	—	—	1 173	—	—	99,03	—	—
1966	122 219	—	—	1 321	—	—	98,93	—	—
1967	—	113 898	113 790	—	2 493	1 779	—	97,86	98,46
1970	121 883	—	—	955	—	—	99,22	—	—
1971	119 574	—	—	1 080	—	—	99,10	—	—
1973	—	117 551	116 833	—	2 425	1 946	—	97,98	98,36
1975	120 008	—	—	1 146	—	—	99,05	—	—
1979	120 855	109 843	108 786	1 261	2 039	1 934	98,97	98,18	98,25
1980	—	—	89 356	—	—	1 193	—	—	98,68

Die Zahl der ungültigen Stimmen hielt sich auch am 5. Oktober 1980 absolut und relativ in der bei den Wahlen seit 1979 üblichen Größenordnung. Es wurden 89.356 gültige und 1.193 ungültige Stimmen abgegeben. Von 100 Wählern haben fast 99 (98,68 Prozent) gültig und etwas mehr als einer (1,32 Prozent) ungültig abgestimmt. Gegenüber der Gemeinderatswahl vom 7. Oktober 1979 lag die Zahl der ungültig abstimmenden Wähler 1980 um 714 niedriger. Der relative Anteil der ungültig abgegebenen Stimmen (1,32 Prozent) an der Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen lag 1980 am niedrigsten seit 1945.

## **Die Ergebnisse der Gemeinderatswahl in Linz-Stadt**

Um die Wählerstimmen bewarben sich am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt dieselben 5 Parteien wie am 7. Oktober 1979:

Liste 1, Österreichische Volkspartei (ÖVP)

Liste 2, Sozialistische Partei Österreichs (SPÖ)

Liste 3, Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)

Liste 4, Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ)

Liste 5

Die Liste 5, im Jahre 1979 unter der Bezeichnung „Kommunistischer Bund“ wahlwerbend, war der Stein des Anstoßes für die Wiederholungswahl. Auf Grund der Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes durfte die Bezeichnung „Kommunistischer Bund“ nicht mehr verwendet werden, so daß diese wahlwerbende Gruppe einfach unter „Liste 5“ kandidierte.

Die Sozialistische Partei Österreichs (SPÖ) errang am 5. Oktober 1980 wiederum die absolute Mehrheit, sie wurde mit 52.199 Stimmen (58,42 Prozent) die absolut und relativ stärkste Partei. Der überaus hohe Nichtwähleranteil hatte jedoch zur Folge, daß die absolute Zahl bedeutend niedriger liegt als bei den vorausgegangenen Wahlen. Die Differenz gegenüber der Gemeinderatswahl vom 7. Oktober 1979 zum Beispiel beträgt – 8.621 Stimmen. Relativ gesehen wurde mit 58,42 Prozent der Stimmen ein sehr beachtlicher Erfolg von der SPÖ errungen, der nur von der Gemeinderatswahl 1967 mit 59,25 Prozent der Stimmen übertroffen wird. Die Zunahme des relativen Stimmenanteiles der SPÖ betrug von 1979 (55,91 Prozent) auf 1980 (58,42 Prozent) +2,51 Prozentpunkte. Die Differenz zum bisher besten Wahlergebnis in Linz-Stadt (Nationalratswahl 1979) für die SPÖ beträgt, wenn man den Vergleich zweier verschiedener Wahlen (Nationalratswahl und Gemeinderatswahl) anstellt, – 23.612 Stimmen und – 4,31 Prozentpunkte. Die geringe Wahlbeteiligung 1980 hinterläßt in allen Ergebnissen ihre Spuren.

Die Österreichische Volkspartei als zweitstärkste Partei konnte mit 26.050 Stimmen einen Stimmanteil von 29,15 Prozent für sich verbuchen. Gegenüber der Gemeinderatswahl 1979 verminderte sich die Anzahl der Stimmen um 11.660 und der relative Stimmenanteil sank um – 5,51 Prozentpunkte. Vergleicht man etwa die für die ÖVP

in Linz-Stadt erfolgreichste Wahl (Landtagswahl 1979) mit der Gemeinderatswahl 1980, so läßt sich eine Differenz von – 17.776 Stimmen und – 10,75 Prozentpunkten errechnen.

Die Freiheitliche Partei konnte ihre Stimmen von 8.477 (1979) auf 8.674 (1980) um +197 vermehren, wodurch sich der relative Stimmenanteil von 7,79 Prozent (1979) auf 9,71 Prozent um fast zwei Prozentpunkte erhöhte. Relativ gesehen ist die FPÖ erstmals wiederum auf den Stimmenanteil von 1962 gekommen, was sich in der Mandatsverteilung auch auswirkte, da der 1979 verlorene Stadtssenatssitz wiederum zurückgewonnen werden konnte.

Für die Kommunistische Partei Österreichs stimmten 2.273 Wähler gegenüber 1.387 Wählern ein Jahr vorher. Dieser Zuwachs um 886 Stimmen bewirkte eine Zunahme des relativen Anteils der KPÖ-Stimmen von 1,28 Prozent (1979) auf 2,54 Prozent (1980) um +1,28 Prozentpunkte. Es ist dies der höchste Stimmenanteil der KPÖ seit 1962, der damals 3,49 Prozent betrug. Das Gemeinderatsmandat der KPÖ war wiederum gesichert. Der Einspruch an den Verfassungsgerichtshof hat der KPÖ den erwünschten Erfolg beschert. Der Stein des Anstoßes, der Kommunistische Bund, verlor fast die Hälfte der Stimmen, so daß die Zahl der Stimmen von 392 (1979) auf 160 (1980) fiel.

Der Gemeinderat der Stadt Linz umfaßt gemäß § 8, Absatz 1 des neuen Statutes für die Landeshauptstadt Linz (LGBl. Nr. 15/1979) 61 Mitglieder. Für die Mandatsverteilung nach den Ergebnissen der Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 wurde eine Wahlzahl von 1.445 nach dem d'Hondtschen System ermittelt. Auf Grund dieser Wahlzahl ergibt sich folgende Mandatsverteilung:

Liste 1 ÖVP	26.050 gültige Stimmen	: 1445 = 18 Mandate (22) <sup>1)</sup>
Liste 2 SPÖ	52.199 gültige Stimmen	: 1445 = 36 Mandate (35) <sup>1)</sup>
Liste 3 FPÖ	8.674 gültige Stimmen	: 1445 = 6 Mandate (4) <sup>1)</sup>
Liste 4 KPÖ	2.273 gültige Stimmen	: 1445 = 1 Mandat (0) <sup>1)</sup>
Liste 5	160 gültige Stimmen	: 1445 = 0 Mandate (0) <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> In Klammer Zahl der Mandate 1979

Gegenüber 1979 büßte 1980 die ÖVP 4 Mandate ein, die SPÖ gewann 1 Mandat, die FPÖ 2 Mandate und die KPÖ 1 Mandat.

Die Stadtwahlbehörde erklärte aufgrund des Wahlergebnisses folgende Bewerber als gewählt:

**Liste 1, Österreichische Volkspartei (ÖVP):**

1. Dr. Hödl Carl, geb. 1924, Angestellter,  
Linz, Rosenauerstraße 18
2. Komm.-Rat Kowarik Viktor, geb. 1925, Kaufmann,  
Linz, Wiener Straße 386 a
3. Kuttenger Arthur, geb. 1931, Angestellter,  
Linz, Marienberg 48
4. Koblmüller Elisabeth, geb. 1925, Dipl.-Hebamme,  
Linz, Unionstraße 25
5. Blöchl Karl, geb. 1944, Kaufmann,  
Linz, Sandgasse 5
6. Mag. Dr. Dyk Reinhard, geb. 1945, Landesbeamter,  
Linz, Karl-Renner-Straße 4
7. Budschedl Kurt, geb. 1942, Landesbeamter,  
Linz, Waldeggstraße 3
8. Gutmann Günther, geb. 1944, Direktor,  
Linz, Gruentalerstraße 50
9. Bauer Karl Josef, geb. 1932, Angestellter,  
Linz, Bachlbergweg 65
10. Reichetseder Josef, geb. 1928, Landwirt,  
Linz, Leonfeldner Straße 483
11. Mag. Dr. Stürmer Gerhard, geb. 1949, Universitätsassistent,  
Linz, Blütenstraße 19
12. Dr. Gaigg Gerfrid, geb. 1932, Kammerbeamter,  
Linz, Scharitzerstraße 2
13. Senn Peter, geb. 1935, Major,  
Linz, Kremsmünsterer Straße 2
14. Ilk Josef, geb. 1925, Postbeamter,  
Linz, Bauerstraße 18
15. Komm.-Rat Tatschl Gustav, geb. 1933, med.-techn. Kaufmann,  
Linz, Jägerstraße 8
16. Keplinger Alexander, geb. 1926, Gendarmeriebeamter,  
Linz, Ziegeleistraße 83

17. Ing. Hofer Franz, geb. 1938, Landesbeamter,  
Linz, Doppelbauerweg 6
18. Engleder Franz, geb. 1942, Angestellter,  
Linz, Karl-Wiser-Straße 16/18

**Liste 2, Sozialistische Partei Österreichs (SPÖ):**

1. Hillinger Franz, geb. 1921, Mag.-Beamter,  
Linz, Schwayerstraße 3
2. Prof. Schanovsky Hugo, geb. 1927, Angestellter,  
Linz, Urbanskistraße 6
3. Hofer Edeltraud, geb. 1933, Sekretärin,  
Linz, Fabrikstraße 1 c
4. Ahamer Ernst, geb. 1922, Angestellter,  
Linz, Emil-Futter-Straße 24 b
5. Mayr Johann, geb. 1925, Schlosser,  
Linz, Leonfeldner Straße 104 a
6. Dr. Reif Ernst, geb. 1937, Angestellter,  
Linz, Sonnensteinstraße 7
7. Enzenhofer Rupert, geb. 1920, Angestellter,  
Linz, Wiener Straße 10
8. Dr. Stadlmayr Horst, geb. 1927, Generalmanager,  
Linz, Römerstraße 46
9. Wipplinger Hubert, geb. 1941, Gewerkschaftssekretär,  
Linz, Heiderosenweg 16 a
10. Fostel Hermine, geb. 1924, Schuldirektorin,  
Linz, Michlbauernweg 18
11. Maringer Wilhelm, geb. 1919, Gewerkschaftssekretär,  
Linz, Bauerstraße 9
12. Lala Hans, geb. 1921, Angestellter,  
Linz, Fabrikstraße 1 a
13. Lindorfer Leopold, geb. 1924, Angestellter,  
Linz, Eisenhandstraße 42
14. Obermüller Johann, geb. 1917, Schuldirektor,  
Linz, Ginzkeystraße 8

15. Merschitzka Heinrich, geb. 1933, Betriebsleiter,  
Linz, Huemerstraße 11
16. Dr. Straßer Rudolf, geb. 1923, Univ.-Professor,  
Linz, Hebenstreitstraße 11
17. Kapellner Rudolf, geb. 1926, Oberwerkmeister,  
Linz, Zeillergang 11
18. Schauberger Adolf, geb. 1938, Parteisekretär,  
Linz, Ferd.-Markl-Straße 39
19. Grafleitner Horst, geb. 1939, Friseurmeister,  
Linz, Krinnerstraße 12
20. Gruber Alfred, geb. 1927, Angestellter,  
Linz, Himmelbergerstraße 2 b
21. Mühlböck Karl, geb. 1934, Angestellter,  
Linz, Salisstraße 11
22. Gruber Franz, geb. 1921, Motorführer,  
Linz, Leonfeldner Straße 44
23. Franzmayr Alfred, geb. 1923, Gewerkschaftssekretär,  
Linz, Pflanzlgasse 10
24. Lonauer Fritz, geb. 1924, Angestellter,  
Linz, Wimmerstraße 37
25. Dipl.-Ing. Lang Heinz, geb. 1939, Architekt,  
Linz, Ramsauerstraße 24
26. Gründlinger Arthur, geb. 1939, Landespartei­sekretär,  
Linz, Schludererweg 12
27. Pentz Hartmut, geb. 1942, Landesbeamter,  
Linz, Gabelsbergergang 3
28. Traxler Horst, geb. 1942, Bundesbahnbeamter,  
Linz, Brahmsstraße 27
29. Dr. Wiesinger Karl, geb. 1942, Landesbeamter,  
Linz, Gruentalerstraße 66
30. Dkfm. Gränitz Ilona, geb. 1943, Sprachenlehrerin,  
Linz, Voltastraße 5
31. Nöstlinger Hans, geb. 1940, Magistratsbeamter,  
Linz, Rohrmayrstraße 2
32. Wöllert Karl, geb. 1942, Magistratsbeamter,  
Linz, Zibermayrstraße 12

33. Haslhofer Erwin, geb. 1927, Chemiarbeiter,  
Linz, Schumpeterstraße 2 a
34. Mag. Hauder Ilse, geb. 1949, Angestellte,  
Linz, Achleitnerstraße 10
35. Ackerl Josef, geb. 1946, Angestellter,  
Linz, Strindbergweg 14
36. Luger Alois, geb. 1937, Gewerkschaftssekretär,  
Linz, Leonfeldner Straße 149

### **Liste 3, Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ):**

1. Rauecker Josef, geb. 1935, Hüttenwerker,  
Linz, Mannheimstraße 4
2. Dr. Thewanger Alfred, geb. 1936, Rechtsanwalt,  
Linz, Museumstraße 20
3. Six Walter Horst, geb. 1941, Kaufmann,  
Linz, Bachlbergweg 53
4. Seyr Uwe, geb. 1943, Sparkassenangestellter,  
Linz, Bahrgasse 13
5. Dr. Chlebowsky Eva, geb. 1939, Arzt,  
Linz, Brahmsstraße 4
6. Dr. Müller Wilfried, geb. 1914, Pensionist,  
Linz, Johann-Sebastian-Bach-Straße 16

### **Liste 4, Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ):**

1. Prof. Kain Franz, geb. 1922, Redakteur,  
Linz, Am Hartmayrgut 16



**Berechnung der Wahlzahl und der Mandatsverteilung  
für die Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980**

	SPO	ÖVP	FPÖ	KPO	Liste 5
<u>1</u>	52.199 ( 1)	26.050 ( 3)	8.674 (10)	2.273 (37)	160
2	26.099 ( 2)	13.025 ( 6)	4.337 (20)		
3	17.399 ( 4)	8.683 ( 9)	2.891 (30)		
4	13.049 ( 5)	6.512 (13)	2.168 (41)		
5	10.439 ( 7)	5.210 (16)	1.734 (51)		
<u>6</u>	<u>8.699 ( 8)</u>	<u>4.341 (19)</u>	<u>1.445 (61)</u>		
7	7.457 (11)	3.721 (23)			
8	6.524 (12)	3.256 (26)			
9	5.799 (14)	2.894 (29)			
10	5.219 (15)	2.605 (33)			
11	4.745 (17)	2.368 (36)			
12	4.349 (18)	2.170 (40)			
13	4.015 (21)	2.003 (44)			
14	3.728 (22)	1.860 (47)			
15	3.479 (24)	1.736 (50)			
16	3.262 (25)	1.628 (54)			
17	3.070 (27)	1.532 (57)			
<u>18</u>	<u>2.899 (28)</u>	<u>1.447 (60)</u>			
19	2.747 (31)				
20	2.609 (32)				
21	2.485 (34)				
22	2.372 (35)				
23	2.269 (38)				
24	2.174 (39)				
25	2.087 (42)				
26	2.007 (43)				
27	1.933 (45)				
28	1.864 (46)				
29	1.799 (48)				
30	1.739 (49)				
31	1.683 (52)				
32	1.631 (53)				
33	1.581 (55)				
34	1.535 (56)				
35	1.491 (58)				
<u>36</u>	<u>1.449 (59)</u>				

WAHLZAHL = 1445

## Die Wahlsprengel und Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlsprengel Nr.	Wahlsprengelgebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
1	Alter Markt, Altstadt bis Nr. 11, Badgasse, Hahnengasse, Hauptplatz Nr. 8 bis 24, Hofberg, Hofgasse, Klosterstraße, Obere Donaulände bis Nr. 25, Tummelplatz.	221	288	509	56,58
3	Altstadt Nr. 13 bis Ende, Klammstraße, Lessingstraße ungerade Nummern bis 11, gerade Nummern bis 18, Promenade, Römerstraße Nr. 17, Schmidtorstraße gerade Nummern.	222	341	563	60,57
4	Baumbachstraße, Hafnerstraße bis Nr. 14, Hopfengasse bis Nr. 11, Stifterstraße gerade Nummern.	173	286	459	62,31
5	Kapuzinerstraße ungerade Nummern bis 3 c, Steingasse, Waltherstraße.	159	279	438	63,70
6	Bischofstraße, Herrenstraße ungerade Nummern bis 29, gerade Nummern bis 38, Landstraße gerade Nummern bis 38, Rudigierstraße gerade Nummern, Spittelwiese.	117	190	307	61,89
20	Adlergasse, Annagasse, Domgasse, Hauptplatz Nr. 1 bis 5, Nr. 29 bis Ende, Neutorgasse, Pfarrgasse, Pfarrplatz, Rathausgasse, Schmidtorstraße ungerade Nummern, Taubenmarkt, Untere Donaulände gerade Nummern bis 12, Zollamtstraße.	174	227	401	56,61
21	Eisenbahngasse, Graben, Kollegiumgasse, Prunerstraße.	196	315	511	61,64
22	Lederergasse bis Nr. 33 b, Museumstraße, Quergasse.	203	291	494	58,91
23	Fabrikstraße, Kaisergasse, Kaserngasse, Rechte Donaustraße, Untere Donaulände ungerade Nummern bis 11 a, gerade Nummern 16 bis 40.	176	264	440	60,00
24	Honauerstraße gerade Nummern, Langothstraße, Lüfteneggerstraße.	341	440	781	56,34
25	Dametzstraße bis Nr. 47, Landstraße ungerade Nummern bis 35 b, Marienstraße, Pochestraße.	137	207	344	60,17
26	Bethlehemstraße.	149	246	395	62,28
27	Fadingerstraße bis Nr. 24, Harrachstraße.	183	236	419	56,32
28	Dinghoferstraße bis Nr. 10, Elisabethstraße ohne Nr. 23, Mozartstr. ungerade Nummern.	137	210	347	60,52
29	Eisenhandstraße gerade Nummern bis 30 a, ungerade Nummern bis 41, Körnerstraße bis Nr. 9.	185	307	492	62,40

Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlspren- gel Nr.	Wahlspren- gelgebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
30	Huemerstraße gerade Nummern, Noßberger- straße.	118	206	324	63,58
40	Honauerstraße ungerade Nummern, Ludlgas- se, Rechte Brückenstraße, Untere Donau- länder Nr. 15, gerade Nummern 62 bis Ende.	258	296	554	53,43
41	Gruberstraße bis Nr. 35, Lederergasse Num- mer 34 bis 70.	236	338	574	58,89
42	Gruberstraße ungerade Nummern 45 bis 73, gerade Nummern 38 bis 82, Huemerstraße ungerade Nummern.	301	421	722	58,31
43	Röntgenstraße, Stelzerstraße.	159	210	369	56,91
44	Holzstraße, Leibnizstraße.	255	329	584	56,34
45	Hueberstraße, Sattlerstraße, Wenglerstraße.	212	274	486	56,38
46	Im Hühnersteig ungerade Nummern bis 7 und Nr. 4, Nietzschestraße.	220	247	467	52,89
47	Kaplanhofstraße.	191	243	434	55,99
48	Reischekstraße.	192	260	452	57,52
49	Hyrtlstraße, Körnerstraße Nr. 15 bis Ende.	176	239	415	57,59
50	Derfflingerstraße Nr. 1 bis 5, 2 und 4, Eisen- handstraße ungerade Nummern 43 bis Ende, Garnisonstraße Nr. 1, Gruberstraße Nr. 77 und gerade Nummern 88 bis Ende, Kran- kenhausstraße ungerade Nummern, Weißen- wolffstraße.	163	284	447	63,53
60	Dametzstraße Nr. 49 bis Ende, Eisenhand- straße gerade Nummern 34 bis Ende, Fa- dingerstraße Nr. 25 bis Ende, Johann-Kon- rad-Vogel-Straße, Mozartstraße gerade Num- mern, Volksfeststraße.	189	280	469	59,70
61	Bismarckstraße, Hessenplatz, Lustenauer Straße.	195	269	464	57,97
62	Bürgerstraße.	145	235	380	61,84
63	Landstraße ungerade Nummern 37 bis Ende, Scharitzerstraße.	177	255	432	59,03
64	Schillerstraße.	207	334	541	61,74
65	Dinghoferstraße Nr. 44 bis Ende, Starhem- bergstraße Nr. 47 bis Ende.	207	347	554	62,64
66	Goethestraße bis Nr. 43, Südtirolerstraße.	180	258	438	58,90
67	Blumauerplatz Nr. 1, Blumauerstraße, Hum- boldtstraße.	161	239	400	59,75
68	Schubertstraße.	125	174	299	58,19
69	Dinghoferstraße Nr. 13 bis 43, Starhemberg- straße bis Nr. 46.	147	226	373	60,59
70	Franckstraße Nr. 2 und 2 a, Goethestraße Nr. 49 bis 73, Kantstraße, Khevenhüller- straße gerade Nummern, Krankenhausstraße Nr. 2, Marktplatz, Raiffeisenplatz.	201	330	531	62,15

Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlspren- gel Nr.	Wahlspren- gelgebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
80	Hafnerstraße Nr. 15 bis Ende, Hopfengasse Nr. 15 bis Ende, Stifterstraße ungerade Nummern, Wurmstraße <b>ohne Nr. 3.</b>	154	229	383	59,79
81	Hafferlstraße, Herrenstraße ungerade Nummern 35 bis Ende, gerade Nummern 42 bis Ende, Magazingasse, Rudigierstraße ungerade Nummern, Seilerstätte.	77	292	369	79,13
82	Auf der Gugl ungerade Nummern bis 5, gerade Nummern bis 22, Bergschlößlgasse Nr. 1, gerade Nummern bis Ende, Bockgasse bis Nr. 14, Kellergasse, Roseggerstraße ungerade Nummern bis 23, Sandgasse, Sandgasse Wohnwagen bei Nr. 8, Schieder-mayrweg gerade Nummern.	214	320	534	59,93
83	Handel-Mazzetti-Straße, Waldeggstraße, gerade Nummern bis 38, ungerade Nummern bis 25, Ziegeleistraße Nr. 2.	163	269	432	62,27
84	Beethovenstraße, Stockhofstraße ungerade Nummern 35 bis Ende, gerade Nummern 42 bis Ende, Wachreiner-gasse.	199	303	502	60,36
85	Kroatengasse, Tegetthofstraße.	213	353	566	62,37
86	Auerspergstraße, Ederstraße, Gesellenhaus-straße, Landstraße gerade Nummern 44 bis Ende, Langgasse, Rainerstraße, Schiller-platz, Stelzhamerstraße.	204	271	475	57,05
87	Karl-Wiser-Straße, Stockhofstraße ungerade Nummern bis 33 a, gerade Nummern bis 38 <b>ohne Nr. 2, 4 und 6.</b>	213	375	588	63,78
88	Coulinstraße, Gärtnerstraße, Volksgartenstra- ße Nr. 24.	175	287	462	62,12
89	Bahnhofplatz, Bahnhofplatz Gleisbauzug 201, Bahnhofstraße, Figulystraße, Volksgarten- straße Nr. 28 bis Ende.	174	282	456	61,84
90	Blumauerplatz Nr. 2, Böhmerwaldstraße, Kärnt- nerstraße, Weingartshofstraße.	201	258	459	56,21
100	Margarethen, Obere Donaulände Nr. 45 a bis Ende, Zaubertalstraße.	139	159	298	53,36
101	Donatusgasse, Fritz-Lach-Weg Nr. 1, gerade Nummern 2 bis Ende, Greilstraße, Hirsch- gasse, Im Dörfel, Königsweg, Lasinger-gasse, Mariahilfgasse, Ritzbergerstraße, Römer- straße ungerade Nummern 51 bis Ende, ge- rade Nummern 74 bis Ende <b>ohne Nr. 98 und 98 a</b> , Schlossergasse, Vergeinerstraße bis Nr. 22.	302	411	713	57,64

Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlsprenge l Nr.	Wahlsprenge l gebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
102	Dimmelstraße, Flügelhofgasse, Johannesgasse, Lessingstraße ungerade Nummern 13 bis Ende, gerade Nummern 18 a bis Ende, Martingasse, Römerstraße ungerade Nummern 17 a bis 49, gerade Nummern 18 bis 70 b, Schulertal, Schweizerhausg., Tiefer Graben.	245	339	584	58,05
104	Bauernberg, Duftschmiedgasse, Im Weingarten, Im Weizenfeld, Jungmairstraße gerade Nummern 6 bis 14, Kapuzinerstraße Nr. 4 bis Ende, Limonigasse, Roseggerstraße gerade Nummern bis 22.	226	271	497	54,53
120	Anemonenweg, Bancalariweg, Edelweißberg, Freinbergstraße, Fritz-Lach-Weg ungerade Nummern 5 bis Ende, Jungmairstraße ungerade Nummern 1—7, Kürnbergerweg, Margarethenweg, Nelkenweg, Römerstraße Nr. 98 und 98 a, Rauwolfstraße, Roseggerstraße gerade Nummern 28 bis Ende, Salesianumweg, Sonnenpromenade <b>ohne Nummer 50</b> , Vergeinerstraße Nr. 26 bis Ende.	134	156	290	53,79
140	Auf der Gugl ungerade Nummern 7 bis Ende, gerade Nummern 28 bis Ende, Bergschlößlgasse ungerade Nummern 3 bis Ende, Bockgasse Nr. 16 bis Ende, Roseggerstraße ungerade Nummern 35 bis Ende, Schiedermayrweg ungerade Nummern, Stockbauernstraße, Tauberweg, Ziegeleistraße gerade Nummern 4 bis Ende.	223	257	480	53,54
141	Brahmsstraße, Ziegeleistraße ungerade Nummern 19 bis Ende.	312	397	709	55,99
142	Froschberg, Göllicherstraße, Hanriederstraße, Johann-Strauß-Straße, Krackowizerstraße, Sphiengutstraße, Schultestraße.	300	346	646	53,56
143	Deublerstraße, Ghegastraße, Herstorferstraße, Hörmannstraße, Keimstraße, Niederreithstraße.	198	270	468	57,69
144	Am Winklerwald, Hofmeindlweg, Kudlichstraße, Waldeggstraße gerade Nummern 44 bis 76, ungerade Nummern 35 bis 73.	265	335	600	55,83
145	Hugo-Wolf-Straße, Wallnerstraße.	291	326	617	52,84
146	Händlerstraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Leondinger Straße, Minnesängerplatz, Schwayerstraße.	275	332	607	54,70
147	Corneliusgasse, Grabnerstraße, Lannergasse, Leharstraße, Lortzinggasse, Marschnergasse, Pfitznerstraße, Piringerhofstraße, Reigerstraße, Reisetbauerstraße, Ziererstraße.	387	439	826	53,15

Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlspren- gel Nr.	Wahlsprengegebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
148	Waldeggstraße Nr. 81 bis Ende.	360	519	879	59,04
149	Ing.-Etzel-Straße.	235	225	460	48,91
160	Unionstraße Nr. 82 bis Ende.	270	359	629	57,07
161	Grundbachweg, Pollheimerstraße, Seeauer- weg, Zelkingerstraße.	231	280	511	54,79
162	Jörggerstraße, Keferfeldstraße, Losensteiner- straße ohne Nr. 8, Scherfenbergerstraße, Wallseerstraße.	204	257	461	55,75
163	Arndtweg, Haager-Straße, Landwiedstraße bis Nr. 69 a, Martinelligang, Schauberbergerstra- ße, Thürheimerstraße.	278	346	624	55,45
164	Hackhlstraße, Hohenfurterstraße, Schiffmann- straße, Wieningerstraße.	285	377	662	56,95
165	Geymannang, Gruentalerstraße, Haunsper- gerstraße ungerade Nummern, Hebenstreit- straße, Hummelhofstraße, Kefergutstraße bis Nr. 36, Kuefsteinerstraße, Maidwieserstraße, Preglstraße gerade Nummern, Schallenber- gergang.	341	407	748	54,41
166	Hoheneckerstraße, Meggauerstraße, Ziber- mayrstraße bis Nr. 38.	322	380	702	54,13
167	Europastraße, Zibermayrstraße Nr. 39 bis Ende.	384	399	783	50,96
180	Fridellstraße, Haunspergerstraße gerade Nummern, Josef-Scheu-Weg, Kefergutstraße Nr. 44 bis Ende, Maderspergerstraße, Preglstraße ungerade Nummern, Ramsau- erstraße bis Nr. 39.	302	366	668	54,79
181	Hanuschstraße gerade Nummern 78 bis 130, Hatschekstraße.	260	293	553	52,98
182	Am Bindermichl bis Nr. 21, Waldmüllergang.	298	368	666	55,26
183	Auer-Welsbach-Weg, Krefßweg, Uhländgasse.	257	276	533	51,78
184	Im Kreuzlandl, Matthias-May-Gang, Seisen- eggengang.	208	268	476	56,30
185	Avenariusweg, Werndlstraße.	304	333	637	52,28
186	Am Bindermichl Nr. 24 bis Ende, Mörikeweg.	263	331	594	55,72
187	Am Grubbichl, Am Schillinggattern, An der Sonnleithen, Brantnerweg, Eichendorff- straße, Feilstraße, Hamoderstraße, Land- wiedstraße ungerade Nummern 119 bis 125, Teufelstraße, Ubellstraße.	357	447	804	55,60
188	Ramsauerstraße Nr. 40 bis 119.	345	449	794	56,55
189	Stadlerstraße gerade Nummern bis 36, unge- rade Nummern bis 41.	306	382	688	55,52
190	Ramsauerstraße 121 bis Ende, Stadlerstraße gerade Nummern 40 bis Ende, ungerade Nummern 45 bis Ende, Stechergasse.	443	451	894	50,45

Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlsprenzel Nr.	Wahlsprenzelgebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
200	Muldenstraße ungerade Nummern ohne Nummer 3 a, Zinöggerweg.	315	414	729	56,79
201	Pechrerstraße, Spallerhofstraße, Tungassing- erstraße.	272	338	610	55,41
202	Glimpfingerstraße Nr. 43 bis Ende, Hornikweg.	339	378	717	52,72
203	Hausleitnerweg gerade Nummern, Proschko- gang, Scheibenpogenstraße, Stradtweg, Waldingerstraße.	291	298	589	50,59
204	Kennerweg, Müller-Guttenbrunn-Straße bis Nr. 21, Weinheberstraße.	332	363	695	52,23
220	Einsteinstraße, Kopernikusstraße bis Nr. 22.	342	408	750	54,40
221	Boltzmannstraße, Edisonstraße, Galileistraße, Kopernikusstraße Nr. 23 bis Ende, Nikolaus- Otto-Straße, Ohmstraße.	311	350	661	52,95
222	Hertzstraße.	343	405	748	54,14
223	Am Lerchenfeld Nr. 40 bis Ende, Bessemer- straße, Eigenheimweg, Eisenwerkstraße, Gaußweg.	340	391	731	53,49
224	Am Lerchenfeld bis Nr. 39, Niedernharter Stra- ße ungerade Nummern, Wankmüllerhof- straße Nr. 33 bis Ende, Wiener Straße ge- rade Nummern 150 bis 154.	287	350	637	54,95
225	Muldenstraße gerade Nummern.	270	331	601	55,07
240	Unionstraße Nr. 37 bis 76.	302	432	734	58,86
241	Andreas-Plenk-Straße, Burgenlandstraße, Ei- selsberggang, Hanuschstraße bis Nr. 32, Holzknechtstraße, Löfflerhofstraße, Paracel- susstraße, Reuchlinstraße Nr. 20 bis Ende, Wagner-Jauregg-Weg ohne Nr. 15.	419	449	868	51,73
242	Andreas-Hofer-Platz, Andreas-Hofer-Straße, Brucknerstraße, Edlbacherstraße.	270	401	671	59,76
243	Bahrgasse, Novaragasse, Pillweinstraße, Pill- weinstraße Lagerplatz Fa. Meindl, Union- straße bis Nr. 33.	270	395	665	59,40
244	Dürrnbergerstraße, Hasnerstraße, Hasnerstra- ße Lagerplatz Fa. Malek, Wiener Straße gerade Nummern bis 70.	334	418	752	55,59
245	Auböckstraße, Breitwiesergutstraße, Land- wehrstraße, Niedernharter Straße gerade Nummern, Reuchlinstraße bis Nr. 15, Wank- müllerhofstraße bis Nr. 32.	294	475	769	61,77
260	Anastasius-Grün-Straße, Anzengruberstraße, Grillparzerstraße bis Nr. 34, Jungwirthstraße, Wiener Straße ungerade Nummern bis 33.	197	323	520	62,12
261	Friedhofstraße, Hamerlingstraße, Rilkestraße, Lenastraße.	230	340	570	59,65

Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlprengel Nr.	Wahlprengelgebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
262	Lastenstraße, Raimundstraße.	253	303	556	54,50
263	Grillparzerstraße Nr. 50 bis Ende, Makart- straße.	241	341	582	58,59
264	Eignerstraße, Gürtelstraße, Jaxstraße, Krauß- straße.	252	332	584	56,85
265	Bulgariplatz, Lissagasse, Melicharstraße, Ri- chard-Wagner-Straße, Wiener Straße unger- ade Nummern 39 bis 77.	298	369	667	55,32
266	Dierzerstraße, Heizhausstraße, Poschacher- straße, Wohnwagen Poschacherstraße, Vierthalerstraße, Zaunmüllerstraße.	369	374	743	50,34
267	Drouotstraße, Oberfeldstraße, Oberfeldstraße Baracke Fa. Wick, Wiener Straße ungerade Nummern 81 bis 101.	267	305	572	53,32
268	Fichtenstraße, Kommunalstraße, Rosenbauer- straße, Strachgasse, Turmstraße ungerade Nummern, Westbahnstraße, Wiener Straße ungerade Nummern 125 bis 181.	310	394	704	55,97
280	Darrgutstraße, Goethestraße Nr. 77 bis Ende, Grünauerstraße, Khevenhüllerstraße unge- rade Nummern, Kinderspitalstraße, Kran- kenhausstraße Nr. 6 bis 26, Liststraße, Ro- bert-Koch-Straße, Wüstenrotstraße.	325	505	830	60,84
281	Derfflingerstraße gerade Nummern 6 bis 20, Paul-Hahn-Straße, Semmelweisstraße gera- de Nummern 32 bis Ende und ungerade Nummern.	236	291	527	55,22
282	Am Tankhafen, Ehrentletzbergerstraße, Ester- mannstraße, Glöggelweg, Hagenauerweg, Ignaz-Mayer-Straße, Industriezeile Nr. 47 bis Ende, Johann-Metz-Straße, Nebingerstraße, Planckstraße, Prinz-Eugen-Straße, Pumme- rerstraße, Rheinstraße, Wimhölzelstraße Nr. 41 bis Ende, Wimhölzelstraße Wohn- wagen.	256	391	647	60,43
283	Garnisonstraße Nr. 1 a bis Ende, Semmel- weisstraße gerade Nummern bis 28.	236	429	665	64,51
284	Franckstraße ungerade Nummern bis 19, Lie- bigstraße.	294	322	616	52,27
285	Beringerstraße, Bleibtreustraße, Hittmair- straße.	269	404	673	60,03
286	Krinnerstraße, Kronbergerstraße, Schreber- straße, Stieglbauerstraße.	246	371	617	60,13
287	Cremeristraße, Engelmanstraße, Ing.-Stern- Straße bis Nr. 24, Memhardstraße.	217	317	534	59,36
288	Ebenhochstraße, Helletzgruberstraße.	235	354	589	60,10



Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlspren- gel Nr.	Wahlspren- gelgebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
289	Franckstraße ungerade Nummern 21 bis 39, Freytagstraße, Schmidt-Renner-Straße, Wimpfelerstraße bis Nr. 40.	298	369	667	55,32
290	Franckstraße gerade Nummern 10 bis 38 c, Ginzkeystraße, Obachplatz.	259	305	564	54,08
291	Franckstraße ungerade Nummern 41 a bis Ende, Gilmstraße, Ing.-Stern-Straße Nr. 36 bis Ende, Lonstorferplatz, Lonstorferweg, Vielguthstraße, Willemerstraße, Zeppenfeldstraße,	196	254	450	56,44
292	Füchselstraße, Gölsdorfstraße, Keißlerplatz.	250	337	587	57,41
293	Boschweg, Franckstraße gerade Nummern 42 bis Ende.	199	242	441	54,88
294	Fröbelstraße, Reselweg, St.-Peter-Straße, Zamenhofstraße.	175	216	391	55,24
300	Am Fünfundzwanziger Turm, Am Winterhafen, Gallanderstraße, Hafenstraße, Lindemayrstraße, Schiffbaustraße.	257	269	526	51,14
301	Industriezeile bis Nr. 45 a, Regensburger Straße, Sintstraße bis Nr. 37.	238	269	507	53,06
302	Derfflingerstraße ungerade Nummern 15 bis Ende, gerade Nummern 24 bis Ende, Ehrensteinweg, Heilmhofstraße, Im Hühnersteig ungerade Nummern 9 bis Ende, gerade Nummern 10 bis Ende. Im Hühnersteig Lagerplatz 3, Köglstraße, Lederergasse ungerade Nummern 59 bis Ende, gerade Nummern 72 bis Ende und Baracke neben Nummer 59, Petzoldstraße, Posthofstraße, Severinusweg, Sintstraße Nr. 39 bis Ende.	176	197	373	52,82
320	Gaisbergerstraße, Gaisbergerstraße Siedlung 53, Heizenauerstraße, Holzmüllerstraße, Holzmüllerstraße Baracke Hitthaler & Trixl, Fa. Schmidl, Lunzerstraße Nr. 60 bis Ende, St. Peter, St. Peter Voest-Sportplatz, Sternbauerstraße, Strattnersstraße, Voest-Lände Nr. 45, Wahringerstraße.	86	60	146	41,10
340	Deutlweg, Einfaltstraße, Glimpfingerstraße bis Nr. 8 c, Glückstraße, Hausleitnerweg ungerade Nummern, Krempfstraße, Müller-Guttenbrunn-Straße Nr. 31, Senefelderstraße, Spaunstraße, Schwindstraße, Stiblerweg, Streicherstraße, Zötlweg.	390	463	853	54,28

Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlspren- gel Nr.	Wahlspren- gelgebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
341	Am Heideweg, Angerholzerweg, Arnleitnerweg, Büchnerstraße, Büchnerstraße Behelfsheim nächst Nr. 3, Haydnstraße, Neuhoferstraße, Prechtlerstraße ungerade Nummern bis 21, gerade Nummern bis 32, Reitzenbeckweg, Salzburger Straße ungerade Nummern bis 33, gerade Nummern bis 126, Spattstraße Nr. 3, Schumannstraße bis Nummer 34, Teutschmannweg.	200	262	462	56,71
342	In der Neuen Welt, Turmstraße gerade Nummern, Wiener Straße gerade Nummern 166 bis 238, ungerade Nummern 203 bis 253, Willingerstraße gerade Nummern.	278	337	615	54,80
360	Prechtlerstraße ungerade Nummern 27 bis 67, gerade Nummern 34 bis 66, Spattstraße Nummer 21, Schumannstraße gerade Nummern 38 bis 116, ungerade Nummern 39 bis 67, Wasserwerkstraße, Willingerstraße ungerade Nummern, Wiener Straße gerade Nummern 240 bis 278.	378	436	814	53,56
361	Brunnenfeldstraße bis Nr. 41, Peteanistraße, Prechtlerstraße ungerade Nummern 69 bis Ende, gerade Nummern 68 bis Ende, Schumannstraße ungerade Nummern 97 bis Ende, gerade Nummern 116 a bis Ende, Wiener Straße gerade Nummern 280 bis 330, ungerade Nummern 255 bis 349, Zeillergang Nr. 18 bis Ende und Nr. 11.	362	459	821	55,91
362	Am Langen Zaun, Brunnenfeldstraße Nr. 100 bis Ende, Höniggasse, Kienzlweg, Libfeldstraße, Meindlstraße, Munschgasse, Pestalozzistraße ungerade Nummern bis 63, gerade Nummern bis 86, Pritzstraße, Purschkastraße, Salzburger Straße ungerade Nummern 61 bis 85, Stülzgasse.	336	399	735	54,29
363	Alleitenweg bis Nr. 17, Dauphinestraße ungerade Nummern 51 bis 85, gerade Nummern 66 bis 152, Flötzerweg ungerade Nummern bis 41, gerade Nummern bis 42, Grillenweg, Mitterweg, Mühlweg, Orchideenweg, Scharmühlwinkel.	355	448	803	55,79
364	Am Winklgarten, Alleitenweg Nr. 19 bis Ende, Hirtstraße, Schörgenhubstraße bis Nr. 11.	385	436	821	53,11
380	Bukowinergasse, Eduard-Sueß-Straße, Gföllnerstraße, Helmholtzstraße Nr. 46 bis Ende Hollandstraße, Kolpingstraße, Schererstraße, Schwabengasse, Wegscheider Straße.	225	229	454	50,44

Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlsprengel Nr.	Wahlsprengelgebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
381	Eilbognerstraße, Hanuschstraße Nr. 156 a bis Ende, Helmholtzstraße bis Nr. 30, Landwiedstraße gerade Nummern 122 bis Ende, ungerade Nummern 191 bis Ende, Melissenweg, Salzburger Straße gerade Nummern 136 bis Ende, Salzburger Straße Strickereibaracke, Steinackerweg.	314	408	722	56,51
382	Hörzingerstraße.	317	365	682	53,52
400	Am Steinbühel, Carlonegasse, Gatterlechnerweg, Holzingerstraße, Im Bäckerwinkel, Im Haidland, Im Hütterland, Jeggstraße Nr. 6 bis Ende, Laskahofstraße, Mörtelbauerweg, Salzburger Straße ungerade Nummern 195 bis 247.	300	376	676	55,62
401	Negrelliweg, Porscheweg, Siemensstraße ungerade Nummern.	281	360	641	56,16
402	Benzstraße, Bunsenstraße, Dieselstraße, Marcusgang, Reintalerweg, Schießlgang.	332	407	739	55,07
403	Daimlerstraße, Im Haidgattern, Vogelfängerweg bis Nr. 42.	292	326	618	52,75
404	Dauphinestraße gerade Nummern 158 bis Ende, ungerade Nummern 151 bis Ende, In der Auerpeint.	311	345	656	52,59
405	Haiderstraße, In der Neupeint.	265	330	595	55,46
406	Bauerstraße, Woissauerstraße.	295	342	637	53,69
407	Lilienthalstraße, Rohrmayrstraße, Vogelfängerplatz.	265	314	579	54,23
408	Flötzerweg gerade Nummern 88 bis 148, ungerade Nummern 107 bis 129.	236	293	529	55,39
420	Bäckermühlweg, Kiefernweg, Löwenzahnweg, Salzburger Straße ungerade Nummern 255 bis Ende, Baracke Fa. Rella & Co. neben Nr. 397 d, Seidelbastweg, Schottweg, Wacholderweg, Weißdornweg.	262	284	546	52,01
421	Binderlandweg, Flötzerweg ungerade Nummern 131 bis Ende, gerade Nummern 150 bis Ende, Fraunhoferweg, Gablonzerweg, Hainbuchenweg, Siemensstraße gerade Nummern und Wohnwagen neben Nr. 28, Vogelfängerweg Nr. 52 bis Ende.	425	455	880	51,70
422	Im Breitland, Matthäus-Herzog-Straße, Neubauteile gerade Nummern 66 bis Ende, Zechmeisterstraße.	347	413	760	54,34

Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlspren- gel Nr.	Wahlspren- gelgebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
440	Adolf-Dietel-Weg, Am Aufeld, Baintwiese, Bleichstatt, Flurgasse, Grenzweg, Hauschildweg, Mayrhoferstraße, Neubauzeile ungerade Nummern, Spindelbaumweg.	331	402	733	54,84
441	Angererhofweg, Angererhofweg Wohnwagen neben 17 und Wohnwagen Karst, Flötzerweg ungerade Nummern 61 bis 63, Franzosenhausweg, Glockenheide, Heiderosenweg.	403	420	823	51,03
442	Fuchsenhutstraße, Horningerstraße, Langbauerngasse, Rädlerweg gerade Nummern 10 bis Ende, ungerade Nummern 25 bis Ende, Schörghubstraße Nr. 14 bis Ende, Walchgasse.	147	216	363	59,50
443	Im Brunlandl, In der Fischerwiesen, Kleinwört, Strondlweg, Traunauweg, Wiener Straße gerade Nummern 444 bis 456, Wohnstättenweg.	119	125	244	51,23
444	Karl-Steiger-Straße bis Nr. 42.	399	464	863	53,77
445	Karl-Steiger-Straße Nr. 44 bis Ende.	262	296	558	53,05
460	Franz-Kurz-Straße, Löwenfeldstraße, Pestalozzistraße ungerade Nummern 79 bis Ende, gerade Nummern 92 bis Ende, Schickmayrstraße, Straßlandweg.	335	394	729	54,05
461	Dauphinestraße ungerade Nummern bis 29, gerade Nummern bis 62, Rädlerweg gerade Nummern bis 4, ungerade Nummern bis 23, Magerweg.	186	266	452	58,85
462	Himmelbergerstraße, Hochwangerstraße, Pachingerstraße.	306	372	678	54,87
463	Sommerstraße, Zeppelinstraße.	380	434	814	53,32
464	Dürerstraße, Simonystraße.	364	442	806	54,84
465	Denkstraße, Kaltenbrunnengang, Pacherstraße, Rintstraße, Wimmerstraße Nr. 37 bis Ende.	386	457	843	54,21
466	Eullerstraße, Gabelsberggang, Gutenbergstraße, Reiningergang, Schwanthalerweg, Wiener Straße gerade Nummern 332 bis 378, Wimmerstraße bis Nr. 36, Zeillergang gerade Nummern bis 12 und Nr. 3.	234	282	516	54,65
467	Blümelhuberstraße bis Nr. 6, Eisvoglgang, Spinnereistraße, Schnopfhagenstraße, Wiener Straße gerade Nummern 378 a bis 440, ungerade Nummern 375 bis 459 b.	391	470	861	54,59

Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlsprenge l-Nr.	Wahlsprenge lgebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
468	Blümelhuberstraße Nr. 7 bis Ende, Grillmayerstraße, Lunzerstraße bis Nr. 50, Madlsederstraße, Tunnerweg.	404	415	819	50,67
480	Aicherweg, Beuttlerweg, Fischdorfer Straße, Gottschallingner Straße, Kremsmünsterer Straße Nr. 52 bis Ende, Kremstorferweg, Küffelstraße, Lenkstraße, Pergheimerweg, Salisstraße, Schludererweg, Waldbothenweg, Wambacher Straße.	300	389	689	56,46
481	Achleitnerstraße, Badergasse, Ebelsberger Schloßberg, Fadingerplatz, Hauderweg, Kremsmünsterer Straße bis Nr. 38, Marktmühlgasse, Panholzerweg, Piccolominigasse, Volkenstorferweg, Wiener Straße Nr. 461 bis 521.	321	369	690	53,48
482	Am Wachtberg, Auergütlerweg, Ebelsberger Schloßweg, Florianer Straße, Franz-Xaver-Müller-Weg, Hartheimerweg, Kastweg, Mönchgrabenstraße, Postlstraße, Resselstraße, Rupertsberggasse, Ziegelhubweg.	241	255	496	51,41
483	Fischerfeldstraße, Traundorfer Straße bis Nr. 82, Uferstraße.	281	294	575	51,13
484	Hillerstraße.	378	404	782	51,66
485	Am Aubach, Aumüllerweg, Brachsenweg, Forellenweg, Forellenweg neben 23, Freiwillige-Schützen-Straße, Im Neugereith, Moosfelderstraße, Neufelderstraße, Neufelderstraße Gartenhaus nächst Nr. 89 a, Seppengutweg, Suttner-Straße, Schmollweg, Traundorfer Straße Nr. 85 bis 144, Weikertseestraße, Wiener Straße Nr. 676 bis 683, Zeilingerweg.	307	333	640	52,03
486	Amselweg, Dachsweg, Drosselweg, Falterweg Nr. 65 bis Ende, Fasanweg, Krähenweg, Marderweg, Meisenweg, Mitterwasserweg, Mooslanderweg, Oidener Straße Nr. 66 bis Ende, Pichlinger Straße, Probstaustraße, Rabenweg, Raffelstettner Straße, Rathfeldstraße, Rebhuhnweg, Seiderstraße, Sperberweg, Schiltensbergstraße, Schnepfenweg, Schwaigaustraße, Schwalbenweg, Stieglitzweg, Storchenweg, Traundorfer Straße Nr. 252 bis Ende, Wiener Straße Nr. 935, Zeisigweg.	348	368	716	51,40

Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlsprenge Nr.	Wahlsprengegebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
487	Auhirschgasse, Biberweg, Binderhausweg, Falterweg bis Nr. 38, Hechtweg, Igelweg, Klettfischerweg, Knollgutstraße, Libellenweg, Möwenweg, Oidener Straße bis Nr. 64, Reiterweg, Salamanderweg, Starenweg, Traundorfer Straße Nr. 147 bis 240, Wachtelweg, Weikhartweg, Ziererfeldstraße.	365	388	753	51,53
500	Berggasse ungerade Nummern bis 9, Hagenstraße gerade Nummern bis 8, ungerade Nummern bis 19, Kapellenstraße, Landgutstraße bis Nr. 17, Rudolfstraße gerade Nummern 38 bis Ende, ungerade Nummern 45 bis Ende.	213	359	572	62,76
501	Gußhausgasse, Im Tal, Mittulgasse, Ottensheimer Straße ungerade Nummern 47 bis Ende, gerade Nummern 56 bis Ende, Talgasse, Schratzstr., Urfahrwänd, Zellerstr.	166	231	397	58,19
502	Fischergasse, Flußgasse, Kreuzstraße, Lerchengasse, Neugasse, Ottensheimer Straße ungerade Nummern bis 45, gerade Nummern bis 52, Rosenstraße, Webergasse.	170	243	413	58,84
503	Bernaschekplatz, Fiedlerstraße, Halbgasse, Hauptstraße ungerade Nummern bis 41, Kaarstraße ungerade Nummern, Löwengasse, Mühlikreisbahnstraße ohne Nr. 8, Rudolfstraße gerade Nummern bis 36, ungerade Nummern bis 43.	229	319	548	58,21
504	Blütenstraße ungerade Nummern, Freistädter Straße gerade Nummern bis 10, Gstöttnerhofstraße gerade Nummern, Hauptstraße Nr. 44 bis Ende, Schmiedegasse bis Nr. 20.	358	526	884	59,50
505	Blütenstraße gerade Nummern, Ferihumerstraße bis Nr. 14, Gerstnerstraße, Hauptstraße gerade Nummern bis 38, Hinsenkamplatz, Jahnstraße, Kirchengasse, Reindlstraße gerade Nummern bis 12, ungerade Nummern bis 29, Schulstraße, Sonnensteinstraße, Urfahrer Friedhofstraße, Verlängerte Kirchengasse ungerade Nummern bis 7, gerade Nummern bis 22, Wildbergstraße ungerade Nummern.	257	368	625	58,88
520	Freistädter Straße gerade Nummern 20 bis 50, Gstöttnerhofstraße ungerade Nummern, Nestroystraße, Peuerbachstraße, Reindlstraße gerade Nummern 24 bis Ende, ungerade Nummern 35 bis Ende, Schmiedegasse Nr. 25, Sparkassenplatz.	284	369	653	56,51

Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlspren- gel Nr.	Wahlsprengegebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
521	Am Hartmayrgut, Am Urfahrner Gewerbehof, Freistädter Straße gerade Nummern 52 bis 74, Linke Brückenstraße ungerade Nummern bis 19.	273	328	601	54,58
522	Ferihumerstraße Nr. 21 bis 41, Linke Donaustraße Nr. 33, Verlängerte Kirchengasse ungerade Nummern 15 bis Ende und Nr. 28 bis Ende, Wildbergstraße gerade Nummern.	244	327	571	57,27
523	Finkstraße, Heindlstraße, Prager Straße.	349	389	738	52,71
524	Freistädter Straße gerade Nummern 76 bis 186, Guggenbichlerstraße, Haerdltstraße, Heilhamer Straße, Heilhamer Weg, Linke Brückenstraße gerade Nummern bis 26.	322	412	734	56,13
525	Ferihumerstraße Nr. 42 bis Ende.	222	279	501	55,69
540	Freistädter Straße ungerade Nummern 41 bis 77, Leonfeldner Straße gerade Nummern bis 38, Roth-Limanova-Straße.	264	369	633	58,29
541	Harruckerstraße, Vittorellistraße.	259	350	609	57,47
542	Leonfeldner Straße gerade Nummern 40 bis 60, Ontlstraße.	297	363	660	55,00
543	Rieglstraße, Strabergerstraße.	303	388	691	56,15
544	Linke Brückenstraße ungerade Nummern 25 bis Ende.	350	435	785	55,41
545	Altomontestraße, Kaltenhauserstraße, Linke Brückenstraße gerade Nummern 32 bis Ende.	252	345	597	57,79
546	Broschgasse, Freistädter Straße ungerade Nummern 113 bis 163, Lindengasse, Pflanzgasse, Prunbauerstraße, Urnenhainweg.	216	280	496	56,45
560	Am Stadlfeld, Blindwiesen, In der Lackerwiesen, In der Scheibenwiesen, In der Stockwiesen, Pachmayrstraße bis Nr. 20.	222	249	471	52,87
561	Leonfeldner Straße gerade Nummern 94 bis 130 b.	271	324	595	54,45
562	Harbacher Straße bis Nr. 23, Holzörtlweg, Im Bachlfeld, Im Neubruch, In der Aichwiesen bis Nr. 17, Johann-Baptist-Reiter-Straße, Keplerstraße Nr. 10 bis Ende, Schiefersederweg bis Nr. 8.	316	388	704	55,11
563	Keplerstraße bis Nr. 8 c, Leonfeldner Straße gerade Nummern 64 bis 92 b.	290	360	650	55,38
564	Leonfeldner Straße ungerade Nummern 73 bis 113.	375	459	834	55,04
565	Am Alten Feldweg, Am Anger, In der Aichwiesen Nr. 19 bis Ende.	245	291	536	54,29

Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlsprenzel Nr.	Wahlsprenzelgebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
580	Dießenleitenweg Nr. 24, Hauserstraße, Hölderlinstraße, Kubinweg, Merianweg, Weigunysstraße.	362	456	818	55,75
581	Holzwurmweg, Leonfeldner Straße ungerade Nummern 39 bis 69.	267	343	610	56,23
582	Hörschingergutstraße, Knabenseminarstraße gerade Nummern, Schwarzstraße, Teistlergutstraße, Trefflingerweg.	235	326	561	58,11
583	Freistädter Straße ungerade Nummern bis 29 a, Karlhofstraße, Leonfeldner Straße ungerade Nummern bis 37.	273	385	658	58,51
600	Damaschkestraße, Dießenleitenweg ungerade Nummern 35 bis 39, Doppelbauerweg, Greinerhofstraße, Kreuzweg bis Nr. 42, Leisenhofstraße, Petrinumstraße, Rosenauerstraße gerade Nummern, ungerade Nummern bis 19, Steinbauerstraße, Wischerstraße.	310	391	701	55,78
601	Am Grünen Hang, Am Teich, Dannerweg, Keimlgutgasse bis Nr. 25, Mitterbergerweg gerade Nummern bis 28, ungerade Nummern bis 37, Nißlstraße, Pichlerstraße, Riesenhofstraße, Riesenwiese, Tobersbergerweg.	341	475	816	58,21
602	Aubergstraße, Güntherstraße, Höchsmannstraße, Landgutstraße, Nr. 18 bis Ende, Rosenauerstraße ungerade Nummern 21 bis Ende.	344	485	829	58,50
603	Berggasse gerade Nummern bis 8, Brennerstraße bis Nr. 25, Hagenstraße gerade Nummern 12 bis 22, ungerade Nummern 23 bis 39 b, Pfeifferstraße, Prandtauerstraße, Spazenhofstraße gerade Nummern bis 10, Spazgasse Nr. 4 und ungerade Nummern.	338	442	780	56,67
604	Hauptstraße ungerade Nummern 51 bis Ende, Hoppichlerstraße, Jägerstraße, Kaarstraße gerade Nummern, Knabenseminarstraße ungerade Nummern, Leithenfeldweg, Parzhofstraße, Stadlbauerstraße.	185	279	464	60,13
620	Am Pöstlingberg, An der Mayrwiesen, Brandstetterweg, Emil-Futter-Straße, Hohe Straße Nr. 88 bis Ende, Im Holzgrund, Keimlgutgasse Nr. 29 bis Ende, Kreuzweg Nr. 83 bis Ende, Matoschstraße, Mitterbergerweg gerade Nummern 34 bis Ende, Oberladtstraße, Pösmayrsteig, Reisingerweg, Samhaberstraße, Schablederweg Nr. 40 bis Ende, Tabergerweg.	188	202	390	51,79



Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlspengel Nr.	Wahlspengelgebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
621	Berggasse Nr. 10 bis Ende, Brennerstraße Nr. 29 bis Ende, Hagenstraße gerade Nummern 24 bis Ende, ungerade Nummern 41 bis Ende, Hohe Straße bis Nr. 83, Kaindlweg, Spazenhofstraße gerade Nummern 12 bis Ende, ungerade Nummern, Spazgasse gerade Nummern 8 bis Ende, Schablederweg bis Nr. 7, Urbanskistraße, Urfahrer Königsweg, Windflachweg, Wolf-Huber-Straße.	294	339	633	53,55
640	Am Bachlberg, Bachlbergweg, Büchlholzweg, Depinystraße, Dießenleitenweg Nr. 53 bis Ende, Donnererweg, Harbacher Straße Nr. 38, Hochholdweg, Knappenederweg, Kowogew, Kühreiterweg, Pachmayrstraße Nr. 7 bis Ende, Schiefersederweg Nr. 14 bis Ende, Worathweg.	339	384	723	53,11
641	Ackerlweg, Am Gründberghof, Auf der Wies Nr. 14, Enzmüllnerweg, Ferdinand-Markl-Straße bis Nr. 13, Gründbergstraße, Gründbergstraße Baracke neben 69, Höllmühlstraße, Kampmüllerweg, Kandlerweg, Michlbauernweg, Millsteigerstraße, Nußbaumstraße, Uppsalaweg.	378	392	770	50,91
642	Göteborgweg, Klausenweg, Leonfeldner Straße gerade Nummern 132 bis 162 und 240 bis 268, ungerade Nummern 133 bis 199, 243, 277 und 277 a, Ruckerbauerweg, Stockholmweg.	317	367	684	53,65
660	Auf der Wies 22 bis Ende, Glaubackerstraße, Grollweg, Haselbachstraße, Kirchmühlstraße, Klausenbachstraße, Leonfeldner Straße gerade Nummern 202 bis 230, ungerade Nummern 201 bis 227, Wernickestraße, Zülowstraße.	364	433	797	54,33
661	Austraße, Baumgärtelstraße, Billingerstraße, Colerusstraße, Freistädter Straße ungerade Nummern 201 bis 245, gerade Nummern 204 bis 290 a, Hauchlhamer Weg, Pleschinger Straße bis Nr. 50, Siedlerstraße, Sonnbergerstraße, Teichstraße, Zerzerstraße.	373	440	813	54,12

Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlspren- gel Nr.	Wahlsprengegebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sammen	
662	Elmbergweg, Hasbergersteig gerade Nummern bis 8, ungerade Nummern bis 65, Hofbauerweg, Leitenbauerstraße, Magdalenastraße, Oberbairinger Straße, Pferdebahnpromenade, Schatzweg, Schickenedersteig, Wolfauerstraße bis Nr. 57.	198	216	414	52,17
663	Ferdinand-Markl-Straße Nr. 33 bis Ende, Griesmayrstraße, Haselgrabenweg, Hausengutweg, Höllmühlbachstraße, Linzer Straße, Ödwiesenstraße.	352	465	817	56,92
664	Dornlandweg, Feldweg, Hofmannstraße, Im Schlantefeld, Luise-Hummel-Weg, Obermüllnerweg, Pulvermühlstraße, Rotterdammweg, Sandbachweg, Valkenborghweg.	296	368	664	55,42
665	Galvanistraße.	284	326	610	53,44
680	Commendastraße, Dopschweg, Dornacher Straße, Edenluß, Glaserstraße, Grubauerweg, Karl-Kautsky-Weg, Schrötterweg, Streimlingweg, Voltastraße, Wolfauerstr. 58.	416	448	864	51,85
681	Mengerstraße, Sombartstraße.	281	318	599	53,09
682	Freistädter Straße ungerade Nummern 283 bis 333, gerade Nummern 328 bis 336, Karl-Renner-Straße, Michael-Hainisch-Straße, Niedermayrweg, Wolfauerstraße gerade Nr. 80 bis Ende und Wohnhütten nächst 80, ungerade Nr. 61 bis Ende.	347	441	788	55,96
683	Ahornweg, Buchenweg, Burgstallweg, Burgstallweg gegenüber Nr. 5, Donaufeldstraße, Eibenweg, Eschenweg, Esterbachweg, Freistädter Straße Nr. 384 bis Ende, Further Straße, Gallneukirchner Straße, Kalkgruberweg, Katzbachweg, Koglerweg, Nr. 60 bis Ende, Kulmweg, Lachstattstraße, Pleschinger Straße Nr. 53, Scheibenleithenweg, Statznergutweg, Tannenstraße, Toisenweg.	267	282	549	51,37
684	Johann-Wilhelm-Klein-Straße ohne Nr. 73, Johann-Wilhelm-Klein-Straße gegenüber Nr. 6 (Fa. Rauppach).	310	342	652	52,45
685	Mannheimstraße, Sperlstraße.	325	353	678	52,06
686	Altenberger Straße ungerade Nummern bis 69, gerade Nummern bis 74, Schumpeterstraße.	394	460	854	53,86
687	Adolf-Schärf-Straße, Altenberger Straße ungerade Nummern 71 bis Ende, gerade Nummern 118 bis Ende, Aubrunnerweg, Aubrunnerweg neben Nr. 9 (Fa. Halatschek), Birkenweg, Erlenweg, Julius-Raab-Straße, Koglerweg bis Nr. 8.	414	426	840	50,71

Noch: Die Wahlberechtigten zur Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahlspren- gel Nr.	Wahlsprengegebiet	Zahl der Wahlberechtigten			Von 100 Wahl- berechtigten waren Frauen
		Männer	Frauen	zu- sam- men	
700	Breinbauerweg, Goglerfeldgasse, Hasbergersteig gerade Nummern 46 bis Ende, Kelsenstraße, Leonfeldner Straße ungerade Nummern 245 bis Ende <b>ohne Nr. 277 und 277 a</b> , gerade Nummern 274 bis Ende, Maderleithnerweg, Marienberg, Mühlbachstraße, Neufahrgasse, Ödmühlweg, Schlagerweg, Zappestraße.	302	316	618	51,13
800	Allgemeines Öffentliches Krankenhaus der Stadt Linz, Krankenhausstraße 9.	—	—	—	—
801	Evangelisches Krankenhaus, Weißenwolfstraße 15, Altersheim der Borromäerinnen, Elisabethstraße 23.	—	72	72	100,00
802	Landesfrauenklinik, Lederergasse 47, Blindenheim, Johann-Wilhelm-Klein-Straße 73, Unfallkrankenhaus, Blumauerplatz 1—3,	14	8	22	36,36
803	Altersheim der Stadt Linz, Glimpfingerstraße 10.	77	246	323	76,16
804	Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Rudigierstraße 11, Kreuzschwesternhospiz, Stockhofstraße 2, 4 und 6, Kreuzschwesternhospiz, Wurmstraße 3.	33	217	250	86,80
805	Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Herrenstraße 35—37.	—	—	—	—
806	Pflegeheim „Haus der Barmherzigkeit“, Sonnenpromenade 50.	66	323	389	83,03
807	Altersheim der Stadt Linz, Muldenstraße 3 a, Franziskus-Schwestern, Losensteinerstraße 8.	63	229	292	78,42
808	Krankenhaus der Elisabethinen, Fadingerstraße 1.	—	—	—	—
809	Wagner-Jauregg-Krankenhaus, Wagner-Jauregg-Weg 15.	18	39	57	68,42
810	Franz-Hillinger-Heim, Mühlkreisbahnstraße 8, Wahlkartenwähler Pflegeheim „Haus der Barmherzigkeit“, Sonnenpromenade 50.	40	131	171	76,61
820	Wahllokal für Wahlkartenwähler	—	—	—	—
821	Wahllokal für Wahlkartenwähler	—	—	—	—
822	Wahllokal für Wahlkartenwähler	—	—	—	—
823	Wahllokal für Wahlkartenwähler	—	—	—	—
824	Wahllokal für Wahlkartenwähler	—	—	—	—
825	Wahllokal für Wahlkartenwähler	—	—	—	—
Linz-Stadt zusammen		61 412	78 448	139860	56,09

## Die Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen und Parteisummen der Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 in Linz-Stadt

Wahl- sprengel Nr.	Zahl der Wahlbe- rechtigten	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Parteisummen				
				Liste 1 ÖVP	Liste 2 SPÖ	Liste 3 FPÖ	Liste 4 KPÖ	Liste 5 FW
1	509	3	284	110	117	41	15	1
3	563	4	328	146	110	61	11	—
4	459	5	274	118	118	30	8	—
5	438	3	257	114	91	43	9	—
6	307	1	205	119	55	29	1	1
20	401	2	195	87	70	32	6	—
21	511	3	336	93	195	38	9	1
22	494	7	306	95	140	61	10	—
23	440	1	314	109	156	43	6	—
24	781	7	445	183	174	76	11	1
25	344	—	216	81	103	28	4	—
26	395	1	220	115	83	18	4	—
27	419	4	264	139	79	40	6	—
28	347	1	195	89	72	28	6	—
29	492	5	325	114	140	62	9	—
30	324	5	218	78	88	44	7	1
40	554	7	373	76	263	26	7	1
41	574	3	358	152	165	36	5	—
42	722	8	449	143	256	45	5	—
43	369	—	233	92	113	19	9	—
44	584	3	394	101	239	42	12	—
45	486	4	319	124	164	21	10	—
46	467	5	274	74	177	20	2	1
47	434	3	280	79	169	25	6	1
48	452	6	307	59	222	23	3	—
49	415	2	270	46	190	30	4	—
50	447	1	261	89	141	30	1	—
60	469	7	297	118	117	57	5	—
61	464	4	288	125	103	53	6	1
62	380	1	224	93	96	29	6	—
63	432	4	240	120	65	49	2	4
64	541	4	294	129	112	49	3	1
65	554	13	334	125	157	37	14	1
66	438	2	257	103	115	36	2	1
67	400	3	186	68	94	22	2	—
68	299	4	149	54	55	30	3	7
69	373	5	221	97	92	30	2	—
70	531	1	338	116	165	49	8	—
80	383	3	231	123	79	23	6	—

Noch: Die Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen ...

Wahl- sprengel Nr.	Zahl der Wahlbe- rechtigten	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Parteisummen				
				Liste 1 ÖVP	Liste 2 SPÖ	Liste 3 FPÖ	Liste 4 KPÖ	Liste 5 FW
81	369	2	234	197	27	9	—	1
82	534	6	296	163	74	51	5	3
83	432	1	254	120	98	29	7	—
84	502	3	298	174	77	45	2	—
85	566	5	358	182	103	70	3	—
86	475	1	296	158	98	37	2	1
87	588	9	355	228	90	34	3	—
88	462	1	258	132	83	40	2	1
89	456	5	293	123	130	31	9	—
90	459	8	286	110	122	47	7	—
100	298	3	210	59	123	20	8	—
101	713	7	456	232	135	78	10	1
102	584	4	366	164	143	51	8	—
104	497	2	308	114	140	45	9	—
120	290	6	188	111	38	34	5	—
140	480	4	274	138	91	39	6	—
141	709	7	459	76	319	47	17	—
142	646	2	442	195	178	59	10	—
143	468	6	277	136	94	38	9	—
144	600	8	347	133	183	27	4	—
145	617	6	413	83	293	22	15	—
146	607	6	407	81	248	64	14	—
147	826	5	547	260	221	56	10	—
148	879	7	577	141	376	50	10	—
149	460	4	332	33	259	20	20	—
160	629	8	367	177	158	20	7	5
161	511	5	351	172	151	26	1	1
162	461	5	350	87	236	21	5	1
163	624	10	397	114	247	22	13	1
164	662	5	433	73	332	23	5	—
165	748	13	459	217	173	52	17	—
166	702	7	420	74	301	37	8	—
167	783	6	436	166	222	43	2	3
180	668	7	426	147	194	68	15	2
181	553	—	338	39	251	31	14	3
182	666	3	432	68	315	38	11	—
183	533	—	354	46	267	29	11	1
184	476	2	372	46	292	27	7	—
185	637	4	402	92	268	32	10	—
186	594	2	369	53	268	37	11	—
187	804	6	543	113	366	49	11	4
188	794	6	493	108	337	43	4	1
189	688	8	420	90	248	68	14	—
190	894	4	498	157	281	54	6	—

Noch: Die Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen . . .

Wahl- sprengel Nr.	Zahl der Wahlbe- rechtigten	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Parteisummen				
				Liste 1 ÖVP	Liste 2 SPÖ	Liste 3 FPÖ	Liste 4 KPÖ	Liste 5 FW
200	729	5	450	86	302	46	16	—
201	610	3	409	43	314	42	10	—
202	717	5	442	71	314	36	21	—
203	589	4	383	33	303	35	11	1
204	695	2	394	78	264	41	11	—
220	750	10	494	89	362	40	2	1
221	661	10	415	99	260	49	6	1
222	748	4	461	112	297	40	11	1
223	731	9	448	98	264	70	16	—
224	637	4	363	81	223	51	8	—
225	601	3	406	60	285	48	13	—
240	734	6	456	113	296	35	12	—
241	868	11	602	115	420	49	17	1
242	671	5	398	149	161	73	15	—
243	665	6	415	170	190	47	6	2
244	752	9	457	168	226	53	9	1
245	769	7	438	256	122	46	14	—
260	520	2	300	113	153	25	8	1
261	570	1	359	151	162	40	5	1
262	556	3	371	63	270	28	8	2
263	582	3	340	122	175	33	10	—
264	584	3	331	92	214	17	8	—
265	667	10	386	125	204	48	9	—
266	743	5	523	58	395	50	17	3
267	572	8	408	118	248	26	15	1
268	704	2	420	125	256	29	10	—
280	830	7	536	215	236	74	10	1
281	527	1	275	41	207	16	11	—
282	647	5	385	98	248	30	9	—
283	665	7	383	91	266	17	9	—
284	616	4	454	48	374	26	5	1
285	673	8	409	60	307	26	15	1
286	617	5	423	56	336	18	13	—
287	534	1	353	57	258	28	10	—
288	589	3	423	52	340	16	15	—
289	667	3	455	69	336	36	11	3
290	564	6	360	50	282	20	8	—
291	450	3	304	71	200	18	14	1
292	587	1	416	38	358	10	10	—
293	441	4	270	37	214	15	3	1
294	391	5	215	36	165	10	3	1
300	526	—	375	64	274	24	13	—
301	507	6	324	26	280	14	4	—
302	373	1	210	51	141	14	4	—
320	146	1	90	6	68	11	5	—

Noch: Die Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen . . .

Wahl- sprengel Nr.	Zahl der Wahlbe- rechtigten	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Parteisummen				
				Liste 1 ÖVP	Liste 2 SPÖ	Liste 3 FPÖ	Liste 4 KPÖ	Liste 5 FW
340	853	8	489	205	220	52	10	2
341	462	2	311	122	144	29	15	1
342	615	5	364	114	210	35	4	1
360	814	5	501	87	368	40	6	—
361	821	7	504	107	344	44	9	—
362	735	4	455	82	317	42	14	—
363	803	5	486	120	336	23	5	2
364	821	6	530	116	370	35	9	—
380	454	1	279	95	167	12	5	—
381	722	6	416	159	214	36	6	1
382	682	1	398	183	151	55	7	2
400	676	6	394	80	271	31	12	—
401	641	2	369	54	279	30	6	—
402	739	6	466	104	309	36	16	1
403	618	3	382	94	245	38	5	—
404	656	1	413	128	234	39	12	—
405	595	3	365	70	251	35	9	—
406	637	1	421	74	277	52	17	1
407	579	—	395	71	280	36	8	—
408	529	2	308	59	220	26	3	—
420	546	2	277	104	150	17	6	—
421	880	5	448	128	267	44	9	—
422	760	3	392	98	273	15	6	—
440	733	6	387	82	277	23	5	—
441	823	2	434	57	341	19	15	2
442	363	5	232	51	164	15	2	—
443	244	—	179	52	104	20	3	—
444	863	9	553	52	463	29	7	2
445	558	5	395	29	339	13	12	2
460	729	8	453	91	318	35	8	1
461	452	2	303	73	202	21	5	2
462	678	5	459	69	344	36	10	—
463	814	12	558	96	391	47	23	1
464	806	10	518	71	394	43	10	—
465	843	4	528	94	382	40	12	—
466	516	7	379	50	298	24	7	—
467	861	12	552	83	424	37	8	—
468	819	7	573	54	472	37	10	—
480	689	5	533	164	314	45	10	—
481	690	2	483	140	289	46	6	2
482	496	1	344	124	187	27	5	1
483	575	7	371	59	274	33	5	—
484	782	4	510	51	418	21	19	1
485	640	5	440	93	308	33	6	—
486	716	9	518	169	303	32	13	1
487	753	2	551	134	371	38	6	2

Noch: Die Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen . . .

Wahl- sprengel Nr.	Zahl der Wahlbe- rechtigten	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Partei-summen				
				Liste 1 ÖVP	Liste 2 SPÖ	Liste 3 FPÖ	Liste 4 KPO	Liste 5 FW
500	572	4	357	159	146	40	11	1
501	397	3	214	61	120	22	10	1
502	413	3	192	55	116	14	6	1
503	548	4	313	112	127	57	17	—
504	884	7	439	212	168	42	10	7
505	625	3	356	176	111	57	11	1
520	653	5	462	143	253	54	11	1
521	601	9	393	65	289	19	20	—
522	571	11	375	118	198	41	16	2
523	738	5	504	179	252	39	34	—
524	734	4	488	148	247	62	30	1
525	501	4	273	110	100	53	10	—
540	633	7	409	96	264	24	24	1
541	609	8	386	71	277	27	11	—
542	660	14	407	70	282	34	17	4
543	691	4	450	78	326	33	13	—
544	785	11	488	90	333	45	19	1
545	597	2	414	65	296	42	9	2
546	496	12	324	40	257	16	11	—
560	471	6	329	64	226	20	19	—
561	595	—	421	90	284	34	12	1
562	704	1	482	127	284	53	17	1
563	650	5	404	73	281	36	14	—
564	834	6	507	105	338	47	16	1
565	536	1	356	68	251	26	11	—
580	818	7	490	134	278	60	17	1
581	610	4	409	92	262	45	10	—
582	561	11	401	151	194	42	14	—
583	658	6	467	126	260	58	23	—
600	701	8	463	215	166	63	17	2
601	816	8	526	211	235	57	22	1
602	829	11	498	190	239	44	22	3
603	780	6	458	174	203	63	17	1



Noch: Die Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen . . .

Wahl- sprengel Nr.	Zahl der Wahlbe- rechtigten	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Parteisummen				
				Liste 1 ÖVP	Liste 2 SPÖ	Liste 3 FPÖ	Liste 4 KPD	Liste 5 FW
604	464	5	285	135	98	43	9	—
620	390	4	250	136	78	34	1	1
621	633	6	416	146	195	61	14	—
640	723	12	475	204	185	70	15	1
641	770	12	462	171	250	34	7	—
642	684	5	441	92	304	27	17	1
660	797	5	474	147	279	40	7	1
661	813	4	478	193	222	45	16	2
662	414	1	283	168	86	23	5	1
663	817	2	510	121	326	51	10	2
664	664	7	428	139	231	37	21	—
665	610	6	351	90	213	34	13	1
680	864	8	541	214	226	88	12	1
681	599	3	390	184	166	31	8	1
682	788	6	504	188	248	59	9	—
683	549	8	348	140	175	24	8	1
684	652	2	426	97	265	37	27	—
685	678	13	394	81	240	58	14	1
686	854	4	501	127	315	46	12	1
687	840	11	475	199	232	38	5	1
700	618	2	399	155	189	46	9	—
800 <sup>1)</sup>	—	6	124	18	88	15	3	—
801 <sup>1)</sup>	72	1	79	67	10	1	1	—
802 <sup>1)</sup>	22	4	52	16	34	—	2	—
803 <sup>1)</sup>	323	23	275	40	230	2	2	1
804 <sup>1)</sup>	250	2	266	229	29	7	1	—
805 <sup>1)</sup>	—	2	159	64	78	16	1	—
806 <sup>1)</sup>	389	15	208	150	51	7	—	—
807 <sup>1)</sup>	292	4	284	102	165	17	—	—
808 <sup>1)</sup>	—	5	153	55	82	14	2	—
809 <sup>1)</sup>	57	—	34	26	6	1	1	—
810 <sup>1)</sup>	171	10	325	139	171	9	5	1
811 <sup>1)</sup>	—	2	89	16	66	6	1	—
820 <sup>2)</sup>	—	—	60	9	43	5	3	—
821 <sup>2)</sup>	—	—	25	3	17	3	2	—
822 <sup>2)</sup>	—	—	82	19	53	9	1	—
823 <sup>2)</sup>	—	1	120	29	83	4	4	—
824 <sup>2)</sup>	—	2	157	46	98	7	3	3
825 <sup>2)</sup>	—	2	83	3	75	2	3	—
<b>Linz- Stadt</b>	<b>139 860</b>	<b>1 193</b>	<b>39 356</b>	<b>26 050</b>	<b>52 199</b>	<b>8 674</b>	<b>2 273</b>	<b>160</b>

<sup>1)</sup> Fliegende Kommissionen, <sup>2)</sup> Nur Wahlkartenwähler

# Wahlberechtigte und Wahlergebnisse der Gemeinderatswahl

(absolute

Statistische Bezirke	Zahl der Wahlberechtigten			Gültige u. ungültige Stimmen insgesamt
	männlich	weiblich	insgesamt	
1 Altstadtviertel	892	1 384	2 276	1 364
2 Rathausviertel	1 999	2 949	4 948	3 070
3 Kaplanhofviertel	2 363	3 141	5 504	3 560
4 Neustadtviertel	1 934	2 947	4 881	2 876
5 Volksgartenviertel	1 987	3 239	5 226	3 203
6 Römerberg-Margarethen	912	1 180	2 092	1 356
7 Freinberg	134	156	290	194
8 Froschberg	2 846	3 446	6 292	4 130
9 Keferfeld	2 315	2 805	5 120	3 272
10 Bindermichl	3 343	3 964	7 307	4 689
11 Spallerhof	1 549	1 791	3 340	2 097
12 Wankmüllerhofviertel	1 893	2 235	4 128	2 627
13 A.-Hofer-Platz-Viertel	1 889	2 570	4 459	2 810
14 Makartviertel	2 417	3 081	5 498	3 475
15 Franckviertel	3 691	5 107	8 798	5 724
16 Hafenviertel	671	735	1 406	916
17 St. Peter	86	60	146	91
18 Neue Welt	868	1 062	1 930	1 179
19 Scharlinz	1 816	2 178	3 994	2 503
20 Bergern	856	1 002	1 858	1 101
21 Neue Heimat	2 577	3 093	5 670	3 537
22 Wegscheid	1 034	1 152	2 186	1 127
23 Schörghenhub	1 661	1 923	3 584	2 207
24 Kleinmünchen	2 986	3 532	6 518	4 390
25 Ebelsberg	2 541	2 800	5 341	3 785
26 Alt-Urfahr	1 393	2 046	3 439	1 895
27 Heilham	1 694	2 104	3 798	2 533
28 Hartmayrsiedlung	1 941	2 530	4 471	2 936
29 Harbachsiedlung	1 719	2 071	3 790	2 518
30 Karlhofsiedlung	1 137	1 510	2 647	1 795
31 Auberg	1 518	2 072	3 590	2 268
32 Pöstlingberg	482	541	1 023	676
33 Bachl-Gründberg	1 034	1 143	2 177	1 407
34 St. Magdalena	1 867	2 248	4 115	2 549
35 Katzbach	2 754	3 070	5 824	3 634
36 Elmberg	302	316	618	401
Insgesamt	61 101	77 183	138 284	87 895
Wahlkartenwähler	—	—	—	532
Fliegende Kommissionen	311	1 265	1 576	2 122
Zusammen	61 412	78 448	139 860	90 549

# am 5. Oktober 1980 in Linz nach Statistischen Bezirken

Zahlen)

Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Parteisummen					Stat. Bez.
		Liste 1 ÖVP	Liste 2 SPÖ	Liste 3 FPÖ	Liste 4 KPÖ	Liste 5 FW	
16	1 348	607	491	204	44	2	1
36	3 034	1 183	1 300	470	78	3	2
42	3 518	1 035	2 099	317	64	3	3
48	2 828	1 148	1 171	441	53	15	4
44	3 159	1 710	981	416	46	6	5
16	1 340	569	541	194	35	1	6
6	188	111	38	34	5	—	7
55	4 075	1 276	2 262	422	115	—	8
59	3 213	1 080	1 820	244	58	11	9
42	4 647	959	3 087	476	114	11	10
19	2 078	311	1 497	200	69	1	11
40	2 587	539	1 691	298	56	3	12
44	2 766	971	1 415	303	73	4	13
37	3 438	967	2 077	296	90	8	14
63	5 661	1 019	4 127	360	146	9	15
7	909	141	695	52	21	—	16
1	90	6	68	11	5	—	17
15	1 164	441	574	116	29	4	18
27	2 476	512	1 735	184	43	2	19
8	1 093	437	532	103	18	3	20
24	3 513	734	2 366	323	88	2	21
10	1 117	330	690	76	21	—	22
27	2 180	323	1 688	119	44	6	23
67	4 323	681	3 225	320	93	4	24
35	3 750	934	2 464	275	70	7	25
24	1 871	775	788	232	65	11	26
38	2 495	763	1 339	268	121	4	27
58	2 878	510	2 035	221	104	8	28
19	2 499	527	1 664	216	89	3	29
28	1 767	503	994	205	64	1	30
38	2 230	925	941	270	87	7	31
10	666	282	273	95	15	1	32
29	1 378	467	739	131	39	2	33
25	2 524	858	1 357	230	72	7	34
55	3 579	1 230	1 867	381	95	6	35
2	399	155	189	46	9	—	36
1 114	86 781	25 019	50 820	8 549	2 238	155	—
5	527	109	369	30	16	3	—
74	2 048	922	1 010	95	19	2	—
1 193	89 356	26 050	52 199	8 674	2 273	160	—

## Wahlberechtigte und Wahlergebnisse der Gemeinderatswahl

(in

Statistische Bezirke	Zahl der Wahlberechtigten		Wahlbeteiligung
	männlich	weiblich	
1 Altstadtviertel	39,19	60,81	59,93
2 Rathausviertel	40,40	59,60	62,05
3 Kaplanhofviertel	42,93	57,07	64,68
4 Neustadtviertel	39,62	60,38	58,92
5 Volksgartenviertel	38,02	61,98	61,29
6 Römerberg-Margarethen	43,59	56,41	64,82
7 Freinberg	46,21	53,79	66,90
8 Froschberg	45,23	54,77	65,64
9 Keferfeld	45,21	54,79	63,91
10 Bindermichl	45,75	54,25	64,17
11 Spallerhof	46,38	53,62	62,78
12 Wankmüllerhofviertel	45,86	54,14	63,64
13 A.-Hofer-Platz-Viertel	42,36	57,64	63,02
14 Makartviertel	43,96	56,04	63,20
15 Franckviertel	41,95	58,05	65,06
16 Hafenviertel	47,72	52,28	65,15
17 St. Peter	58,90	41,10	62,33
18 Neue Welt	44,97	55,03	61,09
19 Scharlinz	45,47	54,53	62,67
20 Bergern	46,07	53,93	59,26
21 Neue Heimat	45,45	54,55	62,38
22 Wegscheid	47,30	52,70	51,56
23 Schörgenhub	46,34	53,66	61,58
24 Kleinmünchen	45,81	54,19	67,35
25 Ebelsberg	47,58	52,42	70,87
26 Alt-Urfahr	40,51	59,49	55,10
27 Heilham	44,60	55,40	66,69
28 Hartmayrsiedlung	43,41	56,59	65,67
29 Harbachsiedlung	45,36	54,64	66,44
30 Karlhofsiedlung	42,95	57,05	67,81
31 Auberg	42,28	57,72	63,18
32 Pöstlingberg	47,12	52,88	66,08
33 Bachl-Gründberg	47,50	52,50	64,63
34 St. Magdalena	45,37	54,63	61,94
35 Kazbach	47,29	52,71	62,40
36 Elmberg	48,87	51,13	64,89
Zusammen	44,19	55,81	63,56
Wahlkartenwähler	—	—	—
Fliegende Kommissionen	19,73	80,27	—
Insgesamt	43,91	56,09	64,74

am 5. Oktober 1980 in Linz nach Statistischen Bezirken

Prozent)

Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Parteisummen					Stat. Bez.
		Liste 1 ÖVP	Liste 2 SPÖ	Liste 3 FPÖ	Liste 4 KPÖ	Liste 5 FW	
1,17	98,83	45,03	36,43	15,13	3,26	0,15	1
1,17	98,83	42,85	38,99	15,49	2,57	0,10	2
1,18	98,82	59,66	29,42	9,01	1,82	0,09	3
1,67	98,33	40,59	41,41	15,59	1,88	0,53	4
1,37	98,63	54,13	31,05	13,17	1,46	0,19	5
1,18	98,82	42,46	40,38	14,48	2,61	0,07	6
3,09	96,91	59,04	20,21	18,09	2,66	—	7
1,33	98,67	31,31	55,51	10,36	2,82	—	8
1,80	98,20	33,61	56,65	7,59	1,81	0,34	9
0,90	99,10	20,64	66,43	10,24	2,45	0,24	10
0,91	99,09	14,97	72,04	9,62	3,32	0,05	11
1,52	98,48	20,83	65,37	11,52	2,16	0,12	12
1,57	98,43	35,11	51,16	10,95	2,64	0,14	13
1,06	98,94	28,13	60,41	8,61	2,62	0,23	14
1,10	98,90	18,00	72,90	6,36	2,58	0,16	15
0,76	99,24	15,51	76,46	5,72	2,31	—	16
1,10	98,90	6,67	75,55	12,22	5,56	—	17
1,27	98,73	37,89	49,31	9,97	2,49	0,34	18
1,08	98,92	20,68	70,07	7,43	1,74	0,08	19
0,73	99,27	39,98	48,67	9,43	1,65	0,27	20
0,68	99,32	20,89	67,35	9,19	2,51	0,06	21
0,89	99,11	29,54	61,77	6,81	1,88	—	22
1,22	98,78	14,81	77,43	5,46	2,02	0,28	23
1,53	98,47	15,76	74,60	7,40	2,15	0,09	24
0,92	99,08	24,91	65,70	7,33	1,87	0,19	25
1,27	98,73	41,42	42,12	12,40	3,47	0,59	26
1,50	98,50	30,58	53,67	10,74	4,85	0,16	27
1,98	98,02	17,72	70,71	7,68	3,61	0,28	28
0,75	99,25	21,09	66,59	8,64	3,56	0,12	29
1,56	98,44	28,47	56,25	11,60	3,62	0,06	30
1,68	98,32	41,48	42,20	12,11	3,90	0,31	31
1,48	98,52	42,34	40,99	14,27	2,25	0,15	32
2,06	97,94	33,89	53,63	9,51	2,83	0,14	33
0,98	99,02	33,99	53,77	9,11	2,85	0,28	34
1,51	98,49	34,37	52,17	10,64	2,65	0,17	35
0,50	99,50	38,85	47,37	11,53	2,25	—	36
1,27	98,73	28,83	58,56	9,85	2,58	0,18	—
0,94	99,06	20,68	70,02	5,69	3,04	0,57	—
3,49	96,51	45,02	49,31	4,64	0,93	0,10	—
1,32	98,68	29,15	58,42	9,71	2,54	0,18	—

## Die Wahlergebnisse 1962—1980 in Linz-Stadt

Wahlparteien	1962	1966	1967	1970	1971	1973	1975	1979	1980
<b>Die Parteisummen (Linz-Stadt) in absoluten Zahlen</b>									
<b>SPÖ</b>									
Nationalrat	63 198	62 441	—	71 550	72 250	—	73 801	75 811	—
Landtag	—	—	65 908	—	—	63 838	—	58 259	—
Gemeinderat	—	—	67 421	—	—	65 654	—	60 820	52 199
<b>OVP</b>									
Nationalrat	39 947	44 478	—	40 012	37 436	—	37 111	35 096	—
Landtag	—	—	35 902	—	—	41 882	—	43 826	—
Gemeinderat	—	—	33 421	—	—	37 937	—	37 710	26 050
<b>FPÖ</b>									
Nationalrat	11 658	10 403	—	8 399	8 141	—	7 484	8 703	—
Landtag	—	—	9 047	—	—	9 091	—	6 765	—
Gemeinderat	—	—	9 562	—	—	9 886	—	8 477	8 674
<b>KPO</b>									
Nationalrat	4 195	—	—	1 245	1 747	—	1 612	1 245	—
Landtag	—	—	1 860	—	—	1 995	—	993	—
Gemeinderat	—	—	2 064	—	—	2 514	—	1 387	2 273
<b>Sonst. Partei</b>									
Nationalrat	1 195	4 897 <sup>1)</sup>	—	677 <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—
Landtag	—	—	1 181 <sup>1)</sup>	—	—	745 <sup>2)</sup>	—	—	—
Gemeinderat	—	—	1 322 <sup>1)</sup>	—	—	842 <sup>2)</sup>	—	392 <sup>2)</sup>	160 <sup>4)</sup>
<b>Zusammen</b>									
Nationalrat	120 193	122 219	—	121 883	119 574	—	120 008	120 855	—
Landtag	—	—	113 898	—	—	117 551	—	109 843	—
Gemeinderat	—	—	113 790	—	—	116 833	—	108 786	89 356
<b>Die Parteisummen (Linz-Stadt) in Prozent</b>									
<b>SPÖ</b>									
Nationalrat	52,58	51,09	—	58,70	60,42	—	61,50	62,73	—
Landtag	—	—	57,87	—	—	54,31	—	53,04	—
Gemeinderat	—	—	59,25	—	—	56,20	—	55,91	58,42
<b>OVP</b>									
Nationalrat	33,24	36,39	—	32,83	31,31	—	30,92	29,04	—
Landtag	—	—	31,52	—	—	35,63	—	39,90	—
Gemeinderat	—	—	29,37	—	—	32,47	—	34,66	29,15
<b>FPÖ</b>									
Nationalrat	9,70	8,51	—	6,89	6,81	—	6,24	7,20	—
Landtag	—	—	7,94	—	—	7,73	—	6,16	—
Gemeinderat	—	—	8,40	—	—	8,46	—	7,79	9,71
<b>KPO</b>									
Nationalrat	3,49	—	—	1,02	1,46	—	1,34	1,03	—
Landtag	—	—	1,63	—	—	1,70	—	0,90	—
Gemeinderat	—	—	1,82	—	—	2,15	—	1,28	2,54
<b>Sonst. Partei</b>									
Nationalrat	0,99	4,01 <sup>1)</sup>	—	0,56 <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—
Landtag	—	—	1,04 <sup>1)</sup>	—	—	0,63 <sup>2)</sup>	—	—	—
Gemeinderat	—	—	1,16 <sup>1)</sup>	—	—	0,72 <sup>2)</sup>	—	0,36 <sup>2)</sup>	0,18 <sup>4)</sup>
<b>Zusammen</b>	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
<sup>1)</sup> Demokratische Fortschrittliche Partei <sup>2)</sup> Nationaldemokratische Partei <sup>3)</sup> Kommunistischer Bund <sup>4)</sup> Liste 5									

## XX. BEITRÄGE ZUR STADTFORSCHUNG

### **System LIST — Linzer Informationssystem für Statistik und Stadtforschung**

Gleichzeitig mit dem Statistischen Jahrbuch der Stadt Linz 1979/1980 erscheint ein aus drucktechnischen Gründen separat gebundener Sonderband „Beiträge zur Stadtforschung“. Dieser Sonderband, der eine Sammlung ausgewählter Computergraphiken enthält, wird dem Jahrbuch 1979/1980 beigelegt. Damit ergibt sich erstmals ein Überblick über mehrfarbige graphische Darstellungsarten statistischer Daten mittels Schnelldrucker oder Farbterminal (Grauwertgraphiken oder mehrfarbige Graphiken) bzw. des Plotters (mehrfarbige Feinzeichnungen).

Voraussetzung für die Weiterentwicklung der statistischen Informationsmöglichkeiten war die Einführung der automationsunterstützten Datenverarbeitung und der Aufbau von Informationssystemen im Rahmen der Stadtverwaltung. Gleichzeitig wurden dem Statistischen Amt der Stadt Linz zusätzliche Agenden der Stadtforschung und Stadtentwicklungsplanung übertragen. Als Voraussetzung zur Bewältigung dieser Arbeiten wurden dem Statistischen Amt zwei Akademiker mit moderner Ausbildung (Statistik und angewandte Informatik) sowie zwei Maturanten mit spezieller Eignung zur Handhabung und Betreuung der Informationssysteme zugeteilt. Den nachstehenden Artikel über das Linzer Informationssystem für Statistik und Stadtforschung verfaßte der Leiter der Abteilung Stadtforschung im Statistischen Amt, Mag. Dr. Max Sieger. Der Artikel wurde im Herbst 1980 in der kulturellen Vierteljahresschrift der Stadt Linz „linz aktiv“, Heft 76, vorabgedruckt. Der Aufsatz wurde überarbeitet, auf den neuesten Stand gebracht, und informiert über die sich laufend ändernden Arbeitsbedingungen im Statistischen Amt.

Das Oberösterreichische Raumordnungsgesetz 1972 verpflichtet die Gemeinden zur kommunalen Grundlagenforschung. Dem Statistischen Amt der Stadt Linz wurde dieser Auftrag zur Grundlagenforschung bereits bei seiner Gründung im Jahre 1919 mit einer beinahe identischen Formulierung in die Wiege gelegt. Das Statistische Amt wurde damals beauftragt, „die ziffernmäßige Erhebung

und Darstellung aller kulturell belanglichen Erscheinungen auf gesellschaftlichem, wirtschaftlichem und finanziellem Gebiet unter besonderer Berücksichtigung kommunaler Verhältnisse“ durchzuführen. An diesem Auftrag hat sich seit über 60 Jahren nichts geändert. Geändert haben sich die Methoden und vor allem die technischen Möglichkeiten, diesen Auftrag auszuführen.

### **Entwicklung der Informationsverarbeitung**

Die technische Entwicklung brachte in diesem Zeitraum eine Revolution auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung, die im Aufgabenbereich der Statistik sehr große Auswirkungen und Veränderungen verursachte. 1878 adaptierte Dr. Hollerith das von Jacqard für die Steuerung von Webstühlen verwendete Lochkartenprinzip für statistische Zwecke und erstellte mit einer „Volkszählungsmaschine“ die Tabellen der Volkszählung 1879 in den USA. Die Lochkartenmaschine von Hollerith wurde von Schäffler verbessert und für die Auswertung der österreichischen Volkszählung von 1890 eingesetzt. Von diesen einfachen Zählmaschinen bis zu den Computern, wie wir sie heute kennen, war jedoch noch ein weiter Weg. Das Prinzip der Lochkarte, das Konzept der Speicherung in der Maschine und das Konzept der auswechselbaren Befehle bilden die logische Grundlage für die modernen Computer. Die grundlegende Philosophie formulierte Neumann 1946: Das binäre Zahlensystem (auf den Ziffern 0 und 1 aufgebaut) und die Idee, sowohl die Befehle zur Steuerung des Rechners als auch die Daten für die Berechnungen im Computer selbst zu speichern.

Der erste größere elektromechanische Computer (MARK 1) wurde am Beginn der vierziger Jahre gebaut. Der erste elektronische Digitalrechner (ENIAC) wurde 1946 fertiggestellt und noch von außen über Stecktafeln und Schalter gesteuert. Der erste Computer mit gespeichertem Programm (EDSAC) wurde 1949 installiert. In Österreich konstruierte in den Jahren 1954 bis 1959 eine Arbeitsgruppe unter Prof. Zemanek das „Mailüfterl“, einen bereits volltransistorisierten Computer.

Ab dem Jahre 1930 wurden Lochkartenausrüstungen, ab 1954 wurden Computer auch in der Wirtschaft verwendet, heute ist die vierte Computergeneration im Einsatz. Ein Arbeitsvorgang, der ohne



technische Hilfsmittel etwa drei Tage in Anspruch nahm, konnte mit Hilfe der Lochkartengeräte (sortieren und mischen) in etwa fünf Stunden erledigt werden. Für diese Arbeit benötigte ein Relaisrechner der vierziger Jahre etwa 15 Sekunden, die Computer der ersten Generation ca. zehn Sekunden, der zweiten Generation eine Sekunde, der dritten Generation etwa 0,05 Sekunden. Die Computer der vierten Generation brauchen dafür rund 0,001 Sekunden. Hand in Hand mit dieser Steigerung der Rechengeschwindigkeiten ging die Speicher- und Softwareentwicklung. Bei der Entwicklung der Programmiersprachen ging man von maschinenorientierten zu problemorientierten Sprachen über. Es entstanden die drei grundlegenden Softwarekategorien: Übersetzerprogramme, Systembetriebsprogramme und Anwenderprogramme. Für die Verwaltung großer Datenbanken wurden ebenfalls eigene Programmsysteme entwickelt.

Durch die enormen Rechengeschwindigkeiten und den Fortschritt in der Speichertechnologie können kleinste Informationseinheiten gespeichert und erst im Bedarfsfall die gewünschten Merkmale für die gewünschten Gebietseinheiten rasch berechnet werden. Damit ist im Gegensatz zu den früheren vorgefertigten starren Tabellen, die zwangsläufig auf wenige Auswahlkombinationen beschränkt bleiben mußten, eine beliebige Kombination von räumlichen Zuordnungen und Merkmalen einschließlich zeitlicher Vergleiche möglich.

### **Das System LIST**

Die rapide technische Entwicklung hat auch die Arbeitsweise des Statistischen Amtes der Stadt Linz stark beeinflusst. In wenigen Jahren vollzog sich ein Wandel von mühsam erstellten, im Kopf addierten Tabellen, über die erste Lochkartenverarbeitung im Jahre 1958, die Mitbenützung der ersten Datenverarbeitungsanlage der Stadt Linz (eine IBM 1440) ab dem Jahre 1963, bis zur „Statistischen Fabrik“ in der heutigen Form. Die Verarbeitung der Information wird unter der Kontrolle des Datenschutzgesetzes und unter strikter Einhaltung der (noch strengeren) statistischen Geheimhaltungsbestimmungen durchgeführt. Alle automationsunterstützten Verarbeitungen müssen beim Datenverarbeitungsregister angemel-

det sein. Im System LIST (Linzer Informationssystem für Statistik und Stadtforschung) werden keine sensiblen Daten gespeichert, die Ergebnisse der statistischen Auswertungen werden nur in aggregierter Form veröffentlicht. Die personenbezogenen Verarbeitungen erfolgen (mit einer Ausnahme) anonym. Die Ausnahme, bei der Daten namentlich verarbeitet werden, ist der „Stichprobenautomat“ im Rahmen der kommunalen Umfrageforschung. Da in der Bevölkerungsdatenbank des Statistischen Amtes keine Namen gespeichert sind, müssen diese Daten mit einem eigenen Programmsystem aus der Bevölkerungsevidenz gewonnen werden.

Gleichgeblieben ist das Ziel der Informationsverarbeitung, dazu beizutragen, daß die benötigten Einrichtungen und Leistungen in der richtigen Qualität und Quantität zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort bereitgestellt werden. Aus dieser Definition geht hervor, daß der räumlichen Gliederung in einem solchen Informationssystem eine besondere Bedeutung zukommt; für die Kommunalstatistik ist der räumliche Bezug eines der wichtigsten Merkmale bedarfsgerechter Planungsinformation.

### **Raumbezogene Informationsverarbeitung**

Koordinaten sind der Schlüssel für den Raumbezug. Sie unterstützen die vielfältigen flächenbezogenen Auswertungen, ermöglichen beliebige, auf Entfernungen oder Flächeninhalte aufbauende Berechnungen und bilden die Voraussetzung für die automatische kartographische Darstellung der Information. Im System LIST wird der Raumbezug durch eine Adreßdatenbank, in der alle existierenden räumlichen Bezugssysteme gespeichert sind und in der jedes Haus u. a. durch einen Koordinatenpunkt fixiert ist, erreicht.

Da bei dieser raumbezogenen Informationsverarbeitung die Merkmale aus kleinsten Informationseinheiten zusammengefaßt werden, ist die Auswahl von Gebieten nach beliebigen räumlichen Kriterien zu realisieren (z. B. Straßen, Straßenseiten, Statistische Bezirke, Zählsprengel, Verkehrsbezirke, Baublöcke etc., Koordinatenadressen, Planquadratnetze, durch Koordinaten abgegrenzte Gebiete usw.). Damit ist die Auswahl der jeweils günstigsten räumlichen Bezugseinheit mit der besten Aussagekraft möglich und jeder Vergleich mit den verschiedensten in Verwendung stehenden Informa-

tionsrastern (z. B. auch von unterschiedlich raumbezogenen Daten verschiedener Städte) herstellbar. Durch ein System von Archivdateien – von jeder Datenbank wird ein Jahresabschlußband erstellt – werden in der Folge nicht nur Auswertungen und Vergleiche nach beliebigen Merkmalen und räumlichen Einheiten, sondern auch beliebige, zeitliche Vergleiche und Verknüpfungen inklusive der Erstellung von Zeitreihen durchgeführt werden können.

### **Projektgruppe EWIS**

Das System LIST ist das Ergebnis eines längeren Forschungs- und Entwicklungsprozesses mit dem Ziel, die technische Entwicklung und die theoretischen Möglichkeiten und Modelle mit den Notwendigkeiten und Gegebenheiten der Praxis zu kombinieren. Der Beginn der Arbeiten reicht in das Jahr 1973 zurück. Damals wurde eine lose Arbeitsgruppe, in der der Magistrat Linz (Statistisches Amt, Planungsamt, zum Teil Vermessungsamt) und die Lehrkanzel für Statistik, angewandte Informatik und Bildungsökonomie der Universität Linz zusammengearbeitet haben, gebildet. 1977 wurde im Bereich des Magistrates die Projektgruppe EWIS (Einwohnerinformationssystem) geschaffen. Im ersten Teil der Arbeiten an diesem Projekt wurde die Einwohnerevidenz automatisiert. Aufbauend auf diesem ersten Teil, welcher eine wesentliche Datenbasis für die weiteren Berechnungen liefert, wurde ab 1979 das Informationssystem für Statistik und Stadtforschung realisiert.

Das Informationssystem stellt aufgrund seiner Konzeption gleichzeitig die Grundstufe eines Planungsinformationssystems dar. Die Basis für die Überlegungen war die ökonomische Nutzung von großen Datenmengen, die im Zuge der Verwaltungsautomation anfallen, für Zwecke der Statistik und Stadtforschung. Am Beispiel von LIST zeigt es sich, daß wichtige Entscheidungshilfen mit vergleichsweise geringem zusätzlichen finanziellen, personellen und organisatorischen Aufwand durch Mehrfachnutzung von Datenbeständen (die für andere Aufgabenstellungen ohnehin gespeichert werden müssen) bereitgestellt werden können.

Unter Ausnutzung der technischen Möglichkeiten der EDV-Anlage des RZL (Rechenzentrum Linz Ges. m. b. H.) bzw. der dem Statistischen Amt zur Verfügung stehenden Hardware (RZL-Großrechen-

anlage: IBM 4341, Mod. 1 [4 MB], ab April 1982 IBM 4341, Mod. 2 [8 MB], Remotestation DATA 100, Terminaleinheit IBM 3276 und IBM 3287 [ab April 1982: IBM 3279/BO3 Farbdatensichtgerät und IBM 3287/CO2 Farbdrucker], MDT- [mittlere Datentechnik-]Anlage: Olivetti P 6060 mit IBM-compatibler Bandstation MTU 1400, Plotter Glaser DP 1702. Programmiersprache PL 1, Datenbanksoftware IMS/MVS DB/DC, DL 1, Programmierung der MDT-Anlage im BASIC), werden die statistischen Auswertungen mit drei verschiedenen Verarbeitungsarten durchgeführt:

1. Stapelverarbeitung mit Programmsteuerkarten, bei der die traditionellen Stapelprogramme durch Steuerkarten innerhalb eines vorgegebenen Rahmens verändert werden. Mit Hilfe dieser Programmablaufsteuerung werden die gewünschten räumlichen Einheiten, für die die Auswertungen durchgeführt werden sollen, abgegrenzt und die auszuwertenden Merkmale und die Form des Computerausdruckes bestimmt bzw. verändert. Diese Verarbeitungsform wird dann gewählt, wenn die betreffenden Auswertungen aufgrund von großen Datenmengen und der damit verbundenen längeren Rechenzeiten im Dialog nicht exekutierbar sind.

2. Datenfernverarbeitung über Bildschirmterminal und Drucker. Auch hier erfolgte die Programmierung so, daß innerhalb eines vorgegebenen Rahmens die Programmabläufe durch den Benutzer gesteuert werden können. Die Logik ist ähnlich wie in Pkt. 1., anstelle der Programmsteuerung über Lochkarten wird die Auswertung über ein Bildschirmterminal definiert bzw. gesteuert. Die Ausgabe der Ergebnisse kann über Drucker und Bildschirm der Datenfernverarbeitungsstation, den Drucker der Remotestation oder den Schnelldrucker des Rechenzentrums erfolgen.

3. Auswertungen im Mensch-Maschine-Kommunikationsbetrieb (MMK-Betrieb). Mit Hilfe des Subsystems ORS/STADID (Operations Research System/Statistische Datenanalyse im Dialog) kann unmittelbar über das Terminal aus vorgefertigten Programmteilen (vergleichbar mit einem Fertigteilhaus) ein beliebiges Verarbeitungsprogramm zusammengestellt werden. Im Gegensatz zu den Programmablaufänderungen innerhalb eines vorprogrammierten Rahmens wie in Pkt. 1 und Pkt. 2 beschrieben, ist es hier möglich, mit beliebigen in EDV-lesbarer Form gespeicherten Daten ohne

Einschaltung von Programmierern neue, nicht vorprogrammierte graphische und tabellarische Auswertungen durchzuführen. Durch dieses Programmpaket werden ferner statistische Analyse- und graphische Darstellungsmodule angeboten, die in eine Auswertung eingebaut werden können. Da die Ergebnisse sofort zur Verfügung stehen, können sie in den folgenden Verarbeitungsschritten bereits mitberücksichtigt werden (Kommunikation zwischen Mensch und Maschine). Das System wird wahlweise im Dialog oder im Stapelbetrieb eingesetzt.

Bei der Präsentation der Ergebnisse wird besonderes Augenmerk auf eine konsumentenfreundliche Darstellung der Information gelegt. Sofern sinnvoll, wird parallel zu jeder tabellarischen Auswertung mindestens eine graphische Darstellung angefertigt. Die Art dieser Graphiken reicht von Histogrammen, Bevölkerungspyramiden über Grauwertkarten und mehrfarbige Graphiken, die durch den Schnelldrucker hergestellt werden, bis zu kartographischen Auswertungen auf dem Plotter (Zeichenmaschine), die mehrfarbig und reproduktionsreif durchgeführt werden können.

### **Subsysteme**

Von der organisatorischen Realisation her besteht das System LIST aus vier einander ergänzenden Subsystemen: 1. Teile der automatisierten Bevölkerungsevidenz (EWIS Teil I); 2. Statistischer Teil des Projektes EWIS; 3. Datenanalysesystem ORS/STADID und 4. GDDM (Grafik Data Display Manager) und PGF (Presentation Graphics Feature), Trägersystem MVS/TSO, als Unterstützungssoftware für die Farbterminalverarbeitungen.

Die Programmierung erfolgt zum Teil magistratsintern (Programmiersprache PL 1, Betriebssystem OS/MVS, Datenbanksoftware IMS/MVS DB/DC, DL 1, Programmierung der MDT-Anlage in BASIC), das System ORS/STADID wurde angekauft, GDDM und PGF wurden gemietet. Sämtliche Systemerweiterungen werden von eigenem Personal durchgeführt.

Das System wurde einem umfassenden Test unterzogen, der praktische Einsatz erfolgte schrittweise. Die volle Einsatzfähigkeit war mit Ende 1980 gegeben.

Die folgende Darstellung bringt einen groben Überblick über die

Einsatzmöglichkeiten des Linzer Informationssystems für Statistik und Stadtforschung.

1. Bevölkerungsanalyzesystem
  2. Bevölkerungsprognosesystem
  3. Wahlanalysesystem
  4. Wahlprognosesystem
  5. System für Wirtschafts- und Betriebsanalysen
  6. System für Gebäude- und Wohnungsanalysen
  7. System für graphische Darstellungen
  8. System für Meinungsbefragungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Die einzelnen Bereiche greifen teilweise ineinander bzw. ergänzen sich.

### **Bevölkerungsanalyse**

Das Bevölkerungsanalyzesystem ist in der Lage, jedes gespeicherte Bevölkerungsmerkmal oder jede Merkmalkombination für beliebige räumliche Einheiten tabellarisch und graphisch darzustellen. Neben der räumlichen Auswertung und dem räumlichen Vergleich ist es durch das beschriebene Konzept der Archivdateien möglich, diese frei kombinierbaren Verknüpfungen von Bevölkerungs- und Raummerkmalen auch im zeitlichen Vergleich durchzuführen. Die Beschreibungen der räumlichen Merkmale und der Bevölkerungsmerkmale werden über Terminal eingegeben und in einer Datei der Suchbegriffe gespeichert. Das Teilsystem liefert absolute oder relative Auswertungen über die Bevölkerungsstruktur, Bevölkerungsbilanzen, Beschreibung der Zuzüge, Umzüge und Wegzüge in und außerhalb von Linz, zu beliebigen Zeitpunkten und in beliebigen zeitlichen Abständen. Auswertungen über Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, Todesursachen usw. können ebenfalls im Rahmen dieses Subsystems raumbezogen erstellt werden.

### **Bevölkerungsprognose**

Das Bevölkerungsprognosesystem ist für das gesamte Stadtgebiet oder beliebige Teilbereiche der Stadt einsetzbar. Durch die freie Wahl des Prognosezeitraumes wird einerseits eine Bevölkerungsvorschau für relativ lange Zeiträume (z. B. zehn Jahre) möglich, andererseits können auch kurzfristige Prognosen (z. B. Feststellung

der Schülerzahlen für das nächste Jahr) vorgenommen werden. Das Modell ist als Mensch-Maschine-Kommunikationssystem konzipiert und bietet flexible Möglichkeiten der Ein- und Ausgabe. Besonderes Augenmerk ist auch hier auf die übersichtliche graphische und tabellarische Darstellung der Ergebnisse, die das schwer überschaubare Datenmaterial auf das wesentliche reduzieren, gelegt worden.

Die Bevölkerungsprognose basiert auf einer Bevölkerungsanalyse nach Jahrgängen und Geschlecht. Zusätzlich zu den Daten der Basispyramide werden altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern und geschlechtsspezifische Überlebenswahrscheinlichkeiten, das alters- und geschlechtsspezifische Wanderungsverhalten sowie das Startjahr und die Prognosejahre eingegeben. Nach Durchrechnung des Modells können u. a. folgende Ausdrücke und Graphiken ausgegeben werden: Die Bevölkerungsentwicklung im Beobachtungszeitraum getrennt nach Geschlecht, Anzahl der Personen, Geburten, gestorbenen und gewanderten Personen, graphische und tabellarische Darstellungen des geschätzten Wanderungsverhaltens, der Fruchtbarkeitsfunktion sowie der alters- und geschlechtsspezifischen Überlebenswahrscheinlichkeiten, Graphik der Wanderungspräferenzen und Entwicklung der Wanderungssummen. Wesentlich ist auch die graphische und tabellarische Darstellung von eingegebenen Altersgruppen im gesamten Beobachtungszeitraum (z. B. Entwicklung der Zahl der Schüler, der Erwerbstätigen, der Rentner usw.).

### **Wahlanalyse**

Mit Hilfe des Wahlanalysesystems ist das Statistische Amt in der Lage, am Wahltag nach Vorliegen der endgültigen Wahlergebnisse eine Analyse in graphischer und tabellarischer Form vorzulegen. Die Analysen und Auswertungen können auf der Ebene der Gesamtstadt, der Statistischen Bezirke oder der Wahlsprengel erstellt werden.

### **Wahlprognose**

Das Wahlprognosesystem hat die Aufgabe, vor dem Vorliegen des endgültigen Ergebnisses, an Hand der Ergebnisse einzelner Wahl-

sprengel, das voraussichtliche Gesamtergebnis von Gemeinderats-, Landtags- und Nationalratswahlen im Bereich der Stadt Linz vorherzusagen. Ausgegeben werden die Stimmen und Stimmanteile der einzelnen Parteien in Form der bereits ausgezählten Stimmen bzw. die geschätzten Stimmanteile als Hochrechnung. Bei einer Gemeinderatswahl erfolgt auch die Ermittlung der geschätzten und nach Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der tatsächlichen Mandatsverteilung im Gemeinderat, Stadtssenat und in den Ausschüssen auf der Basis der geschätzten oder der tatsächlichen Stimmanteile.

### **Wirtschafts- und Betriebsanalysen, Gebäude- und Wohnungsanalysen**

Das System für Wirtschafts- und Betriebsanalysen und das System für Gebäude- und Wohnungsanalysen ermöglichen eine graphische und tabellarische Analyse in diesen Bereichen analog zur Beschreibung im Bevölkerungsanalysesystem. Die Ausgabe der Information in Form von kartographischen Darstellungen ergibt hier eine Reihe von interessanten Möglichkeiten: Betriebsstandortkarten, Baualterpläne, Darstellung der Beschäftigtenverteilung insgesamt, nach Wirtschaftsgruppen oder Branchen, Geschoßflächenpläne usw.

### **Graphische Darstellungen**

Ein wichtiger Bestandteil des Systems für graphische Darstellungen ist die Erstellung von kartographischen Ausdrucken oder Zeichnungen. Weitere graphische Darstellungsmöglichkeiten sind z. B. Bevölkerungspyramiden bzw. Bevölkerungsdifferenzpyramiden, Histogramme sowie Zusammenhangs- und Summengraphiken. Die kartographischen Darstellungen können entweder mit Hilfe des Schnelldruckers als Grauwertkarten oder mehrfarbige Graphiken über Farbterminal sowie als Feinzeichnung über den Plotter (Zeichenmaschine) realisiert werden. Die Plotterzeichnungen können auch mehrfarbig erstellt werden. Die Darstellung der Information kann entweder durch Grauwerte bzw. Schraffuren oder durch Positionierung von Zahlen auf die zugehörigen Flächen des Stadtgebietes erfolgen. Für die Plotterzeichnungen werden über die An-



lage des Rechenzentrums Linz Magnetbänder erstellt. Diese Bänder werden in der Folge auf einer MDT-Anlage mit der vorher beschriebenen Hardwarekonfiguration verarbeitet. Die Einteilung der Klassen für die graphischen Darstellungen sowie die Zuteilung der Plotterzeichen, Farbe der Darstellung, Strichstärke usw. wird über das Terminal durchgeführt und kann durch Eingabe auf der MDT-Anlage noch korrigiert werden. Die räumliche Darstellung der Information ist auf der Basis von Planquadraten beliebiger Größe (Rasterdarstellung), Statistischen Bezirken oder Statistischen Zählsprenkeln realisierbar. Für die Darstellung nach Statistischen Bezirken und Zählsprenkeln ist eine eigene Grenzdatei erstellt worden. In Abhängigkeit von der Definition der Größe der ausgewählten Raumeinheiten zur Größe der zugeordneten Plotterzeichen können die kartographischen Darstellungen mit beliebigen Maßstäben durchgeführt werden.

### **Meinungsbefragungen und Öffentlichkeitsarbeit**

Das System für Meinungsbefragungen und Öffentlichkeitsarbeit (Stichprobenautomat) hat die Aufgabe, die Erfragung von Meinungen und Absichten der Bevölkerung zu unterstützen und Informationen an bestimmte Bevölkerungsschichten oder Einwohner bestimmter Gebiete heranzutragen.

Die kommunale Umfrageforschung hat ihren Ursprung in der Befragung als klassische Methode der empirischen Sozialforschung mit dem Ziel, aufgrund der besseren Kenntnis des Bedarfes und der Meinung der Bürger die öffentlichen Leistungen und Güter bürger- und bedarfsgerecht zu erbringen bzw. zu verteilen. Sie liefert für die Stadtplanung und Stadtentwicklungsplanung notwendige Informationen über Meinungen, Bedürfnisse, Absichten und Informationsstand der Bürger. Sie ergänzt damit das Grundlagenmaterial der amtlichen Statistik. Eventuelle Konflikte zwischen Planer, Politiker und Bevölkerung können dadurch vermieden oder bereinigt und Investitionsentscheidungen abgesichert werden. Die kommunale Umfrageforschung ist aber auch ein Teil des städtischen Kommunikationsprozesses und der Bürgerbeteiligung. Der beschriebene Stichprobenautomat gewährleistet die rasche, gezielte und methodisch-wissenschaftlich einwandfreie Durchführung

der Befragungen. Das System für Meinungsbefragungen und Öffentlichkeitsarbeit ist in der Lage, für beliebige Gebiete Personen mit den definierten Eigenschaften auszuwählen. Die Auswahl kann vollständig (Totalerhebung) oder in Form einer Zufallsstichprobe, bei der die Personen durch einen Zufallszahlengenerator bestimmt werden, erfolgen. Die ausgewählten Personen werden nach verschiedenen Kriterien sortiert aufgelistet. Die Adressierung und Zusendung von Fragebogen kann mit Hilfe von Klebeetiketten, maschinell adressierten vorgedruckten Schreiben oder zur Gänze maschinell erstellten Briefen erfolgen. Die Endlosformulare werden auf der Kuvertieranlage des Rechenzentrums weiterverarbeitet. Die Auswertung von Befragungen wird ebenfalls automatisiert durchgeführt. Das System ist ferner für die logische Kontrolle und Auslistung von fehlerhaften Daten, insbesondere der Bevölkerungsevidenz, einsetzbar.

### **Entscheidungshilfen durch die Stadtforschung**

Das Linzer Informationssystem für Statistik und Stadtforschung hat die Aufgabe, Information und kommunale Entscheidungen zeitgerecht und vollständig bereitzustellen. Dies wird durch die computerunterstützte Beobachtung des Zustandes, Analyse der bisherigen und Prognose der künftigen Entwicklung in den Bereichen Bevölkerung, Betriebe, Häuser und Wohnungen etc. erreicht. Unter Bedachtnahme auf ökonomische Gesichtspunkte wird besonderer Wert auf größtmögliche zeitliche und inhaltliche Anpassungsfähigkeit gelegt. Dies machte eine Abkehr von starren Programmabläufen, die Nutzung der Möglichkeiten der Datenfernverarbeitung und des Mensch-Maschine-Kommunikationsbetriebes sowie die Definition von kleinsten raumbezogenen Informationseinheiten notwendig. Durch das System können für beliebig festzusetzende räumliche und zeitliche Abgrenzungen alle derzeit bekannten Aufgabenstellungen und insbesondere mit Hilfe des Teilsystems ORS/STADID auch noch nicht bekannte und zum Teil noch nicht programmierte Auswertungswünsche rasch erfüllt werden.

# Verzeichnis der Aufsätze in den Jahrgängen 1946 bis 1980

(Die erste Zahl bezeichnet den Jahrgang, die zweite die Seitenzahl)

## Bevölkerung

Bevölkerungsstand (Ergebnisse der Volkszählung vom 16. Juni 1939) . . . . .	1946/ 20
Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 1. Juni 1951 . . . . .	1952/ 14
Berufliche und soziale Gliederung (16. Juni 1939) . . . . .	1946/ 76
Entwicklung des Bevölkerungsstandes 1935—1948 . . . . .	1947/ 30
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1946—1948 . . . . .	1947/ 45
Wanderungen (umgezogene, zugezogene und fortgezogene Personen 1945—1949) . . . . .	1949/ 38
Personenstandsaufnahme vom 10. Oktober 1950 . . . . .	1950/ 14
Die soziologische Struktur der Haushaltungen in Linz am 1. Juni 1951	1951/ 30
Die Wohnbevölkerung unter dem Einfluß der wirtschaftlichen Entwicklung	1951/ 19
Sozial-ökonomische Studie eines Flüchtlingslagers . . . . .	1954/ 36
Personenstandsaufnahme vom 10. Oktober 1955 . . . . .	1955/113
Die kinderreichen Familien und ihre soziale und ökonomische Struktur	1955/162
Bevölkerungsverteilung in Oberösterreich (Entwicklungstendenzen 1900—1951) . . . . .	1956/ 50
Bevölkerungsentwicklung Oberösterreichs 1951—1955 . . . . .	1956/ 57
Die Bevölkerungsentwicklung des Zentralraumes von 1951—1957 . . . . .	1958/ 33
Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Statistischen Bezirken 1957 . . . . .	1957/ 54
Die soziale und wirtschaftliche Lage der kinderreichen Familien in Linz	1957/143
Die Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung in der Stadtregion von Linz 1934—1959 . . . . .	1959/ 14
Die Wohnbevölkerung in Linz 1961 und ihre soziologische Struktur . . . . .	1960/ 37
Die Wohnbevölkerung 1961 und ihre soziale Struktur in der Stadtregion	1961/ 29
Die Erwerbsquote der Wohnbevölkerung im Linzer Raum . . . . .	1961/ 40
Die Struktur der Linzer Wohnbevölkerung nach Statistischen Bezirken	1964/ 14
Die Verteilung der Linzer Wohnbevölkerung auf das Stadtgebiet (Punkteplan) 1964 . . . . .	1964/ 38
Ein Strukturvergleich der Linzer Wohnbevölkerung 1939 und 1961 . . . . .	1964/ 40
Die abgekürzte Sterbetafel 1959/61 für Linz . . . . .	1964/ 68
Ausgewählte Sozialstrukturdaten (Volkszählungsergebnisse) für die Gemeinden der Stadtregion von Linz . . . . .	1965/ 14
Die Eheschließungen und die natürliche Bevölkerungsbewegung in den Gemeinden der Stadtregion 1961 bis 1965 . . . . .	1965/ 24

Die Arbeiter und Angestellten von Linz im Spiegel der Statistik (Volkszählung 1961) . . . . .	1965/ 34
Die Nachtbevölkerung und die Tagbevölkerung von Linz 1964/65 . . . .	1967/ 64
Die Entwicklung der Linzer Bevölkerung in den drei letzten Jahrzehnten ten . . . . .	1971/72/254
Ein Vergleich der Struktur der Linzer Wohnbevölkerung 1939—1971 . .	1973/74/227
Die abgekürzte Sterbetafel 1970/72 für Linz . . . . .	1973/74/243
Die Verteilung der Wohnbevölkerung auf das Linzer Stadtgebiet (Punkteplan) . . . . .	1973/74/251

### **Schule, Fürsorge**

Die Volkshochschule der Stadt Linz im Spiegel der Statistik 1947—1950	1950/154
Linzer Kinder und ihre Umwelt . . . . .	1952/ 82
Der Gesundheitszustand der Schulkinder 1950/45, 1951/75, 1952/55, 1954/107, 1955/136	1955/136
Statistik der Erziehungsberatungsstelle . . . . .	1957/201
Die zentralen Funktionen der Linzer Krankenhäuser und Schulen . . . .	1958/ 88
Statistik der betagten Einwohner . . . . .	1960/167
Der Einzugsbereich der Linzer Schulen am Ende des Schuljahres 1966/67	1967/ 46

### **Landwirtschaft, Gewerbe und Handel**

Landwirtschaftliche Betriebszählung 1939 . . . . .	1946/106
Gewerbliche Betriebszählung 1930 und 1939 . . . . .	1946/112
Versorgung mit elektrischem Strom, Wasser und Gas . . . . .	1946/132
Gewerbliche Betriebszählung am 10. Oktober 1950 . . . . .	1950/ 98
100 Jahre Tätigkeit der Allgemeinen Sparkasse in Linz . . . . .	1949/115
Der Obstbau in Linz . . . . .	1953/105
Linz und die Industrialisierung Oberösterreichs . . . . .	1954/ 14
Die weltwirtschaftliche Verflechtung der Linzer Industrie . . . . .	1954/ 19
Linz als Arbeitsort . . . . .	1954/ 27
Die künstliche Befruchtung von Rindern . . . . .	1955/174
Die Hundehaltung der Linzer Stadtbevölkerung . . . . .	1955/175
Die Betriebsstruktur der oberösterreichischen Wirtschaftsräume . . . .	1956/ 14
Die Entwicklungstendenzen von Industrie, Gewerbe und Handel in Linz 1858—1958 . . . . .	1957/ 37
Der Zentralraum als Wirtschaftsraum:	
A. Die gewerbliche Wirtschaft . . . . .	1958/ 46
B. Die Landwirtschaft . . . . .	1958/ 59
Die gewerbliche Betriebszählung vom 10. Oktober 1959 . . . . .	1959/179
Die gewerbliche Betriebsstättenzählung 1964 in Linz und der Stadtregion	1965/ 90

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1973 in Linz und in der Stadtregion . . . . .	1975/76/220
---	-------------

**Preise, Lebenshaltung**

Preisindexziffer für die Lebenshaltung in Linz 1938—1951 . . . . .	1951/104
Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung in Linz 1946—1956 . . . . .	1956/112
Die Indizes der Verbraucherpreise (Der neue VPI 1966) . . . . .	1966/ 47
Die Lebenshaltung der Linzer Bevölkerung (1964—1968) . . . . .	1968/ 57

**Kultur, Kunst, Unterhaltung**

Die Stadtbücherei Linz im Blickfeld der Zahlen 1945—1951 . . . . .	1951/140
Spielplanstatistik des Landestheaters Linz 1945—1952 . . . . .	1952/163
Turn-, Sport- und Spielplätze und die Linzer Sportvereine . . . . .	1953/158

**Bau- und Wohnungswesen**

Wohnverhältnisse 1890—1943 . . . . .	1946/162
Der Wohnungsmarkt am 10. Oktober 1949 . . . . .	1949/ 97
Wohnungsverluste durch Kriegseinwirkungen . . . . .	1946/176
Zwischenbilanz des Wohnungswiederaufbaues 1945—1949 . . . . .	1949/100
Die soziale Bedeutung des Linzer Wohnungsproblems (1. Juni 1951) . . . . .	1951/153
Das Mietzinsniveau in Linz 1954 . . . . .	1953/178
Wohnungsbestand, Wohnbautätigkeit und Wohnungsdefizit . . . . .	1954/179
Die Wohnungsnot in Oberösterreich . . . . .	1957/ 14
Die Entwicklungstendenzen der Bautätigkeit 1954—1957 . . . . .	1957/125
Die Wohnbautätigkeit in Oberösterreich mit besonderer Berücksichtigung des Zentralraumes . . . . .	1958/ 81
Die Haushaltungen in Baracken und Notunterkünften . . . . .	1959/174
Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1961 in Linz und im Linzler Raum . . . . .	1961/ 59
Die Mieterschutzwohnungen in Linz . . . . .	1962/ 37
Analyse der Baufertigstellungen 1963 . . . . .	1963/127
Die Haushalte in Baracken und Notunterkünften in Linz Anfang 1966 . . . . .	1965/221
Die neue amtliche Wohnbaustatistik . . . . .	1966/ 94
Die 1966 und 1967 neugebauten Wohnungen und ihre Bewohner . . . . .	1969/ 96
Der Wohnungsbedarf von Erst-Ehen und aus Wanderungsbewegungen in Linz . . . . .	1975/76/193

**Wahlen**

Wahlen zum Nationalrat und Landtag am 25. November 1945 . . . . .	1946/185
Wahlen zum Nationalrat, Landtag und Gemeinderat am 9. Oktober 1949 . . . . .	1949/138

Bundespräsidentenwahl am 6. Mai / 27. Mai 1951 . . . . .	1950/181
Nationalratswahl am 22. Februar 1953 . . . . .	1952/191
Landtags- und Gemeinderatswahl vom 23. Oktober 1955 . . . . .	1955/229
Nationalratswahl vom 13. Mai 1956 . . . . .	1955/261
Bundespräsidentenwahl vom 5. Mai 1957 . . . . .	1956/171
Die Nationalratswahl vom 10. Mai 1959 . . . . .	1958/191
Landtags- und Gemeinderatswahl vom 22. Oktober 1961 . . . . .	1960/126
Die Nationalratswahl am 18. November 1962 . . . . .	1962/140
Die Bundespräsidentenwahl am 28. April 1963 . . . . .	1962/168
Die Bundespräsidentenwahl am 23. Mai 1965 . . . . .	1964/135
Volksbegehren zur Erlassung eines Bundesgesetzes über die Aufgaben und die Einrichtung der „Österreichischen Rundfunk-Gesellschaft m. b. H.“ 1964 . . . . .	1964/163
Die Nationalratswahl am 6. März 1966 in Linz und im Wahlkreis 12 . .	1965/187
Die Landtags- und Gemeinderatswahl am 22. 10. 1967 in Linz-Stadt . .	1966/113
Die Landtagswahl am 22. 10. 1967 im Wahlkreis 1 (Linz und Umgebung)	1966/144
Die Nichtwähler bei der Gemeinderatswahl am 22. Oktober 1967 . . .	1967/165
Volksbegehren 1969 zur Erlassung eines Bundesgesetzes über die schritt- weise Einführung der 40-Stunden-Woche sowie der Regelung der Arbeitszeit und Arbeitsruhe (Arbeitszeit- und Arbeitsruhegesetz) und zur Erlassung eines Bundesgesetzes, betreffend Abschaffung der 13. Schulstufe an den allgemeinbildenden höheren Schulen	1968/165
Die Nationalratswahl am 1. März 1970 in Linz und im Wahlkreis 12 . .	1969/129
Die Nichtwähler bei der Nationalratswahl am 1. März 1970 in Linz Stadt	1969/168
Die Bundespräsidentenwahl am 25. April 1971 . . . . .	1970/114
Die Nationalratswahl am 10. Oktober 1971 . . . . .	1970/145
Die Landtags- u. Gemeinderatswahl am 21. Oktober 1973 . . . . .	1971/72/189
Die Bundespräsidentenwahl am 23. Juni 1974 . . . . .	1971/72/223
Volksbegehren 1975 zur Erlassung eines Bundesgesetzes zum Schutz des menschlichen Lebens . . . . .	1973/74/189
Nationalratswahl am 5. Oktober 1975 . . . . .	1973/74/192
Die Volksabstimmung am 5. November 1978 . . . . .	1977/78/195
Die Nationalratswahl am 6. Mai 1979 . . . . .	1977/78/202
Die Landtags- und Gemeinderatswahl am 7. Oktober 1979 . . . . .	1977/78/239
Ergebnisse Volksbegehren 1980 . . . . .	1979/80/189
Die Gemeinderatswahl am 5. Oktober 1980 . . . . .	1979/80/191

**Verschiedenes**

Stadtgebiet, Stadtteile, Katastralgemeinden und Konskriptionsortschaften	1946/ 17
--	----------

Donau-Wasserstände . . . . .	1946/ 13
Temperaturnormalwerte für die Stadt Linz 1936—1950 . . . . .	1951/ 11
Die Stadtregion von Linz . . . . .	1953/ 14
Die Stadtregion von Linz und ihre Entwicklungstendenzen 1953—1955 . . . . .	1955/ 19
Die Entwicklung der Stadtregion von Linz . . . . .	1958/ 14
Der oberösterreichische Zentralraum und seine Gliederung nach wirtschaftlichen Einzugsbereichen . . . . .	1955/ 55
Der oberösterreichische Zentralraum und seine Aufteilung in wirtschaftliche Einzugsbereiche . . . . .	1958/ 25
Strukturuntersuchung der Pendler nach Linz . . . . .	1955/ 71
Die berufliche innerstädtische Pendelwanderung in Linz 1955 . . . . .	1955/ 83
Die Grundpolitik der Stadt Linz . . . . .	1954/ 32
Die Pendelwanderung in Oberösterreich 1955 . . . . .	1956/ 32
Die Einpendlerzentren Oberösterreichs . . . . .	1956/ 38
Die Pendelwanderung im Zentralraum . . . . .	1958/ 42
Die Luftangriffe auf Linz 1944/45 im Zahlenspiegel . . . . .	1956/177
Die Entwicklung des Linzer Hafens im Rahmen der Schifffahrt auf der oberen Donau . . . . .	1958/203
40 Jahre Statistisches Amt der Stadt Linz . . . . .	1958/224
Linz und das Mühlviertel . . . . .	1959/ 27
Die zentralörtliche Bedeutung von Urfahr für das Mühlviertel . . . . .	1959/ 31
Ansiedlung von Industriebetrieben in Urfahr als Hilfe für das Mühlviertel Urfahr und das Mühlviertel im Hinblick auf Wirtschaftsgeschichte und Raumforschung . . . . .	1959/ 72
Entwicklungstendenzen der Citybildung in Linz 1961 . . . . .	1960/ 14
Die Stadtregion von Linz 1961 . . . . .	1961/ 14
Sonderprobleme der Pendelwanderung nach Linz 1957—1963 . . . . .	1962/ 14
Der Personalwechsel beim Magistrat Linz 1955—1962 . . . . .	1962/126
Die Pendelwanderung nach Linz 1961 . . . . .	1963/ 21
Die Auspendler aus Linz 1961 . . . . .	1963/ 53
Lochkarten- und Datenverarbeitungsanlagen in Oberösterreich . . . . .	1963/147
Die Entwicklung der Statistik in Linz 1945—1965 . . . . .	1964/165
Statistik der erteilten Patente und Entwicklungsarbeiten in Linz 1948—1964 . . . . .	1964/189
Die innerstädtische Pendelwanderung der erwerbstätigen Linzer Bevölkerung 1964/1965 . . . . .	1967/ 14
Die innerstädtische Pendelwanderung der Schüler nach den Schulstandorten im Stadtgebiet 1966/67 . . . . .	1967/ 54
50 Jahre Statistisches Amt der Stadt Linz . . . . .	1968/ 9
Die Bevölkerungsentwicklung in der Linzer Innenstadt (Citybildung) . . . . .	1971/72/261
Die Pendelwanderung nach Linz 1971 . . . . .	1975/76/245
Linzer Informationssystem für Statistik und Stadtforschung . . . . .	1979/80/231